

# Budget 2023





## Inhaltsverzeichnis

<b>I. Das Budget 2023 im Überblick.....</b>	<b>1</b>
I.1 Erfolgsrechnung .....	2
I.1.1 Übersicht .....	2
I.1.2 Zusammenzug nach Sachgruppen.....	3
I.1.3 Nettoergebnisse nach Institutionen.....	4
I.1.4 Haushaltgleichgewicht .....	6
I.2 Investitionen .....	7
I.3 Steuerertrag / Steuerfuss .....	9
I.4 Bilanz .....	11
I.5 Geldflussrechnung.....	12
I.6 Finanzkennzahlen.....	13
<b>2. Erfolgsrechnung nach Sachgruppen-Details.....</b>	<b>16</b>
<b>3. Globalbudgets Produktgruppen .....</b>	<b>22</b>
Übersicht.....	22
A Behörden und politische Rechte .....	25
B Kultur und Bibliothek.....	43
C Einwohnerkontakte.....	49
D Finanzen .....	62
E Steuern .....	75
F Raumplanung.....	82
G Verkehr .....	90
H Ver- und Entsorgung.....	98
I Landschaft.....	111
J Sicherheit und Gesundheit.....	121
K Sport, Sportanlagen.....	138
L Soziale Sicherung.....	153
M Soziale Dienstleistungen und Beratung .....	166
N Volksschule.....	183
O Spezielle Förderung.....	192
P Schulergänzende Leistungen .....	203
<b>4. Globalbudgets Dienstleistungsbereiche.....</b>	<b>213</b>
Verwaltungsleitung und ressortübergreifende Dienstleistungen .....	214
Informatik.....	216
Personal .....	218
Finanzen .....	220
Liegenschaften.....	222
Schulverwaltung.....	225
<b>5. Stellenplan .....</b>	<b>227</b>
<b>6. Glossar - Begriffserklärungen.....</b>	<b>229</b>



---

# I Das Budget 2023 im Überblick

---

## Erfolgsrechnung

Das Budget 2023 der Stadt Adliswil sieht bei einem Umsatz von knapp 145 Mio. Franken einem Aufwandüberschuss von 4.6 Mio. Franken vor.

Trotz nach wie vor guten Aussichten bei den Steuererträgen schlagen sich die aktuellen wirtschaftlichen Entwicklungen und die Teuerung im Budget 2023 der Stadt Adliswil nieder. Das erwartete Defizit 2023 erhöht sich im Vergleich zum Vorjahresbudget um 0.9 Mio. Franken. Dies ist zur Hauptsache auf Mehraufwendungen in der Pflegefinanzierung, im Personal- und Sachaufwand sowie höheren Abschreibungen zurückzuführen. Gemäss Planung fallen die Fiskalerträge gegenüber dem Budget 2022 um rund 2.5 Mio. Franken höher aus. Es werden Mehreinnahmen im Bereich Gewinnsteuern der juristischen Personen mit Sitz in Adliswil und den Grundstückgewinnsteuern prognostiziert.

Basierend auf den geplanten Fiskalerträgen wird sich die Steuerkraft der Stadt Adliswil nahe am Kantonsmittel bewegen. Im Jahr 2023 ist keine Ablieferung in den Finanzausgleich geplant. Ebenfalls werden keine Beiträge daraus erwartet.

Die Einwohnerzahl von Adliswil wird bis Ende 2023 auf rund 19'400 Personen weiter ansteigen. Das starke Wachstum in den Vorjahren führte zu hohen Investitionen in die Infrastruktur. Dies manifestiert sich im Budget 2023 mit steigenden Folgekosten (Abschreibungen und betriebliche Folgekosten), die u.a. auch die Ursache für den prognostizierten Aufwandüberschuss sind.

Aufgrund des Aufwandüberschusses 2023 plant der Stadtrat eine Entnahme aus der finanzpolitischen Reserve von 4.6 Mio. Franken. Nach der Entnahme resultiert ein ausgeglichenes Ergebnis in der Erfolgsrechnung. Mit dieser Entnahme kann der mittelfristige Ausgleich der Erfolgsrechnung über den vom Stadtrat definierten Zeitraum von 8 Jahren erreicht werden.

## Investitionsrechnung

Der abnehmende finanzielle Spielraum hat den Stadtrat veranlasst, im Jahr 2023 merklich weniger hohe Investitionen zu realisieren. Die budgetierte Investitionssumme beläuft sich auf 22.8 Mio. Franken. In den Jahren 2020 und 2021 wurden um die 50 Mio. Franken pro Jahr in die Infrastruktur investiert. Das nach wie vor hohe Investitionsvolumen ist auf die bereits initiierten «Grossprojekte» wie das Musikschulhaus, die Turnhalle und den Kindergarten Wilacker und das Garderobengebäude im Tal zurückzuführen. In seiner mittelfristigen Finanzplanung geht der Stadtrat davon aus, dass ab dem Jahr 2024 das Investitionsvolumen weiter sinken wird. Der Selbstfinanzierungsgrad beläuft sich im Jahr 2023 auf 31 %.

## Steuerfuss

Die im Jahr 2022 vom Grossen Gemeinderat beschlossene Steuerfusserhöhung von 100 % auf 102 % ist aufgrund der aktuellen Prognosen mit einem Aufwandüberschuss (vor Entnahme aus der finanzpolitischen Reserve) nach wie vor berechtigt. Gemäss Finanzplanung kann ohne eine Entnahme aus der finanzpolitischen Reserve in den Jahren 2023 bis 2025 der mittelfristige Ausgleich der Erfolgsrechnung nicht erreicht werden.

Basierend auf den erwarteten Aufwandüberschüssen in den Jahren 2023 bis 2026 und der hohen Verschuldung beantragt der Stadtrat dem Grossen Gemeinderat den Steuerfuss unverändert bei 102 % zu belassen.

## Finanzlage

Die Nettoschuld der Stadt Adliswil per Ende 2021 von 92 Mio. Franken wird sich innert 2 Jahren bis Ende 2023 auf knapp 106 Mio. Franken weiter erhöhen. Die steigenden Belastungen in der Erfolgsrechnung erschweren den mittelfristigen Ausgleich des Haushalts. Nur durch die vollständige Entnahme aus den Reserven kann dies erreicht werden. Vor diesem Hintergrund und des unsicheren wirtschaftlichen Umfelds bleibt die Lage herausfordernd. In seiner rollierenden Finanzplanung wird der Stadtrat die Situation laufend beurteilen und wenn nötig Massnahmen einleiten.



## I.1 Erfolgsrechnung

### I.1.1 Übersicht

Das Budget ist der Haushaltsplan der Stadt Adliswil und hat einen doppelten Zweck. Zum einen dient es der Planung der Aufgabenerfüllung im kommenden Rechnungsjahr, zum andern legt es die Finanzierung dieser Aufgaben fest.

Das Budget wird erstellt auf Basis von Verpflichtungen,

- die in früheren Jahren eingegangen wurden, z.B. Stadtrats-, Gemeinderats- oder Urnenbeschlüsse über Ausgaben, Projekte, Investitionen, Anstellungen etc., die fortauern und deshalb im Budgetjahr weiterverfolgt werden,
- die aufgrund des übergeordneten Rechts (Bund, Kanton) festgelegt sind, z.B. Sozialausgaben, Pflegekosten etc.

oder Aufgaben

- die neu anfallen, d.h. bisher nicht wahrgenommen wurden,
- die mutmasslich erfüllt werden müssen,
- die geplant, aber noch nicht bewilligt sind, wie z.B. Investitionsvorhaben.

Die budgetierten Werte bilden die Grundlage für die Berechnung und Festsetzung des Steuerfusses.

Dem Stadtrat wird mit dem Budget die Kompetenz erteilt, die im Rahmen des beschlossenen Budgets festgelegten Mittel zu beschaffen (insbesondere Steuererhebung) und für den bezeichneten Zweck sowie im budgetierten Umfang zu verwenden. Das Budget verfällt nach Ablauf des Rechnungsjahres.

#### Entwicklung Erfolgsrechnung

in 1'000 Franken	R19	R20	R21	B22	B23	Δ zu B22	
						in Fr.	in %
Aufwand	144'553	127'942	133'495	140'444	144'719	4'274	3.0%
Ertrag	157'594	125'719	137'366	136'774	140'120	3'345	2.4%
<b>Ergebnis (vor a.o. Aufwände/Erträge)</b>	<b>13'041</b>	<b>-2'223</b>	<b>3'871</b>	<b>-3'670</b>	<b>-4'599</b>	<b>-929</b>	<b>25.3%</b>
a.o. Aufwände/Erträge	-4'500	-4'500	0	3'000	4'600	1'600	53.3%
<b>Ergebnis (nach a.o. Aufwände/Erträge)</b>	<b>8'541</b>	<b>-6'723</b>	<b>3'871</b>	<b>-670</b>	<b>1</b>	<b>671</b>	<b>-100.1%</b>

#### Kommentar

Das Budget 2023 zeigt nach a.o. Erträgen ein ausgeglichenes Ergebnis. Vor der Entnahme aus der finanzpolitischen Reserve von 4.6 Mio. Franken resultiert ein Aufwandüberschuss von 4.6 Mio. Franken. Vor der Entnahme aus der finanzpolitischen Reserve wird gegenüber dem Budget 2022 ein um 0.9 Mio. Franken schlechteres Ergebnis prognostiziert. Dies ist zur Hauptsache auf Mehraufwendungen in der Pflegefinanzierung, im Personal- und Sachaufwand sowie höheren Abschreibungen zurückzuführen.

Für das Geschäftsjahr 2022 rechnet der Stadtrat in der Hochrechnung per 3. Quartal 2022 mit einem Ertragsüberschuss von knapp 13 Mio. Franken. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von 0.7 Mio. Franken. Diese Änderung ist auf Mehreinnahmen bei den Grundstücksgewinnsteuern sowie auf einen Aufwertungsgewinn einer Liegenschaft zurückzuführen.

Der Stadtrat hat das mittelfristige Haushaltsgleichgewicht definiert. Mit dem beantragten Budget 2023 kann die Zielsetzung erreicht werden (siehe 1.1.4).

Nach Verbuchung der Ergebnisse 2022 und 2023 wird der Bilanzüberschuss (Eigenkapital) Ende 2023 voraussichtlich den Betrag von rund 94 Mio. Franken erreichen.





### I.1.2 Zusammenzug nach Sachgruppen

in 1'000 Franken	R21		B22		B23		Δ zu B22	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Fr.	%
<b>Aufwand</b>	<b>133'495</b>		<b>140'444</b>		<b>144'719</b>		<b>4'274</b>	<b>3.0%</b>
Personalaufwand	36'442		37'656		39'361		1'705	4.5%
Sach- und übriger Betriebsaufwand	18'345		19'948		20'948		1'000	5.0%
Abschreibungen	8'306		8'450		9'313		862	10.2%
Verwaltungsvermögen								
Finanzaufwand	1'413		1'410		1'323		-87	-6.2%
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	3'524		5'039		2'441		-2'598	-51.6%
Transferaufwand	62'241		64'772		68'034		3'262	5.0%
Durchlaufende Beiträge	45		30		30		0	0.0%
ausserordentlicher Aufwand	0		0		0		0	0.0%
interne Verrechnungen	3'180		3'139		3'268		130	4.1%
<b>Ertrag</b>		<b>137'366</b>		<b>139'774</b>		<b>144'720</b>	<b>4'945</b>	<b>3.5%</b>
Fiskalertrag		92'802		87'158		89'631	2'473	2.8%
Regalien und Konzessionen		26		24		24	0	0.0%
Entgelte		19'057		20'051		19'359	-692	-3.5%
verschiedene Erträge		1'086		1'167		1'064	-104	-8.9%
Finanzertrag		2'143		2'427		2'545	117	4.8%
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		18		17		26	9	54.5%
Transferertrag		19'009		22'762		24'174	1'412	6.2%
Durchlaufende Beiträge		45		30		30	0	0.0%
ausserordentlicher Ertrag		0		3'000		4'600	1'600	53.3%
Interne Verrechnungen		3'180		3'139		3'268	130	4.1%
<b>Ergebnis</b>	<b>3'871</b>		<b>-670</b>		<b>1</b>		<b>671</b>	<b>-100.1%</b>

#### Kommentar

Die Zunahme des Aufwandes im Budget 2023 von 4.3 Mio. Franken ist hauptsächlich auf den teuerungsbedingten Personal- und Sachaufwand, den höheren Abschreibungen als Folge der hohen Investitionen sowie auf den Transferaufwand (Mehraufwendungen in der Pflegefinanzierung) zurückzuführen. Die Einlagen in die Spezialfinanzierungen der Eigenwirtschaftsbetriebe reduzieren sich um knapp 2.6 Mio. Franken. Dies weil im Abwasser- und Abfallbereich mit tieferen Erträgen im Jahr 2023 gerechnet wird.

Die Einnahmen steigen um rund 4.9 Mio. Franken gegenüber dem Budget 2022. Massgeblich dafür sind die prognostizierten Mehrerträge beim Fiskalertrag von knapp 2.5 Mio. Franken verantwortlich. Diese sind auf Mehreinnahmen im Bereich Gewinnsteuern der juristischen Personen mit Sitz in Adliswil und den Grundstückgewinnsteuern zurückzuführen. Beim Transferertrag wird u.a. mit einer einmaligen hohen Rückerstattung bei den Versorgertaxen gerechnet, was zu einem Mehrertrag von 1.4 Mio. führt. Eine höhere Entnahme von 1.6 Mio. Franken aus der finanzpolitischen Reserve führt zu weiteren Mehrerträgen. Den Mehrerträgen stehen gegenüber dem Budget 2022 Mindereinnahmen bei den Entgelten von 0.6 Mio. Franken. Hauptsächlich aus den Bereichen Abwasser und Abfall.

Mit der geplanten Entnahme aus der finanzpolitischen Reserve von 4.6 Mio. Franken wird die Erfolgsrechnung ausgeglichen.

**I.1.3 Nettoergebnisse nach Institutionen**

in 1'000 Franken	R21	B22	B23	Δ zu B22	
				Fr.	%
Präsidiales, Einwohnerkontakte	-5'308	-5'939	-6'130	-191	3.2%
Finanzen	-10'810	-10'727	-11'909	-1'182	11.0%
Bau und Planung	-706	-907	-1'045	-138	15.2%
Werkbetriebe	-7'728	-7'732	-7'673	60	-0.8%
Sicherheit, Gesundheit und Sport	-7'004	-7'567	-7'999	-432	5.7%
Soziales	-23'134	-22'324	-24'004	-1'680	7.5%
Bildung	-36'437	-36'815	-37'519	-704	1.9%
Kapitaldienst, Steuern, Finanzausgleich	94'996	88'341	91'680	3'339	3.8%
<b>Ergebnis vor a.o. Positionen</b>	<b>3'871</b>	<b>-3'670</b>	<b>-4'599</b>	<b>-929</b>	<b>25.3%</b>
a.o. Positionen	0	3'000	4'600	1'600	-
<b>Ergebnis nach a.o. Positionen</b>	<b>3'871</b>	<b>-670</b>	<b>1</b>	<b>671</b>	<b>-100.1%</b>

**Kommentar**

Der Bereich Kapitaldienst, Steuern und Finanzausgleich verzeichnet gegenüber dem Budget 2022 Mehrerträge von 3.3 Mio. Franken. Diese sind mehrheitlich auf die höheren Steuereinnahmen von 2.4 Mio. Franken, einer wegfallenden Ablieferung von 0.7 Mio. Franken in den kantonalen Finanzausgleich und Minderaufwendungen im Kapitaldienst von 0.2 Mio. Franken zurückzuführen.

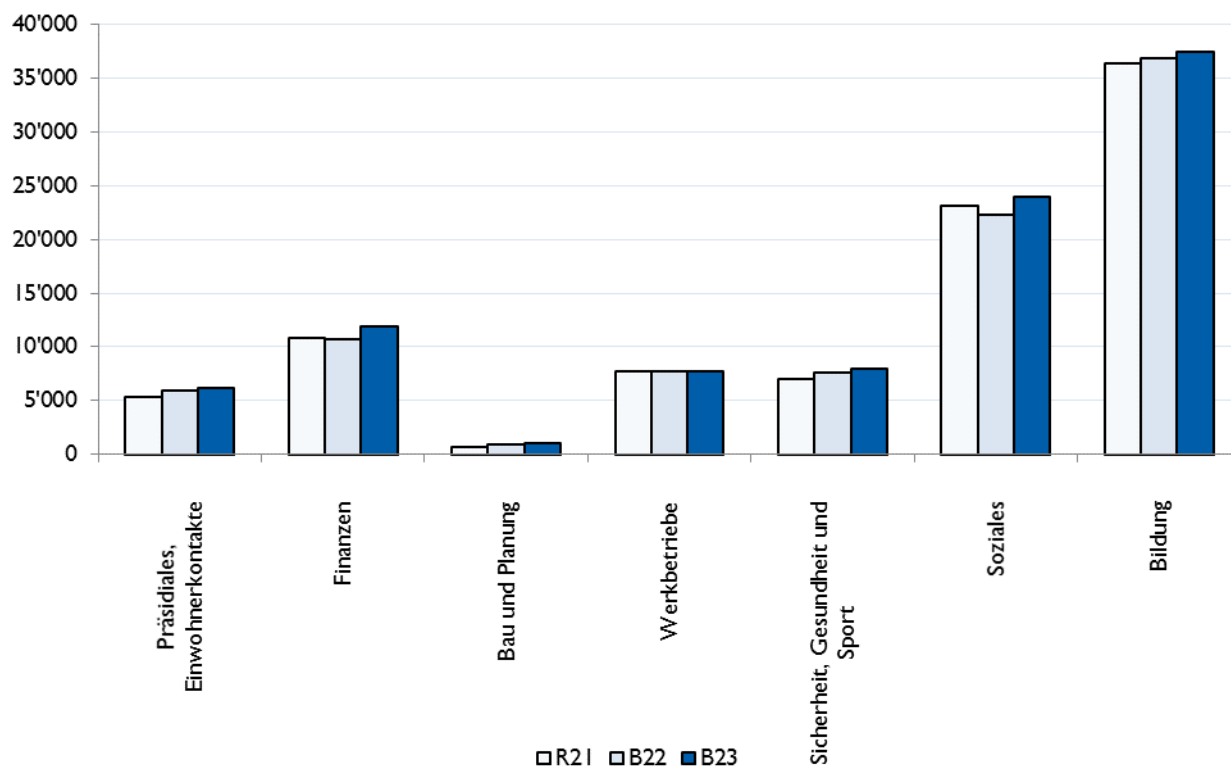
Die aktuelle wirtschaftliche Situation und die hohe Inflation schlägt sich beinahe in allen Ressorts mit Mehrkosten von rund 4.2 Mio. Franken nieder.

Details können den Erläuterungen zu den einzelnen Produktgruppen und Dienstleistungsbereichen entnommen werden. Dabei wurden Abweichungen zum Vorjahresbudget von +/- 10 % und mindestens 5'000 Franken begründet.

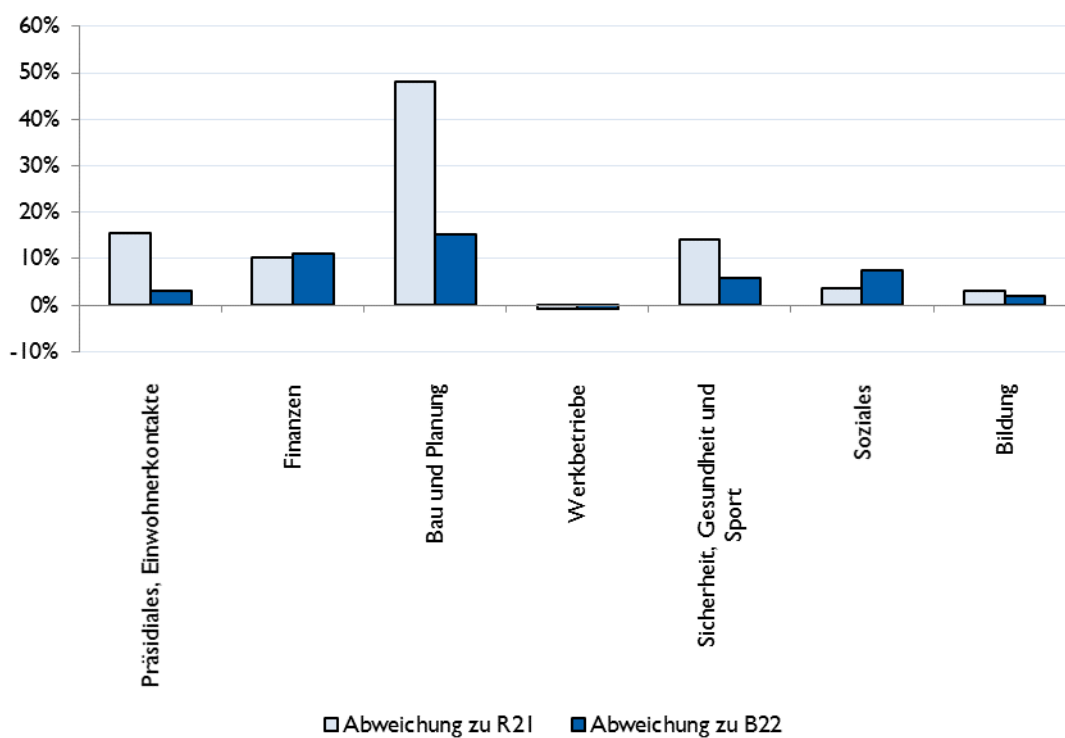


## Nettoaufwand (ohne zusätzliche Abschreibungen) nach Institutionen

in l'000 Franken



## Abweichungen Budget 2023 der Institutionen





### 1.1.4 Haushaltsgleichgewicht

Mit der Pflicht zum mittelfristigen Ausgleich der Erfolgsrechnung des Budgets wird bezweckt, den Haushalt über eine bestimmte Frist hinweg im Gleichgewicht zu halten. Um dies zu erreichen, müssen in der gewählten Frist auftretende Aufwandüberschüsse in anderen Jahren durch Ertragsüberschüsse kompensiert werden.

Die Grundzüge des mittelfristigen Ausgleichs des Budgets sind gesetzlich geregelt. Die konkrete Ausgestaltung der Regelung in Bezug auf die Frist, die Periode und den Gegenstand legen die Gemeinden und Städte selber fest.

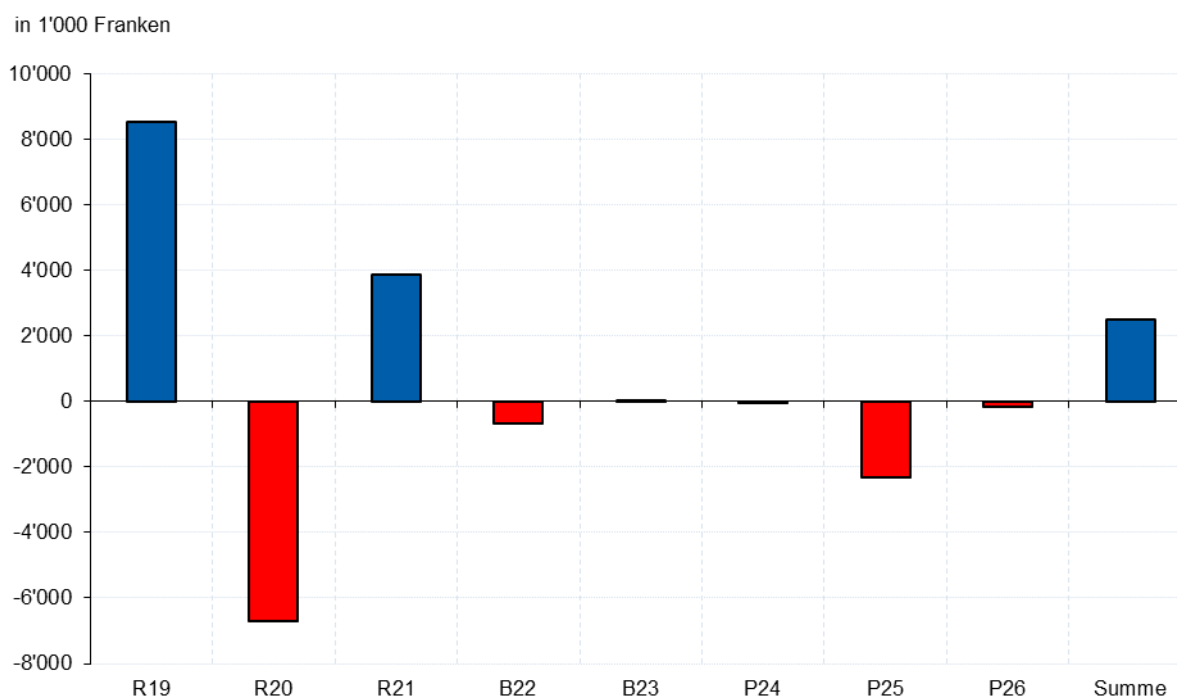
Mit Stadtratsbeschluss vom 19. September 2017 hat der Stadtrat den mittelfristigen Ausgleich der Erfolgsrechnung definiert. Die Frist wurde auf acht Jahre festgelegt. Der mittelfristige Ausgleich erstreckt sich über drei abgeschlossene Rechnungsjahre, das laufende Budget- bzw. Rechnungsjahr, das künftige Budgetjahr und drei Planjahre.

Die Offenlegung der Regelung sowie deren Überprüfung erfolgt im Rahmen des Budgets und der Jahresrechnung.

Regel: Der Steuerfuss wird so festgesetzt, dass die Erfolgsrechnung des Budgets mittelfristig ausgeglichen ist.  
Frist: 8 Jahre  
Gegenstand: 3 Rechnungsjahre, 2 Budgetjahre, 3 Planjahre

	R19	R20	R21	B22	B23	P24	P25	P26	Summe
<b>Erfolg</b>	8'541	-6'723	3'871	-670	I	-32	-2'331	-155	2'501

Die Erfolgsrechnung kann gemäss aktueller Planung in den Jahren 2023 bis 2026 nur durch die Auflösung der finanzpolitischen Reserve im Umfang von 9 Mio. Franken teilweise ausgeglichen werden. Die Summe der Erfolge 2019 bis 2026 beläuft sich auf einen Überschuss von knapp 2.5 Mio. Franken. Im Vorjahresbudget 2022 fiel die Summe der Erfolge über 8 Jahre mit einem Überschuss von 25 Mio. Franken aus.





## I.2 Investitionen

Grösste Investitionsvorhaben 2023 in Anlagen des Verwaltungsvermögens nach Ressort

in 1'000 Franken	Netto- Betrag
<b>Präsidiales / Einwohnerkontakte</b>	<b>770</b>
Informatikprojekte	350
Grabfeldsanierung Friedhof	420
<b>Finanzen</b>	<b>5'352</b>
Zürichstrasse 8/10/12	120
Schulhausstrasse 5, Instandsetzungen	250
Schule Kopfholz, Heizung	975
Kilchbergstrasse 9, Musikschulhaus	1'550
Wilacker, Neubau Turnhalle und Kindergarten	2'550
Diverse kleinere Vorhaben	520
Investitionsbeiträge Schulhäuser	-613
<b>Bau und Planung</b>	<b>260</b>
Sood, Zentrumsentwicklung	100
Raumordnungskonzept, Studien, Verordnungen	60
Gebietsentwicklung Sunnau	100
<b>Werkbetriebe</b>	<b>13'300</b>
Abwasserbeseitigung, diverse Leitungen	4'550
Obertili-, Rüti-, Neugut-, Kopfholzstrasse	800
Dietlimoos-Moos, Knoten Grüt	500
Investitionsbeiträge an Kanton für Zürich- und Sihltalstrasse	400
Strassenbereich, diverse Vorhaben	2'915
Verkehrsplanung, Regionalverkehr, Bushaltestellen	480
Wasserwerk, diverse Leitungen	1'745
Abfallsammelstelle Tüfi und UFC	1'200
Forst, Fahrzeuge und Waldkäufe	150
Parkanlagen, Fahrzeuge und Werkhof	560
<b>Sicherheit, Gesundheit und Sport</b>	<b>2'430</b>
Feuerwehr, Anschaffungen Fahrzeuge	35
Schiessanlage, Kurzdistanzbox	150
Tennisplätze, Stützmauer / Sanierung Hauptfeld	898
Sportanlage Tüfi, Garagenkonzept / Sanierung Aussenanlage	125
Sportanlage im Tal, Garderobengebäude	2'980
Hallen- und Freibad, Sanierung	-1'758
<b>Soziales</b>	<b>100</b>
Kinderhaus, Reparaturen	100
<b>Schule</b>	<b>645</b>
Anschaffungen Informatik	525
Anschaffungen Unterrichtsmöbel und Einrichtungen	120
<b>Total Investitionen</b>	<b>22'857</b>



***Kommentar***

Im Jahr 2023 sind Investitionen im Verwaltungsvermögen von rund 22.8 Mio. Franken (davon 15.2 Mio. Franken steuerfinanziert und 7.6 Mio. Franken gebührenfinanziert) geplant. Die einzelnen Vorhaben sind prioritätsorientiert eingesetzt und dienen hauptsächlich der Substanzerhaltung und Verbesserung der Infrastruktur.

Bei den Liegenschaften des Finanzvermögens sind Netto-Ausgaben von rund 0.3 Mio. Franken geplant. Darin sind zur Hauptsache Entwicklungen in den Gebieten Dietlimoos-Moos und Zentrum Ost geplant.

Das Investitionsvolumen sinkt gegenüber den Jahresrechnungen 2020 und 2021 um die Hälfte auf rund 22.8 Mio. Franken. Trotz dieser Halbierung liegen die Investitionen 2023 immer noch auf einem hohen Niveau. Sie können teilweise mit einem Cashflow von knapp 7.1 Mio. Franken selbst finanziert werden (Selbstfinanzierungsgrad von 31 %).

Details zu den Investitionen können dem Finanzplan 2022 – 2026 entnommen werden.

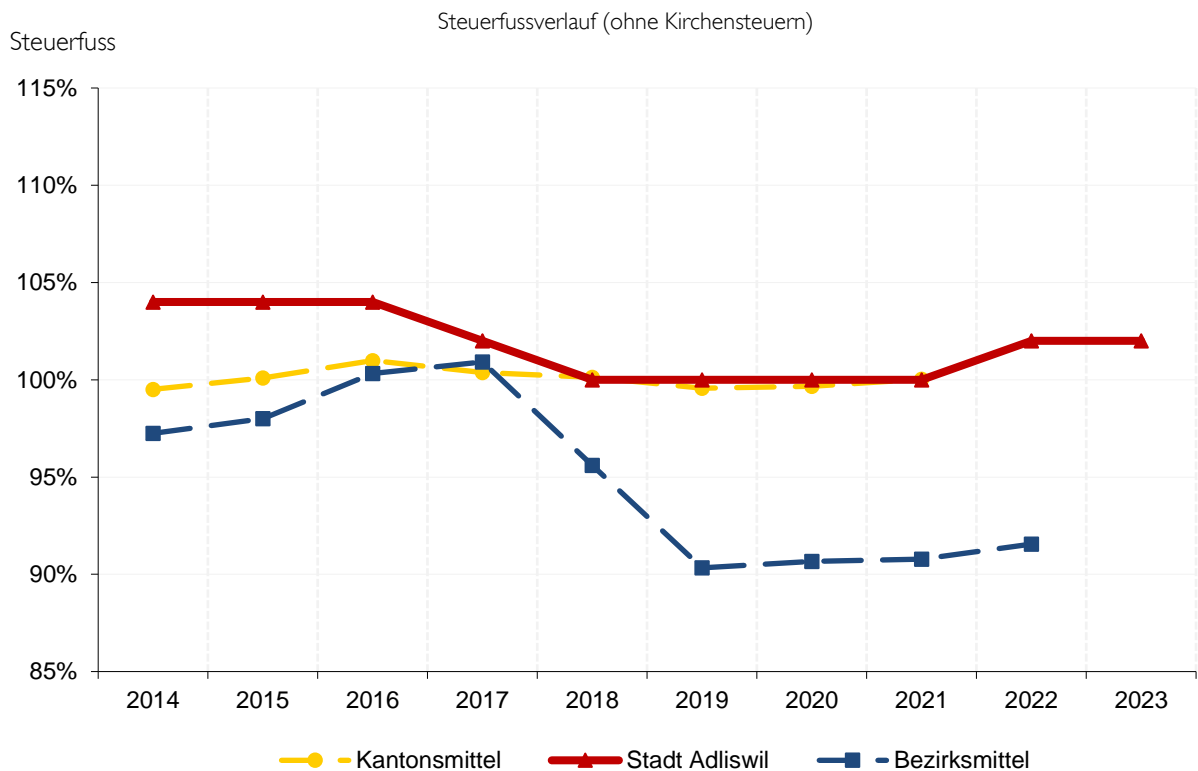
---



### I.3 Steuerertrag / Steuerfuss

Die Erfolgsrechnung des Budgets ist so aufzustellen, dass der budgetierte Aufwand mittelfristig durch den budgetierten Ertrag gedeckt ist. Dieser Ausgleich des Budgets ist bestimmend für die Festlegung der Höhe des Steuerfusses.

#### Steuerfussverlauf 2014 bis 2023 (ohne Kirchensteuern)



#### Kommentar

In den nächsten Jahren wird ein leichter und kontinuierlicher Anstieg der Wohnbevölkerung erwartet. Im Jahr 2023 wird mit einem Anstieg um rund 300 Personen auf ungefähr 19'400 Einwohner gerechnet. Unter Berücksichtigung der Wirtschaftslage prognostiziert der Stadtrat die Erträge 2023 der ordentlichen Steuern basierend auf der Fakturierung 2022.

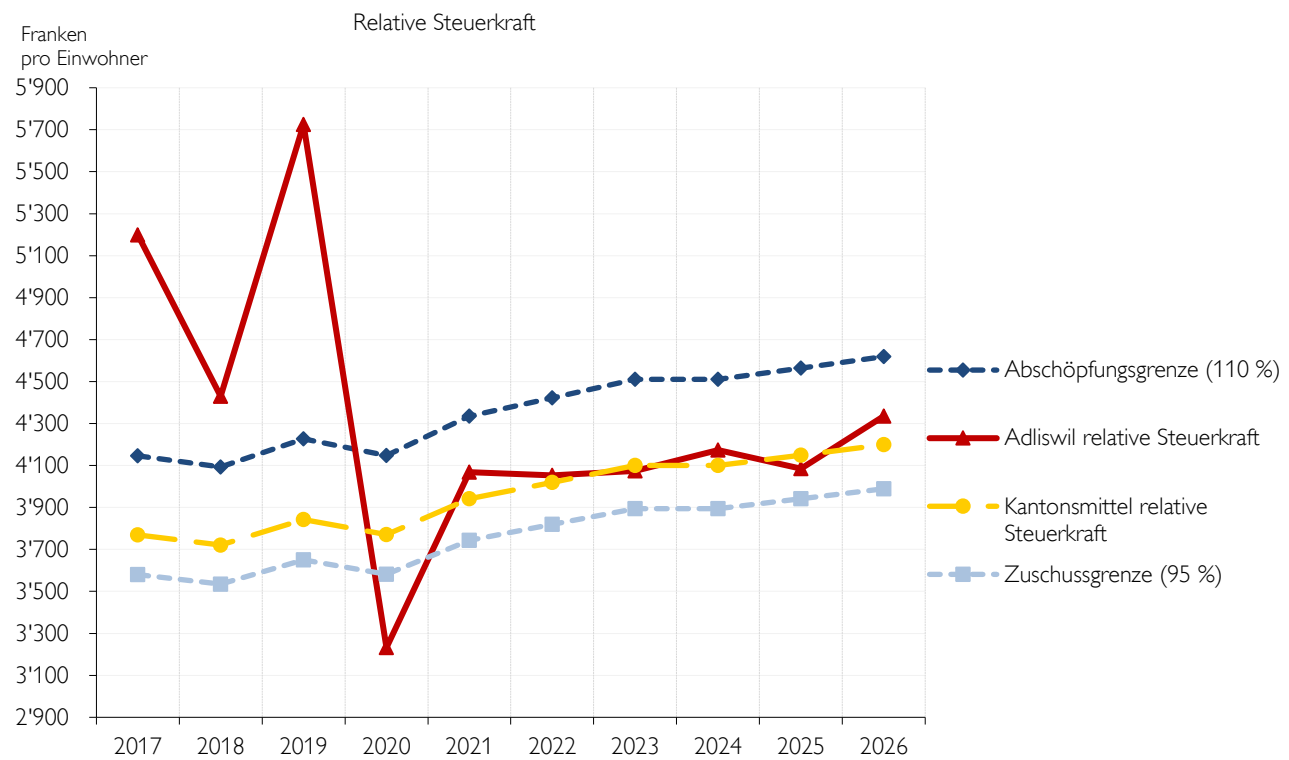
Bedingt durch die hohen Investitionen in den letzten Jahren stiegen mit der Inbetriebnahme der diversen «Grossprojekte» die Abschreibungen und Betriebskosten, welche die Erfolgsrechnung belasten. Die Finanzkennzahlen zeigen seit längerer Zeit einen negativen Trend. Aufgrund dieser Entwicklung wurde im Jahr 2022 eine Steuerfusserhöhung auf 102 % beschlossen, um die städtischen Finanzen zu stabilisieren.

Der Steuerfuss von 102 % liegt nahe am kantonalen Steuerfussmittel und über dem Bezirksmittel, welcher auch einen Anstieg im Jahr 2022 verzeichnet.

Die jährlichen Steuererträge Adliswils pendeln in der Planperiode 2022 – 2026 zwischen 90 und 102 Mio. Franken. Die starken Schwankungen sind auf die Erträge bei den Grundstückgewinnsteuern zurückzuführen. Aufgrund der durchschnittlichen Steuererträge im Kantonsvergleich wird die Stadt Adliswil in den Jahren 2022 – 2026 keine Beiträge in den in den kantonalen Finanzausgleich leisten müssen.



## Relative Steuerkraft 2017 bis 2026







---

## I.4 Bilanz

---

Die Erfolgsrechnung wird gemäss Budget 2023, nach Entnahme aus der finanzpolitischen Reserve, ausgleichen. Das geplante Eigenkapital wird per Ende 2023 rund 94 Mio. Franken betragen. Dieser Betrag liegt über der empfohlenen Richtgrösse eines Jahressteuerertrages, welcher in Adliswil rund 90 Mio. Franken beträgt. Die Eigenkapitalquote per Ende 2023 beläuft sich auf 34 %.

Gemäss Planung wird die Nettoschuld der Stadt Adliswil von knapp 92 Mio. Franken per Ende 2021 auf ca. 106 Mio. Franken per Ende 2023 ansteigen. Davon entfallen per Ende 2023 rund 14 Mio. Franken auf die Eigenwirtschaftsbetriebe. Die Nettoschuld wird dann voraussichtlich knapp 5'500 Franken pro Einwohner betragen. Der tiefe Selbstfinanzierungsgrad im Jahr 2023 führt zu dieser Entwicklung.

Das Fremdkapital wird per Ende 2023 rund 195 Mio. Franken betragen.

---



## I.5 Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung informiert über die Herkunft und die Verwendung der Geldmittel und zeigt als Ursachenrechnung, wie eine bestimmte Liquiditätssituation entsteht. Sie gibt Aufschluss über die Liquiditätsentwicklung, die Investitionsvorgänge und die Finanzierung des Gemeindehaushalts innerhalb des Rechnungsjahrs.

Die Geldflussrechnung ist ein wichtiges Informations- und Führungsinstrument. Sie liefert vergangenheitsbezogene sowie aktuelle Informationen zur Liquidität und erlaubt Prognosen über den zukünftigen Finanzmittelbedarf und die Fähigkeit, den fälligen Zahlungsverpflichtungen nachzukommen. Sie ist ein Indikator für die aktuelle Finanzkraft einer Gemeinde oder Stadt.

Plan-Geldflussrechnung in 1'000 Franken	R21	B22	B23	Δ zu B22	
				Fr.	%
Jahresergebnis Erfolgsrechnung	3'871	-670	1	671	-100.1%
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	8'382	8'450	9'313	862	10.2%
Bildung/-Auflösung Rückstellungen Finanzausgleich	12'771	7'340	0	-7'340	-100.0%
Einlagen/-Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen	3'506	5'022	2'415	-2'607	-51.9%
Einlagen/-Entnahmen Eigenkapital	0	-3'000	-4'600	-1'600	-
<b>Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow/-loss)</b>	<b>28'530</b>	<b>17'142</b>	<b>7'129</b>	<b>-10'014</b>	<b>-58.4%</b>
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-40'896	-26'647	-22'857	3'790	-14.2%
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	-789	319	-327	-646	-202.5%
<b>Geldfluss aus Investitions- und Anlagetätigkeit</b>	<b>-41'685</b>	<b>-26'328</b>	<b>-23'184</b>	<b>3'144</b>	<b>-11.9%</b>
Zunahme/-Abnahme Finanzverbindlichkeiten	47'742	11'000	-5'000	-16'000	-145.5%
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>47'742</b>	<b>11'000</b>	<b>-5'000</b>	<b>-16'000</b>	<b>-145.5%</b>
<b>Veränderung Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen</b>	<b>34'587</b>	<b>1'814</b>	<b>-21'055</b>	<b>-22'870</b>	<b>-1260.5%</b>
<b>Selbstfinanzierungsgrad</b>	<b>33%</b>	<b>64%</b>	<b>31%</b>	<b>-33%</b>	<b>-51.5%</b>

### Kommentar

Der Cashflow 2023 beläuft sich auf rund 7,1 Mio. Franken. Die Summe der Investitionen in Sachanlagen des Verwaltungs- und Finanzvermögens betragen 23,2 Mio. Franken. Finanzverbindlichkeiten von 5 Mio. Franken können amortisiert werden. Daraus resultiert netto ein Mittelbedarf aus Investitions- und Anlagetätigkeit von 21,1 Mio. Franken. Dieser Betrag wird durch vorhandene liquide Mittel finanziert.

Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt im Jahr 2023 voraussichtlich rund 31 %. Er liegt unter der mittelfristig anzustrebenden Richtgrösse von 100 %.



## I.6 Finanzkennzahlen

### Die wichtigsten Finanzkennzahlen

Die Finanzkennzahlen fassen in übersichtlicher Form die finanzielle Situation und Entwicklung der Stadt Adliswil zusammen und ermöglichen einen Vergleich mit anderen Städten und Gemeinden. Daher sind im Finanzplan, im Budget sowie in der Jahresrechnung ausgewählte Finanzkennzahlen offengelegt.

Die finanzielle Lage einer Stadt muss aus einer mittel- oder langfristigen Perspektive beurteilt werden. Kurzfristig können Finanzkennzahlen stark durch die Investitionspolitik oder konjunkturelle Faktoren beeinflusst werden. Daher werden die Finanzkennzahlen über einen mittelfristigen Zeitraum ausgewiesen.

Damit ein Haushalt als gesund und das Wirtschaften als nachhaltig bezeichnet werden kann, muss Eigenkapital zur Verfügung stehen, die Schuldzinsen dürfen den Haushalt nicht über Gebühr belasten und der Unterhalt des Verwaltungsvermögens muss durch regelmässige Investitionen gewährleistet sein. Mit der Offenlegung der Veränderung des Eigenkapitals sowie der Kennzahlen zur Zinsbelastung und zu den Investitionen lassen sich die Lage und die Entwicklung des Haushalts beurteilen.

Kennzahl	R19	R20	R21	B22	B23	P24	P25	P26	Mittelwert
<b>Anzahl Einwohner</b>	18'869	19'002	18'998	19'300	19'400	19'700	19'800	19'900	19'371
<b>Steuerfuss</b>	100%	100%	100%	102%	102%	102%	102%	102%	101%
<b>Steuerkraft pro Einwohner/in</b>	Fr. 5'725	Fr. 3'250	Fr. 4'079	Fr. 4'000	Fr. 4'074	Fr. 4'173	Fr. 4'085	Fr. 4'335	Fr. 4'215
<b>Selbstfinanzierungsgrad <sup>1)</sup></b>	52%	13%	33%	64%	31%	57%	307%	203%	98%
Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt an, in welchem Ausmass Neuinvestitionen durch selbstwirtschaftete Mittel finanziert werden können.									
								Beurteilung	
								ideal	über 100%
								gut bis vertretbar	80-100%
								problematisch	50-80%
								ungenügend	unter 50%
<b>Zinsbelastungsanteil</b>	0%	1%	1%	1%	0%	0%	0%	0%	0%
Anteil des laufenden Ertrags, welcher durch den Nettozinsaufwand gebunden ist.									
								Beurteilung	
								gut	0-4%
								genügend	4-9%
								schlecht	über 9%
<b>Nettoverschuldungsquotient</b>	14%	95%	117%	149%	130%	133%	129%	115%	110%
Anteil der direkten Steuern, der erforderlich wäre, um die Nettoschuld abzutragen.									
								Beurteilung	
								gut	unter 100%
								genügend	100-150%
								schlecht	über 150%
<b>Nettoschuld pro Einwohner/in <sup>2)</sup></b>	Fr. 812	Fr. 3'134	Fr. 4'829	Fr. 6'105	Fr. 5'454	Fr. 5'699	Fr. 5'410	Fr. 5'098	Fr. 4'568
Verschuldung pro Einwohnerin und Einwohner in Franken									
								Beurteilung	
								Nettovermögen	unter 0 Fr.
								geringe Verschuldung	1-1'000 Fr.
								mittlere Verschuldung	1'001-2'500 Fr.
								hohe Verschuldung	2'501-5'000 Fr.
								sehr hohe Verschuldung	über 5'000 Fr.

#### Kommentar

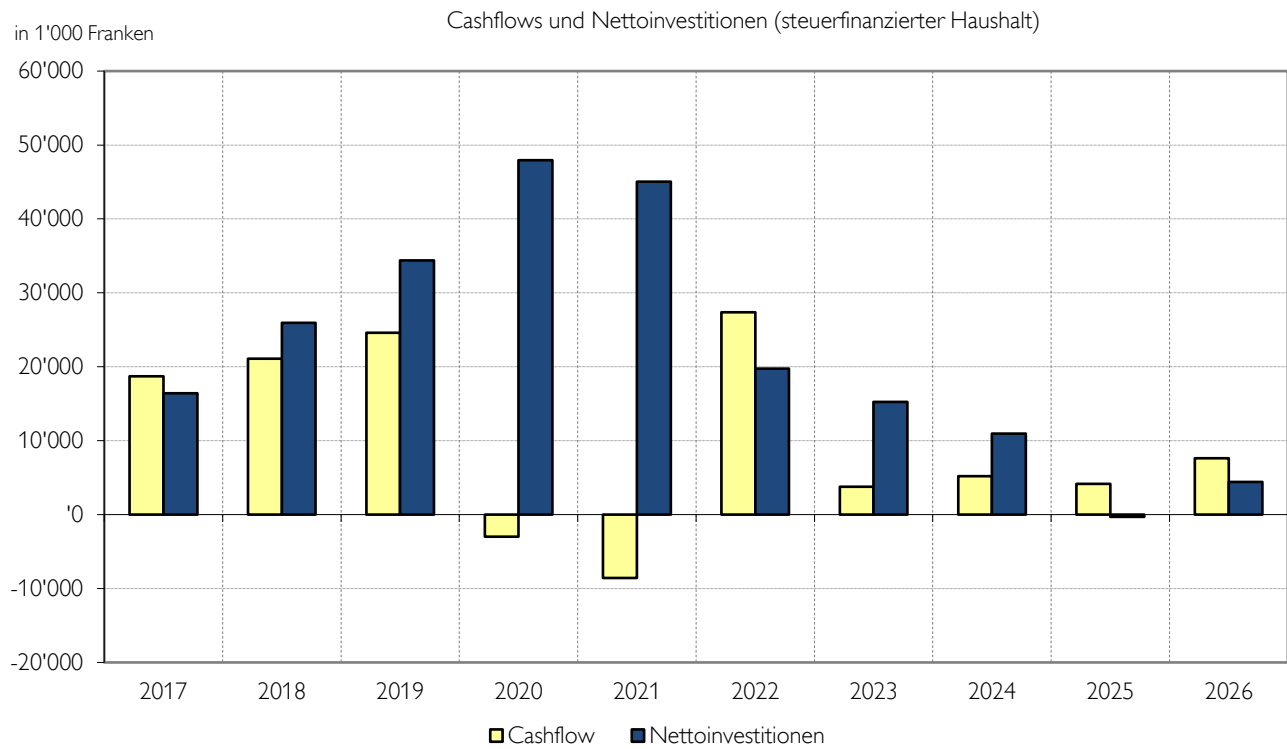
Der mittelfristige Ausgleich wird in der Erfolgsrechnung 2019 – 2026 erreicht. Ergänzend zur detaillierteren Analyse werden obige Finanzkennzahlen zum Budget und zur Jahresrechnung offengelegt. Diese widerspiegeln mit mehrheitlich im roten und orangen Bereich liegenden Verschuldungs-Kennzahlen die aktuell finanzielle Situation der Stadt Adliswil. Aufgrund der Sachlage wurde im Jahr 2022 eine Steuerfusserhöhung auf 102 % beschlossen.

<sup>1)</sup> Mittelfristig ist ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % anzustreben. Im Mittelwert wird dieses Ziel knapp erreicht.

<sup>2)</sup> Die aktuelle Nettoschuld der Stadt Adliswil war noch nie so hoch und erreicht im Quervergleich einen Rekordstand.



## Gegenüberstellung Cashflow und Nettoinvestitionen (gesamter Haushalt)







## 2 Erfolgsrechnung nach Sachgruppen-Details

in 1'000 Franken	R21	B22	B23	Δ zu B22	
	Fr.	%			
<b>A U F W A N D</b>	<b>133'496</b>	<b>140'444</b>	<b>144'719</b>	<b>4'274</b>	<b>3.0%</b>
<b>Personalaufwand</b>	<b>36'442</b>	<b>37'656</b>	<b>39'361</b>	<b>1'705</b>	<b>4.5%</b>
Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder an Behörden und Kommissionen	1'065	1'058	1'127	69	6.6%
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	21'077	21'759	22'660	901	4.1%
Erstattung von Lohn des Verwaltungs- und	-291	-31	-271	-240	775.4%
Löhne der Lehrpersonen	7'973	7'468	7'935	468	6.3%
Erstattung von Lohn der Lehrpersonen	-109	0	-106	-106	-
Temporäre Arbeitskräfte	33	5	1	-4	-80.0%
Kinder- und Ausbildungszulagen	0	0	0	0	-
Verpflegungszulagen	59	89	92	3	2.9%
Übrige Zulagen	140	272	248	-25	-9.0%
AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	1'879	1'932	2'037	105	5.4%
Erstattung von AG-Beiträgen AHV, IV, EO, ALV, Verwaltung	0	0	0	0	-
AG-Beiträge an Pensionskassen	3'176	3'347	3'715	368	11.0%
AG-Beiträge an Unfall und Personal-	326	325	329	5	1.4%
AG-Beiträge an Familienausgleichskasse	353	354	374	20	5.7%
AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherungen	124	127	134	7	5.2%
Aus- und Weiterbildung des Personals	456	681	771	91	13.3%
Personalwerbung	63	33	41	8	24.8%
Übriger Personalaufwand	117	239	273	34	14.4%
<b>Sach- und übriger Betriebsaufwand</b>	<b>18'346</b>	<b>19'948</b>	<b>20'948</b>	<b>1'000</b>	<b>5.0%</b>
Büromaterial	87	101	126	24	23.8%
Betriebs- und Verbrauchsmaterial	1'580	1'501	1'617	116	7.8%
Drucksachen, Publikationen	358	454	413	-41	-8.9%
Fachliteratur, Zeitschriften	63	74	70	-4	-5.1%
Lehrmittel	860	1'132	1'043	-89	-7.8%
Lebensmittel	638	763	826	64	8.3%
Medizinisches Material	42	13	15	2	11.3%
Übriger Material- und Warenaufwand	69	104	105	1	1.3%
Anschaffung Büromöbel und Geräte	255	260	284	24	9.3%
Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	480	592	585	-7	-1.2%
Anschaffung Kleider, Wäsche, Vorhänge	64	51	55	3	6.6%
Anschaffung Hardware	106	52	103	51	97.9%
Anschaffung immaterielle Anlagen	59	156	196	40	25.8%
Anschaffung übrige nicht aktivierbare Anlagen	4	13	46	33	253.8%
Ver- und Entsorgung Liegenschaften Verwaltungsvermögen	1'471	1'757	2'494	736	41.9%
Dienstleistungen Dritter	4'537	4'870	4'610	-260	-5.3%
Planungen und Projektierungen Dritter	99	38	35	-3	-8.0%
Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten usw.	854	1'130	940	-190	-16.8%
Informatik-Nutzungsaufwand	15	175	222	47	26.9%
Sachversicherungsprämien	159	189	183	-5	-2.9%
Honorare privatärztlicher Tätigkeit	730	663	730	67	10.1%
Steuern und Abgaben	56	42	48	6	14.8%
Kurse, Prüfungen und Beratungen	4	18	11	-7	-36.3%
Lehrlingsprüfungen	1	1	1	0	0.0%
Unterhalt an Grundstücken	122	101	141	41	40.4%
Unterhalt Strassen/Verkehrsweg	217	137	255	118	86.1%
Unterhalt Wasserbau	252	267	257	-10	-3.7%
Unterhalt übrige Tiefbauten	475	401	458	57	14.2%
Unterhalt Hochbauten, Gebäude	1'628	1'393	1'484	91	6.5%
Unterhalt Wald	95	0	0	0	-



in 1'000 Franken	R21	B22	B23	Δ zu B22	
				Fr.	%
Unterhalt übrige Sachanlagen	143	102	134	32	31.6%
Unterhalt Büromöbel und -geräte	82	122	140	17	14.2%
Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	474	547	552	4	0.8%
Informatik-Unterhalt (Hardware)	103	49	63	14	28.5%
Unterhalt immaterielle Anlagen	1'008	1'004	954	-50	-5.0%
Unterhalt übrige mobile Anlagen	15	1	0	-0	-80.0%
Miete und Pacht Liegenschaften	627	583	646	63	10.7%
Mieten, benützungskosten Mobilien	28	25	18	-7	-27.8%
Raten für operatives Leasing	0	0	90	90	-
Übrige Mieten und Benützungskosten	0	20	20	0	0.0%
Reisekosten und Spesen	111	136	144	9	6.4%
Exkursionen, Schulreisen und Lager	253	560	497	-63	-11.3%
Wertberichtigungen auf Forderungen	-94	50	50	0	0.0%
Tatsächliche Forderungsverluste	207	283	268	-15	-5.3%
Schadensersatzleistungen	4	0	0	0	-
Abgeltung von Rechten	7	2	2	0	0.0%
Übriger Betriebsaufwand	1	19	18	-1	-4.2%
<b>Abschreibungen Verwaltungsvermögen</b>	<b>8'306</b>	<b>8'450</b>	<b>9'313</b>	<b>862</b>	<b>10.2%</b>
Planmässige Abschreibungen Strassen/Verkehrswege	1'083	1'073	1'053	-20	-1.8%
Planmässige Abschreibungen Wasserbau	3	3	3	0	0.0%
Planmässige Abschreibungen übrige Tiefbauten	999	940	1'151	212	22.5%
Planmässige Abschreibungen Hochbauten Verwaltungsvermögen	4'914	5'423	5'927	504	9.3%
Planmässige Abschreibungen Waldungen	7	7	7	0	5.9%
Planmässige Abschreibungen Mobilien Verwaltungsvermögen	720	522	715	193	37.0%
Planmässige Abschreibungen übrige Sachanlagen	236	236	236	0	0.0%
Ausserplanmässige Abschreibungen Strassen und	0	0	0	0	-
Ausserplanmässige Abschreibungen Wasserbau	0	0	0	0	-
Ausserplanmässige Abschreibungen übrige Tiefbauten	0	0	0	0	-
Ausserplanmässige Abschreibungen Hochbauten	0	0	0	0	-
Planmässige Abschreibungen Software	71	61	39	-22	-36.1%
Planmässige Abschreibungen Lizenzen, Nutzungsrechte	0	0	0	0	-
Planmässige Abschreibungen übrige immaterielle Anlagen	272	187	182	-5	-2.6%
Ausserplanmässige Abschreibungen übrige immat. Anlagen	0	0	0	0	-
<b>Finanzaufwand</b>	<b>1'413</b>	<b>1'410</b>	<b>1'324</b>	<b>-87</b>	<b>-6.1%</b>
Verzinsung laufende Verbindlichkeiten	110	100	14	-86	-86.0%
Verzinsung Finanzverbindlichkeiten	844	860	740	-120	-14.0%
Übrige Passivzinsen	0	0	0	0	-
Realisierte Verluste auf Gebäude Finanzvermögen	0	0	0	0	-
Kapitalbeschaffung und -verwertung	50	30	1	-29	-96.7%
Baulicher Unterhalt Liegenschaften Finanzvermögen	110	87	202	115	131.7%
Nichtbaulicher Unterhalt Liegenschaften Finanzvermögen	10	24	19	-6	-23.9%
Betriebs-, Verbrauchsmaterial	0	0	1	0	66.7%
Unterhalt Mobilien	0	0	0	0	-
Büromaterial, Drucksachen, Publikationen, Fachliteratur	0	1	0	-1	-100.0%
Ver- und Entsorgung	10	15	19	4	22.7%
Sachversicherungsprämien	7	13	8	-5	-37.3%
Dienstleistungen Dritter	28	63	56	-7	-10.5%
Übriger Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	90	6	7	1	8.3%
Wertberichtigungen Grundstücke Finanzvermögen	2	50	50	0	0.0%
Wertberichtigungen Gebäude Finanzvermögen	0	50	50	0	0.0%
Übriger Finanzaufwand	8	0	8	8	-
Vergütungszinsen auf Steuern	144	110	150	40	36.4%
<b>Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen</b>	<b>3'524</b>	<b>5'039</b>	<b>2'441</b>	<b>-2'598</b>	<b>-51.6%</b>
Einlagen in Legate und Stiftungen des Fremdkapitals	1	1	1	0	0.0%
Einlagen in Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	3'523	5'038	2'440	-2'598	-51.6%
Einlagen in Fonds des Eigenkapitals	0	0	0	0	-



in 1'000 Franken	R21	B22	B23	Δ zu B22	
Fr.				%	
<b>Transferaufwand</b>	<b>62'241</b>	<b>64'772</b>	<b>68'034</b>	<b>3'262</b>	<b>5.0%</b>
Ertragsanteile an Kantone und Konkordate	211	170	164	-6	-3.5%
Ertragsanteile an Gemeinden und Zw eckverbände	0	0	0	0	-
Entschädigungen an Kantone und Konkordate	18'138	17'528	17'714	186	1.1%
Entschädigungen an Gemeinden und Zw eckverbände	297	270	1'572	1'302	481.9%
Entschädigungen an öffentliche Unternehmungen	49	35	74	39	111.4%
Ressourcenausgleichsbeiträge	0	700	0	-700	-100.0%
Beiträge an den Bund	140	84	56	-28	-33.3%
Beiträge an Kantone und Konkordate	3'444	5'194	5'152	-42	-0.8%
Beiträge an Gemeinden und Zw eckverbände	3'185	3'997	3'234	-763	-19.1%
Beiträge an öffentliche Sozialversicherungen	0	0	0	0	-
Beiträge an öffentliche Unternehmungen	5'549	5'958	6'884	925	15.5%
Beiträge an private Unternehmungen	770	823	945	122	14.8%
Beiträge an Krankenkassen für Sozialhilfeempfänger	1'550	1'576	1'629	53	3.4%
Beiträge an private Organisationen ohne Erw erbszw eck	3'373	3'601	4'191	590	16.4%
Beiträge an private Haushalte	1'004	1'297	2'268	971	74.9%
Beiträge an Sozialhilfeempfänger	13	23	51	28	121.7%
Beiträge für EL-Empfänger	0	0	0	0	-
Ergänzungsleistungen zur IV	4'446	4'239	4'531	292	6.9%
Ergänzungsleistungen zur AHV	6'251	6'154	6'478	324	5.3%
EL-Krankheits- und Behinderungskosten (zur IV)	292	348	277	-71	-20.5%
EL-Krankheits- und Behinderungskosten (zur AHV)	471	480	555	75	15.7%
Beihilfen	851	807	877	71	8.7%
Kantonalrechtliche Zuschüsse	39	39	58	19	47.4%
Gemeindezuschüsse	435	423	426	3	0.6%
Gesetzliche w irtschaftliche Hilfe an schw eizerische Staatsangehörige	6'181	5'570	5'480	-90	-1.6%
Gesetzliche w irtschaftliche Hilfe an ausländische Staatsangehörige ohne Kostenersatz	3'322	3'000	3'020	20	0.7%
Gesetzliche w irtschaftliche Hilfe an ausländische Staatsangehörige mit vollem Kostenersatz	2'080	2'100	2'180	80	3.8%
Überbrückungsleistungen	0	150	62	-88	-58.4%
Überbrückungsleistungen Krankheits- und	0	10	5	5	50.0%
Behinderungskosten - von Kindern					
Beiträge an das Ausland	40	40	40	0	0.0%
Wertberichtigung Darlehen VV	34	0	0	0	-
Planmässige Abschreibungen Investitionsbeiträge an Kantone und Konkordate	4	104	104	0	0.0%
Planmässige Abschreibungen Investitionsbeiträge an Gemeinden und Zw eckverbände	66	0	0	0	-
Planmässige Abschreibungen Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen	6	7	6	-1	-18.1%
Planmässige Abschreibungen Investitionsbeiträge an private Unternehmungen	1	1	1	0	0.0%
Planmässige Abschreibungen Investitionsbeiträge an private Organisationen ohne Erw erbszw eck	0	0	0	0	0.0%
Planmässige Abschreibungen Investitionsbeiträge an private Organisationen ohne Erw erbszw eck	0	43	0	-43	-100.0%
<b>Durchlaufende Beiträge</b>	<b>45</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>0</b>	<b>0.0%</b>
Durchlaufende Beiträge an Kantone und Konkordate	45	30	30	0	0.0%
<b>Ausserordentlicher Aufwand</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-</b>
Einlagen in finanzpolitische Reserve	0	0	0	0	-
<b>Interne Verrechnungen</b>	<b>3'180</b>	<b>3'139</b>	<b>3'268</b>	<b>130</b>	<b>4.1%</b>
Interne Verrechnung von Material- und Warenbezügen	69	40	99	58	144.4%
Interne Verrechnung von Dienstleistungen	916	1'028	1'014	-14	-1.4%
Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benützungskosten	40	40	40	0	0.0%
Interne Verrechnung von kalkulatorischen Zinsen und Finanzaufwand	2'156	2'030	2'116	86	4.2%





in 1'000 Franken	R21	B22	B23	Δ zu B22	
				Fr.	%
<b>ERTRAG</b>	<b>137'366</b>	<b>139'774</b>	<b>144'720</b>	<b>4'945</b>	<b>3.5%</b>
<b>Fiskalertrag</b>	<b>92'802</b>	<b>87'158</b>	<b>89'631</b>	<b>2'473</b>	<b>2.8%</b>
Einkommenssteuern natürliche Personen Rechnungsjahr	39'523	41'872	43'814	1'942	4.6%
Einkommenssteuern natürliche Personen früherer Jahre	11'162	11'800	11'200	-600	-5.1%
Nachsteuern Einkommenssteuern natürliche Personen	453	266	350	84	31.6%
Aktive Steuerauscheidungen Einkommenssteuern natürliche Personen	2'378	2'100	1'500	-600	-28.6%
Passive Steuerauscheidungen Einkommenssteuern	-1'115	-1'500	-1'500	0	0.0%
Pauschale Steueranrechnung natürliche Personen	0	0	0	0	-
Anrechnung ausländischer Quellensteuern natürliche Personen	-147	0	0	0	-
Vermögenssteuern natürliche Personen Rechnungsjahr	5'102	5'850	5'000	-850	-14.5%
Vermögenssteuern natürliche Personen früherer Jahre	941	50	50	0	0.0%
Nachsteuern Vermögenssteuern juristische Personen	73	30	30	0	0.0%
Aktive Steuerauscheidungen Vermögenssteuern natürliche Personen	672	475	300	-175	-36.8%
Passive Steuerauscheidungen Vermögenssteuern	-390	-500	-500	0	0.0%
Quellensteuern natürliche Personen	5'056	3'500	4'000	500	14.3%
Personalsteuern	352	415	400	-15	-3.6%
Gew innsteuern juristische Personen Rechnungsjahr	9'303	8'550	10'500	1'950	22.8%
Gew innsteuern juristische Personen früherer Jahre	-2'047	300	200	-100	-33.3%
Nachsteuern Gew innsteuer juristische Personen	17	0	0	0	-
Aktive Steuerauscheidungen Gew innsteuern juristische Personen	16'822	1'700	1'400	-300	-17.6%
Passive Steuerauscheidungen Gew innsteuern juristische Personen	-12'221	-450	-450	0	0.0%
Anrechnung ausländischer Quellensteuern juristische Personen	-0	-5	0	5	-100.0%
Kapitalsteuern juristische Personen Rechnungsjahr	1'344	950	1'376	426	44.8%
Kapitalsteuern juristische Personen früherer Jahre	-77	50	50	0	0.0%
Aktive Steuerauscheidungen Kapitalsteuern juristische Personen	2'602	3'625	3'331	-294	-8.1%
Passive Steuerauscheidungen Kapitalsteuern juristische Personen	-1'183	-50	-50	0	0.0%
Grundstückgew innsteuern	14'038	8'000	8'500	500	6.3%
Hundesteuern	143	130	130	0	0.0%
<b>Regalien und Konzessionen</b>	<b>26</b>	<b>24</b>	<b>24</b>	<b>0</b>	<b>0.0%</b>
Konzessionen	26	24	24	0	0.0%
<b>Entgelte</b>	<b>19'057</b>	<b>20'051</b>	<b>19'359</b>	<b>-692</b>	<b>-3.5%</b>
Ersatzabgaben	0			0	-
Gebühren für Amtshandlungen	2'247	2'081	2'035	-46	-2.2%
Steuern und Kostgelder	1'522	1'648	1'633	-15	-0.9%
Schulgelder	91	134	111	-23	-17.3%
Kursgelder	789	933	915	-18	-1.9%
Benützungsgebühren und Dienstleistungen	12'468	13'109	12'825	-284	-2.2%
Verkäufe	190	360	238	-122	-33.9%
Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter	1'298	1'279	1'098	-182	-14.2%
Bussen	438	500	500	0	0.0%
Übrige Entgelte	14	7	5	-2	-29.6%
<b>Verschiedene Erträge</b>	<b>1'086</b>	<b>1'167</b>	<b>1'064</b>	<b>-104</b>	<b>-8.9%</b>
Aktivierbare Eigenleistungen auf Sachanlagen	1'045	1'163	1'060	-103	-8.9%
Aktivierbare Projektierungskosten	39	0	0	0	-
Übriger Ertrag	2	4	4	-1	-12.5%



in 1'000 Franken	R21	B22	B23	Δ zu B22	
Fr.				%	
<b>Finanzertrag</b>	<b>2'143</b>	<b>2'427</b>	<b>2'545</b>	<b>117</b>	<b>4.8%</b>
Zinsen flüssige Mittel	0	0	0	0	-
Zinsen Forderungen und Kontokorrente	2	1	1	0	0.0%
Zinsen auf Steuerforderungen	143	205	175	-30	-14.6%
Dividenden	22	22	22	0	0.0%
Pacht- und Mietzinse Liegenschaften Finanzvermögen	1'236	1'266	1'340	74	5.9%
Übriger Liegenschaftenertrag Finanzvermögen	24	21	21	0	0.0%
Wertberichtigungen Gebäude Finanzvermögen	0	0	0	0	-
Pacht- und Mietzinse Liegenschaften Verwaltungsvermögen	635	811	808	-3	-0.3%
Vergütung für Benützungen Liegenschaften	2	2	2	0	0.0%
Übrige Erträge Liegenschaften Verwaltungsvermögen	0	20	110	90	450.0%
Mietzinse von gemieteten Liegenschaften	79	80	66	0	0.0%
Übriger Finanzertrag	0	0	0	0	-
<b>Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen</b>	<b>18</b>	<b>17</b>	<b>26</b>	<b>9</b>	<b>54.5%</b>
Entnahmen aus Legaten und Stiftungen des Fremdkapitals	18	17	26	9	54.5%
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals	0	0	0	0	-
<b>Transferertrag</b>	<b>19'009</b>	<b>22'762</b>	<b>24'174</b>	<b>1'412</b>	<b>6.2%</b>
Anteil an kantonalen Gebühren	0	1	1	0	0.0%
Anteil an Erträgen öffentlicher Unternehmungen	2'137	1'715	1'715	0	0.0%
Entschädigungen von Kantonen und Konkordaten	1'669	1'264	2'402	1'139	90.1%
Entschädigungen von Gemeinden und Zweckverbänden	1'280	1'178	1'405	227	19.2%
Ressourcenausgleichsbeiträge	-361				-
Beiträge vom Bund	889	877	76	-801	-91.3%
Beiträge von Kantonen und Konkordaten	6'534	9'335	11'629	2'294	24.6%
Unterstützungsbeitrag STAF		0	0	0	-
Kostenerstattungen des Kantons für ausländische Staatsangehörige	1'548	1'350	1'430	80	5.9%
Beiträge von Gemeinden und Zweckverbänden	0	0	0	0	-
Beiträge von privaten Haushalten	55	53	216	163	310.6%
Durch Sozialhilfeempfänger rückerstattete Prämien	729	351	651	300	85.4%
Durch EL-Bezüger rückerstattete Prämien (zu Unrecht bezogene Leistungen)	0	0	30	30	-
Rückerstattungen Ergänzungsleistungen zur IV	92	275	319	44	15.9%
Rückerstattungen Ergänzungsleistungen zur AHV	197	120	106	-14	-11.9%
Rückerstattungen EL-Krankheits- und Behinderungskosten	5	3	32	29	973.3%
Rückerstattungen EL-Krankheits- und Behinderungskosten (zur AHV)	17	7	3	-4	-55.7%
Rückerstattungen Beihilfen	119	40	50	10	25.5%
Rückerstattungen kantonalrechtliche Zuschüsse	0	1	2	1	110.0%
Rückerstattungen Gemeindegzuschüsse	62	1	33	32	3230.0%
Rückerstattungen Beihilfen (rechtmässig bezogene Leistungen aus Nachlass)	0	40	54	14	35.3%
Rückerstattungen kantonalrechtliche Zuschüsse (rechtmässig bezogene Leistungen aus Nachlass)	0	1	0	-0	-60.0%
Rückerstattungen Gemeindegzuschüsse (rechtmässig bezogene Leistungen)	0	15	0	-15	-97.3%
Rückerstattungen Dritter für schweizerische	2'403	2'150	2'150	0	0.0%
Kostenerstattungen des Kantons für ausländische Staatsangehörige	1'096	1'110	1'110	0	0.0%
Rückerstattung Dritter für ausländische Staatsangehörige	532	750	750	0	0.0%
Rückerstattung Überbrückungsleistungen	0	2	0	-2	-100.0%
Rückerstattung Überbrückungsleistungen Krankheits- und Behinderungskosten	0	1	0	-1	-100.0%
Übriger Transferertrag	0	2'109	0	-2'109	-100.0%
Rückverteilung CO2-Abgabe	8	15	9	-6	-40.0%



in 1'000 Franken	R21	B22	B23	Δ zu B22	
				Fr.	%
<b>Durchlaufende Beiträge</b>	<b>45</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>0</b>	<b>0.0%</b>
Durchlaufende Beiträge von privaten Haushalten	45	30	30	0	0.0%
<b>Ausserordentlicher Ertrag</b>	<b>0</b>	<b>3'000</b>	<b>4'600</b>	<b>1'600</b>	<b>53.3%</b>
Entnahme aus finanzpolitischer Reserve	0	3'000	4'600	1'600	53.3%
<b>Interne Verrechnungen</b>	<b>3'180</b>	<b>3'139</b>	<b>3'268</b>	<b>130</b>	<b>4.1%</b>
Interne Verrechnung von Material- und Warenbezügen	69	40	99	58	144.4%
Interne Verrechnung von Dienstleistungen	916	1'028	1'014	-14	-1.4%
Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benützungskosten	40	40	40	0	0.0%
Interne Verrechnung von kalkulatorischen Zinsen und Finanzaufwand	2'156	2'030	2'116	86	4.2%
<b>ERFOLG</b>	<b>3'871</b>	<b>-670</b>	<b>1</b>	<b>671</b>	<b>-100.1%</b>



### 3 Globalbudgets Produktgruppen (PG)

#### Übersicht

Produktgruppe	R21	B22	B23	Δ zu B22	
				Fr.	%
A Behörden und politische Rechte	-1'864'427	-2'129'489	-2'187'576	-58'087	-2.7%
B Kultur und Bibliothek	-843'232	-953'680	-970'843	-17'163	-1.8%
C Einw ohnerkontakte	-1'413'750	-1'552'669	-1'729'788	-177'119	-11.4%
D Finanzen	3'577'239	2'954'605	3'050'339	95'733	3.2%
E Steuern	91'216'424	85'268'547	88'322'183	3'053'636	3.6%
F Raumplanung	-922'950	-1'072'399	-1'231'922	-159'523	-14.9%
G Verkehr	-6'843'974	-6'441'984	-6'235'989	205'995	3.2%
H Ver- und Entsorgung	3'710'929	5'120'797	2'632'318	-2'488'480	-48.6%
I Landschaft	-1'440'899	-1'710'979	-1'951'652	-240'673	-14.1%
J Sicherheit und Gesundheit	-4'097'445	-4'253'166	-4'641'786	-388'620	-9.1%
K Sport, Sportanlagen	-3'491'922	-4'138'911	-4'148'217	-9'306	-0.2%
L Soziale Sicherung	-23'046'733	-20'943'975	-22'337'298	-1'393'323	-6.7%
M Soziale Dienstleistungen und Beratung	-1'031'818	-2'022'136	-2'680'524	-658'388	-32.6%
N Volksschule	-37'515'624	-38'092'637	-39'590'481	-1'497'844	-3.9%
O Spezielle Förderungen	-5'989'102	-6'046'594	-6'203'468	-156'873	-2.6%
P Schulergänzende Leistungen	-2'625'724	-2'633'531	-2'287'496	346'035	13.1%
Total Produktgruppen	7'376'993	1'351'800	-2'192'199	-3'543'999	-262.2%
Einlagen/Entnahme aus Legate und Stiftungen	17'589	16'100	33'599	17'499	108.7%
Veränderung Spezialfinanzierung	-3'524'000	-5'037'900	-2'440'400	2'597'500	51.6%
Einlage in finanzpolitische Reserve	0	3'000'000	4'600'000	1'600'000	-
<b>ERFOLG</b>	<b>3'870'582</b>	<b>-670'000</b>	<b>1'000</b>	<b>671'000</b>	<b>-100.1%</b>

(+) positiver Saldo = Ertragsüberschuss

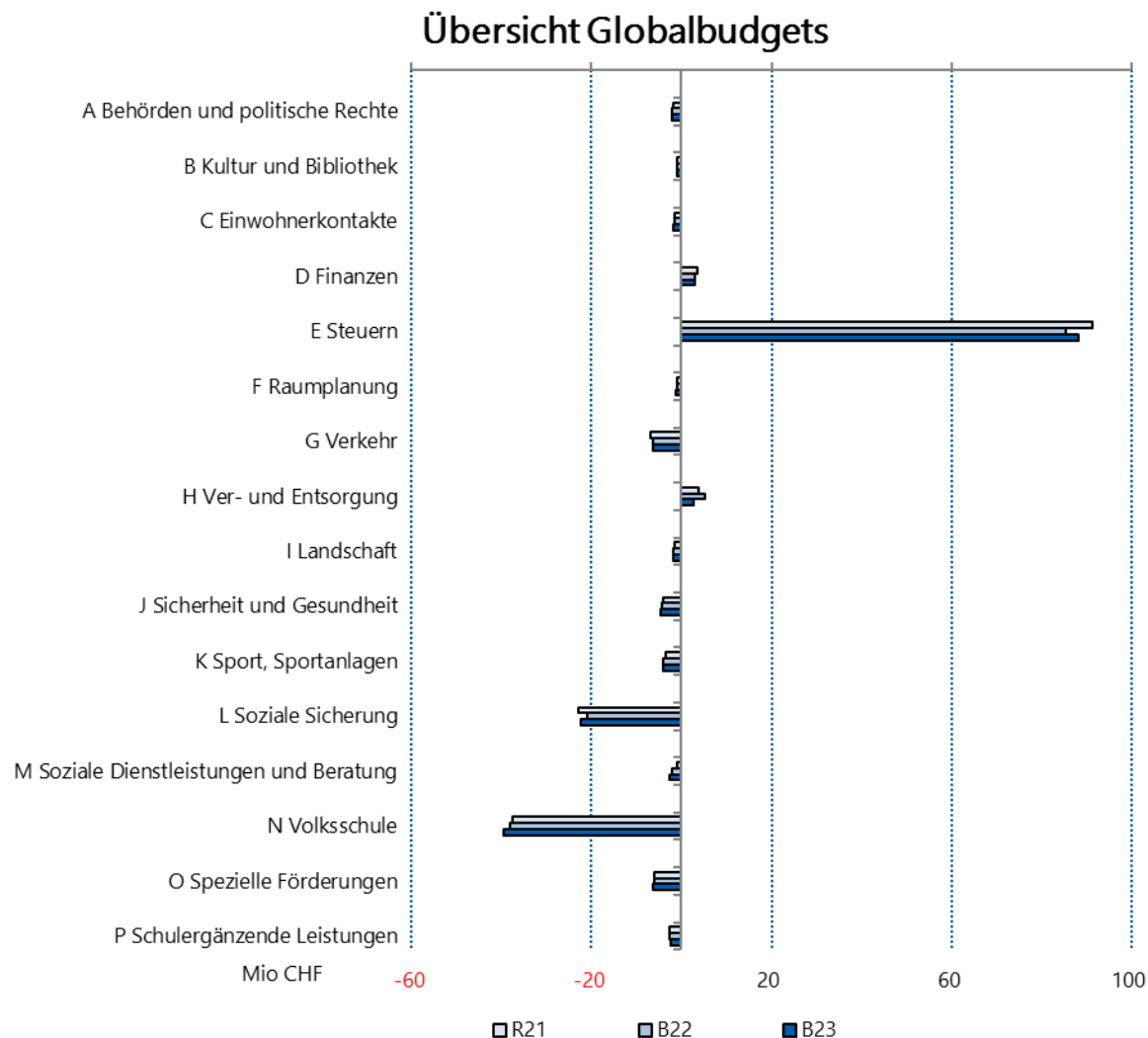
(-) negativer Saldo = Aufw andsüberschuss

Das Globalbudget ist eine besondere Form des Budgetbeschlusses und ein Instrument der wirkungsorientierten Verwaltungsführung. Dabei werden den Aufgabenbereichen oder Organisationseinheiten der Stadt die finanziellen Mittel für die Aufgabenerfüllung in Form eines Globalkredits zugewiesen und mit einem Leistungskatalog verbunden. Die zu erbringenden Leistungen und Ziele müssen so umschrieben sein, dass eine Beurteilung der Leistungserfüllung möglich ist.



Der Stadtrat kann die von ihm mit dem Globalbudget übernommene Leistungsverpflichtung auf einen Leistungserbringer (Verwaltungseinheit oder Dritte) übertragen und die dafür nötigen finanziellen Mittel des Globalbudgets freigeben. Bei der Mittelfreigabe sind die Bestimmungen des Ausgabenbewilligungsverfahrens einzuhalten.

Das Führen eines Globalbudgets ist nur in der Erfolgsrechnung möglich. In der Investitionsrechnung ist diese Art der Mittelzuweisung nicht zulässig.







## A Behörden und politische Rechte

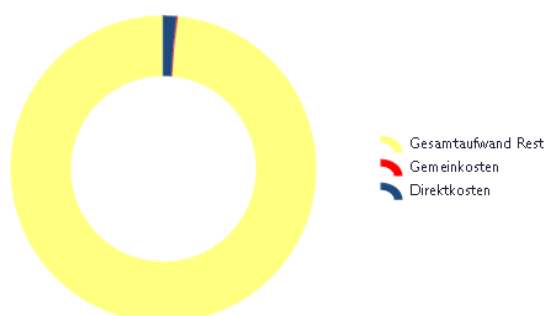
Produktliste	A1 Grosser Gemeinderat	A5 Sozialkommission
	A2 Stadtrat	A6 Friedensrichteramt
	A3 Schulpflege	A7 Abstimmungen und Wahlen
	A4 Baukommission	

Die Produktgruppe umfasst die Aufgaben des Parlaments (Gesetzgebung, Oberaufsicht, Budgethoheit), der Exekutivbehörden (Stadtrat, Schulpflege, Bau- und Sozialkommission), des Friedensrichteramts und des Wahlbüros. Die Produktverantwortung der einzelnen Behörden liegt beim jeweiligen Schreiber / bei der jeweiligen Schreiberin bzw. beim jeweiligen Sekretär / bei der jeweiligen Sekretärin.

### Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2023

Die Schwerpunkte für die Leistungsperiode 2023 richten sich nach den Zielen der einzelnen Behörden.

Aufwand für Behörden und politische Rechte im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand wird für Behörden und politische Rechte finanziert durch...





## Strategische Projekte / Entwicklungsziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Legislaturziele	Umsetzung der Legislaturziele 2022 - 2026 des Stadtrats, der Schulpflege und der eigenständigen Kommissionen	bis 2026
Weiterführung der Digitalisierung der Verwaltung	Das Potenzial der Digitalisierung im Rahmen der vorhandenen finanziellen und personellen Ressourcen gezielt ausschöpfen	bis 2026
Umsetzung von übergeordnetem Recht	Rechtskonforme Anpassungen der kommunalen Rechtssammlung aufgrund von übergeordneten Vorgaben	bis 2026





## A1 Grosser Gemeinderat

### Grundauftrag

Die Aufgaben des Grossen Gemeinderates können mit den drei Begriffen Gesetzgebung, Budgethoheit und Oberaufsicht über die Verwaltung zusammengefasst werden. Im Rahmen dieser Kompetenzen erlässt der Grosse Gemeinderat wichtige Erlasse, beschliesst jährlich das Budget mitsamt Steuerfuss, genehmigt grössere Ausgaben und übt die politische Kontrolle über das Wirken des Stadtrates und der gesamten Stadtverwaltung aus. Dies geschieht mit der Abnahme des Jahresberichts oder mit dem Fragerecht, mit welchem dem Parlament Auskunft über die Tätigkeiten der Stadtverwaltung erteilt wird. Zu diesem Zweck können die Ratsmitglieder Interpellationen oder Anfragen einreichen oder im Rahmen der Fragestunde zu Beginn jeder Ratssitzung mündlich vom Stadtrat Auskunft verlangen. Die einzelnen Ratsmitglieder haben zudem die Möglichkeit, mit Parlamentarischen Initiativen, Motionen und Postulaten Neuerungen anzuregen.

### Umfeldentwicklung(en)

- ➡ Es ist zu erwarten, dass das stetige Wachstum der Stadt Adliswil zu einer Zunahme der Aktivitäten des Grossen Gemeinderates in der Anzahl der Geschäfte führen wird, beispielsweise für die Bereiche Infrastruktur, Bildung, Gestaltungspläne
- ➡ Das neue kantonale Bürgerrechtsgesetz zieht Anpassungen der Geschäftsordnung des Grossen Gemeinderates nach sich, die zu beraten sind.

### Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend
Anzahl Vorlagen des Stadtrats (ohne Einbürgerungsgesuche)	15	20	20	
Anzahl Einbürgerungsgesuche	51	30	30	
Anzahl eingereichte Parlamentarische Initiativen	0	1	1	
Anzahl eingereichte Motionen	2	2	2	
Anzahl eingereichte Postulate	3	2	2	
Anzahl eingereichte Interpellationen	8	5	5	
Anzahl eingereichte Anfragen	3	2	2	

### Kommentar

Das Büro des Grossen Gemeinderats hat an seiner Sitzung vom 12. Februar 2020 entschieden, dass die Spalten Trends und Steuerbarkeit nicht mehr geführt werden sollen. Grund: Die Anzahl Vorlagen und Vorstösse kann nicht vom Grossen Gemeinderat als Gesamtrat gesteuert werden, da die Urheber dieser Geschäfte (Stadtrat, einzelne Ratsmitglieder) jederzeit das Recht haben, Geschäfte einzubringen.



## Leistungsziele

- Z1 Korrekte Erfüllung der Aufgaben im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften.
- Z2 Der Grosse Gemeinderat beschliesst im Sinne des Volkes

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

## Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Kommissions- und Bürositzungen	56	80	80		—	—	
Anzahl Ratssitzungen	8	9	9		—	—	
Anzahl behandelte Geschäfte	78	62	62		—	—	

*Kommentar*

Das Büro des Grossen Gemeinderats hat an seiner Sitzung vom 12. Februar 2020 entschieden, dass die Spalten Trends und Steuerbarkeit nicht mehr geführt werden sollen. Grund: Die Anzahl Vorlagen und Vorstösse kann nicht vom Grossen Gemeinderat als Gesamtrat gesteuert werden, da die Urheber dieser Geschäfte (Stadtrat, einzelne Ratsmitglieder) jederzeit das Recht haben, Geschäfte einzubringen.

## Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 21	B 22	B 23	Trend
Z1: Erledigung	Anteil der Vorlagen (ohne Einbürgerungen), die innert drei Monaten vorberaten werden (in Prozent)	96	80	80	
Z1: Rechtsmittel	Anzahl gutgeheissener Rechtsmittel gegen Beschlüsse des Grossen Gemeinderats	0	0	0	
Z2: Referenden	Anzahl erfolgreicher Referenden gegen Beschlüsse des Grossen Gemeinderats (Stimmvolk entscheidet anders als Parlament)	0	0	0	

*Kommentar*

Das Büro des Grossen Gemeinderats hat an seiner Sitzung vom 12. Februar 2020 entschieden, dass die Spalten Trends und Steuerbarkeit nicht mehr geführt werden sollen. Grund: Die Anzahl Vorlagen und Vorstösse kann nicht vom Grossen Gemeinderat als Gesamtrat gesteuert werden, da die Urheber dieser Geschäfte (Stadtrat, einzelne Ratsmitglieder) jederzeit das Recht haben, Geschäfte einzubringen.



## A2 Stadtrat

### Grundauftrag

Der Stadtrat ist die oberste leitende und planende Behörde. Er regelt die Organisation der Verwaltung. Weiter leitet, lenkt und beaufsichtigt er die Politik nach Innen und Aussen im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften und vertritt die Gemeinde gegen aussen.

### Umfeldentwicklung(en)

- Es ist zu erwarten, dass das stetige Wachstum der Stadt Adliswil zu einem erhöhten Bedarf an öffentlichen Dienstleistungen für die Bevölkerung führen wird. In diesem Zusammenhang ergibt sich nicht nur eine intensivere Nutzung sondern auch ein potentieller Ausbau des bestehenden öffentlichen Angebots. In jedem Fall ist jedoch damit zu rechnen, dass sich die Aktivitäten des Stadtrats durch diese Umfeldentwicklung qualitativ und quantitativ intensivieren.
- Die Zunahme von komplexen Geschäftsfällen, die Anforderungen an die rechtskonforme Verwaltungserledigung und die finanzpolitischen Rahmenbedingungen begünstigt Kooperationen und Zusammenarbeiten mit anderen Gemeindewesen.
- Der Anspruch der Einwohnerinnen und Einwohner sowie der Wirtschaft nimmt zu, Geschäfte und Anliegen im Zusammenhang mit der Verwaltung kundenorientiert digital abzuwickeln. Zudem steigen innerhalb der Verwaltungen die Ansprüche an mehr Effizienz, an durchgängige Prozesse sowie an modernes und digitales Arbeiten.

### Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend
Bevölkerungswachstum in Prozent	0	1	1	↗
Mittleres steuerbares Einkommen der Steuerpflichtigen in Adliswil	55'300	53'800	55800	→
Anzahl parlamentarische Vorstösse	16	15	15	→
Anzahl Initiativen aus Volk	0	1	1	→
Anzahl Petitionen aus Volk	0	0	0	→
Anzahl fakultative Referenden	0	0	0	→



## Leistungsziele

- Z1 Der Stadtrat leitet, lenkt und beaufsichtigt die Stadt nach Innen und Aussen im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften.
- Z2 Die Beziehungen zu ortsansässigen Unternehmen und potenziellen neuen Investoren werden aktiv gepflegt, um Arbeitsplätze und Steuereinnahmen zu sichern.
- Z3 Die Unternehmen und Gewerbetreibenden sind zufrieden mit den Leistungen der städtischen Wirtschaftsförderung.

○ nicht steuerbar      ◐ eingeschränkt steuerbar      ● direkt steuerbar

## Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Geschäfte	312	350	350	➔	◐	◐	
Behandlung von Rechtsmitteln	0	0	0	➔	○	○	
Erledigung parlamentarischer Vorstösse	12	15	15	➔	◐	◐	
Erledigung von Initiativen	0	0	0	➔	◐	◐	
Erledigung von Referenden	0	0	0	➔	◐	◐	
Erledigung von Petitionen	0	0	0	➔	●	●	
Unternehmensanlässe mit Beteiligung Stadt	1	1	3	➔	●	●	

## Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 21	B 22	B 23	Trend
Z1: Rechtsmittel	Gutheissungsquote von Rechtsmitteln (höchstens)	0	0	0	
Z1: Fristgerechtigkeit	Fristgerechte Erledigung der Vorstösse im Einflussbereich des Stadtrats (in Prozent)	100	100	100	
Z2: Kontaktpflege Unternehmen	Unternehmen werden aktiv angesprochen (mindestens)	10	10	20	
Z2: Kontaktpflege Wirtschaftsförderung	Anzahl betreuter Netzwerke			5	
Z2: Kommunikation	Es erfolgen regelmässige Kommunikationsmassnahmen zugunsten von Unternehmen			10	
Z3: Befragungen	Wert <gut> bei regelmässig stattfindenden Befragungen (mindestens)			gut	



## Budget 2023

### *Kommentar:*

Mit dem Strategiepapier Wirtschaftsförderung hat der Stadtrat Massnahmen für bestehende, neuzugezogene und potenzielle Unternehmen definiert. Es geht ihm dabei insbesondere um den Erhalt und wo möglich die Ansiedlung von Arbeitsplätzen in Sparten mit hoher Wertschöpfung. Mit geeigneten Controlling-Instrumenten soll die Wirksamkeit der Massnahmen in der Wirtschaftsförderung überprüft werden.

---



## A3 Schulpflege

### Grundauftrag

Die Schulpflege leitet und beaufsichtigt die Schulen in Adliswil gemäss §42 des Volksschulgesetzes des Kantons Zürich. Sie fällt dahingehende politische und strategische Grundsatzentscheide und delegiert deren operative Umsetzung umfassend an die Ressortleitung / Leitung Bildung.

### Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die Schulpflege versteht ihre Rolle als strategisches Führungsorgan. Mit ihrer Geschäftsordnung hat sie die operative Führung an die Ressortleitung übertragen, welche somit auch für den operativen Betrieb verantwortlich zeichnet.
- ➔ Die Schulpflege führt mit strategischen Vorgaben wie den behördlichen Entwicklungszielen, welche auf die stadträtlichen Legislaturziele abgestimmt sind. Aus den behördlichen Entwicklungszielen werden die Vorgaben für die Entwicklungsplanungen der Abteilungen und Schulprogramme der Schulen abgeleitet und auf die Jahresziele der Mitarbeitenden heruntergebrochen.
- ➔ Die Schulpflege wird durch die Ressortleitung mittels eines klar strukturierten Reportings über die Entwicklungen in den Abteilungen und Schulen periodisch informiert.

### Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend
Anzahl ergriffene Rechtsmittel gegen Schulpflegentscheide	3	0	0	➔



## Budget 2023

### Leistungsziele

- ➡ Z1 Die Schulpflege stellt durch den Einsatz der Ressortleitung die rechtmässigen Abläufe sicher.
- ➡ Z2 Die Schulpflege führt die Schule strategisch.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

### Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Beschlussfassungen Schulpflege	50	80	60	➔	◐	◐	
Anzahl Umfragegeschäfte Schulpflege	1	5	2	➔	◐	◐	
Anzahl Mitarbeitende Ressort Bildung (per Ende des Jahres)	512	450	520	↗	◐	◐	
Anzahl VZS Ressort Bildung (per Ende des Jahres)	265	253	275	↗	◐	◐	
Mitarbeitendenbeurteilungen Schulleitungen (jährlich)	59	8	8	➔	○	◐	

#### Kommentar

Die Mitarbeitenden Beurteilungen durch die Schulpflege findet neu nur noch mit den Schulleitungen statt (jährlich). Die Lehrpersonen werden neu von den Schulleitungen beurteilt und nicht mehr durch die Schulpflege (Vorgabe des Volksschulamtes gemäss revidiertem Volksschulgesetz).

### Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 21	B 22	B 23	Trend
Z1: Rechtsmittel	Gutgeheissene Rechtsmittel gegen Behördenentscheide in Prozent (höchstens)	0	0	0	
Z2: Beständigkeit der Entwicklungsplanung von Schulen und Abteilungen	Abnahme der pädagogischen Rechenschaftsberichte pro Schule (absolut)	100	100	100	



## A4 Baukommission

### Grundauftrag

Die Baukommission ist zuständig für das Erteilen von Baubewilligungen und denkmalpflegerischen Angelegenheiten. Darüber hinaus stellt sie dem Stadtrat Antrag über Richt-, Nutzungs- und Quartierplanungen, Natur- und Heimatschutzmassnahmen sowie Tiefbauprojekte.

### Umfeldentwicklung(en)

- ➡ Die Anzahl der zu behandelnden Baugesuche und Voranfragen zeigen in den letzten Jahren einen Anstieg. Die Stadt Adliswil hat gemäss den Vorgaben der übergeordneten Ebenen von Bund, Kanton und Region ihre Planung auf eine innere Entwicklung auszurichten.

### Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend
Eingegangene Baugesuche	140	120	180	↗
Anzahl Planungsgeschäfte	5	8	8	→
Anzahl Tiefbauprojekte	1	3	3	→





## Budget 2023

### Leistungsziele

- ➔ Z1 Fristgerechtes Erteilen von Baubewilligungen und festlegen einer einheitlichen Bewilligungspraxis bei planungs- und baurechtlichen Auslegungs- sowie gestalterischen Einordnungsfragen.
- ➔ Z2 Antragstellung an Stadtrat über zweck- und verhältnismässige Richt-, Nutzungs- und Quartierplanungen, Natur- und Heimatschutzmassnahmen sowie Tiefbauprojekte, die die städtischen Interessen berücksichtigen und die städtebauliche Qualität sichern.

○ nicht steuerbar      ◐ eingeschränkt steuerbar      ● direkt steuerbar

### Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Bewilligungen von Bauvorhaben im ordentlich	32	30	35	➔	◐	◐	
Beratungen von Planungsgeschäften	5	8	6	➔	◐	◐	
Beratungen von Tiefbauprojekten	1	3	3	➔	◐	◐	
Anzahl Baukommissionssitzungen	18	21	20	➔	◐	◐	

### Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 21	B 22	B 23	Trend
Z1: Fristgerechtigkeit	Fristgerechte in einheitlicher Praxis erteilte Baubewilligungen im ordentlichen Verfahren in %	99	99	99	➔
Z2: Anzahl zustimmende Anträge	Zustimmende Anträge an Stadtrat über Planungsgeschäfte und Tiefbauprojekte	6	6	6	➔



## A5 Sozialkommission

### Grundauftrag

Die Sozialkommission verantwortet die Gewährleistung persönlicher und wirtschaftlicher Hilfe auf der Basis gesetzlicher Grundlagen. Ihr obliegt die strategische Aufsicht für das Kinderhaus Werd. Daneben bewilligt und beaufsichtigt sie vorschulische Kindertagesstätten in Adliswil.

### Umfeldentwicklung(en)

- ➡ Die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine auf die wirtschaftliche Entwicklung können Einfluss auf die Zahl der Sozialhilfe beziehenden Menschen haben.
- ➡ Eine hohe Zahl von geflüchteten Menschen könnte zu einer Zunahme der Fallzahlen in der Sozialhilfe führen.
- ➡ Adliswil verfügt über eine gute Abdeckung an vorschulischen Kindertagesstätten, die den Bedarf decken können. Sie werden ergänzt durch Tagesfamilien.

### Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend
Arbeitslosenquote	3.6	3.0	3.0	➔
Sozialhilfequote	3.5	4.0	3.5	➔
Anzahl Kindertagesstätten in Adliswil	13	13	13	➔



## Budget 2023

### Leistungsziele

- ➔ Z1 Die Sozialkommission verantwortet die Gewährleistung persönlicher und wirtschaftlicher Hilfe auf der Basis gesetzlicher Grundlagen
- ➔ Z2 Die Sozialkommission bewilligt und beaufsichtigt vorschulische Kindertagesstätten in Adliswil und definiert die strategische Ausrichtung des Kinderhauses Werd

○ nicht steuerbar      ◐ eingeschränkt steuerbar      ● direkt steuerbar

### Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Beschlüsse gem. Kompetenzordnung	447	610	560	↗	○	●	
Anzahl Einzelfallbeschlüsse	134	85	80	→	◐	●	
Behandlungen von Rechtsmitteln	3	4	3	→	○	◐	
Erledigung von politischen Geschäften (Vermehrassungen, Anfragen, Interpellationen etc.)	1	2	2	→	○	◐	
Anzahl Bewilligungen von Kindertagesstätten	6	3	4	→	○	●	
Anzahl Beaufsichtigungen von Kindertagesstätten	3	3	4	→	○	◐	
Anzahl Geschäfte des Kinderhaus Werd betreffend	6	8	8	→	◐	●	

#### Kommentar

#### Anzahl Beschlüsse gemäss Kompetenzordnung:

Ausgehend von Prognosen wird mit einer Steigerung der Fallzahlen und damit der Beschlüsse gerechnet, allerdings weniger stark als für 2022 angenommen – die damals erwartete Steigerung ist bis jetzt nicht eingetroffen.

### Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 21	B 22	B 23	Trend
Z1: Rechtsmittel	Gutheissung durch Bezirksrat (Anzahl)	0	1	1	→
Z1: Fristgerechtigkeit	fristgerechte Erledigung von politischen Geschäften (in Prozent)	100	100	100	→
Z2: Rechtsmittel	Gutheissung durch Bezirksrat (Anzahl)	0	0	0	→



## A6 Friedensrichteramt

### Grundauftrag

Das Friedensrichteramt führt als erste Instanz in den meisten Streitigkeiten zivilrechtlicher Art Schlichtungsverfahren durch und leitet die Verhandlungen bei Forderungsklagen bzw. Konsumentenstreitigkeiten (Geldstreitigkeiten aus privaten und/oder geschäftlichen Beziehungen aus Kaufvertrag, Auftrag, Werkvertrag etc.), arbeitsrechtliche Klagen (Lohn, Überzeit, Kündigungen, Arbeitszeugnisse etc.), Klagen aus Motorfahrzeug- und Fahrradunfällen, erbrechtliche Klagen (Testamentanfechtungen, Erbteilungsklagen etc.), Nachbarschaftsklagen (Lärm, Einsprachen wegen Sträuchern, Bäumen und Bauten etc.) und Persönlichkeitsverletzungen.

### Umfeldentwicklung(en)

- ➡ Die erste Revision der Zivilprozessordnung ist im Gang. Die Kostenschranken und das Prozesskostenrisiko sollen gesenkt, der kollektive Rechtsschutz gestärkt und die Verfahrenskoordination vereinfacht werden.

### Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend
Anzahl Betreibungen mit Rechtsvorschlag	327	350	350	➔



## Budget 2023

### Leistungsziele

➔ Z1 Die Behandlung und Erledigung der eingereichten Klagen erfolgt nach den gesetzlichen Bestimmungen.

○ nicht steuerbar      ◐ eingeschränkt steuerbar      ● direkt steuerbar

### Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl behandelte Klagen	62	60	60	➔	○	○	
Anzahl behandelte Klagen im Arbeitsrecht	13	8	8	➔	○	○	
Anzahl Klagebewilligungen	19	20	20	➔	○	○	
Anzahl Entscheide	0	3	3	➔	◐	◐	
Anzahl akzeptierte Urteilsvorschläge	0	2	2	➔	◐	◐	
Anzahl Verfügungen	43	35	35	➔	○	○	

### Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 21	B 22	B 23	Trend
Z1: Behördendienste FR I	Eintreten auf Klagen innerhalb von 7 Tagen (in Prozent)	100	100	100	➔
Z1: Behördendienste FR II	Fallerledigung nach Entscheid nach 7 Tagen (in Prozent)	100	95	95	➔
Z1: Rechtsmittel	Gutheissungsquote nach Rechtsmitteln (in Prozent)	0	0	0	➔
Z1: Erledigung	Erledigungsquote bei Friedensrichterin liegt über dem kantonalen Durchschnitt (in Prozent)	69	66	66	➔



## A7 Abstimmung und Wahlen

### Grundauftrag

Die Stadtverwaltung ist verantwortlich für die zeitgerechte und korrekte Durchführung von Abstimmungen und Wahlen im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben. An den Abstimmungs- und Wahlwochenenden sind bis zu 90 Helferinnen und Helfer im Einsatz.

### Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die bevorstehende Revision des Gesetzes über die politischen Rechte im Kanton Zürich führt zu diversen Änderungen im Bereich der Wahlen und Abstimmungen, welche Prozessanpassungen zur Folge haben werden.
- ➔ Es ist zu erwarten, dass die Zunahme der Stimmberechtigten der Stadt Adliswil zu einem Mehraufwand beim Auszählen der Wahl- und Abstimmungsergebnisse führt.

### Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend
Anzahl Mitwirkende (Behördenmitglieder und Mitarbeitende)	85	170	200	➔
Anzahl Stimmberechtigte	9'695	10'000	10'000	➔
Durchschnittliche Kosten pro Umengang	40'699	40'000	35'000	➔
Anzahl beauftragte Vorlagen für Abstimmungen und Wahlen	29	25	20	➔
Anzahl Beanstandungen / eingelegte Rechtsmittel	0	0	0	➔



## Budget 2023

### Leistungsziele

➔ Z1 Abstimmungen und Wahlen werden zeitgerecht und gemäss gesetzlichen Vorgaben formal richtig durchgeführt.

○ nicht steuerbar      ◐ eingeschränkt steuerbar      ● direkt steuerbar

### Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

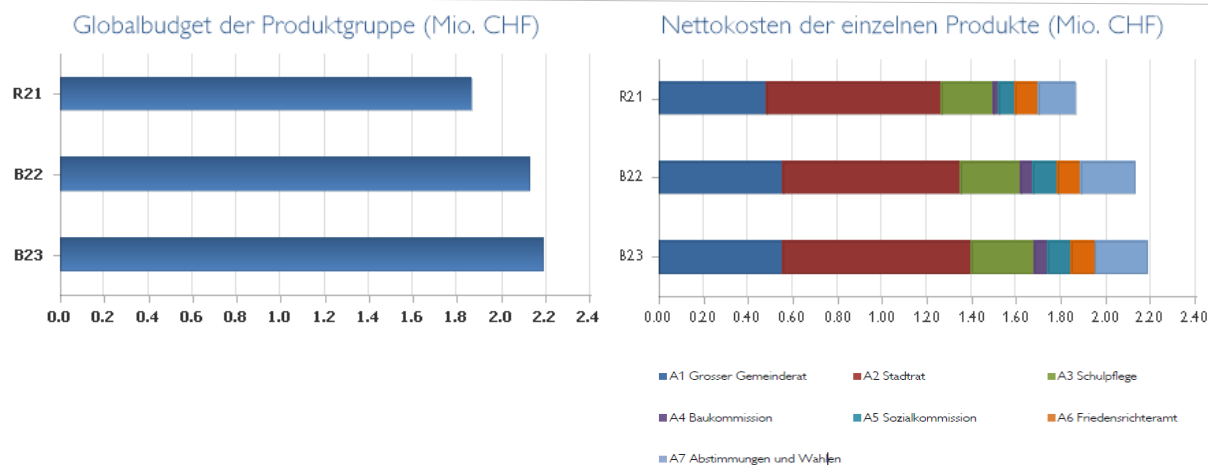
Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl versendete Stimm- und Wahlunterlagen	31	27	25	➔	○	◐	
Anzahl Majorzwahlen	1	3	2	➔	○	◐	
Anzahl Proporzahlen	0	1	2	➔	○	◐	
Anzahl Abstimmungen	4	5	3	➔	○	◐	
Anzahl behandelte Rechtsmittel	0	0	0	➔	○	◐	

### Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 21	B 22	B 23	Trend
Z1: Zeitgerechtigkeit	Publikation des Ergebnisses nach Umschliessung (in Stunden)	3.1	5.5	5.5	➔
Z1: Rechtsmittel	Gutheissungsquote von Rechtsmitteln (höchstens)	0	0	0	➔



## Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Behörden und politische Rechte



### Nettokosten der Produkte

	R 21	B 22	B 23	Δ zu B 22
A1 Grosser Gemeinderat	482'288	558'124	559'948	0.3 %
A2 Stadtrat	782'640	794'064	842'203	6.1 %
A3 Schulpflege	235'112	267'511	279'474	4.5 %
A4 Baukommission	21'458	59'510	65'530	10.1 %
A5 Sozialkommission	74'918	108'062	104'700	-3.1 %
A6 Friedensrichteramt	105'249	106'510	102'546	-3.7 %
A7 Abstimmungen und Wahlen	162'798	235'709	232'919	-1.2 %
<b>Nettokosten der Produkte</b>	<b>1'864'463</b>	<b>2'129'489</b>	<b>2'187'321</b>	<b>2.7 %</b>

### Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 21	B 22	B 23	Δ zu B 22
<b>Kosten</b>	<b>1'887'757</b>	<b>2'149'989</b>	<b>2'209'821</b>	<b>2.8 %</b>
Personalaufwand	1'518'262	1'704'783	1'721'755	1.0 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	173'342	271'100	262'000	-3.4 %
Transferaufwand	200			0.0 %
<i>Direkte Kosten</i>	1'691'804	1'975'883	1'983'755	0.4 %
<i>Gemeinkosten</i>	195'954	174'106	226'066	29.8 %
<b>Erlöse</b>	<b>-23'294</b>	<b>-20'500</b>	<b>-22'500</b>	<b>9.8 %</b>
Entgelte	-23'294	-20'500	-22'500	9.8 %
<b>Nettokosten</b>	<b>1'864'463</b>	<b>2'129'489</b>	<b>2'187'321</b>	<b>2.7 %</b>
<b>Kostendeckungsgrad</b>	<b>1.2 %</b>	<b>1.0 %</b>	<b>1.0 %</b>	

### Kommentar

#### Nettokosten der Produkte

##### A4 Baukommission

Aufgrund der anhaltenden Zunahme an Baugesuchen wird mit einer grösseren Anzahl an zu bearbeitenden Projekten in der Kommission gerechnet. Gleichzeitig erhöht sich der Bearbeitungsaufwand in der Prüfung und damit die Leistungsverrechnung seitens Bau und Planung, was rund 6'000 Franken höhere Kosten verursacht.





## B Kultur und Bibliothek

### Produktliste

B1 Kultur  
B2 Bibliothek

Die Produktgruppe Kultur und Bibliothek umfasst die Kulturförderung und den Betrieb der städtischen Bibliothek, Videothek, Ludothek. Im Bereich Kultur strebt die Stadt Adliswil in Zusammenarbeit mit externen Partnern ein vielfältiges kulturelles Angebot an, welches allen Bevölkerungsgruppen offensteht. Dieses Angebot wird mit einem aktuellen und vielfältigen Medienangebot in der Bibliothek ergänzt.

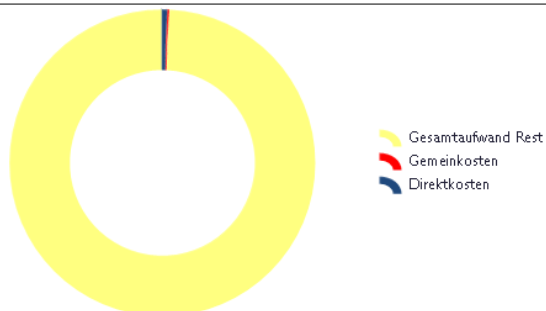
PGV: Guido Zibung

### Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2023

Der Bevölkerung ein bedürfnisgerechtes Angebot an kulturellem Angebot ermöglichen. Mit einem aktuellen und vielfältigen Medienangebot konkurrenzfähig bleiben und mit einem attraktiven Veranstaltungsprogramm die Bibliothek als Kultur-, Begegnungs- und Bildungsort positionieren.

Stadtrat: Farid Zeroual

Aufwand für Kultur und Bibliothek im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand wird für Kultur und Bibliothek finanziert durch...



### Strategische Projekte / Entwicklungsziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Kulturangebot	Der Bevölkerung steht ein umfangreiches und vielfältiges Kulturangebot zur Verfügung.	auf Kurs (laufend)
Bibliothek	Die Bibliothek erweitert und aktualisiert ihr Angebot (Physische und Online Medien, kulturelle Veranstaltungen, etc.).	auf Kurs (laufend)



## B1 Kultur

### Grundauftrag

Leistungserbringer im Bereich Kultur ist primär der Verein Kulturschachtli Adliswil (VKA), welcher mit der Stadt eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen hat. Die Stadt Adliswil überprüft die mit dem VKA vereinbarte Leistungserbringung. Weiter ist die Abteilung für den Betrieb des Haus Brugg, die Koordination und Bewirtschaftung der Kulturplakatstellen auf dem Stadtgebiet sowie für die Organisation und Durchführung von städtischen Anlässen verantwortlich. Zusätzlich wird im Rahmen der gemeinsamen Entwicklungshilfe Adliswil (GEZA) im Tumus mit den beiden Kirchgemeinden die Projektauswahl getroffen.

### Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Verein Kulturschachtli Adliswil zielt in den kommenden Jahren weiterhin darauf ab, der Adliswiler Bevölkerung ein vielfältiges und attraktives Angebot zu bieten.

### Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend
Höhe Fördermittel durch Dritte (in CHF)	35'000	35'000	35'000	➔
Anzahl an die Stadt Adliswil gerichtete Fördergesuche von Institutionen und Vereinen	5	5	5	➔



## Budget 2023

### Leistungsziele

- ➔ Z1 Die Stadt gewährleistet durch den Verein Kulturschachtli ein vielfältiges und attraktives Kulturangebot, welches von einem möglichst grossen Anteil der Bevölkerung genutzt wird.
- ➔ Z2 Die Stadt fördert die Durchführung von attraktiven und vielfältigen kulturellen Angeboten in Adliswil.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

### Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Höhe zugesprochene Mittel der Stadt Adliswil (in CHF)	100'000	100'000	100'000	➔	●	●	
Anzahl durch die Stadt Adliswil organisierte Anlässe	0	1	1	➔	●	●	
Anzahl durch die Stadt Adliswil direkt unterstützte Institutionen	15	12	12	➔	●	●	
Koordinationsaufwand Haus Brugg (in Stunden)	250	270	270	➔	◐	●	
Anzahl bewirtschaftete Kulturplakatstellen	17	17	17	➔	●	●	
Kontrolle der Einhaltung der Leistungsvereinbarung	100	100	100	➔	○	●	

### Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 21	B 22	B 23	Trend
Z1: Veranstaltungen	Anzahl Veranstaltungen	14	25	25	➔
Z1: Attraktivität	Durchschnittliche Anzahl Besucher pro Veranstaltung	55	60	60	➔
Z2: Auslastung Haus Brugg	Belegte Stunden im Haus Brugg (mindestens)	8'674	9'000	8'500	➔



## B2 Bibliothek

### Grundauftrag

Der Grundauftrag umfasst die Bereitstellung für das Ansehen, Kennenlernen und Ausleihen von Büchern, Hörbüchern und DVDs. Sämtliche Medien werden in einem Online-Katalog gepflegt und publiziert. Mit einem regelmässigen Angebot an Veranstaltungen ist die Bibliothek ein Ort der Begegnung, fördert die Lesekultur und bereichert das Kulturleben.

### Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die Aufgaben für Bibliotheken werden immer vielfältiger und durch die fortschreitende Technologisierung auch komplexer. Vor allem im Bereich der Recherche- und Medienbereitstellung ist sie durch starke Umgebungsveränderungen herausgefordert. Nebst den traditionellen Betätigungsfeldern wie Medienewerb und Medienbereitstellung treten neue Tätigkeitsbereiche in den Fokus: Medien- und Recherche-Kompetenzvermittlung (vor allem Unterstützung beim Gebrauch der digitalen Medien), Leseförderung, Animation und Veranstaltungsmanagement. Gastgeberqualitäten werden benötigt, um die Bibliothek als Kultur-, Begegnungs- und Bildungsort für alle Bevölkerungsschichten in der Stadt zu positionieren.

### Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend
Anzahl Ausleihen	93'848	90'000	95'000	↗
Davon Anzahl Online-Ausleihen	9'927	10'500	10'500	→
Anzahl Besucher/innen	40'628	40'000	42'000	↗



## Budget 2023

### Leistungsziele

- ➡ Z1 Bereitstellen eines aktuellen und attraktiven Angebots an verschiedenen Medien, das insbesondere zur Leseförderung beiträgt.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

#### Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

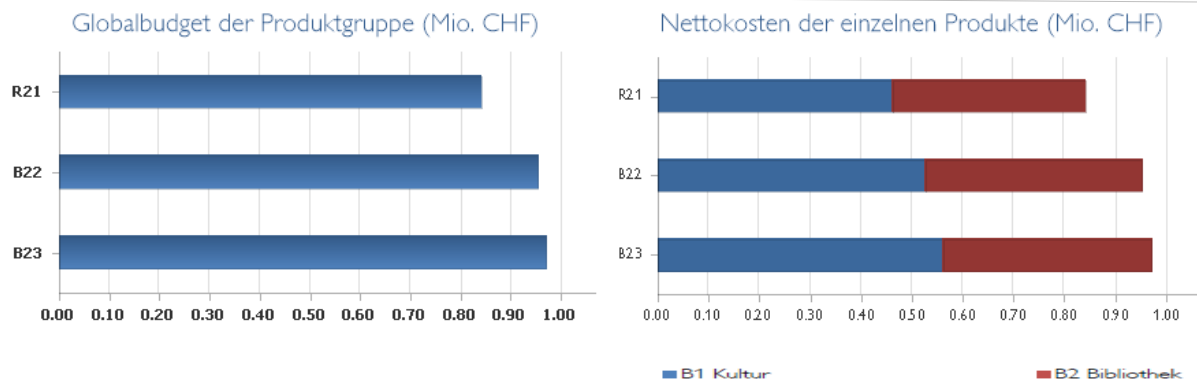
Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Aktueller Medienbestand (Anzahl)	26'964	25'000	25'000	➔	●	●	
Öffnungszeiten (in Stunden)	30	30	30	➔	●	●	
Anzahl Veranstaltungen zur Leseförderung	11	25	25	➔	●	●	
Anzahl Klassenführungen / aktive Pflege des Kontakts zu den Schulen	10	10	10	➔	●	●	
Öffentliche Anlässe und Lesungen	6	8	8	➔	●	●	

#### Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 21	B 22	B 23	Trend
Z1: Aktueller Medienbestand I	Erneuerung des Medienbestandes (mindestens) (in Prozent)	10	10	10	➔
Z1: Aktueller Medienbestand II	Anzahl Bestandesumsetzungen (mindestens)	2.9	3.1	3.1	➔
Z1: Attraktives Angebot / Nutzung I	Anzahl Ausleihen (mindestens)	93'848	90'000	95'000	↗
Z1: Attraktives Angebot / Nutzung II	Anzahl Besucher/innen	40'628	40'000	42'000	↗
Z1: Attraktives Angebot / Nutzung III	Durchschnittliche Anzahl Ausleihen pro Person	2.3	2.8	2.9	↗
Z1: Leseförderung und Veranstaltungen I	Anzahl Aktionen	27	33	35	↗
Z1: Leseförderung und Veranstaltungen II	Anzahl Teilnehmende	430	600	650	↗
Z1: Leseförderung und Veranstaltungen III	Durchschnittliche Anzahl TN pro Aktion	16	18	20	↗



## Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Kultur und Bibliothek



### Nettokosten der Produkte

	R 21	B 22	B 23	Δ zu B 22
B1 Kultur	463'122	526'960	563'517	6.9 %
B2 Bibliothek	380'110	426'720	407'419	-4.5 %
<b>Nettokosten der Produkte:</b>	<b>843'232</b>	<b>953'680</b>	<b>970'936</b>	<b>1.8 %</b>

### Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 21	B 22	B 23	Δ zu B 22
<b>Kosten</b>	<b>926'646</b>	<b>1'026'180</b>	<b>1'048'436</b>	<b>2.2 %</b>
Personalaufwand	282'856	360'286	349'015	-3.1 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	104'682	129'500	142'050	9.7 %
Transferaufwand	272'338	272'500	255'500	-6.2 %
<i>Direkte Kosten:</i>	<i>659'875</i>	<i>762'286</i>	<i>746'565</i>	<i>-2.1 %</i>
<i>Gemeinkosten:</i>	<i>266'771</i>	<i>263'894</i>	<i>301'871</i>	<i>14.4 %</i>
<b>Erlöse</b>	<b>-83'414</b>	<b>-72'500</b>	<b>-77'500</b>	<b>6.9 %</b>
Entgelte	-83'414	-72'500	-77'500	6.9 %
<b>Nettokosten</b>	<b>843'232</b>	<b>953'680</b>	<b>970'936</b>	<b>1.8 %</b>
<b>Kostendeckungsgrad</b>	<b>9.0 %</b>	<b>7.1 %</b>	<b>7.4 %</b>	

### Kommentar

#### Zusatzinformationen zur Produktgruppe

##### Gemeinkosten

Die Gemeinkosten für die Produktgruppe B sind rund 38'000 Franken höher als im Budget 2022. Grund dafür sind hauptsächlich die höheren Umlagen für Mietkosten und Informatik (siehe DLB).



## C Einwohnerkontakte

Produktliste	C1 Einwohnerwesen	C4 Einbürgerungen
	C2 Zivilstandswesen	C5 Stadtmann- und Betreibungsamt
	C3 Bestattungswesen	

Die Produktgruppe umfasst die Kontakte mit der Bevölkerung im Bereich Einwohner- und Zivilstandswesen. Es ist die Triagestelle für unsere Bevölkerung. Weiter umfasst die Produktgruppe das Bestattungswesen sowie die Aufgaben des Betreibungs- und Stadtmannamts sowie die Einbürgerungen.

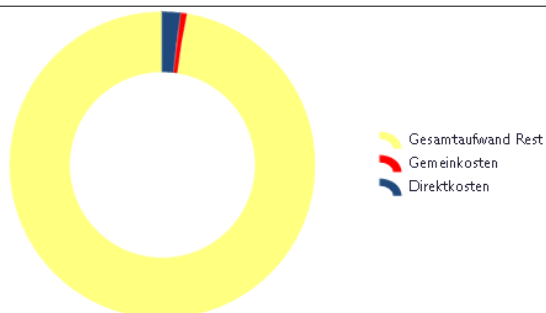
PGV: Guido Zibung

### Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2023

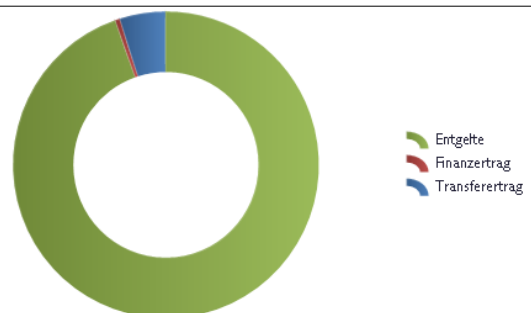
Im Stadthaus findet die Bevölkerung eine zentrale Anlaufstelle, wo die unterschiedlichen Dienstleistungen angeboten werden. Die Einwohner/innen der Stadt Adliswil erhalten an einer Stelle Auskunft über alle Dienste oder werden gegebenenfalls an den zuständigen Ansprechpartner vermittelt. Mit attraktiven Online-Diensten und erweiterten Schalteröffnungszeiten wird das Leistungsangebot ausserhalb der üblichen Bürozeiten den Kundenbedürfnissen angepasst.

Stadtrat: Farid Zeroual

Aufwand für Einwohnerkontakte im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand wird für Einwohnerkontakte finanziert durch...



### Strategische Projekte / Entwicklungsziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Info-Schalter	Im Stadthaus können verschiedene Bedürfnisse mit nur einem Behördengang erledigt werden. Bürgerinnen und Bürger erhalten unkompliziert ihre Dienstleistung.	auf Kurs (laufend)
E-Government	Unkomplizierte Behördengänge mit attraktiven Online-Dienstleistungen ermöglichen und Angebot laufend ausbauen.	auf Kurs (laufend)



## C1 Einwohnerwesen

### Grundauftrag

Das Einwohnerwesen führt das vollständige Einwohner-, Ausländer- und Stimmregister aller Personen, die in Adliswil ihren Lebensmittelpunkt begründen oder Aufenthalt haben. Es ist die Anlaufstelle für Zu-, Weg- und Umzüge sowie für sämtliche Belange betreffend Bewilligungen der ausländischen Bevölkerung. Zudem betreibt das Einwohnerwesen den Empfang, das Fundbüro und die Telefonzentrale.

### Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Der auf gleichem Niveau vorhandene Anstieg von zuziehenden ausländischen Staatsangehörigen im Kanton Zürich beeinflusst auch die Tätigkeiten des Einwohnerwesens. Die Zusammenarbeit von Einwohnerkontrollen und dem Migrationsamt des Kantons Zürich soll vermehrt digitalisiert werden.

### Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend
Anzahl Einwohner/innen	18'998	19'300	19'500	↗
Ausländeranteil (in Prozent)	38.4	38	38	↗
Anzahl Zuzüge	1'487	2'000	1'800	➔
Anzahl Wegzüge	1'718	1'800	1'700	➔
Anzahl Einwohner/innen pro 100 % Stelle	4'042	4'700	4'148	➔





## Budget 2023

### Leistungsziele

- ➔ Z1: Führen eines vollständigen Einwohnerregisters und Erfassung aller Personen, die in Adliswil ihren Lebensmittelpunkt begründen oder Aufenthalt haben.
- ➔ Z2: Die Leistungen im Bereich Einwohnerwesen werden zur Zufriedenheit der Bevölkerung erbracht.

○ nicht steuerbar      ◐ eingeschränkt steuerbar      ● direkt steuerbar

### Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Mutationen im Einwohnerregister	44'004	39'000	40'000	➔	○	◐	
Anzahl Ausländerbewilligungen	3'600	3'700	3'600	➔	○	◐	
Anzahl Registerauszüge	3'443	3'300	3'400	➔	○	●	
Fundbüro: Anzahl Funde	71	80	75	➔	●	●	
Fundbüro: Anzahl Vermittlungen	25	40	30	➔	●	●	

### Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 21	B 22	B 23	Trend
Z1: Aktualität	Erfassung der Mutationen erfolgt zeitgerecht (innerhalb von Tagen)	1	<3	<3	➔
Z1: Datenqualität	Anzahl interne/externe Reklamationen	0	<3	<3	➔
Z2: Kundenzufriedenheit	Berechtigte Kundenreklamationen	0	<3	<3	➔



## C2 Zivilstandswesen

### Grundauftrag

Das Zivilstandswesen erfüllt den gesetzlichen Auftrag der amtlichen Beurkundungen im Personenstandsregister für Adliswil und Langnau am Albis. Neben dem Zivilstandswesen werden auch die Organisationen von Bestattungen wahrgenommen.

### Umfeldentwicklung(en)

- ➡ Die Anzahl Geschäftsfälle im Zivilstandswesen orientieren sich an den Einwohnerzahlen der Stadt Adliswil und der Gemeinde Langnau am Albis.

### Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend
Anzahl Einwohnerinnen und Einwohner in Adliswil und Langnau a.A.	26'975	27'200	27'400	↗
Anzahl Todesfälle in Adliswil und Langnau a.A.	137	135	135	→
Anzahl Geburten	4	3	3	→



## Budget 2023

### Leistungsziele

- ➡ Z1: Alle relevanten Zivilstandsereignisse werden zeitgerecht im Personenstandsregister beurkundet.
- ➡ Z2: Die Leistungen im Bereich Zivilstandswesen werden zur Zufriedenheit der Bevölkerung erbracht.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

### Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Mutationen im Personenstandsregister	945	1'000	950	➔	○	◐	
Anzahl Ehevorbereitungen mit Eheschliessung in einem anderen Amt	34	30	30	➔	○	◐	
Anzahl Eheschliessungen	62	80	85	➔	○	◐	
Erfassung Personendaten	276	330	300	➔	○	○	
Anzahl Kindesanerkennungen	42	55	50	➔	○	○	
Anzahl Namenserkklärungen	15	20	20	➔	○	○	
Anzahl Ereignisse im Ausland	48	45	45	➔	○	○	
Anzahl Beurkundung Todesfälle	137	135	135	➔	○	○	

### Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 21	B 22	B 23	Trend
Z1: Aktualität	Beurkundung erfolgt zeitgerecht (in Prozent)	100	100	100	➔
Z1: Datenqualität	Anzahl interne/externe Reklamationen	1	<5	<5	➔
Z2: Kundenzufriedenheit	Berechtigte Kundenreklamationen	0	<2	<2	➔



## C3 Bestattungswesen

### Grundauftrag

Das Bestattungswesen setzt sich für umfassende Beratungen und Dienstleistungen rund um den Tod und Bestattungen ein.

### Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Gesellschaftliche Entwicklungen wirken sich auch auf die Art der Bestattungen aus. Dies zeigt sich durch vermehrte Urnenbeisetzungen im Gemeinschaftsgrab aus allen Bevölkerungsschichten mit christlichem Glauben oder ohne Konfession.
- ➔ Im Bestattungswesen werden die Wünsche der Verstorbenen und deren Angehörigen immer individueller. So werden längst nicht alle Urnen auf dem Friedhof beigesetzt. Die Asche der Verstorbenen wird oft an einem Ort verstreut, der für die Angehörigen oder die Verstorbenen von Bedeutung ist.

### Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend
Anzahl Bestattungen in Adliswil	117	115	115	➔



## Budget 2023

### Leistungsziele

➔ Z1: Optimale und einfühlsame Beratung der Trauerleute.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

### Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Todesfälle von Einwohnern Adliswils	159	175	160	➔	○	◐	
Anzahl Bestattungsgespräche	169	180	170	➔	○	◐	
Anzahl Erdbestattungen	14	12	12	➔	○	○	
Anzahl Urnenbeisetzungen in Urnennischen	16	12	15	➔	○	○	
Anzahl Urnenbeisetzungen im Reihen- oder Familiengrab	38	43	40	➔	○	○	
Anzahl Urnenbeisetzungen im Gemeinschaftsgrab	49	48	48	➔	○	○	

### Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 21	B 22	B 23	Trend
Z1: Pietätvolle Ausführung der Bestattungen	Anzahl Reklamationen der Angehörigen (höchstens)	0	0	0	➔



## C4 Einbürgerungen

### Grundauftrag

Prüfen der Voraussetzungen im kommunalen Einflussbereich und Einhalten des gesetzlich vorgeschriebenen Verfahrensablaufs rund um die Einbürgerung von in- und ausländischen Staatsangehörigen.

### Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Der Kanton plant die Einführung einer gemeinsamen digitalen Plattform im Rahmen des Projekts eEinbürgerungenZH. Ziel der Plattform ist es, dass die Einbürgerungsgesuche digital erfasst sowie abgewickelt werden können.
- ➔ Die bevorstehende Revision des Bürgerrechtsgesetzes im Kanton Zürich führt zu diversen Änderungen im Bereich der Einbürgerungen, welche Prozessanpassungen zur Folge haben werden.

### Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend
Anzahl Einbürgerungsanträge	108	80	100	➔
Anzahl Einwohner/innen mit Niederlassungsbewilligung $\geq 10$ J. in der Schweiz und $\geq 2$ J. in Adliswil	1'722	1'800	1'800	➔



## Budget 2023

### Leistungsziele

➔ Z1 Einhaltung der Gesetzesvorgaben und Umsetzen der kommunalen Aufgaben

○ nicht steuerbar    ◐ eingeschränkt steuerbar    ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Beratungsgespräche	171	150	170	➔	◐	◐	
Anzahl behandelter Einbürgerungsgesuche	68	90	90	➔	○	○	
Anzahl Einbürgerungsgespräche	52	80	80	➔	◐	◐	
Anzahl Rückzüge	4	3	3	➔	○	○	
Anzahl erstellte Erhebungsberichte (Erleichterte Einbürgerungen)	15	10	12	➔	○	○	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 21	B 22	B 23	Trend
Z1: Rechtsmittel	Gutheissungsquote von Rechtsmitteln (höchstens)	0	0	0	➔
Z1: Fristgerechtigkeit	Fristgerechte Erledigung der Anträge im Einflussbereich (in Prozent)	100	100	100	➔



## C5 Stadtmann- und Betreibungsamt

### Grundauftrag

Das Betreibungs- und Stadtmannamt ist als Organ der Rechtspflege tätig. Die Hauptaufgabe des Betreibungsamtes ist die Zwangsvollstreckung von offenen Geldforderungen. Das Stadtmannamt ist Inhaber der öffentlichen Gewalt und der Stadtmann übt als Urkundsperson verschiedene Tätigkeiten, wie das Ausstellen von Beglaubigungen und das Verfügen von Verboten, aus.

### Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Aufgrund der vielschichtigen Bevölkerung nehmen Pfändungsvollzüge in Zeitaufwand und Komplexität zu. Ebenfalls zeitaufwendig ist die Bewirtschaftung laufender Pfändungen (Revisionen, Neueinvernahmen infolge Stellenwechsel, Arbeitslosigkeit etc.).
- ➔ Bei zwangsrechtlichen Ausweisungen ist ein hohes Durchsetzungsvermögen des Verwaltungspersonals gefordert. Aufgrund des potentiellen medialen Echos werden zunehmend höhere Anforderungen an die Sozialkompetenz des Verwaltungspersonals gestellt.

### Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend
Anzahl Rechtsvorschläge	470	450	450	➔





## Budget 2023

### Leistungsziele

➔ Z1 Betriebs- und stadtmannamtliche Handlungen werden wirtschaftlich und gemäss den gesetzlichen Vorgaben durchgeführt.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

### Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

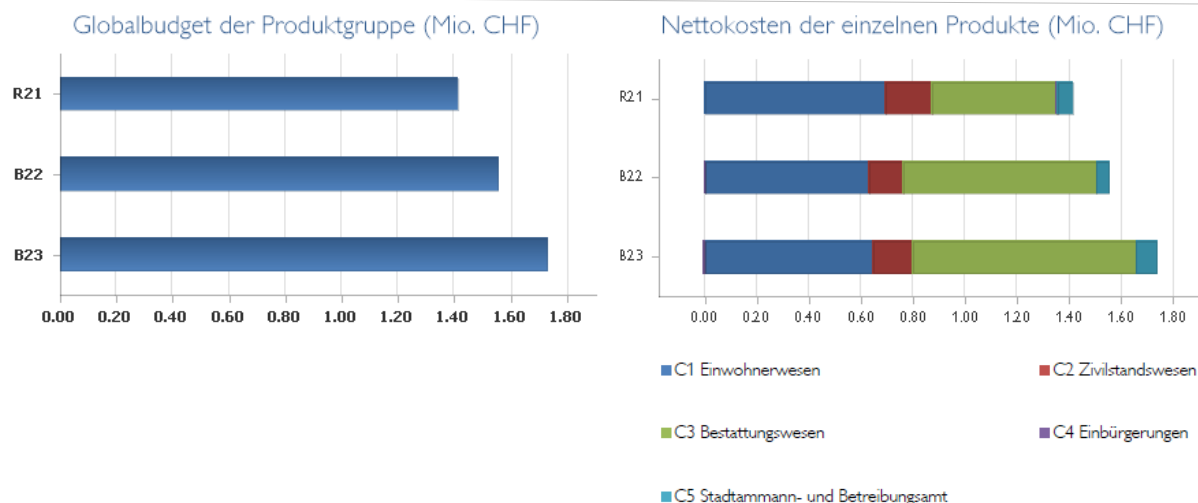
Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl stadtmannamtliche Zustellaufträge	112	170	130	➔	○	◐	
Anzahl Zahlungsbefehle	5'497	6'500	6'000	➔	○	◐	
Anzahl Steuerbetreibungen	811	600	800	➔	○	◐	
Anzahl Requisitionen	596	530	450	➔	○	◐	
Anzahl Pfändungen	2'373	2'900	2'500	➔	○	◐	
Anzahl Registerauskünfte	6'684	6'200	6'300	➔	○	◐	
Anzahl Tagebücher (z.B. Rückweisungen)	717	750	700	➔	○	◐	
Anzahl Abrechnungen	688	850	700	➔	○	◐	
Anzahl Verlustscheine	1'801	2'000	1'800	➔	○	◐	
Anzahl Beglaubigungen	493	420	300	➔	○	◐	

### Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 21	B 22	B 23	Trend
Z1: Finanzierung	Kostendeckungsgrad (in Prozent)	95	98	98	➔
Z1: Rechtsmittel	Gutgeheissene Schuldnerbeschwerden vom BG Horgen zur Stellungnahme	0	0	0	➔



## Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Einwohnerkontakte



### Nettokosten der Produkte

	R 21	B 22	B 23	Δ zu B 22
C1 Einwohnerwesen	693'805	629'218	644'512	2.4 %
C2 Zivilstandswesen	179'038	133'996	156'949	17.1 %
C3 Bestattungswesen	481'227	743'257	857'550	15.4 %
C4 Einbürgerungen	5'275	-421	-6'448	14309 %
C5 Stadtmann- und Betreibungsamt	55'183	46'619	77'856	67.0 %
<b>Nettokosten der Produkte:</b>	<b>1'414'529</b>	<b>1'552'669</b>	<b>1'730'418</b>	<b>11.4 %</b>

### Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 21	B 22	B 23	Δ zu B 22
<b>Kosten</b>	<b>3'524'806</b>	<b>3'539'669</b>	<b>3'730'918</b>	<b>5.4 %</b>
Personalaufwand	1'661'741	1'878'559	1'886'271	0.4 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	568'980	611'400	617'400	1.0 %
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	24'992	16'300	23'700	45.4 %
Finanzaufwand	184			0.0 %
Transferaufwand	360'779	274'100	240'100	-12.4 %
Interne Verrechnungen	3'221	3'200	5'100	59.4 %
<i>Direkte Kosten:</i>	2'619'897	2'783'559	2'772'571	-0.4 %
<i>Gemeinkosten:</i>	904'909	756'110	958'347	26.7 %
<b>Erlöse</b>	<b>-2'110'278</b>	<b>-1'987'000</b>	<b>-2'000'500</b>	<b>0.7 %</b>
Entgelte	-1'983'078	-1'887'000	-1'892'500	0.3 %
Verschiedene Erträge	-31			0.0 %
Finanzertrag	-19'550	-10'000	-10'000	0.0 %
Transferertrag	-107'619	-90'000	-98'000	8.9 %
<b>Nettokosten</b>	<b>1'414'529</b>	<b>1'552'669</b>	<b>1'730'418</b>	<b>11.4 %</b>
<b>Kostendeckungsgrad</b>	<b>59.9 %</b>	<b>56.1 %</b>	<b>53.6 %</b>	



## Budget 2023

### *Kommentar*

#### Nettokosten der Produkte

##### **C2 Zivilstandswesen**

Die Nettokosten für das Zivilstandswesen sind rund 23'000 Franken höher. Grund dafür sind hauptsächlich die höheren Umlagen für Mietkosten und Informatik.

##### **C3 Bestattungswesen**

Die Nettokosten für das Bestattungswesen sind rund 115'000 Franken höher. Grund dafür sind hauptsächlich die höheren Umlagen für Mietkosten. Ebenso erhöht sich der Sachaufwand, da Gehwegplatten auf dem Friedhof ersetzt werden müssen.

##### **C4 Einbürgerungen**

Die Nettokosten für die Einbürgerungen sind rund 6'000 Franken tiefer. Grund dafür sind hauptsächlich die tieferen Publikationskosten für Inserate sowie den tieferen Leistungsverrechnungen für das Produkt Einbürgerungen.

##### **C5 Stadtammann- und Betreibungsamt**

Die Nettokosten für das Stadtammann- und Betreibungsamt sind rund 31'000 Franken höher. Grund dafür sind hauptsächlich die höheren Umlagen für Mietkosten.

#### Zusatzinformationen zur Produktgruppe

##### **Abschreibungen Verwaltungsvermögen**

Die Mehrkosten fallen infolge Ersatzbeschaffung der Rollgestellanlage an.

##### **Transferaufwand**

Der Transferaufwand ist rund 34'000 Franken tiefer. Der Betrag für die SBB-Tageskarten ist um rund 28'000 Franken tiefer, da neu 4 Tageskarten angeboten werden. Des Weiteren sinkt der Gebührenanteil des Passbüros, da mit weniger Anträgen von Identitätskarten gerechnet wird.

##### **Gemeinkosten**

Die Mehrkosten für Gemeinkosten sind hauptsächlich auf die höheren Umlagen für Mietkosten und Informatik zurückzuführen.



## D Finanzen

Produktliste	D1 Dienstleistungen für Dritte D2 Tresorene D3 Liegenschaften Verwaltungsvermögen	D4 Liegenschaften Finanzvermögen
--------------	---	----------------------------------

Die Produktgruppe Finanzen umfasst Finanz- und Immobilienmanagementdienstleistungen für die Stadt Adliswil und nahestehende öffentliche Institutionen. Das Ressort Finanzen erbringt mehrheitlich interne Dienstleistungen, diese werden separat dargestellt (Dienstleistungsbereiche). Das Vermögen der Stadt Adliswil besteht zur Hauptsache aus Liegenschaften des Verwaltungs- und Finanzvermögens. Diese Anlagen sollen professionell bewirtschaftet und dem Nutzer optimal zur Dienstleistungserbringung dienen. Die liquiden Mittel und Schulden werden mittels eines langfristig ausgelegten Cashmanagements bewirtschaftet und erreichen einen optimalen Kosteneffekt.

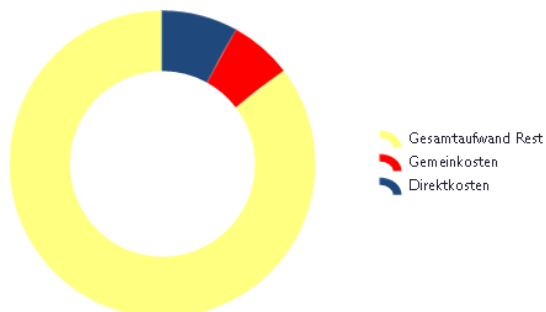
PGV: Rocco Rotonda

### Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2023

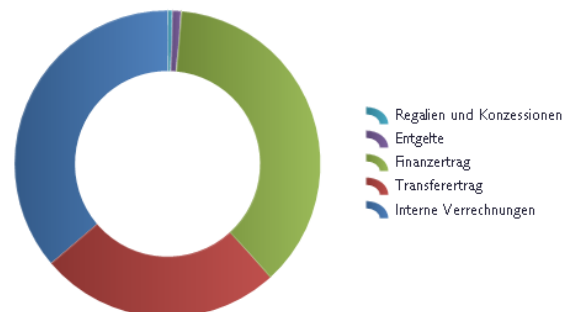
Der Stadtrat hat seine politischen Schwerpunkte in der Produktgruppe Finanzen wie folgt festgelegt: Er strebt eine ausgeglichene Jahresrechnung (vor a.o. Aufwendungen und Erträgen) an. Das hohe Eigenkapital soll für allfällige, unvorhergesehene Belastungen des Finanzhaushaltes gefestigt werden. Die strategischen Projekte befinden sich in der Vollendung. Das abnehmende Investitionsvolumen soll möglichst selbst finanziert werden. Es sollen Rahmenbedingungen geschaffen werden, die den zeitgemässen Standard und den Werterhalt der Infrastruktur sicherstellen.

Stadträtin: Karin Fein

Aufwand für Finanzen zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand wird für Finanzen finanziert durch...





## Strategische Projekte / Entwicklungsziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Bestandesmanagement Immobilien	Auf Basis des Immobilienleitsbildes: Erarbeitung und Aktualisierung von Objektstrategien, Definition der Sanierungsprojekte. Nutzungskonzept zur Klärung der Raumnutzung durch die Öffentlichkeit.	auf Kurs (bis 2023)
Musikschule	Beheben des Sanierungsstaus an der Kilchbergstrasse 9 und Umnutzung zu Musikschule.	auf Kurs (bis 2023)
Schulraumplanung Sonnenberg-Wilacker	Basierend auf der Gesamtstrategie befinden sich Bauprojekte in Vorbereitung und in der Umsetzung.	auf Kurs (bis 2025)
Schulareal Wilacker	Der Schulstandort wird um eine Einfachtumhalle und einen Dreifachkindergarten ergänzt und damit die Anlage zusammen mit den Bereits realisierten Bauvorhaben vervollständigt.	auf Kurs (bis 2025)



## D1 Dienstleistungen für Dritte

### Grundauftrag

Die Abteilung Finanzen und Controlling führt die Rechnung und Geschäfte von Drittorganisationen gemäss besonderem Auftrag aus. Sie übernimmt die Bewirtschaftung von deren Versicherungsportefeuille und führt ein internes Kontrollsystem (IKS) gemäss den gesetzlichen Bestimmungen. Die Abteilung Liegenschaften betreut die übertragenen Liegenschaften Dritter treuhänderisch. Sie erbringt Dienstleistungen in den Bereichen Portfolio-, Projekt- und Facilitymanagement und nimmt auch die Eigentümervertretung für Dritte wahr.

### Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Im Zusammenhang mit der angestrebten Entflechtung von der Stadt Adliswil wird die Pensionskasse der Stadt Adliswil per 1. Januar 2023 in die BVK des Kantons überführt.
- ➔ Die Mandate für die Buchführung und die Liegenschaftsbewirtschaftung werden im Zusammenhang mit der Entflechtung von der Pensionskasse per 1. Januar 2023 eingestellt.
- ➔ Die Auswirkungen der aktuellen Situation und weitere Entwicklung (hohe Inflation, Lieferkettenprobleme, Konflikte in Ukraine und Taiwan) sind zum Zeitpunkt der Erstellung des Budgets 2023 schierig abzuschätzen.
- ➔ Im Rahmen der Digitalisierung soll die Software für den elektronischen Visumsprozess der Kreditorenrechnungen in der Stadtverwaltung im Jahr 2022 produktiv umgesetzt werden. Auch für die Buchhaltungen, welche im Auftrag Dritter geführt werden, erfolgt die Umstellung.

### Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend
Anzahl Belege in der Abteilung Finanzen und Controlling (Hauptbuch ohne Nebenbücher)	1'781	1'600	500	↘
Anzahl betreuter Salär- und Rentenbezüger (PK, ARA, TEV, SAJ)	10	10	0	↘
Anzahl betreute Objekte durch die Abteilung Liegenschaften	21	21	0	↘
Gebäudeversicherungswert (in Mio. CHF)	49	49	0	↘



## Leistungsziele

- ➔ Z1 Die Abteilung Finanzen führt ein vorschriftskonformes, aktualisiertes Rechnungswesen und stellt die benötigten Finanzdaten für die Finanzplanung, Budgetierung und den Jahresabschluss bereit.
- ➔ Z2 Kostendeckende Bewirtschaftung der Liegenschaften und des Projektmanagements für Dritte.

○ nicht steuerbar      ◐ eingeschränkt steuerbar      ● direkt steuerbar

## Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl durchgeführte IKS-Monitorings	8	9	8	➔	●	●	
Anzahl erstellter Budgets und Jahresabschlüsse	3	4	3	➔	●	●	
Konsequente, verursachergerechte Leistungserfassung	Ja	Ja	Ja	➔	●	●	
Zustandserhebung und Massnahmen Gebäude: Instandhaltung 1)	Ja	Ja	Nein	➔	●	●	
Zustandserhebung und Massnahmen Gebäude: Instandsetzung 2)	Nein	Nein	Nein	➔	●	●	
Aktualisierung der Liegenschaftenstrategie alle vier Jahre	Nein	Nein	Nein	➔	●	●	

**Legende**

- 1) Bewahrung der Gebrauchstauglichkeit durch einfache und regelmässige Massnahmen, wie Reparaturen an Bauteilen oder Ersatz einzelner Geräte oder Installationen (SIA Norm 469).
- 2) Wiederherstellen der Sicherheit und Gebrauchstauglichkeit für bestimmte Dauer durch die Erneuerung eines umfassenden Bauteils des Gebäudes, sodass wieder ein neuer Lebenszyklus entsteht (SIA Norm 469).

**Kommentar**

Die Zustandserhebungen und Massnahmen werden aufgrund des Verkaufes der Pensionskassenliegenschaften nicht mehr umgesetzt.

## Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 21	B 22	B 23	Trend
Z1: Termineinhaltung	Pünktliche Ablieferung von Finanzplan, Budget und Jahresrechnung	erreicht	erreicht	erreicht	➔
Z1: Ordnungsgemässe Rechnungsführung	Führung eines gesetzeskonformen Rechnungswesens ohne Bemerkungen der Kontrollstellen (Kanton, Bezirksrat, MwSt, usw.)	erreicht	erreicht	erreicht	➔
Z2: Kostendeckungsgrad	Kostendeckungsgrad (in Prozent)	146	100	100	➔



## D2 Tresorerie

### Grundauftrag

Die Abteilung Finanzen und Controlling hat die Verantwortung für die Schulden- und Vermögensverwaltung der Stadt Adliswil. Sie bewirtschaftet deren Versicherungsportefeuille und führt das Controlling mit einem gesetzeskonformen internen Kontrollsystem (IKS).

### Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Auf dem Kapitalmarkt befinden sich die Zinsen nach wie vor auf einem tiefen Niveau. Der Stadtrat geht davon aus, dass aufgrund der aktuellen Wirtschaftslage, die Zinsen leicht ansteigen werden. Ein allfälliger Fremdmittelbedarf der Stadt Adliswil könnte trotzdem weiter günstig finanziert werden.
- ➔ Gemäss Finanzplanung sind in den Jahren 2022 und 2023 keine Fremdkapitalbeschaffungen notwendig um das geplante Investitionsvolumen finanzieren zu können.

### Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend
Durchschnittzinssatz der Schulden (in Prozent)	1.00	0.75	0.75	→
Nettovermögen/ -schuld pro Einwohner (in CHF)	-4'829	-6'100	-5'500	↗
Liquiditätsgrad 1. Stufe (Cash-ratio) (in Prozent)	57	20	20	→
Selbstfinanzierungsgrad (in Prozent)	33	60	31	↗





## Leistungsziele

- ➔ Z1 Die liquiden Mittel, Anlagen und Schulden werden optimal bewirtschaftet, sodass die Zahlungsbereitschaft der Stadt und der angeschlossenen Betriebe jederzeit sicherstellt ist.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

## Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl durchgeführte IKS-Monitorings	36	36	36	➔	●	●	
Anzahl erstellter Budgets und Jahresabschlüsse	1	1	1	➔	◐	◐	

## Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 21	B 22	B 23	Trend
Z1: Lieferantenmahnungen	Anzahl berechnigte 2. und weitere Mahnungen (höchstens)	5	5	5	➔
Z1: Rationelles, einheitliches und unverzügliches Inkasso	Debitorenausstände in Prozent des Umsatzes (höchstens)	2	6	6	➔



## D3 Liegenschaften Verwaltungsvermögen

### Grundauftrag

Die Abteilung Liegenschaften ist für die Verwaltungs-Liegenschaft der Stadt Adliswil zuständig. Sie erbringt Dienstleistungen in den Bereichen Portfolio-, Projekt- und Facilitymanagement sowie in der Bewirtschaftung. Die Abteilung Liegenschaften ist auch Kompetenzzentrum bezüglich des öffentlichen Beschaffungswesens. Zudem stellt sie die Verbindung zu den gemeinnützigen Wohnbauträgern sicher.

### Umfeldentwicklung(en)

- Das Bevölkerungswachstum der letzten Jahre führt, wie in anderen Infrastrukturbereichen, zur Ausweitung des Portfolios. Insbesondere die Schulraumplanung, mit besonderem Fokus auf den Betreuungseinrichtungen, ist grossen Veränderungen unterworfen, was im Endeffekt zur Schulraumbautätigkeiten insbesondere im Bestand führt.
- Nach der Inbetriebnahme der zentralen Verwaltungsstandorte Zürichstrasse wird die Dienstleistungserbringung im Bereich Facilitymanagement und -services etabliert und die Organisation entsprechend ausgerichtet und optimiert.
- Nach Annahme der Bodeninitiative im Jahr 2020 und deren Berücksichtigung im Immobilienleitbild, wird die Organisation und Managementtätigkeit entsprechend auf die Grundstücke und Immobilienbestand ausgerichtet und optimiert.
- Mit Abschluss des Studienwettbewerbs Krebsbach wird die Grundlage für den Gestaltungsplan erarbeitet, welche den Fokus auf eine qualitative Weiterentwicklung des Gebietes legt.

### Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend
Anzahl betreute Objekte durch die Abteilung Liegenschaften	55	55	55	➔
Anzahl Gebäude (versichert bei der Gebäudeversicherung)	99	96	96	➔
Gebäudeversicherungswert (in Mio. CHF)	270	276	276	➔
Facilitymanagement bewirtschaftete Fläche (m2)			98344	➔



## Leistungsziele

- ➔ Z1 Das Portfolio- und Projektmanagement sowie die Bewirtschaftung der Liegenschaften im Verwaltungsvermögen werden unter dem Fokus des Substanzerhalts und der Nachhaltigkeit erbracht.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

## Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Zustandserhebung und Massnahmen Gebäude: Instandhaltung 1)	Ja	Ja	Ja	➔	●	●	
Zustandserhebung und Massnahmen Gebäude: Instandsetzung 2)	Nein	Ja	Ja	➔	●	●	40'000
Aktualisierung der Liegenschaftenstrategie alle vier Jahre	Nein	Nein	Nein	➔	●	●	

**Legende**

- 1) Bewahrung der Gebrauchstauglichkeit durch einfache und regelmässige Massnahmen, wie Reparaturen an Bauteilen oder Ersatz einzelner Geräte oder Installationen (SIA Norm 469).
- 2) Wiederherstellen der Sicherheit und Gebrauchstauglichkeit für bestimmte Dauer durch die Erneuerung eines umfassenden Bauteils des Gebäudes, sodass wieder ein neuer Lebenszyklus entsteht (SIA Norm 469).

**Kommentar****Zustandserhebung und Massnahmen Gebäude: Instandsetzung**

Die Zustandserhebung und Abbildung der Instandsetzungsmassnahmen wird in einem Rhythmus von 4 Jahren durchgeführt bzw. werden die Veränderungen erfasst und die Daten im System nachgetragen. Die Erhebung wird über die Jahre 22/23 verteilt.

## Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 21	B 22	B 23	Trend
Z1: Aufwand der Instandhaltung für die langfristig ausgerichtete Substanzerhaltung	Instandhaltungsfaktor in Prozent des Gebäudeversicherungswerts	0.6	0.6	0.6	➔
Z1: Energieeffizienz	Energieverbrauch in kWh pro m2 Energiebezugsfläche (EBF)	88.5	99	90	↘
Z1: Leerstandsquote	Leerstandsquote (in Prozent) bezüglich der vermieteten Flächen	1.2	0.8	0.8	➔

**Kommentar****Z1: Energieeffizienz**

Aufgrund der Zusammensetzung des Liegenschaften-Portfolios wird von einer Verbesserung der Energieeffizienz ausgegangen.



## D4 Liegenschaften Finanzvermögen

### Grundauftrag

Die Abteilung Liegenschaften ist für die Finanz-Liegenschaften der Stadt Adliswil zuständig. Sie erbringt Dienstleistungen in den Bereichen Portfolio-, Projekt- und Facilitymanagement. Die Bewirtschaftung der Finanz-Liegenschaften ist renditeorientiert und die Erträge werden unter Berücksichtigung des herrschenden Marktumfelds optimiert.

### Umfeldentwicklung(en)

- Das Immobilienportfolio weist einen nachgewiesenen baulichen Nachholbedarf aus. Die Zustandserhebung wird analog der Instandsetzungs- und Sanierungsprojekte nachgeführt und das Unterhaltungsbudget damit effektiv eingesetzt und aufgrund Bündelung von Massnahmen zu Projekten die Abgrenzung zur Investitionsplanung vorgenommen.
- Die Auswirkungen der aktuellen wirtschaftlichen Situation sind zum Zeitpunkt der Erstellung des Budgets 2023 noch nicht absehbar. Es gilt die Marktlage genau zu beobachten, um allgemeine Auswirkungen auf den Immobilienmarkt und spezifisch auf einzelne Liegenschaften frühzeitig zu erkennen.
- Die Gebietsentwicklung Dietlimoos schreitet voran, diverse Wohnbauvorhaben befinden sich in Realisierung und werden bezogen. Die Sanierung der Zürichstrasse runden mit der Fertigstellung des Dietlimoosplatzes die Erschliessung des neuen Quartiers ab.
- Für das Zentrum Ost wird auf Basis des erarbeiteten Zielbildes die Entwicklungsstrategie erarbeitet. Bis zu dessen Umsetzung wird der zentrale Platz mit Zwischennutzungen und Grünanlagen belebt.

### Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend
Anzahl betreute Objekte durch die Abteilung Liegenschaften	10	10	10	➔
Anzahl Gebäude (versichert bei der Gebäudeversicherung)	10	10	10	➔
Gebäudeversicherungswert (in Mio. CHF)	19	19	19	➔
Fläche der unbebauten Grundstücke (m2)	285'101	302'210	302'210	➔
Fläche der im Baurecht abgetretenen Grundstücke (m2)	48'755	54'145	54'145	➔



## Leistungsziele

- ➔ Z1 Das Portfolio- und Projektmanagement sowie die Bewirtschaftung der Liegenschaften im Finanzvermögen werden unter dem Fokus des Substanzerhalts, der Erzielung einer marktüblichen Rendite und der Nachhaltigkeit erbracht.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

## Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Zustandserhebung und Massnahmen Gebäude: Instandhaltung 1)	Ja	Ja	Ja	➔	●	●	
Zustandserhebung und Massnahmen Gebäude: Instandsetzung 2)	Nein	Ja	Ja	➔	●	●	15'000
Aktualisierung der Liegenschaftenstrategie alle vier Jahre	Nein	Nein	Nein	➔	●	●	

**Legende**

1) Bewahrung der Gebrauchstauglichkeit durch einfache und regelmässige Massnahmen, wie Reparaturen an Bauteilen oder Ersatz einzelner Geräte oder Installationen (SIA Norm 469).

2) Wiederherstellen der Sicherheit und Gebrauchstauglichkeit für bestimmte Dauer durch die Erneuerung eines umfassenden Bauteils des Gebäudes, sodass wieder ein neuer Lebenszyklus entsteht (SIA Norm 469).

**Kommentar****Zustandserhebung und Massnahmen Gebäude: Instandsetzung**

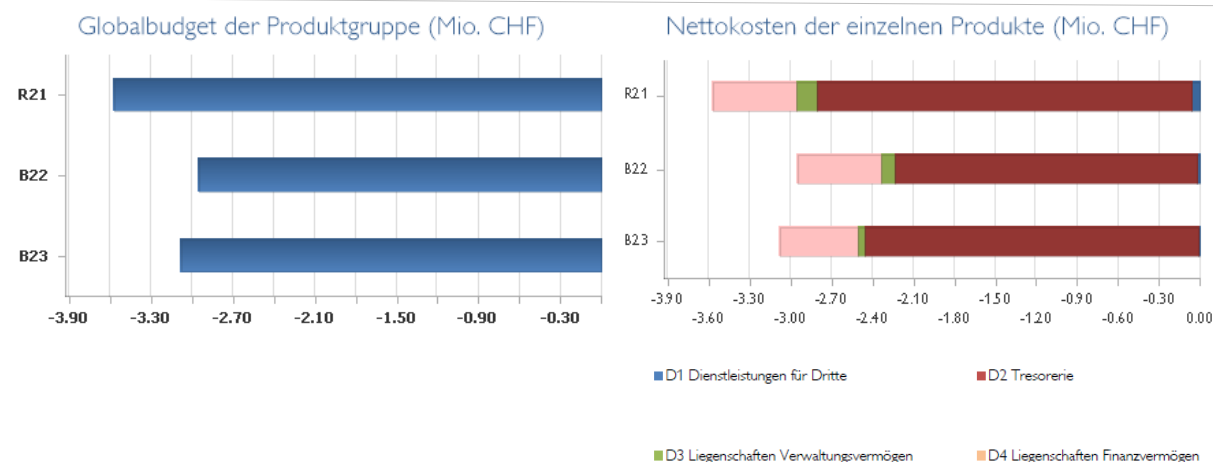
Die Zustandserhebung und Abbildung der Instandsetzungsmassnahmen wird in einem Rhythmus von 4 Jahren durchgeführt bzw. werden die Veränderungen erfasst und die Daten im System nachgetragen. Die Erhebung wird über die Jahre 22/23 verteilt.

## Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 21	B 22	B 23	Trend
Z1: Aufwand der Instandhaltung für die langfristig ausgerichtete Substanzerhaltung	Instandhaltungsfaktor in Prozent des Gebäudeversicherungswerts	0.6	0.6	0.6	➔
Z1: Energieeffizienz	Energieverbrauch in kWh pro m2 Energiebezugsfläche (EBF)	131	120	120	➔
Z1: Rendite der Liegenschaften im Finanzvermögen	Bruttorendite (in Prozent)	3.5	3.5	3.5	➔
Z1: Leerstandsquote	Leerstandsquote (in Prozent) bezüglich aller Flächen	0.3	0.6	0.4	↘



## Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Finanzen



### Nettokosten der Produkte

	R 21	B 22	B 23	Δ zu B 22
D1 Dienstleistungen für Dritte	-64'383	-22'653	-5'240	-76.9 %
D2 Tresorerie	-2'748'478	-2'218'100	-2'454'000	10.6 %
D3 Liegenschaften Verwaltungsvermögen	-151'868	-99'321	-48'080	-51.6 %
D4 Liegenschaften Finanzvermögen	-611'912	-614'532	-570'532	-7.2 %
<b>Nettokosten der Produkte:</b>	<b>-3'576'640</b>	<b>-2'954'605</b>	<b>-3'077'852</b>	<b>4.2 %</b>

### Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 21	B 22	B 23	Δ zu B 22
<b>Kosten</b>	<b>2'365'071</b>	<b>2'478'895</b>	<b>2'376'848</b>	<b>-4.1 %</b>
Personalaufwand	2'665'220	3'017'023	3'037'926	0.7 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	3'339'675	3'011'500	3'702'300	22.9 %
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	3'669'801	3'806'000	4'188'800	10.1 %
Finanzaufwand	1'268'839	1'299'900	1'173'100	-9.8 %
Interne Verrechnungen	1'371'965	1'181'800	1'258'700	6.5 %
<i>Direkte Kosten:</i>	12'315'500	12'316'223	13'360'826	8.5 %
<i>Gemeinkosten:</i>	-9'950'429	-9'837'328	-10'983'978	11.7 %
<b>Erlöse</b>	<b>-5'941'712</b>	<b>-5'433'500</b>	<b>-5'454'700</b>	<b>0.4 %</b>
Regalien und Konzessionen	-25'563	-24'000	-24'000	0.0 %
Entgelte	-280'659	-194'900	-51'400	-73.6 %
Finanzertrag	-1'766'053	-1'896'400	-2'013'700	6.2 %
Transferertrag	-1'817'089	-1'390'000	-1'390'000	0.0 %
Interne Verrechnungen	-2'052'347	-1'928'200	-1'975'600	2.5 %
<b>Nettokosten</b>	<b>-3'576'640</b>	<b>-2'954'605</b>	<b>-3'077'852</b>	<b>4.2 %</b>
<b>Kostendeckungsgrad</b>	<b>251.2 %</b>	<b>219.2 %</b>	<b>229.5 %</b>	



## **Kommentar**

### **Nettokosten der Produkte**

#### **D1 Dienstleistungen für Dritte**

Mit dem Anschluss der Pensionskasse der Stadt Adliswil an die BVK des Kantons Zürich entfallen die Dienstleistungen für die Liegenschaftenbewirtschaftung ab 1. Januar 2023 und Buchführung ab 1. Juli 2023.

#### **D2 Tresorerie**

Es resultiert per Saldo ein Mehrertrag von 0.2 Mio. Franken in der Tresorerie. Dieser rührt zur Hauptsache aus dem tieferen Zinsaufwand. Neue Darlehen mit tiefen Zinssätzen ersetzen alte Darlehen mit hohen Zinssätzen.

#### **D3 Liegenschaften Verwaltungsvermögen**

Die Verschmälerung des Resultates um rund 50'000 Franken erfolgt aufgrund der höheren Sach- und Betriebsaufwände und reduziert entsprechend die Einnahmen aus dem MFH Badstrasse (- 10'000 Franken), MFH Schwarzenbergstrasse (- 9'000 Franken), Schiessanlage Büelstrasse (- 20'000 Franken) und das Wohnhaus Tüfistrasse 18 (- 11'000 Franken).

### **Zusatzinformationen zur Produktgruppe**

#### **Sach- und Betriebsaufwand**

Die Auswirkungen der aktuellen wirtschaftlichen Situation zeigt sich beim Sach- und übrigen Betriebsaufwand der Verwaltungsliegenschaften mit einer Preissteigerung von rund 691'000 Franken gegenüber dem Vorjahr. Dieser Mehraufwand setzt sich unter anderem zusammen aus der Ver- und Entsorgung (+ 505'000 Franken), dem baulichen Unterhalt (+ 70'000 Franken) sowie Mehrkosten beim Material- und Warenaufwand (+ 56'000 Franken). Zusätzliche Mietkosten (+ 60'000 Franken) entstehen aus dem Delta der Miete Zürichstrasse 19/21 (- 72'000 Franken) gegenüber der ZIS-Turnhalle (+ 132'000 Franken).

#### **Abschreibungen Verwaltungsvermögen**

Mehrkosten von knapp 0.4 Mio. Franken entstehen bei den Abschreibungen der Verwaltungsliegenschaften infolge der Inbetriebnahme und der verbuchten Schlusszahlungen für den gemeinsamen Polizeiposten und das Stadthaus.

#### **Finanzaufwand**

Der Aufwand für den Zinsendienst reduziert sich um 227'000 Franken trotz gestiegener Verschuldung. Dies weil auslaufende Kredite mit einer hohen Verzinsung durch neue Kredite mit einem deutlich tieferen Zinssatz refinanziert werden können. Bei den Liegenschaften im Finanzvermögen steigt der Aufwand um rund 100'000 Franken. Hauptsächlich ist die Anpassung auf den Sanierungsstau einzelner Liegenschaften wie die Soodstrasse 34-36, Wachtgasse 3 und Zürichstrasse 1/3 sowie höherem baulichen Unterhalt an Talstrasse 10 zurückzuführen.

#### **Interne Verrechnungen**

Mehrkosten von kalkulatorischen Zinsen im Umfang von 77'000 Mio. Franken entstehen infolge der höheren Anlagewerte im Finanz- und Verwaltungsvermögen sowie höheren Spezialfinanzierungsbeständen der Eigenwirtschaftsbetriebe, welche verzinst werden.

#### **Gemeinkosten**

Die höheren Sach- und Betriebsaufwendungen sowie Abschreibungen bei den Verwaltungsliegenschaften werden via Umlagen auf die anderen Ressorts verrechnet und führen zur Hauptsache analog der direkten Kosten zu den um 1'138'000 Franken gestiegenen Gemeinkostenerträgen.

#### **Entgelte**

Mit dem Anschluss der Pensionskasse der Stadt Adliswil an die BVK des Kantons Zürich entfallen Entgelte von total 144'000 Franken für die Liegenschaftenbewirtschaftung ab 1. Januar 2023 und Buchführung ab 1. Juli 2023.



## Budget 2023

### Finanzertrag

Der Finanzertrag bei den Verwaltungs- und Finanzliegenschaften erhöht sich um rund 117'000 Franken. Im Bereich Verwaltungliegenschaften ergeben sich, aufgrund der Mieterträge von der Kantonspolizei für den neuen Polizeiposten, Mehrerträge von rund 63'000 Franken. Bei den Liegenschaften im Finanzvermögen können durch den erweiterten Baurechtsvertrag mit der ZIS zusätzliche Einnahmen von rund 54'000 Franken generiert werden.





## E Steuern

Produktliste	E1 Ordentliche Steuern	E4 Steuerauscheidungen
	E2 Quellensteuern	E5 Nach- und Strafsteuern
	E3 Grundsteuern	

Die Produktgruppe Steuern deckt die hoheitlichen Pflichten der Stadt Adliswil bei der Erhebung der direkten Steuern ab, welche für die Stadt Adliswil, die Kirchen, den Kanton Zürich und den Bund erhoben werden. Diese Tätigkeit umfasst die korrekte Führung des Steuerregisters, das Steuerklärungsverfahren, die Veranlagung und den Einzug der ordentlichen Staats- und Gemeindesteuern. Mitgewirkt wird bei der Erhebung der Quellensteuern für ausländische Lohnempfänger; bei den interkommunalen Steuerauscheidungen und den Nach- und Strafsteuern. Die Grundstückgewinnsteuern, die vollständig der Stadt zukommen, werden bearbeitet und dem Grundsteuerausschuss zur Beschlussfassung vorgelegt. Den gesetzlichen Rahmen bildet das Steuergesetz des Kantons Zürich und das Gesetz über die direkte Bundessteuer. Es besteht eine enge Verflechtung mit dem kantonalen Steueramt, das fachlich die Oberaufsicht wahrnimmt und, abgeleitet vom Zürcher Steuergesetz, zahlreiche für die Tätigkeit der Abteilung Steuern relevante Weisungen erlässt.

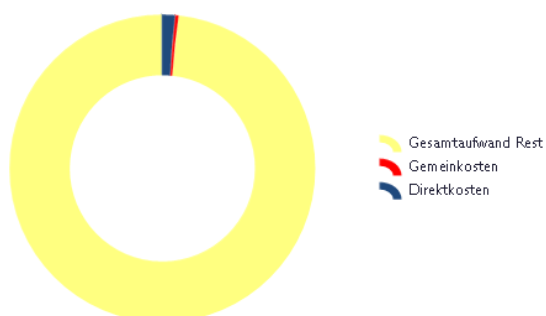
PGV: Rocco Rotonda

### Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2023

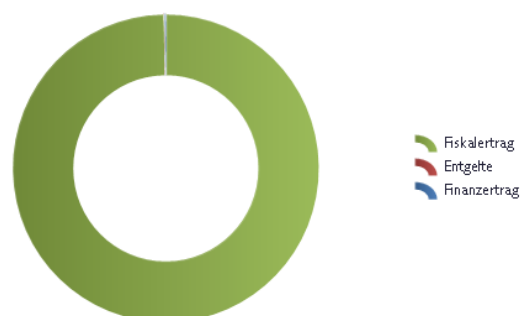
Der Stadtrat hat sich zum Ziel gesetzt, den Service Public zu verbessern. Das Angebot von Online-Diensten für die Steuerpflichtigen wird ausgeweitet und gefördert. Der Stadtrat ist bestrebt eine konstante und nachhaltige Steuerfusspolitik zu betreiben.

Stadträtin: Karin Fein

Aufwand für Steuern im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand wird für Steuern finanziert durch...





## Strategische Projekte / Entwicklungsziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Online-Dienste	Möglichkeiten öffentliche Dienste zu nutzen wird erweitert (Webseite, Chatbots)	auf Kurs (bis Jahr 2023)
Betriebliche Optimierung EDV (zentraler Betrieb)	Projekt "Züri-Central" der IG-NEST für den koordinierten und gemeinsamen Produkte-Upgrade der EDV-Anwendung NEST-Steuern	auf Kurs (bis Jahr 2026)



## E Steuern

### Grundauftrag

Steuerbezug für die Stadt Adliswil, die Kirchen, den Kanton und den Bund.

### Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die Steuerkraft der Stadt Adliswil war im Jahr 2021 im Kantonsmittel. Der Stadtrat geht davon aus, dass diese im Jahr 2023 weiterhin nahe am Kantonsmittel liegen wird. Der Steuerfuss liegt über dem Kantonsmittel.
- ➔ Ab dem Steuerjahr 2021 können ausländische Verluste (im Bereich juristische Personen z. B. von ausländischen Betriebsstätten und im Bereich natürliche Personen z. B. von ausländischen Liegenschaften) bei den Staats- und Gemeindesteuern nicht mehr verrechnet werden. Dies hat leicht höheren Einnahmen bei den ordentlichen Steuern im Bereich natürlich und juristische Personen zur Folge.
- ➔ Mit der Reform der Quellensteuer haben ab dem Jahr 2022 sämtliche quellensteuerpflichtige Personen die Möglichkeit, eine Steuererklärung auf freiwilliger Basis einzureichen und im (nachträglich) ordentlichen Verfahren veranlagt zu werden. Aufgrund dieser Änderungen werden die Quellensteuer-Einnahmen tendenziell sinken und die ordentlichen Steuereinnahmen im Bereich natürliche Personen steigen.
- ➔ Die Vermögens- und Eigenmietwerte der Liegenschaften sind seit 2009 nicht mehr angepasst worden. Das Rekursgericht entschied im Jahr 2020, dass die aktuellen Liegenschaftswerte allgemein zu tief sind. Der Regierungsrat wurde beauftragt eine allgemeine Neubewertung sämtlicher Liegenschaften zu prüfen und hat diese nun in Auftrag gegeben. Die allgemeine Neubewertung wird voraussichtlich im Jahr 2024 erfolgen. Dies wird die Einnahmen bei den ordentlichen Steuern erhöhen.

### Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend
Anzahl Steuerpflichtige	14'764	14'650	15'050	↗
Gesamtsteuereinnahmen (in Mio. CHF)	91.90	83.0	87.8	→
Steuerkraft pro Einwohner (in CHF)	4'079	4'000	4074	→



## Leistungsziele

- Z1 Effiziente Abwicklung des Steuerbezuges mit angemessenem Ressourceneinsatz
- Z2 Vorschriftskonforme Abwicklung des Steuererklärungsverfahrens, der Steuerveranlagung und des Steuerbezuges
- Z3 Führung der für die Steuererhebung notwendigen und vom kantonalen Steueramt vorgeschriebenen Register: Grundlage für die vollständige Erfassung von Steuerpflichtigen und Objekten.
- Z4 Rasches Inkasso der Steuern nach Fälligkeit der Rechnung

○ nicht steuerbar      ◐ eingeschränkt steuerbar      ● direkt steuerbar

## Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl durchgeführte IKS-Monitorings	4	4	4	➔	●	●	
Laufende Veranlagungsschulung der Mitarbeitenden	Ja	Ja	Ja	➔	●	●	
Kontrolle auf Stadtgebiet zur Gewährleistung eines lückenlosen Steuerregisters (alle 3 Jahre)	Ja	Nein	Nein	➔	●	●	

*Kommentar***Kontrolle auf Stadtgebiet**

Die Kontrolle des Stadtgebiets wird alle 3 Jahre durchgeführt. Im Jahr 2023 findet keine Kontrolle statt.



Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 21	B 22	B 23	Trend
Z1: Interner Verwaltungsaufwand	Interner Verwaltungsaufwand pro Steuerpflichtigen (in CHF)	40	38	38	→
Z2: Quote der Steuererkl. des Vorjahres, welche bis am 15. Dez. def. an das kantonale Steueramt abgeliefert ist	Veranlagungsquote (mind. Prozent)	71	65	65	→
Z2: Vorschriftskonformität	Anzahl gutgeheissene Einwendungen auf Einschätzungsentscheide (rund 5'000 p.a.) des Gemeindesteueraamtes	17	5	15	→
Z3: Verarbeitungsfrist	Überrahme der Mutationsdaten des Einwohnerwesens (höchstens Tage)	7	7	7	→
Z3: Datenqualität	Steuerpflichtigen (rund 11'000) ohne Ablieferung einer Steuererklärung für zurückliegende Steuerjahre (max.)	3	2	3	→
Z4: Steuerausstände per 31.12.	Steuerausstände der ordentlichen Steuern in Prozent des Steuerertrags (höchstens)	6.5	7	7	→

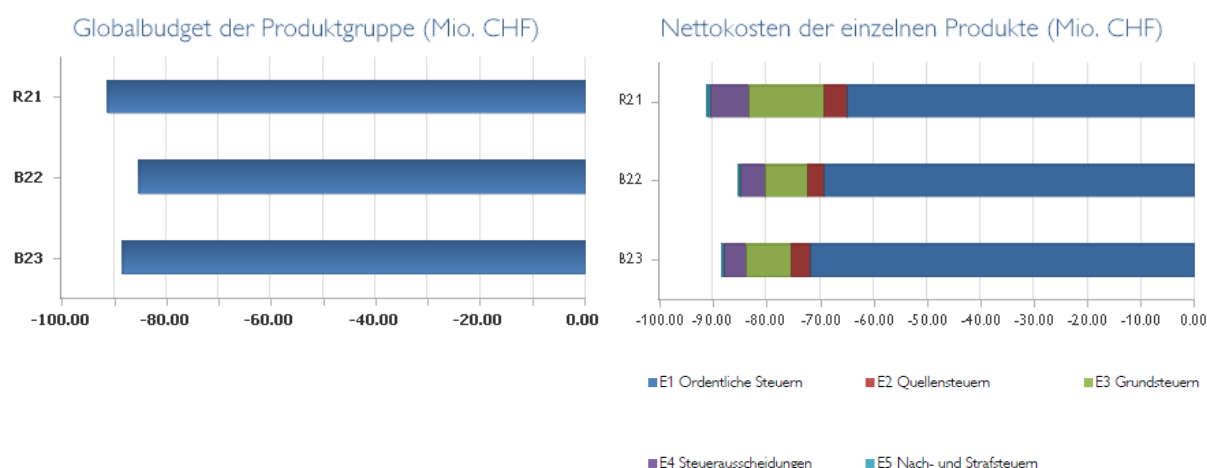
**Kommentar:**

**Vorschriftskonformität**

Die Anpassung erfolgt aufgrund der Erfahrungszahlen aus den Vorjahren.



## Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Steuern



### Nettokosten der Produkte

	R 21	B 22	B 23	Δ zu B 22
E1 Ordentliche Steuern	-64'964'010	-69'254'420	-71'901'204	3.8 %
E2 Quellensteuern	-4'507'792	-3'092'771	-3'586'635	16.0 %
E3 Grundsteuern	-14'003'972	-7'958'040	-8'456'074	6.3 %
E4 Steuerauscheidungen	-7'200'152	-4'671'681	-4'002'432	-14.3 %
E5 Nach- und Strafsteuern	-540'498	-291'636	-375'525	28.8 %
<b>Nettokosten der Produkte</b>	<b>-91'216'424</b>	<b>-85'268'547</b>	<b>-88'321'869</b>	<b>3.6 %</b>

### Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 21	B 22	B 23	Δ zu B 22
<b>Kosten</b>	<b>1'273'382</b>	<b>2'021'453</b>	<b>1'411'131</b>	<b>-30.2 %</b>
Personalaufwand	706'673	789'975	836'825	5.9 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	57'705	370'000	370'000	0.0 %
Finanzaufwand	144'100	110'000	150'000	36.4 %
Transferaufwand	598'246	1'292'500	592'500	-54.2 %
<i>Direkte Kosten</i>	1'506'724	2'562'475	1'949'325	-23.9 %
<i>Gemeinkosten</i>	-233'342	-541'022	-538'194	-0.5 %
<b>Erlöse</b>	<b>-92'489'807</b>	<b>-87'290'000</b>	<b>-89'733'000</b>	<b>2.8 %</b>
Fiskalertrag	-92'658'582	-87'028'000	-89'501'000	2.8 %
Entgelte	-49'701	-57'000	-57'000	0.0 %
Finanzertrag	-142'626	-205'000	-175'000	-14.6 %
Transferertrag	361'102	0	0	0.0 %
<b>Nettokosten</b>	<b>-91'216'424</b>	<b>-85'268'547</b>	<b>-88'321'869</b>	<b>3.6 %</b>
<b>Kostendeckungsgrad</b>	<b>72633 %</b>	<b>43182 %</b>	<b>63589 %</b>	



## Budget 2023

### **Kommentar**

#### **Nettoerträge der Produkte**

##### **E1 Ordentliche Steuern**

Die Zunahme gegenüber dem Budget 2022 beträgt 2.65 Mio. Franken. Die Schätzung der Einnahmen wird aufgrund der im laufenden Jahr 2022 fakturierten Zahlen und der Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts (BIP) vorgenommen. Ausserdem hat eine Anfrage bei grösseren juristischen Personen gezeigt, dass die provisorischen Steuerzahlen 2022 eine positive Entwicklung ergeben, was zu einer Steigerung der erwarteten Steuereinnahmen führt.

##### **E2 Quellensteuern**

Wegen der Umstellung auf ein neues System gab es in den vergangenen 3 Jahren Verzögerungen bei der Überweisung der Quellensteuern an die Gemeindesteuerämter. Aufgrund aktueller Informationen werden ab dem Jahr 2023 wieder Überweisungen im üblichen Rahmen sowie Nachzahlungen für die früheren Jahre erwartet. Die erwartete Zunahme der Quellensteuerzahlungen beträgt deshalb 494'000 Franken.

##### **E3 Grundsteuern**

Durch die aktuelle Entwicklung des Immobilienmarktes werden hohe Verkaufspreise erzielt, weshalb eine Steigerung der Einnahmen von 498'000 Franken erwartet wird.

##### **E4 Steuerauscheidungen**

Die Abnahme von 669'000 Franken ist auf den Wegzug einer juristischen Person zurückzuführen, weshalb die Einnahmen im Bereich aktive Steuerauscheidungen abnehmen.

##### **E5 Nach- und Strafsteuern**

Basierend auf der Entwicklung in den Vorjahren, wird eine Zunahme gegenüber dem Budget 2022 in der Höhe von 84'000 Franken erwartet.

#### **Zusatzinformationen zur Produktgruppe**

##### **Finanzaufwand**

Aufgrund der Erfahrungszahlen aus den Vorjahren wird eine Zunahme gegenüber Budget 2022 in der Höhe von 40'000 Franken erwartet.

##### **Transferaufwand**

Für das Jahr 2022 wurden 700'000 Franken für die Zahlung in den kantonalen Finanzausgleich budgetiert. Aufgrund der aktuellsten Berechnungsfaktoren wird für das Jahr 2023 keine Zahlung in den kantonalen Finanzausgleich fällig.

##### **Fiskalertrag**

Dieser Erlös umfasst alle Steuerertragsarten. Die Zunahme von 2.5 Mio. Franken ist hauptsächlich auf Mehreinnahmen im Bereich Gewinnsteuern der juristischen Personen mit Sitz in Adliswil und den Grundstückgewinnsteuern zurückzuführen.

##### **Finanzertrag**

Unter Berücksichtigung der Vorjahreszahlen sowie der Zahlen im laufenden Jahr wird ein um 30'000 Franken tieferer Betrag bei den Verzugszinsen erwartet.



## F Raumplanung

### Produktliste

F1 Bau

F2 Planung

Mit der Produktgruppe Raumplanung wird die räumliche Entwicklung und die Stadtgestaltung von Adliswil gesteuert. Dabei stehen die zweckmässige und haushälterische Nutzung des Bodens sowie die Sicherstellung städtebaulicher und architektonischer Qualitäten auf dem Stadtgebiet im Vordergrund. Die Produktgruppe umfasst die beiden Bereiche Bau und Planung. Im Bereich Bau werden im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens Bauwillige beraten und Bauentscheide zuhanden der Bewilligungsbehörde vorbereitet. Im Bereich Planung werden auf kantonaler, regionaler und kommunaler Ebene die städtischen Interessen vertreten und in geeigneten Planungsinstrumenten abgefasst, die durch die zuständigen Behörden festgesetzt werden.

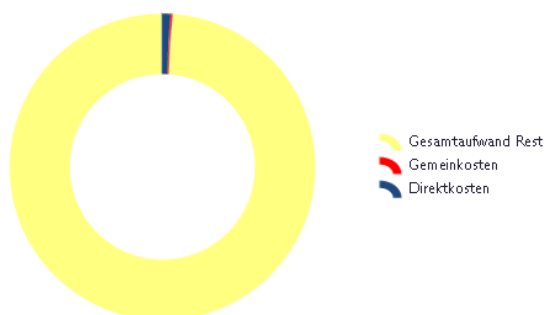
PGV: Thomas Vonrufs

### Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2023

Die Bauprojekte im Gebiet Dietlimoos-Moos werden laufend beraten und es werden weitere Prüfungen von Revisionsplänen, Gesuchen für den Innenausbau, Abnahmen usw. intensiv bearbeitet. Im Gebiet Zentrum Süd, zwischen Albis-, Florastrasse und SZU-Bahnlinie gelegen, wurden die Sonderbauvorschriften vom Grossen Gemeinderat festgesetzt und vom Kanton 2019 genehmigt. Aufgrund der Inkraftsetzung können die bauwilligen Grundeigentümer nach den Sonderbauvorschriften bauen. Bau und Planung berät die Bauwilligen und prüft die eingereichten Projekte sowie deren Auswirkungen. Zur Vorbereitung der Gesamtrevision der kommunalen Richt- und Nutzungsplanung soll ein Raumentwicklungskonzept ausgearbeitet werden, dass grundlegende Vorgaben für die künftige BZO gibt (z.B. Zonierung aufgrund Dichtevorstellungen, Freiraum). Die Gebietsentwicklung im Gebiet Sood vertieft mit dem Ziel, eine Nutzungsplanänderung zu erreichen. Im Gebiet Sunnau ist nach der Flurwegaufhebung und den Mutationen die Vorbereitung eines Konkurrenzverfahrens der nächste Schritt. Bei den privaten Gestaltungsplänen berät die Stadt die Ersteller und achtet dabei auf eine sinnvolle und sachgerechte Umsetzung im Rahmen der Stadtplanung.

Stadtrat: Felix Keller

Aufwand für Raumplanung im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand wird für Raumplanung finanziert durch...







## Strategische Projekte / Entwicklungsziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Entwicklung Dietlimoos-Moos	Die geplanten Bauprojekte sind in der Realisierungsphase weiter auf die Umsetzung der Bestimmungen der Sonderbauvorschriften hin zu beraten/prüfen.	auf Kurs (bis 2024)
Zentrum Süd Sonderbauvorschriften	Die Grundeigentümer sind bei der baulichen Entwicklung der verschiedenen "Baufelder" zu beraten. Dabei ist das Gestaltungskonzept der Albisstrasse im Abschnitt Zentrum Süd berücksichtigen.	auf Kurs (laufend)
Gebietsentwicklung Sood	Die Masterplanung Sood wurde im Frühjahr 2020 vom Stadtrat verabschiedet. Nach dem Abstimmungsergebnis zum regionalen Richtplan im Mai 2022 soll die Planung überarbeitet werden. Danach soll ein Antrag zur Anpassung des regionalen Richtplans bei der ZPZ gestellt werden.	ab 2023
Gesamtrevision kommunale Richt- und Nutzungsplanung	Die Gesamtrevision der kommunalen Richt- und Nutzungsplanung ist aufgrund von Änderungen der übergeordneten Gesetzgebung sowie der Überschreitung des Planungshorizontes von 15 Jahren in der Nutzungsplanung (1995 letzte Gesamtrevision) zu erarbeiten.	ab 2024
Raumentwicklungskonzept	Zur Vorbereitung der Gesamtrevision der kommunalen Planungsinstrumente wird ein Raumentwicklungskonzept (REK) zur Klärung grundlegender Themen und Entwicklungsabsichten erarbeitet.	ab 2023
Gebietsentwicklung Sunnau	Die Gebietsentwicklung Sunnau wurde im 2019/20 vorbereitet, dass die bestehenden Landabtauschverträge umgesetzt werden können. Danach kann das Quartierplanverfahren eingeleitet werden. Im Rahmen eines Konkurrenzverfahrens soll die Grundlage für die Entwicklung ausgearbeitet werden.	ab 2023



## F1 Bau

### Grundauftrag

Baugesuche und Anfragen sind gemäss der jeweils gültigen planungs- und baurechtlichen Gesetzgebung unter Berücksichtigung der relevanten Verordnungen innerhalb der gesetzlichen Fristen zu bearbeiten. Besteht in der Beurteilung von Baugesuchen Interpretationsspielraum, ist zusammen mit den zuständigen Behörden eine verbindliche Praxis festzulegen.

### Umfeldentwicklung(en)

- ➡ Die Beratungstätigkeit im Rahmen des formellen Baubewilligungsverfahrens beansprucht zunehmend mehr Zeit. Die Unterlagen der Gesuchsteller sind auch nach Einführung des eBaugesuchs teilweise unvollständig (z.B. fehlende Pläne, Unterschriften) oder mangelhaft (falsch eingezeichnete Änderungen). Zudem nehmen Anfragen zu planungs- und baurechtlichen Fragen, unabhängig von einem konkreten Baugesuch, weiterhin kontinuierlich zu.
- ➡ Die Anzahl der eingegangenen Baugesuche zeigte in den letzten 2010er-Jahren mit 106, 115, 113 und 102 Gesuchen ein konstantes Bild. Ab 2020 stieg die Anzahl der Gesuche auf 121, im Jahr 2021 sogar auf 140 Gesuche an. Aufgrund der bisher eingereichten Gesuche im 2022 ist entgegen der Annahme für das Budget 2022 Jahr mit einer Steigerung für 2022 und 2023 zu rechnen. Im Tagesgeschäft haben Voranfragen, Vorprüfungen und Projektbegleitungen massiv zugenommen.

### Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend
Bauliche Dichte (gebautes Gebäudevolumen in m3/ha überbaute Bauzone)	21'466	18'850	22'515	↗
Überbauungsgrad (überbaute Bauzone in Prozent der Bauzone)	93.8	93.8	95.5	↗
Ausbaugrad (gebaute Geschossfläche in Prozent der zulässigen Geschossfläche)	84.8	84.5	84.5	→
Eingegangene Baugesuche	140	120	180	→
Eingegangene Rekurse	8	5	5	→



## Leistungsziele

- ➔ Z1 Prüfen der planungs- und baurechtlichen Vorgaben und gestalterischen Anforderungen sowie Einhalten gesetzlicher Bearbeitungsfristen. Die Beratungs- und Prüfungsaufwendungen werden wirtschaftlich erbracht. Die Baurechtsentscheide sind so zu begründen, dass möglichst wenige Entscheide angefochten werden.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

## Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Beratungen und Auskünfte in Stunden	1299	1400	1'350	↗	◐	◐	
Bearbeitete Baugesuche und Vorprüfungen	223	180	250	↗	○	◐	
Bearbeitete Rekurse in Prozent	4	3	4	➔	○	◐	
Rohbau-, Bauabnahmen und Bezugsbewilligungen	136	130	140	➔	○	◐	

## Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 21	B 22	B 23	Trend
Z1: Einhalten von Bearbeitungsfristen I	Baugesuche/ Entscheide (mindestens)	99	99	99	➔
Z1: Einhalten von Bearbeitungsfristen II	Baukontrollen/ Abnahmen	99	99	99	➔
Z1: Rechtsgleichheit	Gutgeheissene Rekurse (höchstens) in Prozent	0	25	25	➔
Z1: Aufwertung Stadtbild	Anzahl angeordneter Überarbeitungen aufgrund der Gestaltungsaspekte durch die Bewilligungsbehörde (höchstens) in Prozent	19	20	20	➔
Z1: Wirtschaftlichkeit der Prüfungsaufwendungen	Kostendeckungsgrad (in Prozent)	68	65	65	➔



## F2 Planung

### Grundauftrag

In der Planung werden die räumliche Stadtentwicklung koordiniert und Rahmenbedingungen geschaffen, die die städtebauliche Qualität und wirtschaftlichen Entwicklungsmöglichkeiten gleichwertig berücksichtigen. Dazu werden Planungsprozesse und -instrumente der Aufgabe angemessen und phasengerecht eingesetzt.

### Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Mit dem Primat der Innenentwicklung, dem die Mehrheit der Bevölkerung in verschiedenen nationalen und kantonalen Abstimmungen (Kulturlandinitiative 2012, Revision Raumplanungsgesetz 2013) zugestimmt hat, konzentriert sich die Stadtentwicklung primär auf das bestehende Siedlungsgebiet. Zur Erweiterung des Bauzone steht lediglich die Reservezone im Gebiet Lätten zur Verfügung. Solche Planungen erfordern in erhöhtem Masse eine Abwägung der verschiedenen Interessen unter Einbezug der relevanten Akteure.

### Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend
Bauliche Dichte (gebautes Gebäudevolumen in m <sup>3</sup> /ha überbaute Bauzone)	21'466	22'515	22'515	↗
Überbauungsgrad (überbaute Bauzone in Prozent der Bauzone)	93.8	95.5	95.5	↗
Ausbaugrad (gebaute Geschossfläche in Prozent der zulässigen Geschossfläche)	84.8	84.5	84.5	→



## Leistungsziele

- ➔ Z1 Erarbeiten von Entscheidungsgrundlagen zur Stadtentwicklung. Effiziente Vorbereitung der Richt- und Nutzungsplanung sowie von Sondernutzungsplanungen (Gestaltungspläne, Sonderbauvorschriften).
- ➔ Z2 Förderung von kooperativen Planungsprozessen mit Privaten in Bezug auf die strategische Stadtentwicklung

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

## Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Beratungen und Auskünfte in Stunden	907	600	900	➔	◐	◐	
Anzahl bearbeitete Vernehmlassungen	7	5	5	➔	●	●	
Stadtentwicklung in Stunden	682	550	650	➔	◐	●	
Richt- und Nutzungsplanung in Stunden	690	1000	850	↗	◐	◐	

*Kommentar*

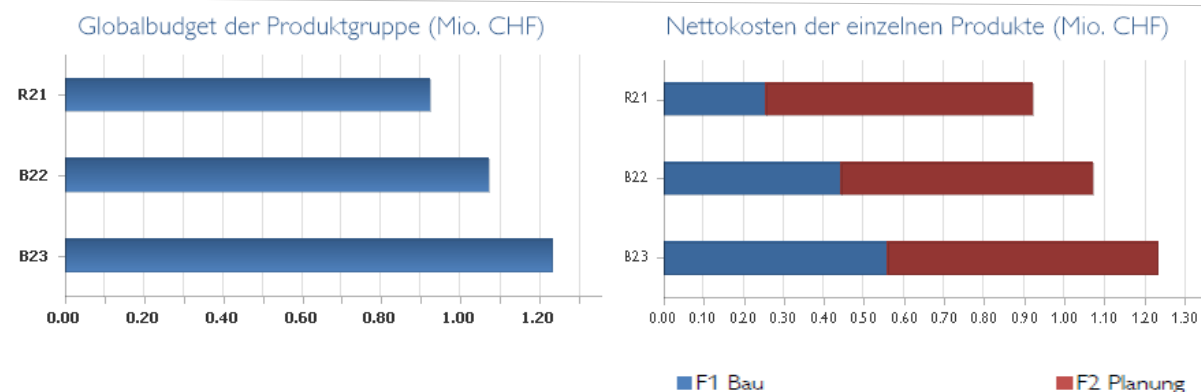
In Erwartung, dass im Jahr 2022 die Gesamtrevision der BZO angelaufen ist, steigt die Anzahl aufzuwendender Stunden im Bereich der Richt- und Nutzungsplanung.

## Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 21	B 22	B 23	Trend
Z1: Effiziente Bearbeitungszeit	Max. Anzahl Monate bei Planungsverfahren zwischen Einleitung, Vorprüfung, Festsetzung und Genehmigung	9	12	10	➔
Z2: Förderung von Kooperationen	Anzahl laufende Planungsprozesse	5	5	5	➔



## Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Raumplanung



### Nettokosten der Produkte

	R 21	B 22	B 23	Δ zu B 22
F1 Bau	256'777	444'837	561'523	26.2 %
F2 Planung	666'173	627'562	670'586	6.9 %
<b>Nettokosten der Produkte</b>	<b>922'950</b>	<b>1'072'399</b>	<b>1'232'110</b>	<b>14.9 %</b>

### Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 21	B 22	B 23	Δ zu B 22
<b>Kosten</b>	<b>1'472'463</b>	<b>1'580'899</b>	<b>1'566'110</b>	<b>-0.9 %</b>
Personalaufwand	655'169	806'683	827'257	2.6 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	240'753	355'000	300'400	-15.4 %
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	85'481	51'200	58'300	13.9 %
Transferaufwand	57'230	84'100	81'600	-3.0 %
Interne Verrechnungen	4'448	3'100	1'000	-67.7 %
<i>Direkte Kosten</i>	1'043'081	1'300'083	1'268'557	-2.4 %
<i>Gemeinkosten</i>	429'382	280'816	297'553	6.0 %
<b>Erlöse</b>	<b>-549'513</b>	<b>-508'500</b>	<b>-334'000</b>	<b>-34.3 %</b>
Entgelte	-549'513	-508'500	-334'000	-34.3 %
<b>Nettokosten</b>	<b>922'950</b>	<b>1'072'399</b>	<b>1'232'110</b>	<b>14.9 %</b>
<b>Kostendeckungsgrad</b>	<b>37.3 %</b>	<b>32.2 %</b>	<b>21.3 %</b>	

### Kommentar

#### Nettokosten der Produkte

##### F1 Bau

Die Nettokosten im Produkt Bau werden sich um rund 117'000 Franken erhöhen. Trotz der weiterhin erwarteten Zunahme an Baugesuchen und Meldeverfahren (insbesondere Heizungsersatz) sowie den Abnahmen der verschiedenen Baufelder im Dietlikmoos bleiben die Kosten aus der Leistungserfassung für Baukontrolle, allgemeine Arbeiten sowie bei den zusätzlichen Leistungen Dritter im ähnlichen Bereich wie für das Jahr 2022 budgetiert. Da es sich bei den künftigen Baugesuchen aber grösstenteils nicht mehr um Grossprojekte handelt und gleichzeitig die Gebühren für Heizungsbewilligungen, Photovoltaikanlagen usw. entfallen, werden die Entgelte etwa ein Drittel geringer sein, als in den letzten Jahren.



## Zusatzinformationen zur Produktgruppe

### Sach- und Betriebsaufwand

Der Sach- und Betriebsaufwand reduziert sich gegenüber dem Budget 2022 um rund 55'000 Franken. Da es weniger Grossbaustellen gibt, entfallen entsprechende Honorarkosten für externe Berater und Gutachter.

### Abschreibungen Verwaltungsvermögen

Die Abschreibungen erhöhen sich um rund 7'000 Franken. Dies ist auf die Projekte Zentrumsentwicklung Sood und Gebietsentwicklung Lätten zurückzuführen.

### Entgelte

Die Gebühren für Baubewilligungen werden im Jahr 2023 voraussichtlich um rund 175'000 Franken geringer ausfallen, als noch für das Jahr 2022 budgetiert. Die Gründe dafür sind zum einen, dass im Jahr 2023 kaum grössere Bauprojekte bewilligt werden und zum anderen, dass mit den geplanten Änderungen der Bauverfahrensverordnung nur noch in Ausnahmefällen Bewilligungen für Wärmepumpen, Photovoltaikanlagen und Elektroladestationen erteilt werden müssen. Solche baulichen Veränderungen finden ab 1. Januar 2023 nur noch im Meldeverfahren statt, wobei für dieses keine Gebühren erhoben werden.



## G Verkehr

Produktliste	G1 Öffentlicher Verkehr G2 Verkehrsnetz
--------------	--

Im Produkt Öffentlicher Verkehr werden in Zusammenarbeit mit dem ZVV, VBZ und SZU Leistungen in den Bereichen Konzept- und Angebotsentwicklung, zur Sicherstellung eines bedarfsgerechten und wirtschaftlich vertretbaren ÖV-Angebotes erbracht. Im Weiteren wird für den Unterhalt der notwendigen Infrastruktur (Verkehrsachsen, Haltestellen, Wartehallen) gesorgt. Das Produkt Verkehrsnetz beinhaltet die Erstellung sowie den baulichen und betrieblichen Unterhalt der gesamten Verkehrsinfrastruktur (Strassen, Trottoirs, Plätze, Natur- und Wanderwege, Brücken, Unterführungen, Passerellen, Liftanlagen) zur Werterhaltung und zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit. Ergänzend werden Dienstleistungen für Dritte erbracht, wie Tiefbauarbeiten für die Gas- und Wasserversorgung bei Rohrbrüchen sowie betrieblichen Unterhalt an Gewässern und Sandfängen, die Stadtentwässerung sowie für Schulen und für weitere Liegenschaften.

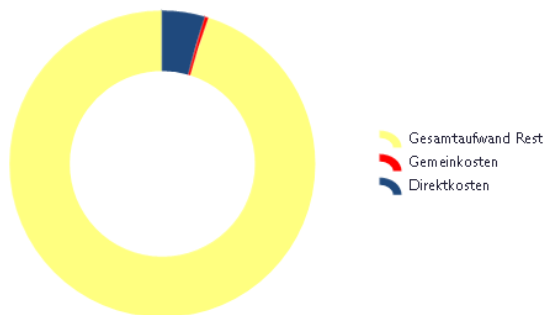
PGV: Simone Mayer

### Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2023

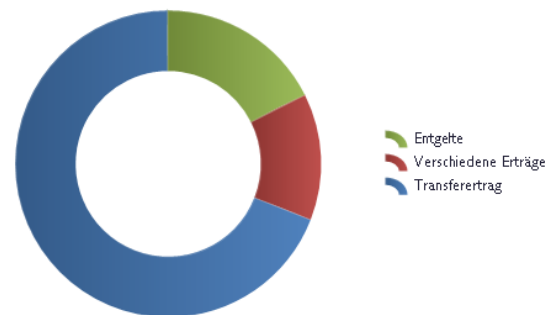
Umgestaltung Sihltalstrasse: Durch eine urbane Neugestaltung wird die Sihltalstrasse aufgewertet. Mehr Raum für den Langsamverkehr sowie neue Querungen fördern die Durchlässigkeit des Quartiers. Zürichstrasse Nord: Instandsetzung der Strasse und hindernisfreier Ausbau der Bushaltestellen.

Stadträtin: Carmen Marty Fässler

Aufwand für Verkehr im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand wird für Verkehr finanziert durch...







## Strategische Projekte / Entwicklungsziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Entwicklung Adliswil Nord (Infrastruktur)	Adliswil Nord ist im Ausbau. Im Gebiet Dietlimoos-Moos werden die Arbeiten für die bereits entstandenen und entstehenden Überbauungen sowie die Projektierung der städtischen Infrastruktur abgeschlossen.	auf Kurs (Abhängig von priv. + kant. Projekt.)
Zürichstrasse Süd	Die Zürichstrasse wird von der Tiefackerstrasse bis zur Bahnhofsbrücke zeitgemäss instand gesetzt. Die Bushaltestelle wird hindernisfrei ausgebaut.	Phase Vorprojekt, Zusammenarbeit mit Kt. ZH
Umgestaltung Sihlthalstrasse	Die als Umfahrungsstrasse konzipierte Sihlthalstrasse soll entsprechend dem heutigen urbanen Anspruch neu gestaltet und saniert werden.	Phase Vorprojekt, Zusammenarbeit mit Kt. ZH
Unterführung Soodstrasse, Bahnhof Sood-Oberleimbach	Optimierung des Verkehrsflusses im Hinblick auf die verkehrstechnische Entwicklung (Taktverdichtung SZU). Entlastung des Quartiers und des Stadtzentrums.	Phase Vorprojekt, Zusammenarbeit mit Kt. ZH



## G1 Öffentlicher Verkehr

### Grundauftrag

Mitarbeit bei der Konzept- und Angebotsentwicklung in Zusammenarbeit mit dem ZVV, VBZ und SZU, Einbringen der Bedürfnisse der Stadt Adliswil. Bereitstellen und Unterhalt der notwendigen Infrastruktur (Verkehrsachsen, Haltestellen, Wartehallen).

### Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Infolge der zunehmenden Bevölkerungszahl und der Ausweitung der bebauten Gebiete steigt die Anzahl der ÖV-Benutzer.
- ➔ Mit der Neuerschliessung städtischer Gebiete und der damit erweiterten ÖV-Infrastruktur steigt der Aufwand für den betrieblichen Unterhalt.

### Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend
Anzahl ÖV-Verbindungen (VBZ, SZU, LAF)	11	11	11	↗
Anzahl Haltestellen	48	49	47	↗
Anzahl Wartehallen	16	21	21	↗



## Leistungsziele

- ➔ Z1 Das Angebot des öffentlichen Verkehrs wird nachfrageorientiert, nach wirtschaftlichen Aspekten sowie gemäss den Interessen der Stadt Adliswil weiterentwickelt respektive konsolidiert.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

## Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Betrieblicher Unterhalt der Haltestellen (Anzahl)	48	49	47	↗	◐	◐	
Anzahl Verbindungen	11	11	11	↗	◐	◐	

*Kommentar*

Mit der Fertigstellung des Bushofs wurden drei Haltestellen zu einer Haltestelle vereint und die Halteketten nicht mehr als separate Haltestellen gezählt.

## Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 21	B 22	B 23	Trend
Z1: Effektivität. Fahrgastzahlen (S4, SN4, LAF, 151, 152, 153, 156, 162, 184, 185, N12)	Anzahl Einsteiger auf Gemeindegebiet (Mio.)	2.46	4.0	4.0	↗
Z1: Wirtschaftlichkeit	Aufwand pro Einsteiger (CHF)	0.55	0.45	0.45	↗
Z1: Interessenvertretung	Anwesenheit der Adliswiler Delegierten in relevanten Gremien (mindestens)	3	3	3	➔



## G2 Verkehrsnetz

### Grundauftrag

Der Grundauftrag umfasst die Erstellung sowie den baulichen und betrieblichen Unterhalt der gesamten Verkehrsinfrastruktur (Strassen, Trottoirs, Plätze, Natur- und Wanderwege, Brücken, Unterführungen, Passerellen, Liftanlagen) zur Werterhaltung und zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit. Dienstleistungen für Dritte wie Abfallbewirtschaftung, Tiefbauarbeiten für die Gas- und Wasserversorgung bei Rohrbrüchen sowie betrieblicher Unterhalt an Gewässern, Sandfängen, Stadtentwässerung, Schulen und weiteren Liegenschaften sind in diesem Produkt enthalten.

### Umfeldentwicklung(en)

- Es sind weiterhin Strassen in einem schlechten baulichen Zustand und entsprechen nicht mehr den aktuellen Normen bezüglich Aufbau des Strassenkörpers. Entsprechend bleibt der Sanierungsbedarf.
- Die Sanierung der Strassen zusammen mit sanierungsbedürftigen Werkleitungen führt zu Synergiegewinnen und Kostenvorteilen bei Strassensanierungen.
- Zunehmend längere Fahrzeuge des ÖVs erfordern bauliche Anpassungen der Strassenführung und der Anordnung von Parkfeldern.
- Wichtigkeit eines gut ausgebauten Verkehrsnetzes auch für Fussgängerinnen und Fussgänger sowie Velofahrende.
- Die Rohstoff- und Energiepreise sind volatil und bei den Lieferketten sind weitere Unterbrüche zu erwarten.

### Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend
Strassen, Trottoirs, Fuss- und Wanderwege (km)	96	96	96.6	↗
Wiederbeschaffungswert der Strassen und Wege (Mio. CHF)	140	141	144	↗
Anzahl Brücken und Unterführungen	26	26	26	→
Wiederbeschaffungswert der Kunstbauten (Mio. CHF)	28	29	29	↗
Flächen der Plätze (m2)	7'462	7'600	8'242	↗
Wiederbeschaffungswert der Flächen und Plätze (Mio. CHF)	3.5	5	5	↗
Anzahl Sitzbänke im gesamten Stadtgebiet			202	↗

### Kommentar

Die Zunahme der zu unterhaltenen Strassen ist auf die neu gebauten Strassen sowie Fuss- und Velowege im entstehenden Gebiet Dietlimoos-Moos zurückzuführen, die in den kommenden Jahren schrittweise in den Unterhalt der Stadt Adliswil übernommen werden. Die Flächen des neu gebauten Dietlimoosplatzes wurden im Budget 2022 nur teilweise berücksichtigt und werden für das Budget 2023 ergänzt.

Die Sitzbänke bei Grill- und Spielplätzen wurden durch die Abteilung Grünanlagen (Produkt I2) unterhalten. Neu werden die Sitzbänke im gesamten Stadtgebiet von der Abteilung Werkdienste unterhalten und dem Produkt G2 zugewiesen. Damit werden die zusammengelegten Ressourcen (Technische Dienste und Park-, Sport- und Grünanlagen wurden zu einer Abteilung den Werkdiensten zusammengelegt) über das gesamte Stadtgebiet effizient genutzt.



## Leistungsziele

- ➔ Z1 Nachhaltige und kosteneffiziente Werterhaltung der öffentlichen Verkehrsflächen zum Erhalt von Sicherheit, Nutzbarkeit und Mobilität

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

## Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Baulicher und betrieblicher Unterhalt der Strassen und Wege (km)	96	96	96.6	↗	◐	◐	
Baulicher und betrieblicher Unterhalt der Kunstbauten (Anzahl)	26	26	26	→	◐	◐	
Baulicher und betrieblicher Unterhalt der Plätze (m2)	7'462	7'600	8'242	↗	◐	◐	
Dienstleistungen für Dritte (Ressourceneinsatz in Prozent)	20.1	35	25	↘	●	●	
Baulicher und betrieblicher Unterhalt Sitzbänke im gesamten Stadtgebiet (Anzahl)			202	↗	◐	◐	

*Kommentar*

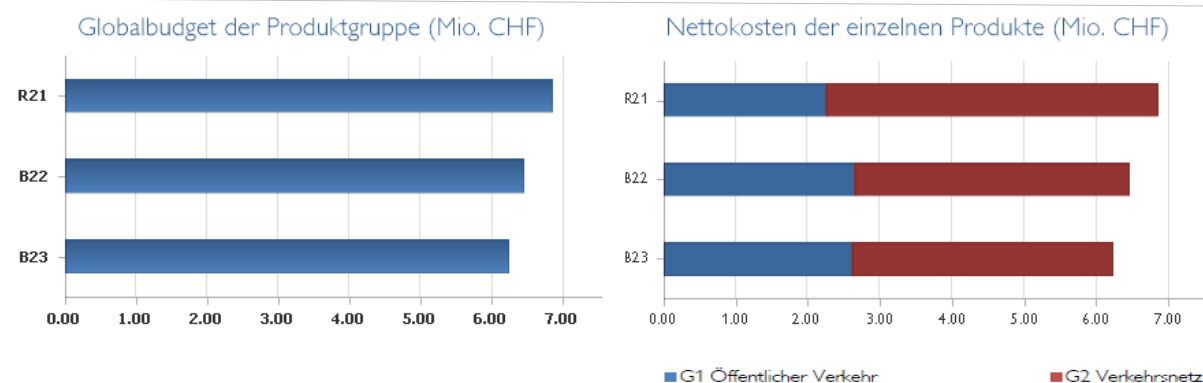
Die Sitzbänke bei Grill- und Spielplätzen wurden durch die Abteilung Grünanlagen (Produkt I2) unterhalten. Neu werden die Sitzbänke im gesamten Stadtgebiet von der Abteilung Werkdienste unterhalten und dem Produkt G2 zugewiesen.

## Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 21	B 22	B 23	Trend
Z1: Werterhaltung der Verkehrsflächen (Jahresdurchschnitt über 10 Jahre)	Werterhaltungsmassnahmen in Prozent des Anlagewertes (Jahresdurchschnitt über 10 Jahre)	1.9	2	1.96	→
Z1: Kosten betrieblicher Unterhalt der Verkehrsflächen (CHF pro m2)	Winterdienst, Reinigung, örtliche Kleinreparaturen, Oberflächenbehandlung	5.29	5	5	→



## Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Verkehr



### Nettokosten der Produkte

	R 21	B 22	B 23	Δ zu B 22
G1 Öffentlicher Verkehr	2'260'324	2'655'692	2'615'546	-1.5 %
G2 Verkehrsnetz	4'583'651	3'786'292	3'613'181	-4.6 %
<b>Nettokosten der Produkte</b>	<b>6'843'974</b>	<b>6'441'984</b>	<b>6'228'728</b>	<b>-3.3 %</b>

### Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 21	B 22	B 23	Δ zu B 22
<b>Kosten</b>	<b>7'043'124</b>	<b>6'781'984</b>	<b>7'052'828</b>	<b>4.0 %</b>
Personalaufwand	825'314	1'015'216	1'113'972	9.7 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	807'833	692'300	767'800	10.9 %
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'705'183	1'937'500	1'944'500	0.4 %
Transferaufwand	1'991'918	2'331'000	2'294'500	-1.6 %
Interne Verrechnungen	354'898	367'000	362'000	-1.4 %
<i>Direkte Kosten</i>	5'685'147	6'343'016	6'482'772	2.2 %
<i>Gemeinkosten</i>	1'357'976	438'968	570'056	29.9 %
<b>Erlöse</b>	<b>-199'149</b>	<b>-340'000</b>	<b>-824'100</b>	<b>142.4 %</b>
Entgelte	-156'802	-130'000	-145'000	11.5 %
Verschiedene Erträge	-42'347	-210'000	-110'000	-47.6 %
Transferertrag			-569'100	-100.0 %
<b>Nettokosten</b>	<b>6'843'974</b>	<b>6'441'984</b>	<b>6'228'728</b>	<b>-3.3 %</b>
<b>Kostendeckungsgrad</b>	<b>2.8 %</b>	<b>5.0 %</b>	<b>11.7 %</b>	

### Kommentar

#### Nettokosten der Produkte

#### G Verkehr

Für die Produktgruppe G wird insgesamt rund 213'000 Franken weniger budgetiert als im Vorjahr. Dies liegt vor allem in grösseren Erlösen von insgesamt rund 484'000 Franken, konkret am Transferertrag, der im Jahr 2023 zum ersten Mal vom Kanton Zürich an die Gemeinden ausbezahlt werden soll. Der Aufwand wird voraussichtlich insgesamt um rund 140'000 Franken und die Gemeinkosten um rund 131'000 Franken steigen. Weitere Details sind in den Zusatzinformationen zu den Produkten aufgeführt. Die volatilen Kosten für Baumaterialien und Betriebsstoffe sind derzeit schwierig hervorzusehen.



## Zusatzinformationen zur Produktgruppe

### Sach- und übriger Betriebsaufwand

Mit den im Jahr 2023 erstmals ausbezahlten Staatsbeiträgen vom Kanton Zürich an die Gemeinden (Strassenfonds) sind die zur Verfügung gestellten Mittel zweckgebunden für den Unterhalt der Strassen zu verwenden. Der entsprechende dafür benötigte Mehraufwand für Materialien und Betriebsstoffe beträgt rund 76'000 Franken.

### Gemeinkosten

Es werden rund 131'000 Franken höhere Gemeinkosten gegenüber dem Jahr 2022 budgetiert. Die wesentlichen Mehraufwände liegen bei den allgemeinen Dienstleistungsbereichen, die gesamthaft um rund 44'000 Franken gestiegen sind (gestiegene Mietkosten Stadthaus und geringfügige Erhöhung der Informatikkosten). Die restlichen rund 87'000 Franken werden einerseits in den Dienstleistungen begründet, die aufgrund der neuen Bauarbeiterverordnung vermehrt durch externe Betriebe statt durch die Werkdienste ausgeführt werden müssen. Andererseits entstehen voraussichtlich Mehrkosten aufgrund der allgemeinen Teuerung, die sämtliche Bereiche betrifft.

### Entgelte

Die Einnahmen aus Dienstleistungen für Private (Belagseinbauten auf privaten Fusswegen mit öffentlichem Wegerecht, Vorplätzen, Signalisation etc.) wurden der Rechnung 2021 angeglichen und es werden rund 15'000 Franken Entgelte mehr erwartet.

### Verschiedene Erträge

Die Sanierung von Wegen im Friedhofbereich erfolgt mit den Eigenleistungen des Ressorts Werkbetriebe, die dem zuständigen Ressort Einwohnerkontakte weiterverrechnet werden. Dies führte bei den Investitionen zu höher budgetierten Erträgen für das Jahr 2022. Aufgrund der geplanten Dienstleistungen für andere Ressorts werden rund 100'000 Franken weniger für das Jahr 2023 budgetiert.

### Transferertrag

Gemäss dem § 29 Abs. 1 des Strassengesetzes werden erstmals Beiträge an den Unterhalt der Gemeindestrassen für das Jahr 2023 ausbezahlt. Der Beitrag für die Stadt Adliswil wurde provisorisch auf 569'100 Franken geschätzt.



## H Ver- und Entsorgung

Produktliste	H1 Wasser H2 Energie H3 Stadtentwässerung	H4 Abfall
--------------	---	-----------

Die Stadt Adliswil erstellt und unterhält im Bereich Wasser ein Verteilnetz mit den Reservoirs, Quellen, Grundwasser- und Stufenpumpwerken. Die Versorgungssicherheit wird zudem durch einen langfristigen Liefervertrag mit der Stadt Zürich vollständig gesichert. Zusätzlich besteht die Option (ohne Vertrag), Trinkwasser vom Seewasserwerk Thalwil zu beziehen. Die Betriebsführung wird von der Energie 360° AG Zürich (EGZ) wahrgenommen. Der bauliche Unterhalt ist bei der Stadt Adliswil angesiedelt. Im Bereich Energie werden konzeptionelle und planerische Leistungen erbracht für die Förderung und Umsetzung von Projekten mit ökologischer Ausrichtung, zur Entlastung der Umwelt und/oder mit ökonomischer Zielsetzung (Erhalt Energiestadt-Goldlabel, Energiebuchhaltung, Energieberatung, Öffentlichkeitsarbeit). Die Stadtentwässerung gewährleistet die Ableitung von Schmutzwasser und Meteorwasser nach Massgabe des Generellen Entwässerungsprojektes (GEP) inkl. hydraulischer Netzberechnung. Zu diesem Zweck werden ein Kanalnetz und diverse Schmutzwassermückhaltebecken baulich und betrieblich unterhalten sowie nach Bedarf ausgebaut. Im Weiteren umfasst das Produkt Stadtentwässerung Leistungen für den Hochwasserschutz (strategische und konzeptionelle Planung, Gefahrenkarte, Oberflächenentwässerung, Massnahmenplanung und deren Umsetzung). Die Abfallbewirtschaftung beinhaltet die Koordination mit externen Leistungserbringern und den Zweckverband für Abfallverwertung im Bezirk Horgen, der ab dem 1. Januar 2022 in Entsorgung Zimmerberg umbenannt wurde.

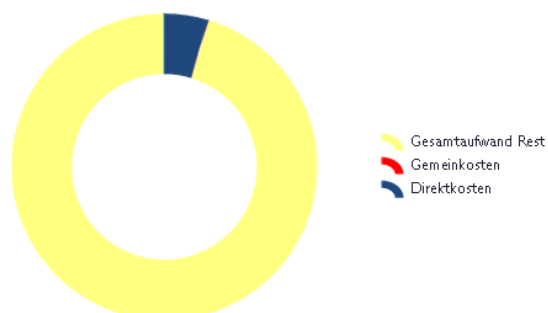
PGV: Simone Mayer

### Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2022

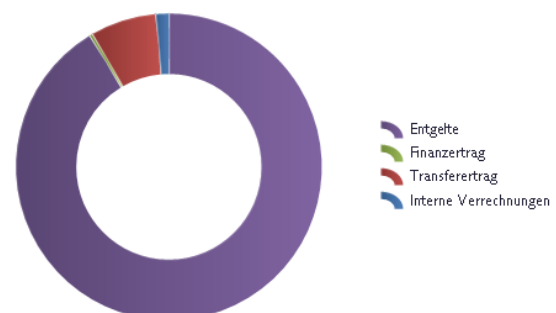
Die Erschliessung Dietlimoos-Moos mit den Gewerken für Trinkwasser und Abwasser sowie betriebliche Optimierungen im Entsorgungspark Tüfi (Hauptsammelstelle).

Stadträtin: Carmen Marty Fässler

Aufwand für Ver- und Entsorgung im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand wird für Ver- und Entsorgung finanziert durch...







Strategische Projekte / Entwicklungsziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Entsorgungspark Adliswil	Betriebliche Optimierungen bezüglich Logistik und Kapazitätserweiterung	Machbarkeitsstudie liegt vor. In Planung.
Erschliessung Dietlimoos-Moos	Bau der Werkleitungen in Abstimmung mit der Bautätigkeit bei den Hochbauten	auf Kurs (Abhängig von priv. + kant. Stellen)



## H1 Wasser

### Grundauftrag

Gewährleisten der Versorgungssicherheit für Trink- und Löschwasser. Erstellen und Unterhalten der erforderlichen Infrastruktur (Reservoir, Verteilnetz, Steuerung, Quellen, Grundwasser- und Stufenpumpwerke).

### Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Leitungen aus den 60er und 70er Jahren müssen infolge Korrosion bereits vor dem Erreichen der erwarteten Lebensdauer von über 70 Jahren ersetzt werden.
- ➔ Die Einwohnerzahl nimmt zu. Gleichzeitig nimmt der durchschnittliche Trinkwasserverbrauch pro Einwohner kontinuierlich ab und die Infrastrukturkosten steigen infolge vorzeitigem Sanierungsbedarf des Leitungsnetzes (siehe oben).

### Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend
Trinkwassermenge (Mio. m <sup>3</sup> )	1.39	1.42	1.42	↗
Länge Hauptleitung (km)	65.0	66.0	66.0	↗
Anteil Hauptleitung aus Polyethylen (in %)		67	67	↗
Anzahl Rohrbrüche Hauptleitung	2	< 10	< 10	→
Länge Hauszuleitungen (km)	40.5	42	42	↗
Anteil Hauszuleitungen aus Polyethylen (in %)		77	77	↗
Anzahl Rohrbrüche Hauszuleitung	5	< 10	< 10	→

### Kommentar

Der %-Anteil der Polyethylen-Leitungen bei den Haupt- und Hauszuleitungen wurde neu aufgenommen.



## Leistungsziele

- ➔ Z1 Sicherstellen der Versorgung der Stadt mit hygienisch einwandfreiem Wasser zu Trink- und Feuerlöschzwecken in ausreichender Menge und zu wirtschaftlichen Konditionen.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

## Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Absatz Trinkwasser (Mio. m3)	1.39	1.42	1.42	↗	◐	◐	
Wasserverlust im Durchschnitt der letzten 5 Jahre (in %)		1.8	1.8	→	◐	◐	
Betrieblicher und baulicher Unterhalt der Hauptleitung (km)	65.0	66.0	66.0	↗	◐	◐	
Reparatur der Rohrbrüche Hauptleitung (Anzahl)	2	< 10	< 10	→	◐	◐	
Betrieblicher und baulicher Unterhalt der Hauszuleitungen (km)	40.5	42	42	↗	◐	◐	
Reparatur der Rohrbrüche Hauszuleitungen (Anzahl)	5	< 10	< 10	→	◐	◐	
Unterhalt der Hydranten (Anzahl)	547	553	553	↗	◐	◐	
Betrieblicher und baulicher Unterhalt der Reservoire (Anzahl)	5	5	5	→	◐	◐	

## Kommentar

Der Wasserverlust im Durchschnitt der letzten fünf Jahre wurde neu aufgenommen.

## Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 21	B 22	B 23	Trend
Z1: Versorgungssicherheit	Leitungsersatz in Prozent des gesamten Leitungsnetzes (Jahresdurchschnitt der letzten 10 Jahre)	1.56	> 1.5	> 1.5	→
Z1: Tarifgestaltung	Im Vergleich mit anderen Gemeinden (Bezirk Horgen/Zürich = 100%)	77.61	< 100	< 100	→
Z1: Wirtschaftlichkeit	Kostendeckungsgrad in Prozent (Jahresdurchschnitt der letzten 10 Jahre)	137.01	> 100	> 100	→
Z1: Interventionszeit	Interventionszeit innerhalb 45 Minuten bei Unterbruch in der Trinkwasserversorgung infolge eines Rohrbruchs in Prozent	100	> 90	> 90	→



## H2 Energie

### Grundauftrag

Erbringen von konzeptionellen und planerischen Leistungen für die Förderung und Umsetzung von Projekten mit ökologischer Ausrichtung, zur Entlastung der Umwelt und/oder mit ökonomischer Zielsetzung (Erhalt Energiestadt Gold-Label, Energiebuchhaltung, Energieberatung, Öffentlichkeitsarbeit)

### Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Erhöhtes Umweltbewusstsein der Bevölkerung fördert die effektivere Umsetzung von energiepolitischen Massnahmen.
- ➔ Ökologische Notwendigkeit zur Begrenzung der Klimaerwärmung erfordert die Weiterführung CO<sub>2</sub>-reduzierender Massnahmen.

### Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend
Gebäudeflächen Minergie (in m <sup>2</sup> )	201'439	202'000	202'000	↗
Anzahl Erdsonden (pro Jahr)	92	100	100	↗
Anzahl öffentlich zugängliche Ladestationen für Elektroautos			9	↗



## Leistungsziele

- ➔ Z1 Umsetzung der Ziele gemäss Energieprogramm des Stadtrates und Massnahmenplan aus der Nachprüfung (Reaudit) für das Energiestadt -Label in den Bereichen Entwicklung und Raumordnung, kommunale Gebäude und Anlagen, Versorgung und Entsorgung, Mobilität, interne Organisation, Kommunikation und Kooperation.

○ nicht steuerbar      ◐ eingeschränkt steuerbar      ● direkt steuerbar

## Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Veranstaltungen und Aktionen (Anzahl)	0	3	2	↗	●	●	
Informationsmaterial / Beiträge zum Thema Energie (Anzahl)	4	4	3	↗	●	●	

## Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 21	B 22	B 23	Trend
Z1: Label Energiestadt	Bestehen Reaudit mit einer Bewertung von min. 70 % (max. mögliches Ergebnis 100 %)	76	= 75	76	↗
Z1: Information und Kommunikation	Anzahl Veranstaltungen und Aktionen zugunsten energiebewussten Verhaltens	0	3	3	↗



### H3 Stadt-Entwässerung

#### Grundauftrag

Das Produkt umfasst das Gewährleisten der Ableitung von Schmutzwasser und Meteorwasser nach Massgabe des Generellen Entwässerungsprojektes (GEP) sowie die Kontrollverantwortung für private Hausanschlüsse (GAL).

#### Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Erhöhung der gesetzlichen Anforderungen an die Reinigungsleistung der ARA - z.B. Optimierung der Mess- Regeltechnik, Implementation der Mikroverunreinigungstechnologien in die Kläranlage - wird längerfristig zu einer Verteuerung der Kosten führen.
- ➔ Die Abwassermenge pro Einwohner nimmt ab, womit sich die spezifischen Kosten pro m<sup>3</sup> zu entsorgendem Abwasser erhöhen.
- ➔ Die Normalbetonrohre (NBR-Rohre) sind für Schmutz- und Mischwasserleitungen nicht mehr regelkonform, da sie undicht sein können. Infolgedessen steigt der Sanierungsbedarf.

#### Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend
Abwassermenge (Mio. m <sup>3</sup> )	1.39	1.42	1.42	↗
Länge der Hauptkanäle (km)	100.4	101	101	↗
Anzahl Sandfänge	24	25	25	➔



## Leistungsziele

- ➔ Z1 Sicherstellen der Stadtentwässerung nach Vorgabe des GEP (Generelles Entwässerungs-Projekt) und zu wirtschaftlichen Konditionen. Minimieren der Risiken einer Gefährdung von Gewässern und Grundwasservorkommen durch Schmutzwasser sowie Minimieren der Schadenfälle infolge Hochwasserereignissen.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

## Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Betrieblicher und baulicher Unterhalt der öffentlichen Kanalisation (km)	100.4	101	101	↗	◐	◐	
Betrieblicher und baulicher Unterhalt der Verbandskanäle ARA-Sihltal (km)	4.3	4.2	4.1	→	◐	◐	
Betrieblicher und baulicher Unterhalt der Rückhaltebecken (Anzahl)	2	2	2	→	◐	◐	
Betrieblicher und baulicher Unterhalt der Sandfänge (Anzahl)	24	25	25	→	◐	◐	
Baulicher Unterhalt der Bachläufe / Vorfluter (km)	27.2	27.2	27.2	→	◐	◐	
Diverse Massnahmen für den Hochwasserschutz (Anzahl)	4	4	4	→	◐	◐	

## Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 21	B 22	B 23	Trend
Z1: Entsorgungssicherheit	Leitungersatz in Prozent des gesamten Kanalnetzes (Jahresdurchschnitt der letzten 10 Jahre)	1.55	> 1.5	> 1.5	→
Z1: Tarifgestaltung	Im Vergleich mit anderen Gemeinden (Bezirk Horgen/Zürich = 100%)	128.27	< 100	< 100	→
Z1: Kostendeckung	Kostendeckungsgrad in Prozent (Jahresdurchschnitt der letzten 10 Jahre)	137.23	> 100	> 100	→



## H4 Abfall

### Grundauftrag

Der durch die Wohnbevölkerung und durch die Gewerbebetriebe in Adliswil anfallende Abfall ist auf umweltgerechte und wirtschaftliche Weise zu entsorgen oder wiederzuverwerten. Dazu werden bedarfsgerechte Möglichkeiten zur Abfallentsorgung angeboten. Es werden in Zusammenarbeit mit externen Leistungserbringern, insbesondere die Entsorgung Zimmerberg, die Kehrichtabfuhr und Separatsammlungen organisiert sowie die Nebensammelstellen und die Hauptsammelstelle "Entsorgungspark Adliswil" betrieben.

### Umfeldentwicklung(en)

- Die aktuell gültige Verordnung über die Vermeidung und die Entsorgung von Abfällen (VVEA) trägt dazu bei, die natürlichen Ressourcen zu schonen. Die Abfallwirtschaft soll sich zur Kreislaufwirtschaft entwickeln. Zu den wichtigsten Inhalten der VVEA gehört eine klare Priorisierung der stofflichen gegenüber der energetischen Verwertung. Biogene Abfälle wie beispielweise Lebensmittel oder Holzabfälle sollen nicht mehr verbrannt werden, sondern rein stofflich oder durch Vergären verwertet werden.
- Der Entsorgungspark Adliswil ist eine der grösseren Entsorgungsstellen im direkten Umfeld der Stadt Adliswil. Seit dem 1. Januar 2018 steht die die Sammelstelle allen Einwohnerinnen und Einwohner des Bezirks offen. Die Entsorgung Zimmerberg beteiligt sich an den Kosten. Die Betriebsaufnahme einer ähnlich grossen Sammelstelle in der unmittelbaren Nachbarschaft der Stadt Adliswil ist heute nicht absehbar. In Zukunft ist mit weiter zunehmenden Volumen von Wertstoffen zu rechnen. Die Kapazitätserweiterung wie auch die betriebliche Optimierung ist für die kommenden Jahre geplant. Ab 1. Januar 2022 wurden die Öffnungszeiten samstags von 8:00 bis 12:30 Uhr auf 8:30 bis 14:00 Uhr verlängert.

### Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend
Recyclingpreis (Einlieferung) Altmittel (CHF/t)	190	28	80	↗
Recyclingpreis Vetrorecycling (Einlieferung) Glas (CHF/t)	0	95	95	→
Recyclingpreis (Einlieferung) Karton (CHF/t)	123	16	125	↗
Recyclingpreis (Einlieferung) Altpapier (CHF/t)	176	65	180	↗
Einlieferpreis Verbrennungsabfall (CHF/t)	140	140	140	→
Anzahl bediente Sammelstellen (alle Fraktionen) in Nachbargemeinden (ausg. Stadt Zürich)	2	2	2	→





## Leistungsziele

- ➔ Z1 Sicherstellung eines bedarfsgerechten Angebots an Möglichkeiten für die Abfallentsorgung und umweltgerechte sowie effiziente Bewirtschaftung der Abfälle.

○ nicht steuerbar    ◐ eingeschränkt steuerbar    ● direkt steuerbar

## Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

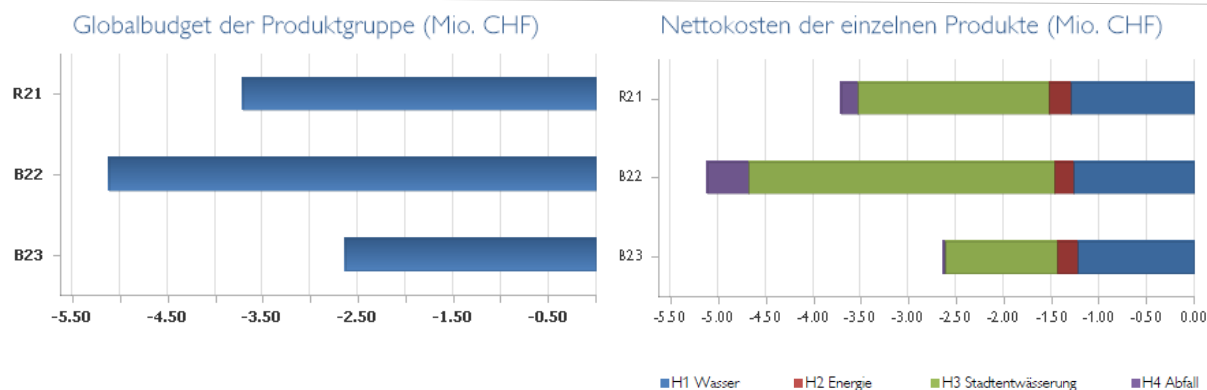
Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Gesamtmenge Verbrennungsabfall (t)	3'494	4'200	3'900	↗	○	◐	
Verbrennungsabfall pro Einwohner (kg)	184	215	200	→	○	◐	
Altpapier pro Einwohner (kg)	36	35	35	↘	○	◐	
Grünabfuhr pro Einwohner (kg)	72	69	70	→	○	◐	
Glas pro Einwohner (kg)	40	34	38	→	○	◐	
Karton pro Einwohner (kg)	29	30	30	↗	○	◐	
Häckseldienst (Anzahl Aufträge p.a.)	104	100	100	→	●	◐	

## Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 21	B 22	B 23	Trend
Z1: Angebot Wertstoffsammelstellen	Einzugsgebiet Sammelstelle (Anzahl Einwohner maximal)	2'375	2'360	2'380	→
Z1: Bedarfsgerechtes und wirtschaftliches Angebot zur Abfallentsorgung	Anzahl Strafbefehle infolge illegaler Abfalldeponien (maximal pro Jahr)	7	25	12	→



## Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Ver- und Entsorgung



### Nettokosten der Produkte

	R 21	B 22	B 23	Δ zu B 22
H1 Wasser	-1'299'098	-1'261'500	-1'217'900	-3.5 %
H2 Energie	-217'121	-211'297	-217'107	2.7 %
H3 Stadtentwässerung	-2'012'356	-3'204'600	-1'175'700	-63.3 %
H4 Abfall	-182'354	-443'400	-21'600	-95.1 %
<b>Nettokosten der Produkte</b>	<b>-3'710'929</b>	<b>-5'120'797</b>	<b>-2'632'307</b>	<b>-48.6 %</b>

### Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 21	B 22	B 23	Δ zu B 22
<b>Kosten</b>	<b>6'036'170</b>	<b>6'632'703</b>	<b>6'831'993</b>	<b>3.0 %</b>
Personalaufwand	33'907	21'172	21'968	3.8 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	3'026'274	3'101'500	3'127'700	0.8 %
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	848'787	851'300	920'900	8.2 %
Transferaufwand	1'110'386	1'515'400	1'618'900	6.8 %
Interne Verrechnungen	1'009'860	1'084'900	1'091'900	0.6 %
<i>Direkte Kosten</i>	<i>6'029'214</i>	<i>6'574'272</i>	<i>6'781'368</i>	<i>3.2 %</i>
<i>Gemeinkosten</i>	<i>6'956</i>	<i>58'431</i>	<i>50'625</i>	<i>-13.4 %</i>
<b>Erlöse</b>	<b>-9'747'099</b>	<b>-11'753'500</b>	<b>-9'464'300</b>	<b>-19.5 %</b>
Entgelte	-8'583'990	-9'356'500	-8'638'300	-7.7 %
Verschiedene Erträge	-23'480			0.0 %
Finanzertrag	-31'080	-31'000	-31'000	0.0 %
Transferertrag	-1'010'105	-2'268'000	-659'000	-70.9 %
Interne Verrechnungen	-98'445	-98'000	-136'000	38.8 %
<b>Nettokosten</b>	<b>-3'710'929</b>	<b>-5'120'797</b>	<b>-2'632'307</b>	<b>-48.6 %</b>
<b>Kostendeckungsgrad</b>	<b>161.5 %</b>	<b>177.2 %</b>	<b>138.5 %</b>	

### Kommentar

#### Nettoerträge der Produkte

#### H Ver- und Entsorgung

Die Netto-Mindereinnahmen beim Transferertrag von rund 2.45 Mio. Franken resultieren vor allem aus der einmaligen Aktivierung der Adliswiler Anteile an der Abwasserreinigungsanlage (ARA) Sihltal, die in Höhe von 1.75 Mio. Franken für das Jahr 2022 budgetiert werden konnten. Gleichzeitig erhöht sich voraussichtlich der Beitrag von anderen Gemeinden oder Zweckverbänden um rund 143'000 Franken. Die Abschreibungen steigen um rund 70'000 Franken, der Transferaufwand schätzungsweise um rund 104'000 Franken und die Entgelte verringern sich vermutlich um rund 718'000 Franken (Mindereinnahmen bei Gebühren).



Die Gemeinkosten verringern sich schätzungsweise um rund 11'000 Franken und die Erlöse bei den internen Verrechnungen steigen um rund 38'000 Franken. Die weiteren Abweichungen werden in den jeweiligen Produkten respektive in den Zusatzinformationen erläutert. Weitere Details sind in den Zusatzinformationen zur Produktgruppe (vgl. H3 und H4) und Produkten aufgeführt.

### H3 Stadtentwässerung

Der Minderertrag von rund 2.02 Mio. Franken resultiert hauptsächlich aus der Aktivierung (ARA Sihltal) der Adliswiler Anteile an der ARA Sihltal in der Höhe von 1.75 Mio. Franken, die für 2022 einmalig budgetiert wurden. Mit HRM2 wird der Zweckverband ARA Sihltal ab 2022 betrieblich autonom geführt. Verrechnet werden der Stadt Adliswil jeweils Anteile an den Betriebskosten. Investitionen werden vom Zweckverband direkt finanziert.

Im Weiteren werden voraussichtlich rund 150'000 Franken weniger Erträge aus Gebühren eingenommen (in Anlehnung an die Jahresrechnung 2021), zudem sind ein um rund 131'000 Franken höherer Transferaufwand (Beitrag an ARA Sihltal), rund 51'000 Franken höhere Abschreibungen sowie der um rund 24'000 Franken gestiegene Sach- und Betriebsaufwand (Teuerung) für das Jahr 2023 budgetiert. Die internen Verrechnungen fallen um rund 39'000 Franken geringer aus (infolge weniger in Anspruch genommener Dienstleistungen und aufgrund der autonomen Betriebsführung der ARA). Der Zins- und Finanzaufwand sinkt um rund 27'000 Franken und der Transferertrag um 18'000 Franken. Die restlichen 3'000 Franken sind Schwankungen im regulären Bereich. Weitere Details sind in den Zusatzinformationen zu den Produkten aufgeführt.

### H4 Abfall

Die geschätzten Abweichungen von rund 410'000 Franken liegen einerseits an den erwarteten Mindererträgen bei den Gebühren von rund 323'000 Franken, und andererseits bei den rund 39'000 Franken mehr Sach- und Betriebsaufwand (Teuerung), den rund 100'000 Franken höheren internen Verrechnungen und den um rund 85'000 Franken geringeren Rückerstattungen durch Dritte. Ein rund 125'000 Franken höherer Transferertrag (Beitrag Entsorgung Zimmerberg) und dazu rund 14'000 Franken tiefere Gemeinkosten sind zu erwarten. Die restlichen 2'000 Franken sind Schwankungen im regulären Bereich. Weitere Details sind in den Zusatzinformationen zu den Produkten aufgeführt.

## Zusatzinformationen zur Produktgruppe

### Abschreibungen Verwaltungsvermögen

Die Abweichung von rund 70'000 Franken resultiert im Wesentlichen aus höheren Abschreibungen der Tiefbauten im Bereich Stadtentwässerung in der Höhe von 51'000 Franken und bei der Wasserversorgung von rund 19'000 Franken.

### Transferaufwand

Der erwartete Mehraufwand von rund 104'000 Franken resultiert aus den höheren Betriebskosten der ARA Sihltal mit rund 131'000 Franken und rund 31'000 Franken tieferen Beiträgen im Bereich Wasserversorgung (14'000 Franken weniger Beiträge an private Unternehmungen) und Energie (20'000 Franken weniger Beträge an Gemeinde, Zweckverbände und private Unternehmungen).

### Gemeinkosten

Es werden voraussichtlich rund 8'000 Franken mehr direkt auf die Produkte statt auf die Gemeinkosten verbucht.

### Entgelte

Die Erträge aus den Gebühren von Wasser (rund 150'000 Franken), Stadtentwässerung (rund 150'000 Franken) und Abfall (rund 323'000 Franken) wurden entsprechend der Jahresrechnung 2021 angepasst und fallen schätzungsweise mit insgesamt rund 623'000 Franken geringer aus. Beim Abfall wurden die Gebühren ab dem Jahr 2021 gesenkt, was zu niedrigeren Entgelten führte. Es werden voraussichtlich rund 95'000 Franken weniger Rückerstattungen von Dritten anfallen. Dies liegt vor allem an weniger Mengen an Altpapier (rund 70'000 Franken weniger Entgelt) und den volatilen Preisen fürs Recycling, welche sich an der Jahresrechnung 2021 orientieren.



## Budget 2023

### Transferertrag

Der geringere Ertrag von rund 1,61 Mio. Franken liegt vor allem darin begründet, dass die 1,75 Mio. Franken aus der ARA Sihltal für das Jahr 2022 einmalig aktiviert wurden. Die Entschädigung von Zweckverbänden (insbesondere für die Entsorgung Zimmerberg) wird in Anlehnung an die Rechnung 2021 um rund 143'000 Franken höher budgetiert.



## I Landschaft

Produktliste	I1 Wald, Bäche, Wiesen I2 Grünraum im Siedlungsgebiet	I3 Landwirtschaft
--------------	--	-------------------

Das Produkt Wald, Bäche, Wiesen beinhaltet Leistungen für die Pflege und Bewirtschaftung der städtischen Waldflächen, der Naturschutzgebiete und Bachläufe ausserhalb wie innerhalb der Siedlungsgebiete sowie den Hochwasserschutz. Zudem werden Dienstleistungen für Dritte erbracht, im Speziellen die Bewirtschaftung der Wälder von Kilchberg, Rüschlikon und von Privaten, welche der Nutzung von Synergien und der optimalen Auslastung des Forstbetriebs dienen. Das Produkt Grünraum führt schwerpunktmässig Aufträge für andere Abteilungen und Betriebe der Stadt aus. Im Rahmen dieser Aufträge liegt die Verantwortung bei der Pflege und Gestaltung von Grünflächen städtischer Liegenschaften sowie Grünanlagen im Strassenbereich, Durchführung von Beerdigungen, Gräberbepflanzung und Grabunterhalt. Im Weiteren werden Leistungen für die Wartung der Parkanlagen, der Grill- und Spielplätze, der Freizeitanlagen, der Badanlage und der Sportanlagen und die Reinigung der öffentlichen Brunnen und Wasserspiele erbracht. Im Teilprodukt Landwirtschaft werden konzeptionelle und administrative Aufgaben wahrgenommen für die städtischen Betriebe (Erlebnisbauernhof Tüfi, Weiherweid), den Rebberg, diverse kleinere landwirtschaftlich genutzte Gebäude und landwirtschaftliche Flächen. Weitere Aufgaben sind das Controlling über die Einhaltung der Bewirtschaftungskonzepte sowie die Planung und Durchführung von Investitionsprojekten.

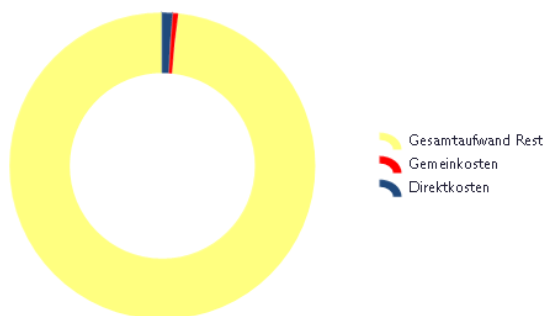
PGV: Simone Mayer

### Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2023

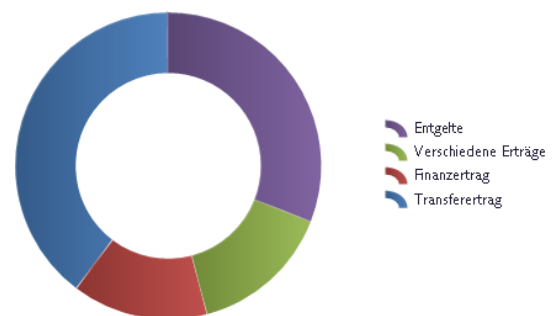
Hochwasserschutz bei den Seitenbächen zur Sihl ist ein Thema, welches dauerhaft mit hoher Priorität bearbeitet werden soll. Der Albishang befindet sich stetig in Bewegung, weshalb sich auch Bachläufe immer wieder verändern können und Rutschungen im Auge behalten werden müssen. Massnahmen an den Bachläufen direkt oder im Wald, der zur Stabilisierung des Albishanges wesentlich beiträgt, werden langfristig geplant und kontinuierlich umgesetzt. Im Weiteren soll der Pflege und dem Gestalten der Schutz-, Nutz- und Erholungswälder sowie der Grünflächen weiterhin hohe Beachtung eingeräumt werden.

Stadträtin: Carmen Marty Fässler

Aufwand für Landschaft im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand wird für Landschaft finanziert durch...



### Strategische Projekte / Entwicklungsziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Hochwasserschutz	Dimensionierung und Führung der Bachläufe entsprechend den Anforderungen des Hochwasserschutzes.	auf Kurs
Grünraum Dietlimoos-Moos	Gestalten der Grünflächen im Neubaugebiet unter den Aspekten der Biodiversifikation	auf Kurs (Abhängig von priv. Eigent.)



## 11 Wald, Bäche, Wiesen

### Grundauftrag

Leistungen für die Pflege und Bewirtschaftung der städtischen Waldflächen, der Naturschutzgebiete und Bachläufe ausserhalb wie innerhalb der Siedlungsgebiete sowie für den Hochwasserschutz. Zudem gehören Dienstleistungen für Dritte zu den Aufgaben, im Speziellen die Bewirtschaftung der Wälder von Kilchberg, Rüschlikon und von Privaten. Öffentlichkeitsarbeit und Beratung von privaten Grundeigentümern sind weitere Aufgaben. Um die Bewirtschaftung der Grünflächen und Bäume zu optimieren, sollen diese im webGIS der Stadt Adliswil erfasst werden

### Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Wachsender Anspruch an eine Bewirtschaftung von Grünraum nach ökologischen Grundsätzen und unter Betrachtung des Zusammenspiels aller Flächen zur Erhaltung der einheimischen Artenvielfalt in Flora und Fauna.
- ➔ Die veränderten Klimabedingungen (Erwärmung und Trockenheit), zunehmender und vielfältiger Käferbefall und das Eschentriebsterben führen zu vermehrter Zwangsnutzung von Bäumen auch im Siedlungsgebiet und einer nachhaltigen Veränderung der Flora und Fauna.
- ➔ Zunehmende Gewichtung der Öffentlichkeitsarbeit (Schule, Einwohner) unter Einbezug des Rangers, um die Ziele der Bewirtschaftung des Grünraums transparent zu machen und um das wertvolle Naherholungsgebiet der Bevölkerung näher zu bringen.

### Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend
Fläche Stadtwald (in ha)	134	134	134	➔
Fläche Privatwald (in ha)	73	75	73	➔
Naturschutzflächen (in ha)	29	29	29	➔
Gesamtlänge der Bäche (in km)	27.2	27.2	27.2	➔



## Budget 2023

### Leistungsziele

- ➔ Z1 Gewährleistung der Schutzfunktion des Waldes, um Schäden in den Siedlungsgebieten zu vermeiden.
- ➔ Z2 Vermeidung von Rutschungen und Bachaustritten.
- ➔ Z3 Sichern der Naturschutzgebiete gemäss übergeordneten Vorgaben.
- ➔ Z4 Erbringen von kostendeckenden Dienstleistungen für Dritte.

○ nicht steuerbar      ◐ eingeschränkt steuerbar      ● direkt steuerbar

### Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Pflege Stadtwald (in ha)	134	134	134	➔	◐	◐	
Beratung und nach Auftrag Pflege Privatwald (in ha)	73	75	73	➔	◐	●	
Waldrandpflege (in km)	12.1	12.1	12.1	➔	◐	◐	
Pflege der Naturschutzflächen (in ha)	29	29	29	➔	◐	◐	
Gesamtlänge der Bäche (in km)	272	272	272	➔	◐	◐	
Öffentlichkeitsarbeit in h (neu)	232	290	300	↗	●	●	

### Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 21	B 22	B 23	Trend
Z1: Wirksamer Schutzwald (m3)	Auslichtung im Sinne der Nachhaltigkeit (Jahresdurchschnitt der laufenden Betriebsplanperiode 2019 - 2028)	540	450	450	➔
Z2: Hochwassersichere Bachläufe	Im Sinne der Nachhaltigkeit auf der Gesamtlänge kontrolliert, gereinigt und notwendige Baumassnahmen aufgenommen	10	10	10	➔
Z3: Grösse des Naturschutzgebietes (in ha)	Fläche des Naturschutzgebietes	29	29	29	➔
Z4: Wirtschaftlichkeit bei Dienstleistungen für Dritte (in %)	Private und andere Gemeinden, Kostendeckungsgrad	106	100	100	➔



## I2 Grünraum im Siedlungsgebiet

### Grundauftrag

Ausführen von Aufträgen für andere Abteilungen und Betriebe der Stadt. Das Durchführen von Beerdigungen, Erstellen der Gräberbepflanzung und Durchführen des Grabunterhaltes. Wartung der Parkanlagen, der Grill- und Spielplätze, der Freizeitanlagen, der Badanlage und der Sportanlagen und die Reinigung der öffentlichen Brunnen und Wasserspiele. Bei der Grüngestaltung von Investitionsprojekten werden Beratungsaufgaben sowie Eigenleistungen erbracht.

### Umfeldentwicklung(en)

- ➡ Die Grünraumbewirtschaftung erfolgt nach strengen ökologischen Grundsätzen.
- ➡ Die detaillierte Auflistung der der Bestattungsarten erfolgt unter "C3 Bestattungswesen".

### Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend
Parkanlagen (in m2)	51'200	56'300	56'300	↗
Anzahl Kleinanlagen	6	6	6	→
Anzahl Grill- und Spielplätze	10	10	10	↗
Grünflächen im Strassenbereich (in m2)	52'480	53'000	54'700	↗
Sportanlagen und Freibad (in m2)	58'980	58'980	58'980	→
Anzahl Grabstellen	1'652	1'600	1'650	↗
Anzahl Bestattungen in Adliswil	117	115	115	→
Anzahl Schulanlagen	21	21	21	↗
Anzahl Familiengartenanlagen	4	4	4	→

### Kommentar

Die Grünflächen im Strassenbereich wurden überprüft und aufgrund der aktuell zu pflegenden Flächen angepasst.





## Budget 2023

### Leistungsziele

- ➔ Z1 Werterhaltung der Grün- und Sportanlagen
- ➔ Z2 Pflege der Friedhofanlage zur Zufriedenheit der Bevölkerung
- ➔ Z3 Wirtschaftlichkeit der stadteigenen Leistungserbringung und Landschaftspflege
- ➔ Z4 Erbringung von kostendeckenden und zufriedenstellenden Dienstleistungen für Dritte

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

### Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Unterhalt der Parkanlagen (in m2)	51'200	56'300	56'300	↗	◐	◐	
Anzahl unterhaltene Kleinanlagen	6	6	6	→	◐	◐	
Anzahl verwaltete und unterstützte Familiengartenanlagen	4	4	4	→	◐	◐	
Anzahl unterhaltene Grill- und Spielplätze	10	10	10	↗	◐	●	
Unterhalt der Grünflächen im Strassenbereich (in m2)	52'480	53'000	54'700	↗	◐	◐	
Unterhalt der Sportanlagen und Freibad in m2	58'980	58'980	58'980	→	◐	◐	
Anzahl gepflegte Grabstellen	1'158	1'152	1'150	→	○	◐	
Anzahl durchgeführte Bestattungen	117	115	115	→	○	○	
Anzahl unterhaltene Grünflächen in Schulanlagen	21	21	21	→	◐	◐	
Anzahl Grünrückschnitte privater Pflanzungen im Strassenbereich	3	30	5	→	◐	◐	
Anzahl Beratung oder Aufträge für Dritte und für Investitionsprojekte der Stadt	54	55	60	→	◐	●	



Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 21	B 22	B 23	Trend
Z1: Verwendbarkeit der Grün- und Sportanlagen	Anzahl Reklamationen zu Grün- und Sportanlagen	0	< 5	< 5	→
Z2: Begehren der Hinterbliebenen	Anteil bearbeitete Begehren	0	5	5	→
Z3: Wirtschaftlichkeit	Kosten pro m2 Grünfläche und Parkanlagen	5.00	< 3.8	< 3.8	→
Z4: Wirtschaftlichkeit bei Dienstleistungen für Dritte	Private, Kostendeckungsgrad (in Prozent)	131.83	100	> 100	→
Z5: Zufriedenheit der Auftraggeber	Anzahl berechnete Beanstandungen	0	< 5	< 5	→



## 13 Landwirtschaft

### Grundauftrag

Das Produkt umfasst das Wahrnehmen von konzeptionellen und administrativen Aufgaben für die städtischen Betriebe (Erlebnisbauernhof Tüfi, Weierweid), den Rebberg, diverse kleinere landwirtschaftlich genutzte Gebäude und landwirtschaftliche Flächen. Weitere Aufgaben sind das Controlling über die Einhaltung der Bewirtschaftungskonzepte sowie die Planung und Durchführung von Investitionsprojekten.

### Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Wachsender Anspruch an eine Bewirtschaftung von Grünraum nach ökologischen Grundsätzen und unter Betrachtung des Zusammenspiels aller Flächen zur Erhaltung der einheimischen Artenvielfalt in Flora und Fauna
- ➔ Zunehmende Gewichtung der Öffentlichkeitsarbeit (Schule, Einwohner), um Landwirtschaft und Tierhaltung der Bevölkerung näher zu bringen

### Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend
Landwirtschaftliche Flächen in ha	45	45	45	➔
Anzahl Pächter	7	7	7	➔
Anzahl Gebäude	9	9	9	➔



## Leistungsziele

- Z1 Sicherstellen einer ökologischen Bewirtschaftung der landwirtschaftlichen Flächen sowie der artgerechten Haltung und verantwortungsvollen Nutzung der Tiere.
- Z2 Biologische Bewirtschaftung der Landwirtschaftsbetriebe Weierweid und Tüfi
- Z3 Mit dem Erlebnisbauernhof Tüfi der Bevölkerung einen offen zugänglichen Landwirtschaftsbetrieb erhalten

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

## Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

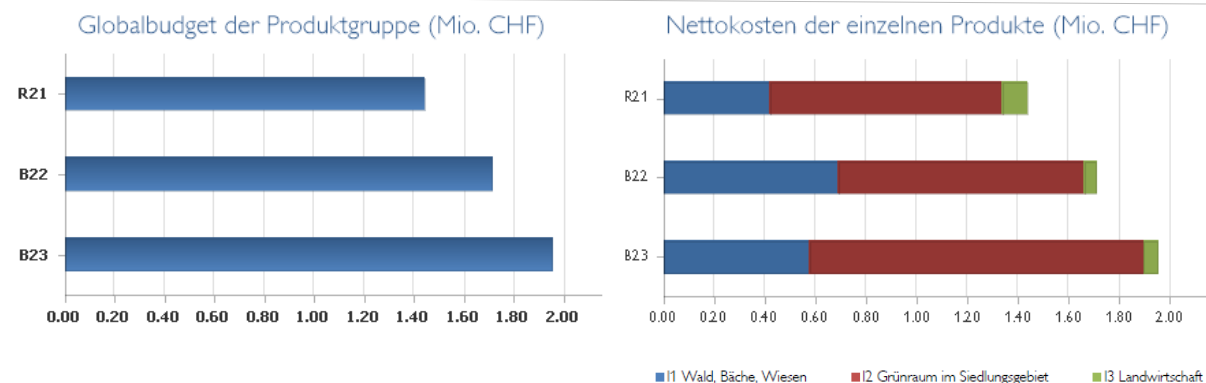
Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Controlling der zielgerechten Bewirtschaftung stadteigener und verpachteter landwirtschaftlichen Flächen (in ha)	45	45	45	➔	◐	◐	
Sicherstellen der Einhaltung der Betriebskonzepte bei verpachteten Landwirtschaftsbetrieben (Anzahl)	1	1	1	➔	◐	◐	
Sicherstellen der Einhaltung gesetzlicher Vorgaben für die Direktzahlungen etc. an die Pächter durch den Ackerbaustellenleiter (Anz)	7	7	7	➔	○	◐	
Sicherstellen des fachgerechten Unterhaltes der Gebäude (Anzahl)	9	9	9	➔	◐	◐	

## Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 21	B 22	B 23	Trend
Z1: Bewirtschaftung	Anzahl Beanstandungen durch Private	0	< 2	< 2	➔
Z2: Ökologie	Kriterien für biologische Bewirtschaftung aller Flächen, Erfüllungsgrad in %	> 50	> 50	> 50	➔
Z3: Öffentlichkeit	Anzahl öffentliche Veranstaltungen im Erlebnisbauernhof Tüfi	0	1	1	➔



## Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Landschaft



### Nettokosten der Produkte

	R 21	B 22	B 23	Δ zu B 22
I1 Wald, Bäche, Wiesen	424'262	691'179	576'599	-16.6 %
I2 Grünraum im Siedlungsgebiet	918'018	977'740	1'324'356	35.5 %
I3 Landwirtschaft	98'619	42'060	51'741	23.0 %
<b>Nettokosten der Produkte:</b>	<b>1'440'899</b>	<b>1'710'979</b>	<b>1'952'696</b>	<b>14.1 %</b>

### Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 21	B 22	B 23	Δ zu B 22
<b>Kosten</b>	<b>2'032'469</b>	<b>2'206'379</b>	<b>2'420'096</b>	<b>9.7 %</b>
Personalaufwand	428'690	895'100	799'600	-10.7 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	724'631	589'600	590'200	0.1 %
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	78'810	62'400	112'800	80.8 %
Transferaufwand	6'000	2'800	57'800	1964.3 %
Interne Verrechnungen	11'752	7'500	7'200	-4.0 %
<i>Direkte Kosten</i>	1'249'883	1'557'400	1'567'600	0.7 %
<i>Gemeinkosten</i>	782'587	648'979	852'496	31.4 %
<b>Erlöse</b>	<b>-591'570</b>	<b>-495'400</b>	<b>-467'400</b>	<b>-5.7 %</b>
Entgelte	-264'554	-159'500	-144'500	-9.4 %
Verschiedene Erträge	-48'051	-83'000	-70'000	-15.7 %
Finanzertrag	-51'810	-67'000	-67'000	0.0 %
Transferertrag	-227'156	-185'900	-185'900	0.0 %
Interne Verrechnungen		0	0	0.0 %
<b>Nettokosten</b>	<b>1'440'899</b>	<b>1'710'979</b>	<b>1'952'696</b>	<b>14.1 %</b>
<b>Kostendeckungsgrad</b>	<b>29.1 %</b>	<b>22.5 %</b>	<b>19.3 %</b>	

### Kommentar

#### Nettokosten der Produkte

##### I Landschaft

Die direkten Kosten erhöhen sich im Gesamten schätzungsweise lediglich um rund 10'000 Franken. Die Mehraufwendungen durch Abschreibungen in Höhe von rund 50'000 Franken und Transferaufwand von 55'000 Franken werden voraussichtlich durch weniger Inanspruchnahme von Drittleistungen in Höhe von rund 93'000 Franken kompensiert werden. Die restlichen rund 2'000 Franken bewegen sich in den regulären Schwankungen. Weitere Details sind in den Zusatzinformationen zur Produktgruppe (vgl. I1, I2 und I3) und bei den Produkten aufgeführt.



### **I1 Wald, Bäche, Wiesen**

Für die Produktgruppe I werden rund 115'000 Franken weniger budgetiert. Insgesamt kann der Aufwand schätzungsweise um rund 81'000 Franken reduziert werden. Grund dafür ist im Wesentlichen, dass rund 80'000 Franken weniger durch Dienstleistungen und entsprechend 89'000 weniger auf die Gemeinkosten verbucht werden. Der Transferaufwand wird um 55'000 Franken (Beitrag Wildnispark Zürich) steigen. Die restlichen 1'000 Franken sind Schwankungen im regulären Bereich. Weitere Details sind in den Zusatzinformationen zu den Produktgruppen aufgeführt.

### **I2 Grünraum im Siedlungsgebiet**

Der Mehraufwand von insgesamt rund 347'000 Franken liegt in erster Linie in den rund 282'000 Franken höheren Gemeinkosten, dem rund 81'000 Franken höher geschätzten Sach- und Betriebsaufwand (Teuerung), den rund 50'000 Franken höheren Abschreibungen (Sanierung Werkhof Obertili beim Friedhof), den rund 15'000 Franken geringeren Entgelten und den rund 13'000 Franken geringeren Erträgen. Aufgrund der geschätzten niedrigeren Einnahmen durch Dienstleistungen für andere Abteilungen (Liegenschaften Pensionskasse, Spielplätze, Sportanlagen und Friedhof aufgrund Jahresrechnung 2021) steigen die Gemeinkosten. In der Leistungserfassung werden deswegen voraussichtlich rund 92'000 Franken weniger für geleistete Stunden erfasst und verbucht. Die restlichen rund 2'000 Franken bewegen sich in den regulären Schwankungen.

### **I3 Landwirtschaft**

Die Kosten des Produkts I3 erhöhen sich aufgrund der Gemeinkosten bei den Dienstleistungsbereichen um rund 10'000 Franken. Details sind in den Zusatzinformationen zu den Produktgruppen aufgeführt.

## **Zusatzinformationen zur Produktgruppe**

### **Personalaufwand**

Der Personalaufwand verringert sich schätzungsweise um rund 96'000 Franken, da weniger Leistungen direkt auf die Produkte verbucht werden. Dies auch in dem Zusammenhang, dass grundsätzlich weniger Dienstleistungen für andere Abteilungen ausgeführt werden.

### **Abschreibung Verwaltungsvermögen**

Die Sanierung des Werkhofes Obertili im Friedhof führt zu höheren Abschreibungen von rund 50'000 Franken.

### **Transferaufwand**

Die Stadt Adliswil unterstützt als Stiftungsträger den Wildnispark Zürich mit einem Betrag (SRB 2019-234 und 2019-364) von 55'000 Franken. Aufgrund neuer Zuständigkeiten wird der Beitrag seit 2022 vom Ressort Werkbetriebe statt vom Ressort Einwohnerkontakte (Produktgruppe: Kultur und Bibliothek) übernommen.

### **Verschiedene Erträge**

Aufgrund der Jahresrechnung 2021 werden rund 13'000 Franken weniger Erträge (Dienstleistungen für andere Abteilungen) budgetiert.

### **Gemeinkosten**

Die Gemeinkosten nehmen vor allem aufgrund geringerer Leistungen für andere Abteilungen um rund 204'000 Franken zu. Folgende Leistungen verringern sich: rund 50'000 Franken für die Liegenschaften der Pensionskassen, rund 25'000 Franken für Spielplätze und Freizeitanlagen und rund 22'000 Franken für Schulliegenschaften. Ausgehend von der Jahresrechnung 2021 werden voraussichtlich für die Sportanlagen (Tüfi und Tal) rund 44'000 Franken und beim Friedhof rund 76'000 Franken weniger eingenommen. Es werden schätzungsweise rund 62'000 Franken weniger Dienstleistungen Dritter in Anspruch genommen. Die Unterhaltskosten für den neuen Werkhof Obertili im Friedhof werden mit rund 54'000 Franken budgetiert und ab 2023 durch die Abteilung Liegenschaften (vgl. Immobilienleitbild Stadt Adliswil, im Stadtrat verabschiedet im Juni 2021) durchgeführt. Gleichzeitig wird rund 4'000 Franken weniger Miete für den Friedhof Obertili verrechnet. Für die Dienstleistungsbereiche (geringfügiger Mehraufwand bei Informatik etc.) werden rund 2'000 Franken mehr verrechnet. Die verbleibenden rund 3'000 Franken bewegen sich in den regulären Schwankungen.



## J Sicherheit und Gesundheit

### Produktliste

J1 Polizei  
J2 Feuerwehr  
J3 Zivilschutz

J4 Ziviles Gemeindeführungsorgan  
J5 Gesundheitsschutz und -versorgung

Die Produktgruppe Sicherheit und Gesundheit trägt im Rahmen ihrer Aufgaben zum Wohlbefinden und zur Lebensqualität des Einzelnen und der Gesellschaft bei. Die objektive, messbare Sicherheit und das subjektive Sicherheitsgefühl sind wesentliche Elemente davon. Im Rahmen des Gesundheitsschutzes und der Gesundheitsversorgung gewährleistet das Ressort Sicherheit und Gesundheit die medizinische Grundversorgung und den Gesundheitsschutz, soweit die entsprechenden Aufgaben in der Zuständigkeit der Stadt liegen.

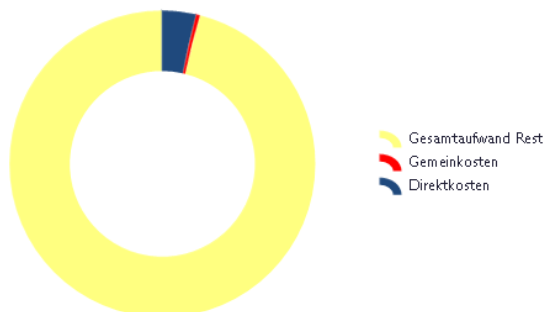
PGV: Andreas Wieser

### Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2023

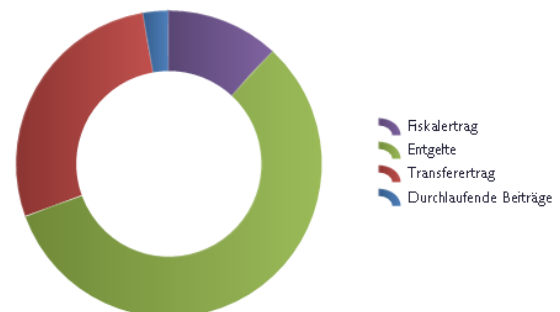
Im Zusammenhang mit den Legislaturzielen 2018 – 2022 des Stadtrates waren für die Produktgruppe Sicherheit und Gesundheit Schwerpunkte in den Bereichen Gesellschaft und Infrastruktur vorhanden. Aus der neuen Legislaturplanung 2022 – 2026 werden die künftigen Schwerpunkte des Stadtrates hervorgehen.

Stadtrat: Mario Senn

Aufwand für Sicherheit und Gesundheit im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand wird für Sicherheit und Gesundheit finanziert durch...



### Strategische Projekte / Entwicklungsziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Polizeiposten	Planung und Realisierung eines gemeinsamen Polizeipostens der Stadtpolizei und Kantonspolizei an der Zürichstrasse 8	abgeschlossen
Notfall- und Sicherheitskonzept	Erarbeitung eines übergeordneten Notfall- und Sicherheitskonzeptes und Adaption auf die einzelnen Stadtbetriebe; Implementierung	abgeschlossen



## J1 Polizei

### Grundauftrag

Die Polizei Adliswil – Langnau am Albis sorgt mit präventiven und repressiven Massnahmen sowie durch sichtbare Präsenz für die öffentliche Sicherheit, Ruhe und Ordnung in Adliswil und Langnau am Albis. Sie kontrolliert den ruhenden und fliessenden Verkehr; ahndet Übertretungsstraftatbestände gemäss dem im Polizeiorganisationsgesetz vorgesehenen Zuständigkeitsbereich und unterstützt die Behörden bei der Durchsetzung der Rechtsordnung, soweit polizeiliche Mitwirkung gesetzlich vorgesehen ist. Die Verwaltungspolizei gewährleistet die rechtmässige Beurteilung und Erteilung von Bewilligungen in Bereichen, welche verwaltungspolizeiliche Bewilligungen gesetzlich vorsehen. Die Parkraumbewirtschaftung und die Hundeverwaltung wird ebenfalls im Rahmen des Produkts Polizei behandelt. Im Zusammenhang mit den verwaltungspolizeilichen Aufgaben organisiert die Koordinationsstelle für Anlässe städtische Grossanlässe und steht für Fragen und Hilfeleistungen bei privaten Anlässen zur Verfügung.

### Umfeldentwicklung(en)

- Seit 1. Januar 2019 ist die Polizei der Stadt Adliswil auch für die kommunalpolizeiliche Betreuung des Gemeindegebietes von Langnau am Albis zuständig. Grundlage für diese Zusammenarbeit bildet ein zwischen Adliswil und Langnau am Albis abgeschlossener Anschlussvertrag.
- In Adliswil ereigneten sich im Jahr 2021 687 Straftaten nach StGB, was einer leichten Abnahme gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die Anzahl Delikten gegen Leib und Leben war wie schon im Jahr 2020 relativ hoch. Im Jahr 2023 ist in diesem Zusammenhang weiterhin der Delinquenz von Jugendlichen und jungen Erwachsenen grosse Aufmerksamkeit zu schenken.
- Gemäss Verkehrsunfallstatistik wurden in Adliswil im Jahr 2021 insgesamt 128 Verkehrsunfälle mit 19 verunfallten Personen verzeichnet. Dies entspricht ungefähr dem Wert im Vorjahr. Für 2023 bestehen keine Anzeichen einer massgeblichen Veränderung dieser Zahlen.
- Der Bestand an Hunden ist in den vergangenen Jahren auf über 700 gestiegen. Für 2023 wird eine der Bevölkerungsentwicklung entsprechende Veränderung des Bestandes an Hunden erwartet.
- In den letzten 10 Jahren hat es sich etabliert, dass das Fest der Kulturen alle zwei Jahre durchgeführt wird. In den geraden Jahren wird das Albisstrassenfest durch den Handwerk- und Gewerbeverein Adliswil HGVA durchgeführt und durch die Stadt unterstützt. Neben diesen beiden grossen städtischen Anlässen werden regelmässig die Chilbi und die Bundesfeier organisiert sowie weitere Anlässe aus privater Initiative unterstützt. Die Möglichkeit der Durchführung von grösseren Anlässen war in den Jahren 2020 und 2021 durch die Covid-19-Pandemie eingeschränkt. Die erneute Durchführung des Festes der Kulturen im Jahr 2023 wird nach der längeren Pause eine Herausforderung sein.
- Gemäss Artikel 12 Abs. 2 der Polizeiverordnung der Stadt Adliswil sind Videoüberwachungsanlagen auf öffentlichem Grund in Adliswil im Geschäftsbericht auszuweisen. Es stehen im Jahr 2022 sieben Videoüberwachungsanlagen im Einsatz. Ob weitere Überwachungsanlagen eingesetzt werden, hängt vom Erfolg der bisherigen Anlagen und deren Notwendigkeit ab.





## Budget 2023

### Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend
Anzahl Straftaten nach StGB	687	700	700	→
Anzahl Parkkarten gesamt	5'223	4'250	4'500	↗
Anzahl registrierte Hunde	760	700	750	↗
Anzahl öffentliche Anlässe (städtische oder mit Unterstützung der Stadt)	2	7	7	→
Anzahl permanente Gastwirtschaftsbetriebe	79	70	75	→
Anzahl Videoüberwachungsanlagen öffentlicher Grund gem. Art. 12 PoV	7	5	7	→



## Leistungsziele

- Z1 Hohe Sicherheit der Bevölkerung durch Prävention und Überwachen der Einhaltung der Gesetzesbestimmungen.
- Z2 Verkehrsrelevante Projekte sind auf die Sicherheitsbedürfnisse der Verkehrsteilnehmenden und weitgehend störungsfreie Zirkulation geprüft.
- Z3 Verwaltungspolizeiliche Bewilligungsverfahren werden unter Berücksichtigung der Gesetzmässigkeit und des Gleichbehandlungsgrundsatzes möglichst kundenorientiert behandelt. Koordinationsaufgaben im Zusammenhang mit Anfragen für Grossanlässe werden kundenorientiert wahrgenommen und städtische Anlässe frktionsfrei organisiert.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

## Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Rapporte und Berichte an Amtsstellen	599	600	600	➔	○	◐	
Kontrollstunden ruhender Verkehr	1'001	1'100	1'100	➔	●	◐	
Anzahl Ordnungsbussen (ohne semistationäre Geschwindigkeitsmessanlage)	7'149	5'200	5'200	➔	◐	◐	
Anzahl Geschwindigkeitskontrollen	53	50	50	➔	●	◐	
Anzahl Bewilligungen Verwaltungspolizei	61	200	200	➔	○	●	



Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 21	B 22	B 23	Trend
Z1: Prävention durch Sichtbarkeit	Anteil der Brutto-Arbeitszeit im Aussendienst in Prozent	52	55	55	→
Z1: Verkehrsunfälle	Anzahl Verkehrsunfälle (höchstens)	128	110	120	→
Z1: Verunfallte Personen	Anzahl verunfallte Personen (höchstens)	19	20	20	→
Z1: Delikte Leib und Leben	Anzahl Delikte Leib und Leben (höchstens)	59	35	35	↗
Z1: Einbrüche	Anzahl Einbrüche (höchstens)	42	55	55	→
Z1: Sicherheitsgefühl der Bevölkerung	Anzahl Fälle	969	1'300	1'200	→
Z2: Prüfung von Strassen- und Wegbauprojekten	Unterlagen werden innerhalb von 15 Arbeitstagen geprüft (in Prozent)	100	100	100	→
Z2: Schriftverkehr betreffend Verkehrsfragen; Sicherheit, Zirkulation	Reaktion erfolgt innerhalb 5 Arbeitstagen (in Prozent)	100	100	100	→
Z3: Verwaltungspolizeiliche Bewilligungsverfahren	Bewilligungsgesuche werden innerhalb von 15 Arbeitstagen erledigt (in Prozent)	95	95	95	→
Z3: Koordinationsstelle für Grossanlässe	Anfragen werden innerhalb von 5 Arbeitstagen erstmals behandelt (in Prozent)	95	95	95	→



## J2 Feuerwehr

### Grundauftrag

Die Feuerwehr ist zur Rettung von Menschen und Tieren sowie zur Schadenbekämpfung bei Bränden, Explosionen, Elementarereignissen und Erdbeben verpflichtet. Sie leistet Hilfe bei atomaren, biologischen und chemischen Schadenereignissen (ABC-Schutz) und leistet Nachbarschaftshilfe ausserhalb ihres Einsatzgebietes. Die Feuerwehr trifft bei unmittelbarer Bedrohung durch solche Gefahren selbständig die erforderlichen Abwehmassnahmen. Bei Unfällen im Strassen-, Schienen-, Schiffs- und Luftverkehr sowie bei Fahrzeugbränden, bei Unglücksfällen und in Notlagen, insbesondere zur Rettung von Menschen und Tieren, und bei Wasserschäden im Gebäude, die nicht durch ein Elementarereignis verursacht wurden, unterstützt die Feuerwehr ihre Partnerorganisationen bei der Ereignisbewältigung. Die Feuerwehr der Stadt Adliswil ist in erste Linie für das Stadtgebiet zuständig und ist im Milizsystem organisiert.

### Umfeldentwicklung(en)

- Im Rahmen des Programms Feuerwehr 2020 überprüfte die Gebäudeversicherung Kanton Zürich GVZ im Jahr 2015 die Grösse und Zusammenarbeitsformen der Ortsfeuerwehren im Kanton Zürich. Von dieser Beurteilung kann längerfristig auch die Genehmigung von Subventionen abhängen. Der Feuerwehr Adliswil wurde aufgrund der Bevölkerungszahlen sowie der Einsatz- und Mannschaftsstruktur die Berechtigung für eine fortwährende Eigenständigkeit bestätigt. Eine Veränderung dieser Ausgangslage ist weiterhin nicht anzunehmen.
- Die Zahl der Einsätze und dementsprechend auch die Einsatzstunden war im Jahr 2021 mit knapp 150 Einsätzen ausserordentlich hoch. In den Jahren zuvor wurden durchschnittlich rund 100 Einsätze pro Jahr verzeichnet. Ob der infolge von Wetterextremen hohe Wert im Jahr 2021 auch in den kommenden Jahren erreicht wird, bleibt abzuwarten. Daneben ist aber keine anhaltende markante Veränderung der Einsatzzahlen bei gleichbleibendem Aufgabengebiet und konstanten Bevölkerungszahlen zu erwarten. Allerdings kann ein einziges grosses, unvorhersehbares Ereignis die Einsatzzahlen stark beeinflussen.

### Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend
Alarmrufe (Anzahl)	147	100	120	↗
Einsatzstunden	2'725	1'500	1'700	↗
Sollbestand Feuerwehr gemäss Vorgabe GVZ	60	60	60	→



## Budget 2023

### Leistungsziele

- ☉ Z1 Sicherstellen der Einsatzbereitschaft und Einsatzzeiten nach dem Eingang von Alarmmeldungen

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Einsätze	147	100	120	↗	○	◐	+ 12'000
Mannschaftsbestand Feuerwehr	58	65	65	→	◐	◐	
Anzahl Übungsstunden	3'290	4'000	4'000	→	◐	●	
Anzahl Grossfahrzeuge in Betrieb	4	4	4	→	◐	●	
Anzahl Kleinfahrzeuge in Betrieb	7	6	7	→	◐	●	

#### Kommentar

Anzahl Einsätze

Mit häufigerem Auftreten von extremen Wetterentwicklungen und dem Bezug eines weiteren Abschnitts des Neubaugebiets Dietlimoos wird eine erhöhte Anzahl Einsätze erwartet.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 21	B 22	B 23	Trend
Z1: Einsatzbereitschaft I	Inspektion Statthalter bestätigt Bereitschaft (in Prozent)	100	100	100	→
Z1: Einsatzbereitschaft II	Anteil der Teilnahme an Übungsdiensten (in Prozent)	85	75	75	→
Z1: Einsatzzeit	Hoher Anteil der AdFw (Angehörige der Feuerwehr) mit Arbeitsort Adliswil (in Prozent)	47	40	40	→



## J3 Zivilschutz

### Grundauftrag

Die Zivilschutzorganisationen der Gemeinden im Kanton Zürich können bei Katastrophen und Notlagen für Instandstellungsarbeiten und für Einsätze zugunsten der Gemeinschaft aufgeboden werden. Der Zivilschutz übernimmt dabei Aufgaben im Bereich der Führungsunterstützung, Schutz und Betreuung, Logistik, Pionierunterstützung und Kulturgüterschutz. Der Zivilschutz unterstützt die Partnerorganisationen bei der Sicherstellung der Durchhaltefähigkeit. Die Aufgaben des Zivilschutzes im Bezirk Horgen werden durch den Zweckverband Zivilschutz Zimmerberg ZVZZ erbracht. Bei der Stadt Adliswil verbleiben lediglich die Aufgaben als Eigentümerin der Zivilschutzanlagen und des Schutzraumbaus. Darüber hinaus beschränkt sich die Aufgabe der Stadt Adliswil auf die Einflussnahme auf die Führung des ZVZZ im Rahmen der statutarischen Rechte (Vertretung im Vorstand und in der Delegiertenversammlung).

### Umfeldentwicklung(en)

- Seit der Betriebsaufnahme des Zweckverbands Zivilschutz Zimmerberg ZVZZ am 1. Januar 2016 hat sich dieser gemäss den äusseren Einflüssen entwickelt und es haben einige personelle Änderungen stattgefunden. Unter anderem hat der ZVZZ für viele Bezirksgemeinden die periodischen Schutzraumkontrollen übernommen. In den von der Covid-19-Pandemie beeinflussten Jahren 2020 und 2021 konnte der ZVZZ anlässlich diverser Einsätze seine volle Einsatzbereitschaft unter Beweis stellen.
- Am 1. Januar 2021 trat das neue Bundesgesetz über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz (SR 520.1) in Kraft. Eine Folge dieses neuen Gesetzes war es, dass die Bestände des Zivilschutzes spürbar reduziert wurden. Ob die nötige Einsatzbereitschaft mit den reduzierten Beständen bei flächendeckenden Ereignissen gewährleistet werden kann, bleibt abzuwarten.
- Die Möglichkeiten der Einflussnahme der Stadt Adliswil auf den Betrieb und die Entwicklung des ZVZZ ist teilweise eingeschränkt auf finanzielle Aspekte. Es hat sich inzwischen gezeigt, dass das bei der Projektierung erarbeitete Jahresbudget des ZVZZ jeweils eingehalten oder sogar reduziert werden kann.
- Die vorhandenen Zivilschutzanlagen werden gemäss den Vorgaben des Bundes betrieben. Für anerkannte Zivilschutzanlagen richtet der Bund Beiträge aus. In Adliswil steht noch eine solche Zivilschutzanlagen in Betrieb. Bei einer weiteren Anlage steht eine Umnutzung an, da diese Anlage nicht mehr vom Zivilschutz genutzt wird und dementsprechend auch nicht beitragsberechtigt ist. Im Bereich der Schutzraumbauten besteht in einzelnen Gebieten Adliswils eine negative Bilanz der Schutzplätze. Diese wird in den kommenden Jahren bei der Realisierung von grösseren Bauprojekten auszugleichen sein.

### Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend
Anzahl Anlässe ZVZZ	64	50	50	➔
Anzahl Einsätze ZVZZ	8	2	5	➔
Anzahl Einsätze zugunsten der Gemeinschaft	1	2	2	➔
Jahresbudget ZVZZ (in Tausend)	905	1'000	950	➔
Anzahl Schutzräume auf Stadtgebiet	913	900	900	➔



## Budget 2023

### Leistungsziele

#### ➡ Z1 Wahrnehmen der Verantwortung im Rahmen des Zweckverbandes Zivilschutz Zimmerberg (ZVZZ)

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

#### Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Höhe Betriebsbeitrag ZVZZ	102'600	150'000	140'000	➔	◐	◐	
Anzahl Zivilschutzanlagen	1	1	1	➔	○	◐	
Anzahl Schutzraumkontrollen	99	100	100	➔	○	◐	

#### Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 21	B 22	B 23	Trend
Z1: Vertretung im Zweckverband I	Anwesenheit der zwei Delegierten von Adliswil an der Delegiertenversammlung (in Prozent)	100	100	100	➔
Z1: Vertretung im Zweckverband II	Mindestens eine Vertretung des Sihltals im Vorstand	1	1	1	➔
Z1: Einsatzbereitschaft der Zivilschutzanlagen in Adliswil	Anteil einsatzbereite Zivilschutzanlagen (in Prozent)	100	100	100	➔



## J4 Ziviles Gemeindeführungsorgan

### Grundauftrag

Das Gemeindeführungsorgan (GFO) übernimmt die Führung der Stadt im Falle eines ausserordentlichen Ereignisses, sobald zusätzlich zu den Aufgaben der Einsatz- und Rettungsdienste weitere Aufgabenbereiche anfallen. Das GFO kann aufgrund zeitlicher Ausdehnung oder aufgrund der Komplexität der anfallenden Aufgabenbereiche aufgebildet werden, sobald die Mittel der Einsatz- und Rettungsdienste alleine nicht mehr für die Bewältigung eines ausserordentlichen Ereignisses ausreichen. Das GFO ist in einer Stabsstruktur organisiert. Der Stadtrat bzw. eine Vertreterin oder ein Vertreter des Stadtrates steht dem GFO vor und fällt die wichtigen Entscheide.

### Umfeldentwicklung(en)

- Bei den Projektarbeiten zur Gründung des Zweckverbands Zivilschutz Zimmerberg ZVZZ wurde ursprünglich auch die Erarbeitung eines Führungsorgans auf Bezirksebene geplant. Dieser Punkt wurde aber im Laufe der Projektarbeiten fallen gelassen. Aufgrund der gemeinsamen Zivilschutzorganisation ZVZZ wäre ein solches gemeinsames Führungsorgan möglich, eine solche Entwicklung ist zurzeit nicht absehbar.
- Es gibt keine voraussehbaren Entwicklungen, welche das für das GFO Adliswil relevante Gefahrenpotential beeinflussen könnten. Die untenstehende Tabelle mit Kennzahlen zum Produktumfeld bleibt deshalb leer.
- Im Zusammenhang mit dem Bau des Entlastungsstollens der Sihl in Thalwil initiierte der Kanton eine Überarbeitung der Notfallplanung Hochwasser in den vom Entlastungsstollen betroffenen Gemeinden. Im Rahmen eines Pilotprojektes soll eine umfassende Notfallplanung Hochwasser in diesen Gemeinden in identischer Vorgehensweise erarbeitet werden. Die stadtinterne Koordination erfolgt durch das Ressort Sicherheit, Gesundheit und Sport (als verantwortliche Stelle für das zivile Gemeindeführungsorgan).

### Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend
Keine Kennzahlen	-	-	-	➔





## Budget 2023

### Leistungsziele

- ➡ Z1 Die Einsatzbereitschaft des Gemeindeführungsorgans (GFO) und die Aktualität der Ernstfalldokumentation sind gewährleistet

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Führungsstandorte	1	1	1	➔	◐	●	
Anzahl fest besetzte Funktionen im GFO	40	40	40	➔	◐	●	

-

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 21	B 22	B 23	Trend
Z1: Besetzung der notwendigen Funktionen	Anteil besetzte Funktionen (in Prozent)	85	90	90	➔
Z1: Schulung des gesamten GFO I	Jährliche Durchführung eines Vernetzungsanlasses und einer Übung für das GFO	0	2	2	➔
Z1: Schulung des gesamten GFO II	Vertretung der neun Stabbereichsleiter (in Prozent)	80	100	100	➔
Z1: Aktualisierte Ernstfalldokumentation	Jährliche Überprüfung der Aktualität	1	1	1	➔

-



## J5 Gesundheitsschutz und -versorgung

### Grundauftrag

Die Stadt Adliswil ist im Rahmen der Gesundheitsgesetzgebung verantwortlich für die Versorgung der Bevölkerung mit medizinischen und pflegerischen Leistungen, insbesondere der Bereiche Spitexdienste, Krankentransporte und ärztlicher Notfalldienst. Diesbezüglich organisiert und koordiniert das Ressort Sicherheit und Gesundheit die Finanzierung dieser Leistungen und die Aufträge an externe Leistungserbringer. Die Finanzierung und Organisation der Leistungen der Spitäler liegt im Verantwortungsbereich des Kantons. Im Bereich des Gesundheitsschutzes werden in Zusammenarbeit mit externen Stellen Kontrollen durchgeführt und Bewilligungen erteilt, welche der Gewährleistung der öffentlichen Gesundheit dienen.

### Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die demografische Alterung der Bevölkerung und deren Einfluss auf die Krankenversorgung sind erwiesen. Das Risiko von Hilfe- und Pflegebedürftigkeit steigt mit dem Alter deutlich an. Eine gute Basisversorgung und Priorisierung der medizinischen und pflegerischen Leistungen sind erforderlich, da der Leistungsbezug tendenziell zunehmend ist.
- ➔ Durch die Bemühungen der öffentlichen Hand, Pflegebedürftige möglichst lang im häuslichen Umfeld (zu Hause statt im Heim) zu pflegen, werden die Kosten für die ambulante Pflege langfristig zunehmen.
- ➔ Die durch die Stadt zu tragenden Kostenanteile für die ambulante Pflege sind von den jährlich durch den Kanton festgesetzten Pfegetarifen abhängig. Die Entwicklung dieser Pfegetarife ist schwer vorauszusehen, da sie von vielen Faktoren abhängt. Die Vorausehbarkeit der Kosten für die ambulante Pflege ist damit eingeschränkt. Es ist aber eine langjährige Tendenz zu steigenden Kosten festzustellen.
- ➔ Die Belastung der Notfalldienst leistenden lokalen Ärzte bleibt auf einem hohen Niveau. Als teilweise Entlastung betreibt die Ärztesgesellschaft des Kantons Zürich im Auftrag der Gesundheitsdirektion seit Anfang 2018 das Ärztefon, welches als Triagestelle für Anrufe im Bereich des ärztlichen Notfalldienstes dient. Seit Inkraftsetzung des revidierten § 17h des Gesundheitsgesetzes des Kantons Zürich am 01.01.2018 ist der Betrieb dieser Triagestelle gesetzlich verankert.



## Budget 2023

### Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend
Anzahl kontrollpflichtige Feuerungsanlagen (Heizung)	1'289	1'300	1'250	↘
Bevölkerung, Anteil über 65-Jährige (in Prozent der Gesamtbevölkerung)	17.9	19	19	→
Anzahl Ärzte mit Hauptberufstätigkeit im ambulanten Sektor	16	18	18	→
Nomdefizit pro Pflegestunde mit Leistungsauftrag Abklärung, Beratung, Koordination (CHF)	77.95	81.05	87.10	↗
Nomdefizit pro Pflegestunde mit Leistungsauftrag Untersuchung, Behandlung (CHF)	90.25	85.40	89.35	↗
Nomdefizit pro Pflegestunde mit Leistungsauftrag Grundpflege (CHF)	80.40	80.55	87.25	↗
Nomdefizit pro Pflegestunde selbst. Erwerbende: Abklärung, Beratung, Koordination (CHF)	54.10	54.10	54.10	↗
Nomdefizit pro Pflegestunde selbst. Erwerbende: Untersuchung, Behandlung (CHF)	56.60	55.75	55.75	↗
Nomdefizit pro Pflegestunde selbst. Erwerbende: Grundpflege (CHF)	41.20	41.05	41.05	↗



## Leistungsziele

- Z1 Sicherstellung des Schutzes der Gesundheit der Bevölkerung durch die Kontrolle sämtlicher Lebensmittelbetriebe.
- Z2 Bewilligungsverfahren und Kontrollen im Bereich des Gesundheitsschutzes werden unter Berücksichtigung der Gesetzmässigkeit und des Gleichbehandlungsgrundsatzes möglichst kundenorientiert behandelt.
- Z3 Sicherstellung einer vollständigen und wirtschaftlichen Versorgung der Bevölkerung mit medizinischen und pflegerischen Leistungen im Bereich der ambulanten Pflege.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

## Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Feuerungskontrollen	327	600	450	↘	○	◐	
Anzahl Trinkwasserproben	129	120	125	→	○	◐	
Anzahl Badewasserproben	18	30	30	→	○	◐	
Anzahl Bewilligungen Nachtarbeit/Lärm	7	20	20	→	○	◐	
Spitex-Dienstleistungen in der Stadt Adliswil gesamthaft verrechnete Stunden	26'573	25'000	26'000	↗	○	◐	+ 65'000
Beauftragte Spitex-Organisation Adliswil:							
Anzahl Klienten/-innen	423	370	400	↗	○	○	
Krankentransporte: Einsätze Rettungsdienst See-Spital Horgen	689	700	700	↗	○	◐	

## Kommentar

## Anzahl Feuerungskontrollen

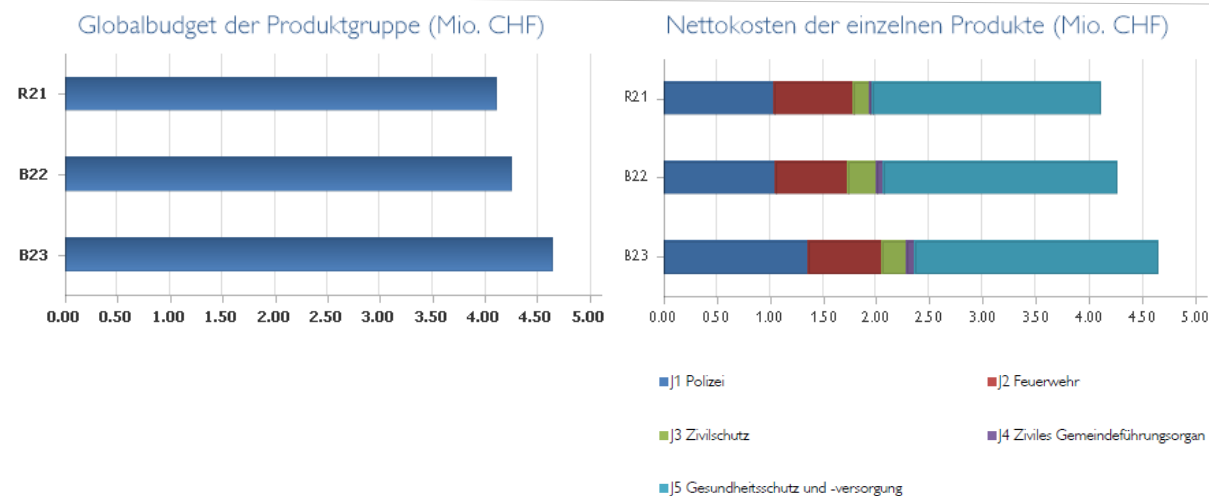
Mit der Förderung von Heizungslösungen mit erneuerbarer Energie und der nur noch in beschränktem Rahmen erlaubten Möglichkeit der Erneuerung von Ölheizungen wird eine tiefere Anzahl Feuerungskontrollen erwartet.

## Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 21	B 22	B 23	Trend
Z2: Bewilligungsverfahren im Bereich Gesundheitsschutz	Bewilligungsgesuche werden innerhalb von 15 Arbeitstagen erledigt (in Prozent)	95	95	95	→
Z2: Qualität des Kundenverkehrs bei Bewilligungsverf. + Kontrollen im Bereich des Gesundheitsschutzes	Anzahl berechnete Reklamationen (höchstens)	0	3	3	→
Z3: Wirtschaftlichkeit der ambulanten Angebote (Spitex)	Vergleich Bruttokosten pro Einwohner mit Kantonsmittel (Kantonsmittel = 100 %)	76	80	80	→
Z3: Nutzung der ambulanten Pflege (Spitex)	Anteil Leistungsstunden der beauftragten Spitex-Organisation Adliswil an den gesamten erbrachten ambulanten Pflegeleistungen (in %)	61	65	65	→



## Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Sicherheit und Gesundheit



### Nettokosten der Produkte

	R 21	B 22	B 23	Δ zu B 22
J1 Polizei	1'040'235	1'056'075	1'362'144	290 %
J2 Feuerwehr	750'457	685'942	693'059	1.0 %
J3 Zivilschutz	147'510	260'832	228'299	-12.5 %
J4 Ziviles Gemeindeführungsorgan	26'900	72'234	78'539	8.7 %
J5 Gesundheitsschutz und -versorgung	2'132'343	2'178'084	2'280'294	4.7 %
<b>Nettokosten der Produkte</b>	<b>4'097'445</b>	<b>4'253'166</b>	<b>4'642'334</b>	<b>9.2 %</b>

### Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 21	B 22	B 23	Δ zu B 22
<b>Kosten</b>	<b>5'200'415</b>	<b>5'301'666</b>	<b>5'736'834</b>	<b>8.2 %</b>
Personalaufwand	2'171'688	2'093'547	2'162'627	3.3 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	536'187	555'000	540'400	-2.6 %
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	50'437	91'500	109'800	20.0 %
Transferaufwand	2'055'890	2'184'500	2'275'900	4.2 %
Durchlaufende Beiträge	44'800	30'000	30'000	0.0 %
Interne Verrechnungen	5'336	3'800	6'500	71.1 %
<i>Direkte Kosten</i>	4'864'338	4'958'347	5'125'227	3.4 %
<i>Gemeinkosten</i>	336'076	343'319	611'607	78.1 %
<b>Erlöse</b>	<b>-1'102'970</b>	<b>-1'048'500</b>	<b>-1'094'500</b>	<b>4.4 %</b>
Fiskalertrag	-143'090	-130'000	-130'000	0.0 %
Entgelte	-609'239	-613'500	-629'500	2.6 %
Verschiedene Erträge	-30			0.0 %
Transferertrag	-305'811	-275'000	-305'000	10.9 %
Durchlaufende Beiträge	-44'800	-30'000	-30'000	0.0 %
<b>Nettokosten</b>	<b>4'097'445</b>	<b>4'253'166</b>	<b>4'642'334</b>	<b>9.2 %</b>
<b>Kostendeckungsgrad</b>	<b>21.2 %</b>	<b>19.8 %</b>	<b>19.1 %</b>	



## **Kommentar**

### **Nettokosten der Produkte**

#### **J1 Polizei**

Neben verschiedenen kleinen Änderungen steigt beim Produkt Polizei, welches u.a. auch die Verwaltungspolizei und die städtischen Grossanlässe beinhaltet, der Personalaufwand um rund 50'000 Franken (im 2023 anfallende Dienstaltersgeschenke und im 2022 beschlossene bzw. vertraglich zugesicherte individuelle Lohnentwicklungen) und die Sachkosten um rund 70'000 Franken (Aufwände für Sicherheitsdienste werden neu zentral bei der Polizei budgetiert, Anschaffung von neuen Destabilisierungsgeräten, Material für den neuen Polizeiposten, höhere Kosten für die Durchführung von Bundesfeier und Chilbi). Der grösste Kostenanstieg besteht aber in um rund 180'000 Franken gestiegenen internen Mietkosten (Umlage aus dem DLB Liegenschaften), welche einerseits durch die grösseren Flächen und neue Infrastruktur im neuen Polizeiposten und andererseits durch die allgemein höheren Betriebskosten (Energie usw.) resultieren. Auf der Ertragsseite wird infolge des höheren Aufwandes der Beitrag der Gemeinde Langnau am Albis an die Kommunalpolizei Adliswil – Langnau am Albis um 30'000 Franken erhöht. Unter Berücksichtigung von verschiedenen weiteren kleineren Änderungen ergeben sich Mehrkosten von gut 300'000 Franken.

#### **J3 Zivilschutz**

Mit der Inkraftsetzung der revidierten Statuten des Zweckverbands Zivilschutz Zimmerberg ZVZZ wurde dieser vermögensfähig. Dadurch entstanden der Stadt Adliswil im Jahr 2022 einmalige ausserplanmässige Abschreibungskosten (für damals noch nicht abgeschriebene Investitionen des ZVZZ, welche bisher durch die Verbandsgemeinden direkt finanziert wurden). Diese Abschreibungskosten von 2022 fallen im Budget 2023 wieder weg, was eine Kostensenkung von rund 43'000 bewirkt. Daneben werden dem Produkt Zivilschutz neu Umlagen aus dem DLB Ressortübergreifende Dienstleistungen im Umfang von knapp 8'500 Franken belastet. Neben kleinen weiteren Änderungen führt dies gesamthaft zu einer Kostenreduktion von rund 33'000 Franken.

#### **J5 Gesundheitsschutz und -versorgung**

Innerhalb des Produktes Gesundheitsschutz und -versorgung werden die Kosten für das Ärztetelefon von den Sachkosten zu den Transferkosten verschoben (Reduktion Sach- und übriger Betriebsaufwand um 45'000 Franken) und gemäss der Rechnung der Vorjahre um 7'000 Franken reduziert. Die Transferkosten steigen gesamthaft um rund 142'000 Franken, was an den dorthin verschobenen Kosten für das Ärztetelefon (38'000 Franken), steigenden Kosten für private Spitex-Anbieter (20'000 Franken), steigenden Kosten für Spitex-Dienstleister mit Leistungsauftrag (Spitex Zimmerberg, 90'000 Franken), geringeren Kosten für Hauswirtschaftsleistungen der Spitex Zimmerberg (-30'000 Franken) und höheren Kosten für den Zusatzauftrag für die Nachtspitex (13'000 Franken) liegt. Der erwähnte Kostenanstieg bei den Spitex-Dienstleistungen liegt am steigenden Auftragsvolumen. Gesamthaft betragen die Mehrkosten dieses Produktes rund 100'000 Franken.

### **Zusatzinformationen zur Produktgruppe**

#### **Abschreibungen Verwaltungsvermögen**

Es resultieren rund 18'000 Franken höhere Abschreibungen basierend auf den getätigten bzw. geplanten Fahrzeugbeschaffungen bei der Polizei und der Feuerwehr.

#### **Transferaufwand**

Der Transferaufwand steigt um rund 90'000 Franken, was an den Mehrkosten des Produktes J5 Gesundheitsschutz und -versorgung (vgl. oben) sowie am Wegfall der Investitionsbeiträge an den ZVZZ (vgl. Produkt J3 Zivilschutz oben) liegt.

#### **Gemeinkosten**

Die Gemeinkosten steigen gegenüber dem Budget 2022 um knapp 270'000 Franken an. Dies liegt an um rund 180'000 Franken gestiegenen internen Mietkosten bei der Polizei (vgl. J1 oben) und im Übrigen an in der ganzen Produktgruppe gestiegenen Umlagen aus den Dienstleistungsbereichen.



## Budget 2023

### Transferertrag

Infolge des gestiegenen Aufwandes beim Produkt J1 Polizei (vgl. Begründung oben) wird der Beitrag der Gemeinde Langnau am Albis an die Polizei Adliswil – Langnau am Albis um 30'000 Franken erhöht.



## K Sport, Sportanlagen

Produktliste	K1 Hallen- und Freibad K2 Sportanlage Tüfi K3 Übrige Sportanlagen	K4 Schiesswesen K5 Sportunterstützung und Gesundheitsprävention
--------------	---	--

Die Abteilung Sport stellt den Betrieb von diversen Sportanlagen sowie des Hallen- und Freibades sicher und betreibt die Koordinationsstelle für Sport. Zudem fallen Präventionsangebote zur körperlichen Gesundheit in die Verantwortung dieser Produktgruppe.

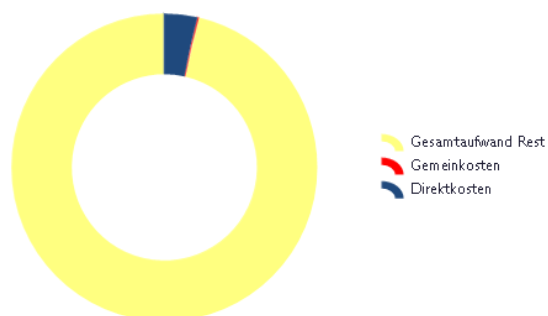
PGV: Andreas Wieser

### Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2023

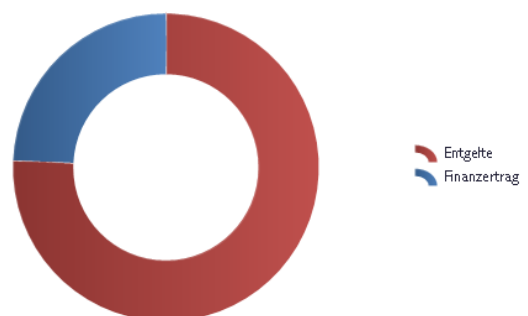
Im Zusammenhang mit den Legislaturzielen 2018 – 2022 des Stadtrates waren für die Produktgruppe Sport, Sportanlagen Schwerpunkte in den Bereichen Stadtentwicklung und Gesellschaft vorhanden. Basierend auf dem im Jahr 2018 fertiggestellten Gemeinde-Sportanlagenkonzept GESAK und der darauf aufbauenden Machbarkeitsstudie Sportanlage Tal werden weiterhin die Umsetzungsentscheide vorangetrieben und erste Massnahmen geplant und vollzogen. Mit der Planung des Sport- und Freizeitgebäudes im Tal wird ein weiterer Schritt gemacht und 2023 dem Volk vorgelegt. Neben diesen Infrastrukturprojekten wird in den Jahren 2023 bis 2025 ein ganzheitliches Gesundheitspräventions- und -förderungskonzept umgesetzt werden.

Stadtrat: Mario Senn

Aufwand für Sport, Sportanlagen im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand wird für Sport, Sportanlagen finanziert durch...



### Strategische Projekte / Entwicklungsziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Sport- und Freizeitgebäude im Tal	Projektierung und Realisierung basierend auf Machbarkeitsstudie Sportanlage Tal	auf Kurs (bis 2024)
Gesundheitsförderung und -prävention	Umsetzung Gesundheitsförderungskonzept zur Sensibilisierung der Bevölkerung im Bereich der Gesundheitsprävention	auf Kurs (bis 2025)





## K1 Hallen- und Freibad

### Grundauftrag

Im Hallen- und Freibad im Tal bietet die Stadt Adliswil die Möglichkeiten zur Ausübung einer Vielzahl von Tätigkeiten rund um den Schwimmsport an. Das Angebot steht nicht nur der Bevölkerung der Stadt Adliswil offen, sondern zielt auch auf die Nutzung durch Schulen und Vereine. Weiter bietet vor allem das Freibad einem breiten Nutzerkreis die Gelegenheit für Erholungs- und Freizeitaktivitäten.

### Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Dass sich öffentliche Hallen- und Freibäder in der Regel nicht kostendeckend betreiben lassen, ist allgemein bekannt. Auch wenn die Nutzungsnachfrage generell hoch ist, lassen sich durch Eintrittseinnahmen die Betriebskosten nicht decken. Im Bereich des Freibades unterliegt der Betrieb infolge des Einflusses des Sommerwetters grossen saisonalen Schwankungen.
- ➔ In den Jahren 2019 bis 2021 wurden die Freibadgarderoben umgebaut und das Hallenbad umfassend saniert. Das neue Bad verfügt nun über neuste technische Anlagen und soll vor allem Familien besser ansprechen. Es bietet neu einen Mehrzweckraum zur Miete und verfügt über einen neuen Eingangsbereich mit Bistro und Shop.
- ➔ Der Schwimmsport erfreut sich einer allgemein grossen Beliebtheit (vgl. auch Kennzahlen zum Produktumfeld zu K5, unten). Der ortsansässige Schwimmverein weist steigende Mitgliederzahlen auf. Verbunden mit dem Anstieg der Schülerzahlen ergibt sich daraus, insbesondere in Spitzenzeiten, ein sehr grosses Nachfragevolumen nach Wasserflächen, welches nicht in jedem Fall befriedigt werden kann. Bei der Vergabe von Wasserflächen werden Adliswiler Schulen und Vereine prioritär behandelt.
- ➔ Der neue Mehrzweckraum beherbergt seit 2022 den Judoclub Sihltal und den Verein Tai Jutsu Do Karate Adliswil. Die Vereine verfügen damit nun über ein modernes Trainingslokal.
- ➔ Vergleiche im Übrigen Erläuterungen zur Umfeldentwicklung zum Produkt K5 (Sportunterstützung und Gesundheitsprävention).

### Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend
Anzahl Hallenbäder (mindestens 5 Bahnen 25 m) in Nachbargemeinden (ausg. Stadt Zürich)	4	4	4	➔
Anzahl Betriebstage Freibad mit Lufttemperaturen grösser als 24 Grad (Messung um 13.00 Uhr)	61	60	60	➔



## Budget 2023

### Leistungsziele

- ➔ Z1 Bereitstellen und einwandfreies Betreiben eines bedürfnisgerechten, zeitgemässen und gut ausgelasteten Angebots an Infrastrukturen für den Schwimmsport
- ➔ Z2 Bereitstellen und einwandfreies Betreiben eines bedürfnisgerechten, zeitgemässen und gut ausgelasteten Angebots an Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten rund um das Freibad

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

### Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Hallenbad. Öffnungszeiten pro Woche (h)	94	95	95	➔	●	◐	
Hallenbad. Anzahl Wasserbecken (inkl. Kleinkinder)	5	5	5	➔	◐	◐	
Freibad. Öffnungszeiten pro Jahr (Tage)	133	100	100	➔	●	◐	
Freibad. Anzahl Wasserbecken (ohne Kleinkinder)	3	3	3	➔	●	◐	
Freibad. Anzahl Wasserattraktionen (ohne Kleinkinder)	6	6	6	➔	●	◐	
Freibad. Anzahl Spiel- und Sportangebote (ohne Wasserbecken)	5	5	5	➔	●	◐	

### Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 21	B 22	B 23	Trend
Z1: Auslastung / Nutzung	Anzahl Eintritte Hallen- und Freibad (mindestens)	46'395	130'000	130'000	➔
Z1: Angebot Hallenbad	Anzahl verfügbarer Bahnen für Individualnutzung (mindestens)	3	3	3	➔
Z1: Qualität Betrieb	Nutzungseinschränkungen infolge betrieblicher oder technischer Mängel (max h)	-	10	10	➔
Z2: Auslastung / Nutzung (Bereich Freizeit, Erholung Freibad)	Anzahl Eintritte Jugendliche und Familien in den Monaten Juni - August	14'193	20'000	20'000	➔
Z2: Angebot (Bereich Freizeit, Erholung Freibad)	Anzahl Vermietungen Material in den Monaten Juni - August	0	300	200	➔

### Kommentar

#### Z2: Angebot

Im Zusammenhang mit den Massnahmen während der Covid-19-Pandemie in den Jahren 2020 und 2021 wurden keine Vermietungen mehr vorgenommen. Es wird davon ausgegangen, dass auch weiterhin die Nachfrage nach Mietmaterial geringer sein wird, als vor der Pandemie.



## K2 Sportanlage Tüfi

### Grundauftrag

Die Sportanlage Tüfi stellt neben den Sportanlagen der Schule die hauptsächliche Sporteinrichtung in Adliswil dar. Sie bietet mit Turnhallen, Fussballplätzen und einer Leichtathletikanlage den örtlichen Schulen und Sportvereinen ein breites Angebot an Trainings- und Wettkampfmöglichkeiten.

### Umfeldentwicklung(en)

- Die Schülerzahlen der Volksschule in Adliswil und auch der privaten Schulen in der Region Adliswil weisen eine steigende Tendenz auf. Da in diesem Zusammenhang auch die eigenen Sportinfrastrukturen der Schulen knapper werden, steigt der Nachfragedruck seitens der Schulen auch in der Sportanlage Tüfi. Mit der Eröffnung der Sporthalle der ZIS im Jahr 2022 wird eine Entspannung erwartet.
- Die Sportanlage Tüfi ist die einzige vom Kanton Zürich subventionierte KASAK-Anlage in Adliswil. Die Aufführung der Sportanlage im Katalog des kantonalen Sportanlagenkonzeptes unterstreicht die lokale und regionale Bedeutung der Anlage.
- Lokale Sportvereine verzeichnen tendenziell steigende Mitgliederzahlen, was zu steigenden Ansprüchen an die Trainingsmöglichkeiten führt. Die Nachfrage nach Trainings- und Wettkampfinfrastrukturen in der Sportanlage Tüfi ist seitens der Vereine daher hoch. Die Anlage bietet den Vereinen neben den Sporteinrichtungen ausserdem eine Kantine mit gut ausgerüsteter Küche sowie einen Theorieraum und stellt damit die Basis für viele Sportvereine dar.
- Neben den neuen Anlageteilen Kunstrasen und Multifunktionsplatz, welche gut ausgelastet sind, kommt der Rest der Aussenanlage in ein Alter, in welchem der Unterhalt aufwändiger wird und eine Teilsanierung und Optimierung geprüft werden muss.
- Vergleiche im Übrigen Erläuterungen zur Umfeldentwicklung zum Produkt K5 (Sportunterstützung und Gesundheitsprävention).

### Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend
Anzahl vergleichbarer Aussensportanlagen in Nachbargemeinden (ohne Stadt Zürich)	1	1	1	➔
Anzahl vergleichbarer Grossraumhallen in Nachbargemeinden (ohne Stadt Zürich)	2	2	2	➔



## Budget 2023

### Leistungsziele

- ➔ Z1 Bereitstellen und einwandfreies Betreiben eines bedürfnisgerechten, zeitgemässen und gut ausgelasteten Angebots an Sportinfrastrukturen in der Sportanlage Tüfi

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

#### Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Sportanlage Tüfi, Betriebstage p.a.	355	350	350	➔	◐	●	
Anzahl Fussballplätze Naturrasen	1	1	1	➔	●	◐	
Anzahl Fussballplätze Kunstrasen	1	1	1	➔	●	◐	
Anzahl Hartplätze	2	2	2	➔	●	◐	
Anzahl Turnhallen	4	4	4	➔	◐	◐	
Anzahl Leichtathletikanlagen (Gesamtanlagen)	1	1	1	➔	●	◐	
Anzahl betriebene Garderoben	8	8	8	➔	◐	●	

#### Kommentar

##### Sportanlage Tüfi Betriebstage p.a.:

Seit Sommer 2020 sind auch während den Sommerferien Teile der Sportanlage Tüfi geöffnet. Die Jahresreinigung im Winter/Frühling und die Revision der Geräte bleiben bestehen. Die Betriebstage erhöhen sich entsprechend den zusätzlichen Öffnungszeiten.

#### Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 21	B 22	B 23	Trend
Z1: Auslastung / Nutzung I	Belegung Turnhallen in Stunden (pro Woche)	255	230	230	➔
Z1: Auslastung / Nutzung II	Veranstaltungen in der Sportanlage Tüfi in Stunden (pro Jahr, mindestens)	1'057	1'800	1'800	➔
Z1: Auslastung / Nutzung III	Anzahl Wochenstunden örtliche Sportvereine mit Dauerbelegung (1 Anlass oder mehr pro Woche, mindestens)	37	30	30	➔
Z1: Qualität Betrieb	Nutzungseinschränkungen infolge betrieblicher oder technischer Mängel (max h)	35	10	10	➔



## K3 Übrige Sportanlagen

### Grundauftrag

Neben der Sportanlage Tüfi (Produkt K2) bietet die Stadt Adliswil in verschiedenen weiteren Sportanlagen der Bevölkerung Möglichkeiten für Sport-, Spiel- und Freizeitaktivitäten. Diese Anlagen werden entweder nicht direkt durch die Stadt betrieben (Tennisanlage) oder stehen der Bevölkerung zur freien Benutzung offen (Outdoor-Fitnessgeräte, Sportanlage Tal, Bike-Parcours, Funpark, Finnenbahn, Disc-Golf-Anlage).

### Umfeldentwicklung(en)

- ➡ Im Gebiet Tal befinden sich neben dem Hallen- und Freibad auch die Tennisanlage und der Fussballplatz Tal, sowie weitere kleinere Sportangebote. Um deren Nutzung für die Bevölkerung attraktiver und einfacher zu machen, wird im Mittelpunkt der gesamten Anlage
- ➡ Vergleiche Erläuterungen zur Umfeldentwicklung zum Produkt K5 (Sportunterstützung und Gesundheitsprävention).

### Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend
Keine Kennzahlen	-	-	-	



## Budget 2023

### Leistungsziele

- ➔ Z1 Bereitstellen und Unterhalten eines bedürfnisgerechten, zeitgemässen und gut ausgelasteten Angebots an Sportinfrastrukturen (ausgenommen Sportanlage Tüfi, Hallen- und Freibad sowie Schiessanlage)

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

### Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl betriebene Fussballplätze (ohne Sportanlage Tüfi)	1	1	1	➔	●	◐	
Anzahl betriebene Tennisplätze	5	5	5	➔	●	◐	
Anzahl Standorte Outdoor-Fitness Geräte	4	4	4	➔	●	●	
Anzahl frei nutzbare Sportanlagen (ohne Betriebsaufsicht)	4	4	4	➔	●	●	

### Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 21	B 22	B 23	Trend
Z1: Auslastung / Nutzung I	Anzahl Belegungsstunden Fussballplatz Tal an Wochenenden (h pro Jahr, mindestens)	45	80	80	➔
Z1: Auslastung / Nutzung II	Anzahl Belegungsstunden Fussballplatz Tal an Wochentagen (h pro Woche während Saison, mindestens)	17	20	18	➔
Z1: Auslastung / Nutzung III	Belegung Tennisplätze durch Tennis Club Adliswil (h pro Woche in Sommersaison, mindestens)	32	30	30	↗
Z1: Qualität Unterhalt	Nutzungseinschränkungen infolge technischer Mängel (Tage pro Jahr, maximal)	0	20	20	➔



## K4 Schiesswesen

### Grundauftrag

Die Stadt Adliswil ist verpflichtet, der Bevölkerung eine Möglichkeit zum Absolvieren des obligatorischen Bundesprogramms zu bieten. Darüber hinaus werden der Bevölkerung angemessene und gut ausgelastete Einrichtungen zur Ausübung des Schiesssports zur Verfügung gestellt. Dazu wird die Schiessanlage Büel durch den Schützenverein Adliswil betrieben.

### Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Mit der Anzahl der in der Schweizer Armee eingeteilten dienstpflchtigen Personen ist auch die Anzahl der Pflichtschützen für das obligatorische Bundesprogramm seit längerer Zeit tendenziell gesunken. Solange seitens Bund an der Durchführung des obligatorischen Bundesprogramms festgehalten wird, muss die Stadt Adliswil unabhängig von der Anzahl der Pflichtschützen eine Möglichkeit zum Absolvieren des obligatorischen Bundesprogramms anbieten.
- ➔ Der Schiesssport gehört schweizweit zu den zahlenmässig rückläufigen Sportarten. Damit sinken im Allgemeinen auch die Mitgliederzahlen der Schützenvereine. Aufgrund seiner aktiven Jugendförderung ist diese Tendenz beim Schützenverein Adliswil nicht festzustellen und die Mitgliederzahlen sind konstant.
- ➔ Im Jahr 2019 wurde die Altlastensanierung der Kugelfänge der 50m- und 300m-Schiessanlage Büel abgeschlossen. Zudem wurde im gleichen Jahr das Schützenhaus saniert und die vorher an der Badstrasse untergebrachte 10m-Indoor-Schiessanlage im Schützenhaus eingebaut. Zusammen mit der im Jahr 2019 ebenfalls ersetzten elektronischen Trefferanzeige auf der 300m-Schiessanlage sowie der im Jahr 2021 erstellten 25m-Schiessanlage entspricht die gesamte Anlage wieder den aktuellen technischen Anforderungen und deckt sämtliche Distanzen für Trainings und kleinere Wettkämpfe ab.
- ➔ Nachdem der Trainingsschiessplatz der Kommunalpolizeien des Bezirks Horgen in Rüschlikon geschlossen wurde, wird eine Ersatzlösung bei der Schiessanlage Büel geprüft.

### Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend
Anzahl Schiessanlässe Schiessanlage Büel	38	45	45	➔
Anzahl Schiessanlässe für Jugendliche (öffentlich)	1	1	1	➔
Anzahl öffentliche Schiessanlässe (exkl. Feldschiessen)	2	3	3	➔



## Budget 2023

### Leistungsziele

- ➔ Z1 Sicherstellung eines Angebots zum Absolvieren des obligatorischen Bundesprogrammes
- ➔ Z2 Bereitstellen und Unterhalten eines bedürfnisgerechten, zeitgemässen und gut ausgelasteten Angebots an Infrastrukturen für den Schiesssport

○ nicht steuerbar      ◐ eingeschränkt steuerbar      ● direkt steuerbar

### Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Scheiben 300 m	10	10	10	➔	◐	◐	
Anzahl Scheiben 50 m	10	10	10	➔	●	◐	
Anzahl Scheiben 25 m	6	6	6	➔	●	◐	
Anzahl Schiessanlagen 10 m	1	1	1	➔	●	◐	

### Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 21	B 22	B 23	Trend
Z1: Auslastung / Nutzung	Anzahl Pflichtschützen 300m p.a. (mindestens)	134	120	120	➔
Z1: Angebot obligatorisches Bundesprogramm	Anzahl Schiessdaten p.a. (mindestens)	5	5	5	➔
Z2: Auslastung / Nutzung	Durchschnittliche jährliche Auslastung 300 m-Anlage (in Prozent)	61.5	40	40	➔
Z2: Qualität Unterhalt	Nutzungseinschränkungen infolge technischer Mängel (max. h p.a. während Schiessanlässen)	0	4	4	➔





## K5 Sportunterstützung und Gesundheitsprävention

### Grundauftrag

Mit der Sportkoordinationsstelle wird den Sportvereinen und Sportlerinnen und Sportlern eine Ansprechstelle für Fragen und Anliegen im Bereich der Anlagenreservation (Belegungsplanung) und der allgemeinen Information im Sportbereich zur Verfügung gestellt. Interne Stellen werden durch diese Stelle zudem fachlich in sämtlichen Sportbelangen beraten. In Zusammenarbeit mit internen Stellen und externen Anbietern oder Organisationen werden Förderungs- und Präventionsangebote zur körperlichen Gesundheit organisiert und koordiniert.

### Umfeldentwicklung(en)

- Auf und in den Sportanlagen der Stadt Adliswil sollen wo immer möglich Turniere, grössere Anlässe und Trainings für Grossanlässe stattfinden können. Dazu müssen diese Anlagen den sich immer wieder ändernden Anforderungen der Sportverbände genügen, was punktuelle Anpassungen notwendig macht.
- Die Anzahl Sportvereine in Adliswil, welche zur Sportkommission Adliswil (SpokA) zählen, hat in den letzten 10 Jahren von 19 bis im Jahr 2021 auf 23 zugenommen. Diese Tendenz ist leicht steigend und vor allem Breitensportvereine nehmen zu. Die Sportvereine in Adliswil sind nicht zwingend in der SpokA registriert.
- Zu den populärsten Sportarten im Kanton Zürich zählen neben Radsport, Wandern und Schwimmen auch die Teamsportarten Fussball, Volleyball und Badminton. In Adliswil wird ein Rückgang beim Turnverein verzeichnet, während Fussball- und Unihockeyteams im Juniorenbereich zunehmen. Der in der ganzen Schweiz feststellbare Trend zu Individualsportarten (z.B. Wandern, Radsport, Joggen, Fitnesstraining) ist auch in Adliswil spürbar.
- Die weiterhin steigenden Klassenanzahlen führen dazu, dass Angebote wie Ferienkurse, Feriencamps und Schulsportangebote rege genutzt werden und die Nachfrage tendenziell steigt. Es ist davon auszugehen, dass weiterhin rund 30 Schulsportangebote in diversen Sportbereichen bestehen bleiben.
- Angebote für Gesundheitsförderung und -prävention in allen Bereichen der physischen, psychischen und sozialen Gesundheit sind in Adliswil nur teilweise abgedeckt, werden aber immer wichtiger. Einige Angebote sind privat organisiert, nicht öffentlich oder nicht für jedermann zugänglich. So werden in Adliswil vor allem Personen erreicht, die sich mit Gesundheit bereits auseinandersetzen. Durch das Label «Gesundes Adliswil», mit neuen Plattformen und durch Unterstützungsleistungen, soll die Anzahl Angebote gesteigert und der direkte Kontakt mit Gesundheitsthemen vereinfacht werden.

### Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend
Anzahl KASAK-Anlagen in Adliswil	1	1	1	➔
Anteil beliebteste Individualsportart Nr. 1 (in Prozent) gemäss Kantonsranking	45.6	45.6	45.6	➔
Anteil beliebteste Individualsportart Nr. 2 (in Prozent) gemäss Kantonsranking	43.1	43.1	43.1	➔
Anteil beliebteste Individualsportart Nr. 3 (in Prozent) gemäss Kantonsranking	41.2	41.2	41.2	➔
Anteil beliebteste Teamsportart Nr. 1 (in Prozent) gemäss Kantonsranking	8.1	8.1	8.1	➔
Anteil beliebteste Teamsportart Nr. 2 (in Prozent) gemäss Kantonsranking	3.1	3.1	3.1	➔
Anteil beliebteste Teamsportart Nr. 3 (in Prozent) gemäss Kantonsranking	2.9	2.9	2.9	➔
Anzahl Sportvereine (Mitgliedschaften SpokA)	23	23	23	➔
Anzahl Organisationen mit Angeboten für Gesundheitsförderung und -prävention in Adliswil			80	➔



## Budget 2023

### Leistungsziele

- Z1 Unterstützen der Sportorganisationen und Organisationen im Bereich der Gesundheitsförderung und -prävention durch einen guten Service Public
- Z2 Bereitstellen eines Angebots an bedürfnisgerechter und wirtschaftlich sinnvoller Öffentlichkeitsarbeit im Bereich der Gesundheitsförderung und -prävention
- Z3 Förderung von Angeboten und Anlässen in den Bereichen Sport, Gesundheitsförderung und -prävention

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

### Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Reservationsanfragen Hallen- und Freibad	22	25	25	➔	◐	◐	
Anzahl Meisterschaftsbelegungen und Anlässe in Turnhallen	167	250	250	➔	●	◐	
Anzahl Meisterschaftsbelegungen und Anlässe übrige Sportanlagen	107	150	150	➔	●	◐	
Vermietung Vereinsbus (Anz. Miettage)	76	100	100	↗	●	●	
Anzahl Schulsportkurse p.a.	27	25	25	➔	◐	◐	
Anzahl Angebote und Plattformen für Gesundheitsförderung und -prävention			6	➔	●	●	

### Kommentar

#### Anzahl Angebote und Plattformen für Gesundheitsförderung und -prävention

Der Stadtrat hat im Dezember 2021 die Umsetzung des Gesundheitsförderungskonzeptes beschlossen und die entsprechenden Kredite bewilligt. Die Abteilung Sport, Sportanlagen plant, in diesem Rahmen unter anderem auch eigene Angebote zu erbringen (u.a. Social Media-Auftritte, Flyeraktionen, Offene Turnhalle).

### Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 21	B 22	B 23	Trend
Z1: Zufriedenheit der Sport- und Gesundheitsorganisationen	Anzahl berechnete Beschwerden (max. pro Jahr)	1	1	1	➔
Z1: Auslastung / Nutzung	Vereinsbetrieb in Turnhallen ohne Veranstaltungen (mindestens) in Stunden	11'257	13'000	13'000	➔
Z2: Umfang der Öffentlichkeitsarbeit	Anzahl Aktionen pro Jahr	2	2	5	➔
Z3: Umfang der Kinder- und Jugendförderung	Anzahl unterstützter Anlässe pro Jahr (mindestens)	5	3	3	➔
Z3: Umfang der Gesundheitsförderung	Anzahl gezielt unterstützter Angebote über alle Altersgruppen			30	➔



*Kommentar*

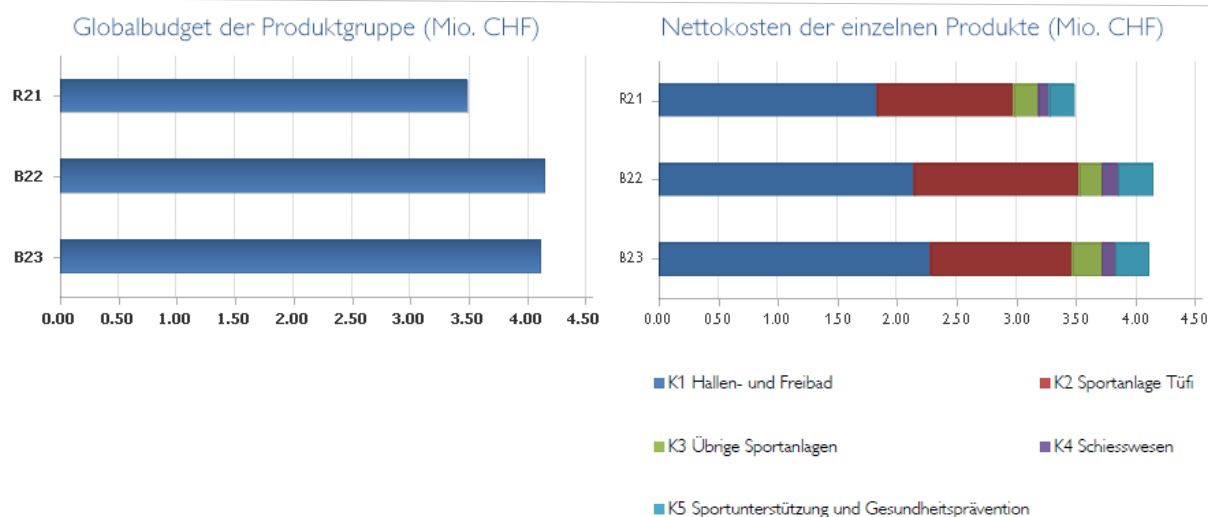
**Z2: Umfang der Öffentlichkeitsarbeit / Z3: Umfang der Gesundheitsförderung**

Der Stadtrat hat im Dezember 2021 die Umsetzung des Gesundheitsförderungskonzeptes beschlossen und die entsprechenden Kredite bewilligt. In diesem Rahmen werden zusätzliche Aktionen für Öffentlichkeitsarbeit geplant und neu Angebote im Bereich Gesundheitsförderung unterstützt.

---



## Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Sport, Sportanlagen



### Nettokosten der Produkte

	R 21	B 22	B 23	Δ zu B 22
K1 Hallen- und Freibad	1'830'975	2'149'798	2'283'494	6.2 %
K2 Sportanlage Tüfi	1'146'171	1'380'272	1'185'753	-14.1 %
K3 Übrige Sportanlagen	212'023	185'497	242'078	30.5 %
K4 Schiesswesen	93'049	141'185	115'413	-18.3 %
K5 Sportunterstützung und Gesundheitsprävention	209'705	282'159	279'593	-0.9 %
<b>Nettokosten der Produkte:</b>	<b>3'491'922</b>	<b>4'138'911</b>	<b>4'106'330</b>	<b>-0.8 %</b>

### Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 21	B 22	B 23	Δ zu B 22
<b>Kosten</b>	<b>3'901'973</b>	<b>5'067'711</b>	<b>5'124'130</b>	<b>1.1 %</b>
Personalaufwand	1'337'202	1'768'634	1'710'151	-3.3 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	915'637	1'431'800	1'616'700	12.9 %
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'245'043	1'241'900	1'346'500	8.4 %
Transferaufwand	2'650	13'500	16'500	22.2 %
Interne Verrechnungen	129'177	214'900	207'100	-3.6 %
<i>Direkte Kosten</i>	3'629'708	4'670'734	4'896'951	4.8 %
<i>Gemeinkosten</i>	272'264	396'977	227'179	-42.8 %
<b>Erlöse</b>	<b>-410'050</b>	<b>-928'800</b>	<b>-1'017'800</b>	<b>9.6 %</b>
Entgelte	-276'614	-711'000	-770'000	8.3 %
Verschiedene Erträge	-2'060			0.0 %
Finanzertrag	-131'376	-217'800	-247'800	13.8 %
<b>Nettokosten</b>	<b>3'491'922</b>	<b>4'138'911</b>	<b>4'106'330</b>	<b>-0.8 %</b>
<b>Kostendeckungsgrad</b>	<b>105 %</b>	<b>18.3 %</b>	<b>19.9 %</b>	



## Kommentar

### Nettokosten der Produkte

#### K1 Hallen- und Freibad

Die Nettokosten des Hallen- und Freibades steigen insgesamt um rund 135'000 Franken. Diese Zahl ist die Summe einer Vielzahl an grösseren Veränderungen, die sich nach dem ersten vollen Betriebsjahr nach der Sanierung abzeichnen. Neben kleineren Abweichungen handelt es sich um die folgenden hauptsächlichen Gründe:

- Der Sach- und übrige Betriebsaufwand steigt insgesamt um rund 230'000 Franken. Dabei handelt es sich vor allem um höhere Energiekosten, als dies für das Budget 2022 geplant war (monatliche Kosten für Contracting, zusätzliches Wasser für zweiten Wasserkreislauf, höhere Marktpreise) und Kosten für diverse Serviceverträge der nach der Sanierung neu vorhandenen technischen Anlagen.
- Die Abschreibungen steigen infolge geplanter Sanierungsarbeiten im Freibad um rund 44'000 Franken.
- Nach der Sanierung wurden die Eintrittspreise für das Hallen- und Freibad erhöht. Es zeigt sich nun, dass dies zu höheren Einnahmen führt als angenommen. Somit werden für das Jahr 2023 150'000 Franken höhere Einnahmen budgetiert. Hingegen erweisen sich die Einnahmen des Bistros infolge nach wie vor kleinem Sortiment als zu hoch angenommen und es werden 90'000 Franken weniger Einnahmen aus Verkäufen im Budget eingestellt. Zusammen ergibt dies eine Erhöhung der Entgelte von rund 60'000 Franken.
- Der Ertrag aus Vermietungen (Finanzertrag) steigt um insgesamt 30'000 Franken. Einerseits kann der neue Mehrzweckraum infolge Vereinsbelegung (unentgeltlich) kaum vermietet werden (60'000 Franken weniger Einnahmen), andererseits werden neu die für den Längsbau gelieferte Energie und der Wasserverbrauch zurückvergütet (90'000 Franken mehr Einnahmen).
- Bei den Umlagen gibt es in diesem Produkt gegenüber dem Vorjahr um rund 80'000 Franken weniger Aufwand. Der Grund dafür liegt hauptsächlich in einer Neuberechnung der Entschädigung der Schulnutzungen des Bades, welche um 90'000 Franken steigen. Daneben gibt es diverse kleinere Veränderungen, insbesondere wurde auch die Umlage zugunsten des Dienstleistungsbereiches Liegenschaften neu berechnet, da die Abteilung Sport, Sportanlagen im Hallen- und Freibad die Eigentümerrolle übernimmt (entgegen den bei sonstigen Liegenschaften geltenden Regelung gem. Immobilienleitbild der Stadt).

#### K2 Sportanlage Tüfi

Bei der Sportanlage Tüfi sinken die Nettokosten um rund 190'000 Franken. Auch hier ist dies die Summe verschiedener grösserer Veränderungen:

- Der Sach- und übrige Betriebsaufwand sinkt um gut 30'000 Franken, weil der Aufwand für verschiedene im Jahr 2022 getätigte Anschaffungen und Reparaturen nun wieder wegfällt und im Hinblick auf die beabsichtigte Sanierung der Aussenanlagen teilweise Unterhaltsarbeiten reduziert werden.
- Die Abschreibungen sind gegenüber dem Vorjahr um rund 24'000 Franken höher, weil ab 2023 Sanierungsarbeiten auf der Aussenanlage geplant sind.
- Die Umlagen sinken um gesamthaft rund 190'000 Franken. Die hauptsächlichen Gründe dafür liegen vor allem in der Neuberechnung der Entschädigung der Schulnutzungen der Sportanlage, welche um 90'000 Franken steigt, sowie in der Neuregelung der Umlagen für Leistungen der Werkbetriebe, was eine weitere Senkung der Umlagen um rund 80'000 Franken zur Folge hat. Daneben wurde auch die Umlage zugunsten des Dienstleistungsbereiches Liegenschaften neu berechnet, da die Abteilung Sport, Sportanlagen im Hallen- und Freibad die Eigentümerrolle übernimmt (entgegen den bei sonstigen Liegenschaften geltenden Regelung gem. Immobilienleitbild der Stadt). Dies hat eine Reduktion von rund 16'000 Franken zur Folge.

#### K3 Übrige Sportanlagen

Der Aufwand für die übrigen Sportanlagen steigt gesamthaft um rund 56'000 Franken. Dies hat den hauptsächlichen Grund bei zusätzlichem Abschreibungsaufwand für die Tennisanlage (rund 70'000 Franken) infolge der Sanierung dieser Anlage. Daneben steigt der Sach- und Betriebsaufwand um rund 5'000 Franken an (zusätzliches Element für die Skateanlage) und die Umlagen sinken um rund 20'000 Franken infolge der Neuregelung der Umlagen für Leistungen der Werkbetriebe.



## Budget 2023

### K4 Schiesswesen

Das Produkt Schiesswesen wird mit einem gegenüber dem Vorjahr um rund 25'000 Franken geringeren Aufwand geplant. Einerseits ist zwar der Sach- und übrige Betriebsaufwand infolge notwendiger Leerung und Wartung der Kugelfangkästen höher, andererseits sinken die Abschreibungen infolge des Eingangs von Investitionsbeiträgen des Bundes um rund 34'000 Franken.

### Zusatzinformationen zur Produktgruppe

#### Sach- und übriger Betriebsaufwand

Der Sach- und übrige Betriebsaufwand steigt über alle Produkte dieser Produktgruppe um rund 185'000 Franken an. Die hauptsächlichsten Gründe dafür liegen in den Veränderungen beim Hallen- und Freibad (vgl. oben K1, plus ca. 230'000 Franken) und bei der Sportanlage Tüfi (vgl. oben K2, minus ca. 30'000 Franken).

#### Abschreibungen Verwaltungsvermögen

Geplante Investitionen bei der Tennisanlage (vgl. oben K3), auf der Aussenanlage der Sportanlage Tüfi (vgl. oben K2) und im Freibad (vgl. K1) haben eine Erhöhung der Abschreibungen um rund 138'000 Franken zur Folge. Demgegenüber sinken die geplanten Abschreibungen im Schiesswesen (vgl. oben K4) um rund 34'000 Franken, was zu einem gesamthaften Anstieg der Abschreibungen von gut 100'000 Franken führt.

#### Gemeinkosten

Die Neuberechnung bzw. -regelung der Entschädigung der Schulnutzungen der Sportanlage Tüfi (vgl. oben K2) und des Hallen- und Freibades (vgl. oben K1) haben Entlastungen über Umlagen (Gemeinkosten) zur Folge, welche neben weiteren kleineren Änderungen zu einer Reduktion der Umlagen der Produktgruppe von rund 170'000 Franken führen.

#### Finanzertrag

Der Anstieg des Finanzertrages um rund 30'000 Franken liegt an Veränderungen beim Hallen- und Freibad (vgl. oben K1).



## L Soziale Sicherung

Produktliste	L1 AHV-/IV-Zusatzleistungen	L4 Pflegefinanzierung
	L2 Beiträge zur Sozialen Sicherung	
	L3 Persönliche und wirtschaftliche Hilfe	

Die Produktgruppe Soziale Sicherung erbringt Dienstleistungen zur Existenzsicherung. Sie fördert die wirtschaftliche und persönliche Selbständigkeit sowie die soziale und berufliche Integration von Einwohnerinnen und Einwohnern.

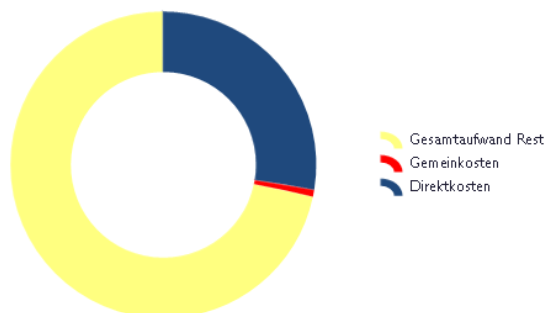
PGV: Doris Kölsch

### Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2023

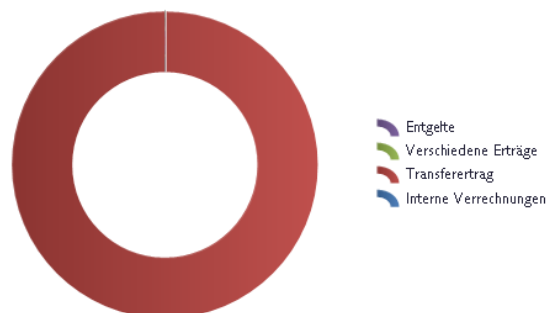
Ziel des Stadtrates ist es, die Leistungen zur sozialen Sicherung der Bevölkerung effizient, wirtschaftlich und für die Betroffenen zielführend zu erbringen. Im Bereich der Sozialhilfe wird weiterhin eine rasche Reintegration in den Arbeitsprozess angestrebt. Ansprüche auf Zusatzleistungen zu AHV/IV werden rasch geklärt, Klientinnen und Klienten werden kompetent beraten. Bzgl. stationärer Pflege sind präventive Massnahmen zu verstärken, um eine starke Kostensteigerung abzufedern. Daneben stehen ein gutes Angebot sowie Austausch und Kontrolle der Einhaltung der Leistungsvereinbarung mit der Sihlsana AG weiterhin im Zentrum. Gesetzlich notwendige Anpassungen werden zügig und transparent umgesetzt.

Stadträtin: Dr. Marianne Oswald

Aufwand für Soziale Sicherung im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand wird für Soziale Sicherung finanziert durch...



### Strategische Projekte / Entwicklungsziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Gerontopsychiatrische Versorgung	In Zusammenarbeit mit den Bezirksgemeinden werden weitere Lösungen für eine gute gerontopsychiatrische Versorgung im Bezirk erarbeitet und umgesetzt.	bis 2025
Digitalisierung	Mittels Massnahmen zur Digitalisierung werden Prozesse optimiert und die Kundenfreundlichkeit in Bezug auf Kommunikation und Information erhöht.	bis 2026



## L1 AHV-/IV-Zusatzleistungen

### Grundauftrag

Mit der Ausrichtung von Zusatzleistungen wird die Existenzsicherung von Rentnerinnen und Rentnern (AHV/IV) gewährleistet, so dass sie über ein gesetzlich festgelegtes Mindesteinkommen verfügen.

### Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die demographische Entwicklung führt tendenziell dazu, dass in den kommenden Jahren die Zahl der Bezügerinnen und Bezüger von Zusatzleistungen zur AHV weiterhin steigen wird.
- ➔ Betreffend der Anzahl von Bezügerinnen und Bezügem von Zusatzleistungen zur IV wird mit keinen massgeblichen Veränderungen gerechnet.

### Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend
Anzahl Bezüger/innen ZL zur AHV am Total der Personen im AHV-Alter (Prozent, Stichtag 31.12.)	11.8	12	12	➔
Anzahl Bezüger/innen ZL zu AHV/IV am Total der Einwohner/innen (Prozent, Stichtag 31.12.)	3.6	3.7	3.7	➔
Anzahl Dossiers ZL zu IV (Durchschnitt / Jahr)		215	220	↗
Anzahl Dossiers ZL zu AHV (Durchschnitt / Jahr)		393	380	➔
Ausgaben/Jahr im Verhältnis zur durchschnittlichen Fallzahl (CHF), Kosten pro Fall/Jahr	10'963	8700	8500	➔





## Budget 2023

### Leistungsziele

#### ➔ Z1 Gesetzmässige Existenzsicherung und Beratung von Betagten und Behinderten

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

#### Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Prüfung und Entscheid bzgl. Anspruchsberechtigung bei Neuanträgen	99	123	113	↗	○	◐	
Periodische Revision aller Fälle (3-Jahresrhythmus)	151	195	200	→	○	◐	
Beratungsgespräche	263	260	270	→	●	●	
Anzahl behandelte Fälle (Umsatz)	674	710	690	↗	○	◐	
Eingesetzte personelle Ressourcen (Stellenprozente ZL inkl. Anteil Abteilungsleitu)		400	400	→	◐	◐	

#### Kommentar

##### Prüfung bzgl. Neuanträgen:

Es wird aufgrund der demographischen Entwicklung mit einer weiteren Steigerung der Neuanträge gerechnet, allerdings haben die gesetzlichen Veränderungen im Vorjahr zu einem weniger starken Anstieg geführt als ursprünglich angenommen.

#### Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 21	B 22	B 23	Trend
Z1: Entscheide betr. Zusatz-/Ergänzungsleistungen	Prozentsatz gutgeheissener Rekurse am Total der Fälle	0.0	0.5	0.5	→
Z1: Erfolgreiche Beratungen	Anzahl Interventionen	236	245	252	→
Z1: Effektivität der Koordination	Durchschnittliche Dauer von Anmeldung bis zum Entscheid (in Tagen)	82	84	84	→
Z1: Gesetzmässigkeit	Durchschnittliche Bewertung der Revision (Anzahl wesentliche oder schwerwiegende Mängel)	0	1	0	→
Z1: Ressourceneinsatz	Verhältnis Fallzahlen (Umsatz) zu personellen Ressourcen (in %)		1.77	1.73	→



## L2 Beiträge zur Sozialen Sicherung

### Grundauftrag

Soziale Fragestellungen, die in Adliswil anzugehen sind, werden teilweise durch den Kanton, auf Bezirksebene oder von Dritten gelöst. Mit der Ausrichtung dieser Beiträge wird die Aufgabenerfüllung sichergestellt, die auf gesetzlichen Grundlagen oder bezirkswerten Vorgaben beruht. Dabei handelt es sich z.B. um Bereiche wie Jugend- und Familienhilfe, Kinder- und Erwachsenenschutz, Arbeitsintegration.

### Umfeldentwicklung(en)

- ➔ 2022 ist das erste Jahr, seit das neue Kinder- und Jugendheimgesetz in Kraft getreten ist. Es bleibt abzuwarten, ob das Budget des Kantons eingehalten werden kann oder ob für 2023 eine Anpassung vorgenommen werden muss.
- ➔ Ausstehend ist die Rückerstattung des Kantons für rückwirkende Versorgertaxen. Damit ist im Jahr 2023 zu rechnen - abschliessend allenfalls erst 2024.
- ➔ In den weiteren Bereichen, in denen Beiträge zur sozialen Sicherung ausgerichtet werden, sind für 2023 keine nennenswerten Entwicklungen zu erwarten.

### Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend
Anzahl Massnahmen Kinderschutz (R17 und B18 Kindes- und Erwachsenenschutz)	84	80	80	➔
Anzahl Massnahmen Erwachsenenschutz	152	145	145	➔
Anzahl Anträge zur Bevorschussung von Kinderalimenten		41	30	↘
Beteiligung der Gemeinde an der Finanzierung von Leistungen gemäss Kinder- und Jugendheimgesetz (in %)		60	60	➔



## Budget 2023

### Leistungsziele

➡ Z1 Beiträge aufgrund gesetzlicher oder bezirksweiter Vorgaben bzw. Vereinbarungen zur Lösung sozialer Fragestellungen

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl behandelte Anträge aufgrund gesetzlicher Vorgaben	6	8	8	➔	○	○	
Anzahl behandelte Anträge aufgrund bezirksweiter Vorgaben	5	5	5	➔	◐	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 21	B 22	B 23	Trend
Z1: Rechtmässigkeit	Vorhandene Handlungsgrundlagen (in Prozent)	100	100	100	➔



## L3 Persönliche und wirtschaftliche Hilfe

### Grundauftrag

Die Sozialberatung bietet auf der Grundlage des kantonalen Sozialhilfegesetzes Menschen in einer Notlage materielle und persönliche Hilfe. Sie unterstützt die Behebung oder Linderung von individuellen Notlagen und fördert die berufliche und soziale Integration.

### Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die konjunkturelle Entwicklung hat unmittelbar (bzw. bei einer negativen Entwicklung mit einer zeitlichen Verzögerung) Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt, die Anzahl Stellensuchender bzw. Erwerbsloser und zeitlich verzögert auch auf den Sozialhilfebezug. Für 2023 wird damit gerechnet, dass weiterhin auch Stellen im Niedriglohnbereich zur Verfügung stehen werden.
- ➔ Die Zunahme von Sanierungen von günstigem Wohnraum führt weiterhin zu einer Verschärfung der Wohnungsknappheit für Menschen mit geringem Einkommen.
- ➔ Aufgrund von längerfristigen Auswirkungen als Folge der Pandemie sowie des Krieges in der Ukraine könnte es zu einem Anstieg der Fallzahlen in der Sozialhilfe kommen.

### Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend
Abgeschlossene Fälle aufgrund von existenzsichernder Arbeitsaufnahme	32	22	30	➔
Angefragte Lohn- und Rentenverwaltungen	1	5	5	➔
Abgeschlossene Fälle dank Sozialversicherungsleistungen		12	12	➔
Arbeitslosenquote Schweiz		3	3	➔



## Budget 2023

### Leistungsziele

- ➔ Z1 Die Sozialberatung bezweckt die materielle Existenzsicherung sowie die persönliche Hilfe von Menschen in einer Notlage und fördert deren soziale und berufliche Integration. Sie ergreift Massnahmen zur Vorbeugung oder Milderung von Notlagen.
- ➔ Z2 Die Sozialberatung sorgt für eine wirtschaftlich korrekte Ausrichtung von Sozialhilfeleistungen. Sie ergreift zweckmässige und wirtschaftliche Massnahmen zur Vorbeugung und Verhinderung von unrechtmässigem Leistungsbezug

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

### Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Total der behandelten Fälle (Umsatz)	544	682	660	↗	○	◐	
Berechnung und Auszahlung wirtschaftlicher Sozialhilfe unter Einhaltung der rechtlichen Grundlagen (Fälle, Umsatz)	517	643	620	↗	○	◐	
Prüfung Subsidiarität im Intake (Neuaufnahmen)	141	233	200	↗	○	●	
Anzahl Beratungsgespräche	1'321	1900	1900	→	●	●	
Erstellung von Leistungsentscheiden	506	560	560	↗	○	◐	
Zusammenarbeit mit Dritten und Institutionen	17	16	17	→	●	●	
Eingesetzte personelle Ressourcen (Stellenprozente Sozialberatung inkl. Abteilungsleitung und Buchhaltung Sozialhilfe)		970	970	→	◐	◐	

### Kommentar

Gemäss Modellrechnung der Schweizerischen Konferenz für öffentliche Sozialhilfe (SKOS) ist davon auszugehen, dass die Fallzahlen 2023 aufgrund der langfristigen Auswirkungen der Covid-19-Pandemie steigen könnten – allerdings weniger stark, als ursprünglich prognostiziert. Die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine auf die Sozialhilfe (wirtschaftliche Einflüsse, Aufnahmequote des Kantons) können aktuell nicht eingeschätzt werden.



Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 21	B 22	B 23	Trend
Z1: Abgeschlossene Fälle	Abgeschlossene Fälle in Prozent aller Sozialhilfe-Fälle (kumulativ)	37	31	34	→
Z1: Berufliche Reintegrationsmassnahmen	Anteil aller Sozialhilfe-Fälle (in Prozent)	23	35	35	→
Z1: Soziale Reintegrationsmassnahmen	Anteil aller Sozialhilfe-Fälle (in Prozent)	25	25	30	→
Z2: Ressourceneinsatz	Verhältnis Fallzahlen (Umsatz) zu personellen Ressourcen (inkl. Intake)		0.70	0.68	→
Z2: Klärung Sozialhilfebetrug durch Sozialinspektorat	Prozentsatz vollständig geklärter Fälle am Total der Aufträge		85	85	→



## L4 Pflegefinanzierung

### Grundauftrag

Das Pflegegesetz verpflichtet Gemeinden, für das ausreichende Vorhandensein stationärer Pflegeangebote zu sorgen und bedarfsgerecht stationäre Pflege, Betreuung und Unterkunft sicherzustellen.

### Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die Mehrheit der hochbetagten Einwohnerinnen und Einwohner lebt selbständig zu Hause und wird bei Bedarf ambulant unterstützt. Da die geburtenstarken Jahrgänge das Pensionsalter erreichen, ist mittelfristig mit einer Steigerung im stationären Bereich zu rechnen.
- ➔ Mit zunehmendem Alter steigt das Risiko dement zu werden. Der Umgang mit demenzerkrankten Personen bleibt daher ein wichtiges Thema, vielfältige Massnahmen (ambulant und stationär) sind hier gefordert.
- ➔ Dank der bezirksweiten Lösung einer stationären Unterbringung für Menschen mit gerontopsychiatrischer Diagnose bestehen diesbezüglich passende Angebote.
- ➔ Die Kosten für die stationäre Pflegeversorgung sind in den letzten Jahren aufgrund höherer Pflegeleistungen deutlich angestiegen. Die den Leistungen zugrunde liegenden Normdefizite werden jährlich von der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich festgelegt.
- ➔ Angehörige hochbetagter Menschen unterstützen den längeren Verbleib in einem ambulanten Versorgungssetting. Bei einer wachsenden Zahl alleinlebender älterer Menschen fehlt diese Unterstützung. Ein Ausbau der ambulanten Betreuungs- und Koordinationsangebote kann frühzeitige Heimeintritte vermindern.

### Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend
Platzbedarf für stationäre Unterbringungen (kumulativ)	342	343	355	↗



## Leistungsziele

- Z1: Betagte Einwohnerinnen und Einwohner erhalten ihrem persönlichen Bedarf entsprechend stationäre Unterkunft, Betreuung und Pflege.
- Z2: Die Finanzierung der KVG-pflichtigen Pflegeleistungen entspricht kantonalen Vorgaben sowie allfälligen Leistungsvereinbarungen der Stadt Adliswil mit Pflegeinstitutionen. Die Leistungen werden wirtschaftlich erbracht

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

## Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Vermittlungen von passenden Pflegeplätzen (in Prozent)	100	99	100	➔	○	●	
Anzahl finanzierte Pflagestage	67'582	67700	68'000	↗	○	○	
Kontrolle der Einhaltung der Leistungsvereinbarung mit der Sihlsana AG (Angebots- und Kostenkontrolle)	4	4	4	➔	○	●	

*Kommentar*

Es ist für 2023 mit einer Steigerung der finanzierten Pflagestage zu rechnen, dies aufgrund der demographischen Entwicklung.

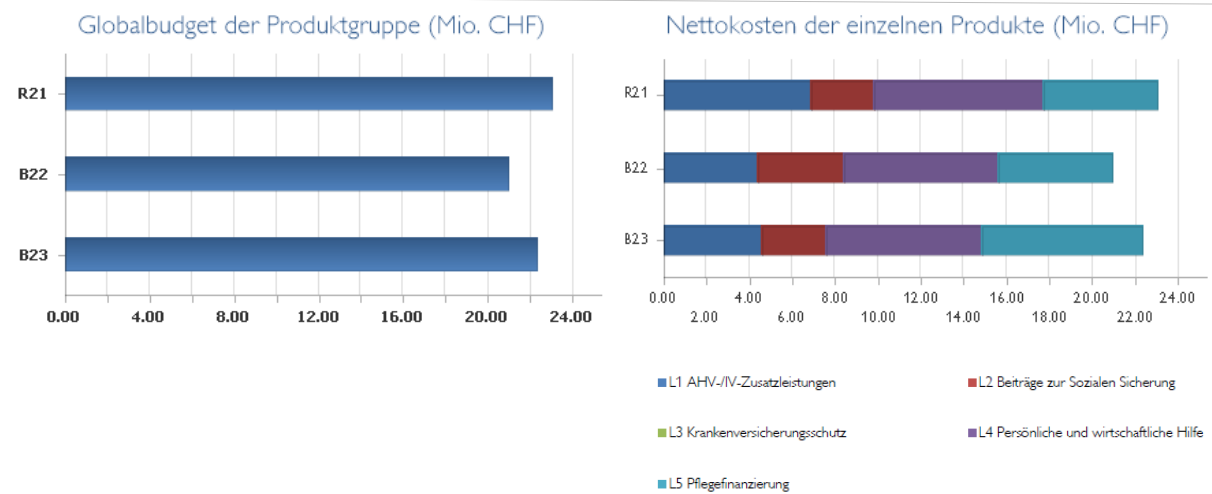
## Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 21	B 22	B 23	Trend
Z1: Angebotssicherheit	Pflegeplatz (Prozent von Anzahl Anfragen)	100	99	100	➔
Z1: Bedarfsgerechtes Angebot in Adliswil	Anteil der ausserhalb Adliswils vermittelten Plätze am Total der vermittelten Plätze (in Prozent)	33	33	30	➔
Z2: Wirtschaftliche Pflegefinanzierung	Anzahl interne Beanstandungen (Stichproben)	2	2	2	➔
Z2: Qualitätssicherheit	Anzahl Beanstandungen gemäss Vorgaben und Leistungsvereinbarung Sihlsana AG	0	2	1	➔





## Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Soziale Sicherung



### Nettokosten der Produkte

	R 21	B 22	B 23	Δ zu B 22
L1 AHV-/IV-Zusatzleistungen	6'873'604	4'397'238	4'608'041	4.8 %
L2 Beiträge zur Sozialen Sicherung	2'956'259	4'052'720	3'019'050	-25.5 %
L3 Persönliche und wirtschaftliche Hilfe	7'949'314	7'175'817	7'239'260	0.9 %
L4 Pflegefinanzierung	5'267'556	5'302'748	7'471'454	40.9 %
<b>Nettokosten der Produkte:</b>	<b>23'046'733</b>	<b>20'928'522</b>	<b>22'337'804</b>	<b>6.7 %</b>

### Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 21	B 22	B 23	Δ zu B 22
<b>Kosten</b>	<b>36'982'508</b>	<b>37'126'422</b>	<b>41'015'404</b>	<b>10.5 %</b>
Personalaufwand	1'361'816	1'647'405	1'710'797	3.8 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	117'311	133'400	104'000	-22.0 %
Transferaufwand	34'137'915	34'440'300	38'138'100	10.7 %
Interne Verrechnungen	1'145	800	800	0.0 %
<i>Direkte Kosten:</i>	35'618'187	36'221'905	39'953'697	10.3 %
<i>Gemeinkosten:</i>	1'364'321	904'517	1'061'708	17.4 %
<b>Erlöse</b>	<b>-13'935'775</b>	<b>-16'197'900</b>	<b>-18'677'600</b>	<b>15.3 %</b>
Entgelte	-37'109	-7'200	-5'000	-30.6 %
Verschiedene Erträge	-695	-500	-500	0.0 %
Transferertrag	-13'896'585	-16'189'200	-18'671'100	15.3 %
Interne Verrechnungen	-1'386	-1'000	-1'000	0.0 %
<b>Nettokosten</b>	<b>23'046'733</b>	<b>20'928'522</b>	<b>22'337'804</b>	<b>6.7 %</b>
<b>Kostendeckungsgrad</b>	<b>37.7 %</b>	<b>43.6 %</b>	<b>45.5 %</b>	



## **Kommentar**

### **Nettokosten der Produkte**

#### **L1 AHV-/IV-Zusatzleistungen**

Der Netto-Mehraufwand gegenüber dem Budget 2022 beträgt voraussichtlich rund 211'000 Franken. Aufgrund der Hochrechnungen der bisherigen Kosten für das Jahr 2022 ist mit einer leichten Steigerung der Nettokosten für die Zusatzleistungen zur AHV/IV im Umfang von 200'000 Franken zu rechnen. Hinzu kommen rund 30'000 Franken an zusätzlichen internen Umlagen (u.a. Miete) sowie ein etwas geringerer Personal- und Sachaufwand von insgesamt 19'000 Franken.

#### **L2 Beiträge zur Sozialen Sicherung**

Minderausgaben von 1.03 Mio. Franken sind im Produkt Soziale Sicherung zu erwarten. Grund dafür ist, dass im Jahr 2023 mit einer Rückerstattung von Versorgertaxen (Kostenübernahme Heimplatzierungen während mehrerer Jahre durch die Gemeinden, die vom Kanton zurückzuerstatten sind) zu rechnen ist. Dafür wurden – konservativ – 1 Mio. Franken budgetiert, da zum jetzigen Zeitpunkt unklar ist, welche Abzüge am Gesamtaufwand erfolgen werden und ob es zur Auszahlung des ganzen Betrags im Jahr 2023 kommen wird. Ein Minderaufwand von weiteren 34'000 Franken setzt sich aus kleineren Beträgen zusammen, die verschiedene Dienstleister betreffen.

#### **L4 Pflegefinanzierung**

Der Grad der Pflegebedürftigkeit von Menschen in einer stationären Einrichtung ist beträchtlich gestiegen (BESA-Stufe). Die aktuelle Entwicklung zeigt gleichzeitig, dass vermehrt Menschen auf eine stationäre Pflege angewiesen sind. Es ist mit Mehrkosten von rund 2.17 Mio. Franken zu rechnen. Dies aufgrund von Hochrechnungen sowie den vom Kanton für 2023 festgelegten stark gestiegenen Normdefiziten, die von den Gemeinden zu übernehmen sind. Gleichzeitig wird davon ausgegangen, dass mit begleitenden Massnahmen eine noch höhere Steigerung vermieden werden kann. Um Heimeintritte weiter zu verzögern (zugunsten ambulanter kostengünstigerer Betreuung, Pflege und Prävention), sind Leistungen im Produkt Leistungen für das Alter auszubauen (s. Produkt M1).

### **Zusatzinformationen zur Produktgruppe**

#### **Sach- und übriger Betriebsaufwand**

Für Sach- und Betriebsaufwand wurden rund 28'000 Franken weniger als für das Vorjahr budgetiert. Dies, da mit keinen Anschaffungen, etwas geringeren Dienstleistungen sowie geringeren Abschreibungen (v.a. im Bereich Zusatzleistungen) gerechnet wird.

#### **Transferaufwand**

Der Transferaufwand steigt voraussichtlich um 3.7 Mio. Franken. Der Betrag setzt sich zusammen aus höheren Zahlungen für Zusatzleistungen (711'000 Franken) und Pflegefinanzierung (2.17 Mio. Franken), Begründungen s. unter Produkten. Hinzu kommen Mehraufwände im Bereich der persönlichen und wirtschaftlichen Hilfe von rund 940'000 Franken, dies hauptsächlich aufgrund der wirtschaftlichen und sozialen Unterstützung von aus der Ukraine geflüchteten Einwohnenden (s. auch Transferertrag). Demgegenüber sinken die Beiträge im Bereich der Sozialen Sicherung um ca. 120'000 Franken, bedingt durch einen geringeren Bedarf an Überbrückungsleistungen für ältere Arbeitslose, die für 2022 gemessen an der aktuellen Entwicklung zu hoch budgetiert waren sowie einem kleineren Minderaufwand bei diversen Beiträgen.

#### **Gemeinkosten**

Die Gemeinkosten steigen gegenüber dem Budget 2022 um rund 157'000 Franken. Grund dafür sind im Wesentlichen die gestiegenen Mietkosten (neues Stadthaus) sowie geringfügig gestiegene Verrechnungen von Informatikkosten.

#### **Transferertrag**

Es wird von einem um 2.48 Mio. Franken höheren Transferertrag ausgegangen als für 2022 budgetiert. Mit 1 Mio. Franken wird dank der Rückerstattung von Versorgertaxen gerechnet (Begründung s. Produkt L2). Leistungen im Zusammenhang mit der wirtschaftlichen Unterstützung von aus der Ukraine geflüchteten Personen dürften zu zusätzlichen Rückerstattungen von 900'000 Franken von Bund und Kanton führen. Daneben werden um 130'000 Franken höhere Beiträge des Kantons für ausländische



## Budget 2023

Sozialhilfebeziehende erwartet. Aus der Beteiligung des Kantons an den höheren Kosten der Zusatzleistungen (s. Transferaufwand), der kantonalen Beihilfen sowie etwas höheren Rückerstattungen aus Nachlass und anderen Rückforderungen resultiert ein um ca. 512'000 Franken höherer Ertrag für Zusatzleistungen. Demgegenüber stehen Mindererträge von rund 60'000 Franken bei den Beiträgen zur Sozialen Sicherung. Dies betrifft vor allem geringere Rückerstattungen für Überbrückungsleistungen durch den Kanton (rund 90'000 Franken), da auch der Aufwand tiefer budgetiert wurde sowie den Wegfall von Investitionskosten für den Zweckverband Soziales Netz Horgen (mit HRM 2 führen Zweckverbände einen eigenen Verbandshaushalt).



## M Soziale Dienstleistung und Beratung

Produktliste	M1 Altersfragen	M5 Integration
	M2 Beiträge Soziale Dienstleistungen	M6 Kinderbetreuung
	M3 Jugend und Gemeinwesen	
	M4 Freiwilligenarbeit	

Die Produktgruppe Soziale Dienstleistungen und Beratung erbringt Dienstleistungen, die verschiedene Anspruchsgruppen in ihrer Entwicklung fördern. Die offene Jugendarbeit PEPPERMIND unterstützt Jugendliche bei ihrer Integration in die Gemeinschaft, mit geeigneten Massnahmen werden Partizipation und Gemeinschaftlichkeit in den Quartieren unterstützt. Das Kinderhaus Werd begleitet Kinder in ihrer persönlichen Entwicklung. Massnahmen für eine bedarfsgerechte Kinderbetreuung werden umgesetzt und kontrolliert. Beratung und Informationen für betagte Einwohnerinnen und Einwohner unterstützen diese dabei, möglichst lange gut leben zu können. Des Weiteren werden Leistungen unterstützt, um die Integration der ausländischen Bevölkerung sowie freiwilliges Engagement zu fördern.

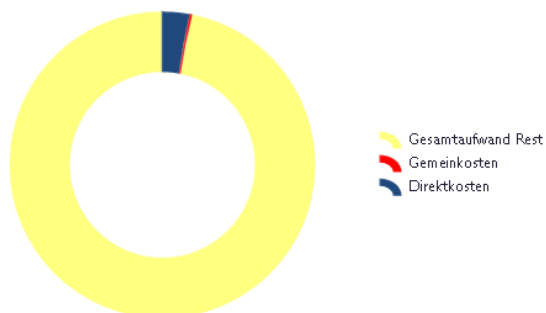
PGV: Doris Kölsch

### Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2023

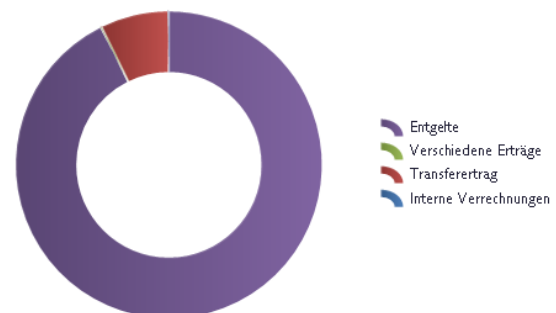
Mittels gezielter Förderung der Partizipation wird die Entwicklung eines lebendigen Quartierlebens in verschiedenen Stadtteilen unterstützt. Im Bereich der frühen Förderung werden beschlossene Massnahmen umgesetzt, insbesondere bzgl. Kommunikation und Vernetzung. Zudem werden Kinder und Jugendliche bei Bedarf im ausserschulischen Bereich vermehrt in ihrer Integration gefördert. Im Altersbereich stehen neben Massnahmen für ein altersgerechtes Leben sowie Demenzfreundlichkeit Prävention und ambulante Unterstützung im Fokus.

Stadträtin: Dr. Marianne Oswald

Aufwand für Soziale Dienstleistung und Beratung im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand wird für Soziale Dienstleistung und Beratung finanziert durch...



### Strategische Projekte / Entwicklungsziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Bedarfsgerechte Kinderbetreuung/Kinderfreundliche Gemeinde	Beschlossene Massnahmen zur Förderung der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung werden wo nötig implementiert. Best. Massnahmen zur ausserschulischen Förderung von Kindern und Jugendlichen im Schulalter werden mit geeigneten Projekten bei Bedarf ausgebaut/optimiert.	bis 2026
Lebendiges Quartierleben	Quartiere werden bei der Förderung von Gemeinschaftlichkeit und Partizipation mit geeigneten Massnahmen fachlich und finanziell unterstützt. Freiwilligenarbeit und Nachbarschaftshilfe sind dabei wichtige Faktoren.	bis 2025
Demenzfreundlichkeit	Massnahmen in Richtung demenzfreundliche Gemeinde stärken Akzeptanz und Unterstützung von Betroffenen und deren Angehörigen.	bis 2023



## M1 Altersfragen

### Grundauftrag

Die Stadt Adliswil unterstützt das gute und selbständige Leben im Alter. Für jene Einwohnerinnen und Einwohner, welche zusätzliche Unterstützung benötigen, wird der Zugang zu altersgerechten Wohnungen mit Service gefördert. Die wirtschaftliche Erbringung der Angebote im Bereich der Altersfragen ist von hoher Bedeutung für die Stadt Adliswil.

### Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die demographische Entwicklung führt zu einer Steigerung der Zahl der Betagten und Hochbetagten in Adliswil.
- ➔ Viele Wohnbauten in Adliswil weisen eine alte Bausubstanz auf und sind nicht hindernisfrei gebaut. Sie erschweren bei körperlichen Gebrechen den Verbleib in der eigenen Wohnung. Renovationen und allfällige Neubauten durch Grundeigentümer könnten die Situation in den kommenden Jahren etwas entschärfen. Neue altersgerechte Wohnungen sind in der Regel teurer als die angestammten, was einen Einfluss auf das Umzugsverhalten hat. Alterswohnen bleibt ein wichtiges Versorgungsthema.
- ➔ Schaffung und Erhalt ambulanter und stationärer Möglichkeiten zur Betreuung von Personen, die von Demenz betroffen sind, bleiben wichtige Aufgaben. Alter ist das grösste Risiko, an einer Demenz zu erkranken.
- ➔ Angehörige hochbetagter Menschen sind mit deren Betreuung stark gefordert und benötigen im Verlauf zunehmend Entlastung bzw. Unterstützung. Zudem leben immer mehr Menschen im Alter alleine und können nicht auf ein familiäres Umfeld zurückgreifen, wenn sie Hilfe benötigen.

### Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend
Anzahl Personen über 65 Jahre		3'550	3'570	↗
Anzahl Personen über 80 Jahre	1'146	1'200	1'240	↗
Anzahl Einpersonenhaushalte von über 80jährigen		380	410	↗
Einpersonenhaushalte im Verhältnis zum Total der Haushalte von über 80jährigen (Prozent)		40	35	↗
Anzahl Teilnehmer/innen an Veranstaltungen zum Thema Alter (Durchschnitt)	30	70	60	→
Anzahl politische Geschäfte zum Thema Alter auf kantonaler Ebene	4	2	4	→



## Budget 2023

### Leistungsziele

- ➡ Z1 Die Stadt Adliswil unterstützt das gute und so lange wie möglich selbständige Leben im Alter.
- ➡ Z2 Bei Bedarf wird der Zugang zu altersgerechten Wohnungen mit Service gefördert.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

### Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Massnahmen zur Aktivierung, Förderung von Gesundheit und sozialen Beziehungen	7	5	5	→	●	●	
Anzahl Beratungen total	230	350	350	↗	◐	●	
Anzahl Beratungen zum Thema Wohnen	16	20	50	↗	●	●	
Anzahl Beratungen / Aktivitäten zum Thema Demenz		100	100	↗	●	●	
Anzahl Vermittlungen der vorhandenen altersgerechten Wohnungen	17	15	12	↘	◐	●	

#### Kommentar

##### Anzahl Vermittlungen von Wohnungen:

Da aufgrund des geplanten Neubaus der Sihlsana AG die Wohnungen in der Alterssiedlung im Tal nur noch befristet vermietet werden, ist damit zu rechnen, dass weniger altersgerechte Wohnungen vermittelt werden können.

### Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 21	B 22	B 23	Trend
Z1: Hoher Altersdurchschnitt	Altersdurchschnitt bei Neueintritten in betreutes + stationäres Wohnen	82	84	84	→
Z1: Ausgewiesene Pflegebedürftigkeit bei Eintritt	BESA-Stufe bei Eintritt	5.7	5	5.5	↗
Z1: Hilfestellung durch Beratung	Anzahl erfolgreicher Beratungen		310	330	↗
Z2: Auslastungsgrad der angebotenen Wohnungen	Auslastungsgrad der angebotenen Wohnungen (in Prozent)	100	98	98	→
Z2: Bedarfsgerechte Förderung	Anteil der vermittelten Personen aus Warteliste (in Prozent)	88	85	85	→

#### Kommentar

Z1: Pflegebedürftigkeit bei Eintritt: Seit der Verabschiedung der Ziele und Indikatoren zeichnet sich eine markante Erhöhung der Pflegebedürftigkeit ab, diese dürfte eher bei BESA-Stufe 6 statt 5.5 liegen.



## M2 Beiträge Soziale Dienstleistungen

### Grundauftrag

Soziale Fragestellungen oder präventive Massnahmen, die in Adliswil anzugehen sind, können je nachdem durch Dritte gelöst werden. Mit der Ausrichtung von Beiträgen für soziale Dienstleistungen werden Lösungen und präventive Massnahmen gefördert.

### Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Für das Jahr 2023 wird mit einer in etwa gleichbleibenden Nachfrage gerechnet.
- ➔ Organisationen, die Menschen mit Beeinträchtigungen oder Hilfsbedarf unterstützen, stellen weiterhin wichtige Ergänzungen zu den Leistungen der öffentlichen Hand dar.

### Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend
Anzahl Institutionen / Organisationen, die Beiträge beantragen	33	30	30	➔



## Budget 2023

### Leistungsziele

#### ➡ Z1 Freiwillige Beiträge zu Lösung sozialer Fragestellungen

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

#### Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Entscheide über freiwillige Gesuche	26	24	25	➔	◐	●	

#### Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 21	B 22	B 23	Trend
Z1: Bedarfsnachweis	vorhandene Begründungen (in Prozent)	100	100	100	➔





## M3 Jugend und Gemeinwesen

### Grundauftrag

Die offene Jugendarbeit unterstützt Jugendliche auf dem Weg zur Selbständigkeit, fördert eine aktive Freizeitgestaltung und die Einbindung in das gesellschaftliche Leben. Sie orientiert sich dabei am Handeln und den Bedürfnissen der Jugendlichen. Gesetzliche Grundlage ist das Kinder- und Jugendförderungsgesetz des Kantons. In den Quartieren werden Massnahmen für ein gutes Zusammenleben und Gemeinschaftlichkeit für alle Einwohnerinnen und Einwohner gefördert. Im Zentrum stehen dabei die Unterstützung von Eigeninitiativen und die Beratung beim Aufbau von quartierspezifischen Interessengruppen.

### Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die Nähe zu Zürich führt dazu, dass "ältere" Jugendliche ihre Freizeit häufig in Zürich verbringen, was das Interesse an Freizeitangeboten in Adliswil beeinflusst.
- ➔ Jugendliche schätzen und nutzen die freiwillige Jugendarbeit als Ergänzung zum Kontext von Schule und Ausbildung.
- ➔ Akteure der Jugendarbeit sind gut vernetzt in Adliswil (z.B. Offene Jugendarbeit, Schulsozialarbeit, kirchliche Jugendarbeit, Kinder- und Jugendhilfzentrum, Polizei, Institutionen der Jugendprävention).
- ➔ Einwohnerinnen und Einwohner von Adliswil zeigen zunehmend Interesse an Quartierentwicklung bzw. sozialer Stadtentwicklung.
- ➔ Quartiervereine und Interessengruppen fördern die Gemeinschaft der Quartierbevölkerung untereinander.
- ➔ Die Möglichkeit der kreativen Beschäftigung von Kindern wird von Familien geschätzt.

### Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend
Anzahl Jugendliche zwischen 12-20 (Zielgruppengrösse)	1'519	1'364	1500	➔
Anzahl Brennpunkte (Streit schlichten durch Jugendarbeit, Einsatz Polizei etc.)	2	1	1	➔
Anzahl Quartiervereine/Interessengruppen in Adliswil	4	4	5	↗



## Budget 2023

### Leistungsziele

- Z1 Unterstützung der Jugendlichen in ihren Bemühungen zur kulturellen, ökonomischen und sozialen Einbindung in das gesellschaftliche Leben.
- Z2 Förderung von Massnahmen zur Entwicklung von Partizipation und Gemeinschaftlichkeit in Quartieren
- Z3 Förderung von Kreativität und Aktivitäten von Kindern durch Freizeitangebote

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

### Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Öffnungszeiten PEPPERMIND (Std/Woche)	11	14	16	➔	●	●	
Anzahl Projekte für und mit Jugendlichen	19	14	15	➔	●	●	
Anzahl Vermittlungen von Nebenverdiensten (Sackgeldjobs, Babysitting, etc.)	35	40	40	➔	◐	●	
Anzahl Beratungen	135	180	140	➔	●	●	
Anzahl Coachings zur Umsetzung eigener Ideen	22	13	15	➔	●	●	
Anzahl Vernetzung mit anderen Akteuren der Jugendarbeit	18	20	16	↗	●	●	
Anzahl Aktivitäten aufsuchende Jugendarbeit	75	90	95	↗	●	●	
Anzahl Coachings/Beratungen für Quartierentwicklung	2	10	10	↗	●	●	
Anzahl Öffentlichkeitsmassnahmen zur Quartierentwicklung	1	6	6	➔	●	●	
Anzahl städtische Projekte in Quartieren	1	2	2	➔	●	●	
Anzahl erfolgte Kurse für Kinder in der Freizeitanlage (pro Jahr)			75	➔	—	—	
Offene Werkstatt Freizeitanlage (Std/Woche)			6	➔	—	—	
Offener Treffpunkt f. Gruppen Freizeitanlage (Std/Woche)			6	↗	—	—	

### Kommentar

#### Anzahl Beratungen:

Der Beratungsbedarf ist während der Covid-19-Pandemie deutlich gestiegen. Ausgehend von Erfahrungen aus dem Jahr 2021 wird mit einem etwa ähnlichen Bedarf gerechnet und nicht mit einer nochmaligen Steigerung, wie für 2022 erwartet.

#### Freizeitanlage:

Per 1. Januar 2023 wird der Betrieb der Freizeitanlage in das Ressort Soziales integriert – bis Ende 2022 war die Freizeitanlage Teil des Ressorts Bildung. Die bewährten Kurse für Kinder und die offene Werkstatt werden weitergeführt. Neu ist geplant, die Freizeitanlage stundenweise für Interessengruppen / Quartierprojekte zu öffnen und damit gemeinschaftliche selbstorganisierte Projekte zu fördern.



Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 21	B 22	B 23	Trend
Z1: Kulturelle Integration I	Anzahl erfolgreicher Projektleitungen (mindestens)	19	13	13	→
Z1: Kulturelle Integration II	Anzahl erfolgreicher Coachings (mindestens)	21	12	12	→
Z1: Ökonomische Integration	Anzahl erfolgreicher Vermittlungen für Nebenverdienste	33	35	35	→
Z1: Soziale Integration	Anzahl erfolgreicher Beratungsgespräche	130	170	125	↗
Z2: Integration im Quartier	Anzahl erfolgreicher Beratungen/Coachings	2	9	9	→
Z2: Nutzung des Angebots	Anzahl Teilnehmende an Veranstaltungen	25	20	25	→
Z3: Kostendeckungsgrad Kurse	Ertrag / Aufwand in %			30	→
Z3: Nutzung des offenen Treffpunkts	Genutzte Stunden / Öffnungszeiten in %			70	↗

#### *Kommentar*

Z3: Wie in den Vorjahren wird weiterhin für die Kurse in der Freizeitanlage ein Kostendeckungsgrad von 30 % angestrebt. Für den neu einzuführenden offenen Treffpunkt wird im ersten Jahr mit einer Auslastung von rund 70 % gerechnet.



## M4 Freiwilligenarbeit

### Grundauftrag

Die Freiwilligenarbeit als wichtiger Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens wird gefördert und ein Ausbau unterstützt. Die Bevölkerung soll die Möglichkeiten eines freiwilligen Engagements kennen. Durch verstärkte Zusammenarbeit der Akteure werden die Kräfte gebündelt.

### Umfeldentwicklung(en)

- ➔ In Adliswil vermitteln verschiedene Organisationen Freiwilligeneinsätze, so dass es diverse Möglichkeiten gibt, sich freiwillig zu betätigen.
- ➔ Es ist in der Freiwilligenarbeit nicht immer möglich, eine Passung zwischen Angebot und Nachfrage zu erreichen. Sich für längerfristige Aufgaben zu verpflichten, erscheint heute vielen Menschen weniger attraktiv.
- ➔ Freiwilligenarbeit wird gefördert durch Mund-zu-Mund-Propaganda. Sie setzt Ansprechpersonen voraus, die durch Vermittlung und Begleitung die Durchführung von Freiwilligeneinsätzen sicherstellen können.
- ➔ Kurzfristige und einmalige Einsätze lassen sich einfacher vermitteln als langfristige.

### Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend
Anzahl Akteure im Bereich der Freiwilligenarbeit in Adliswil	11	17	17	➔
Anzahl Nachfragen nach Unterstützung durch Freiwillige	48	60	60	➔
Anzahl Personen, die als Freiwillige zur Verfügung stehen		65	65	➔



## Leistungsziele

- ➡ Z1 Angebote und Nachfrage nach Freiwilligenarbeit sind aufeinander abgestimmt und werden bei Bedarf ausgebaut.
- ➡ Z2 Die Möglichkeiten freiwilligen Engagements sind der Öffentlichkeit bekannt.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

## Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Vermittlungen für Freiwilligeneinsätze	44	45	45	➔	◐	●	
Anzahl Austausch mit Akteur/innen der Freiwilligenarbeit	9	6	6	➔	●	●	
Anzahl Massnahmen zur Förderung der Freiwilligenarbeit	7	8	8	➔	●	●	

## Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 21	B 22	B 23	Trend
Z1: Bedarfsgerechte Vermittlung	Anteil der Nachfragen, für die kein Freiwilliger gefunden werden konnte (in Prozent)	8	15	10	↘
Z1: Bedarfsgerechtes Angebot	Anteil der Nachfragen, für die kein (passendes) Einsatzangebot vorhanden war (in Prozent)	29	30	25	↘
Z2: Teilnahme an Anlässen	Anzahl Teilnehmender an von der Stadt Adliswil (mit)organisierten Anlässen	80	80	80	➔

## Z1 und Z2:

Mit einem noch stärkeren Fokus auf Öffentlichkeitsmassnahmen und Vermittlung wird angestrebt, die Bedarfsgerechtigkeit zu erhöhen.



## M5 Integration

### Grundauftrag

Ausländische Einwohnerinnen und Einwohner sollen sich rasch in die schweizerischen Verhältnisse integrieren können. Verschiedene kommunale Angebote in den Bereichen Bildung und Arbeit, Information und Beratung sowie Förderung des einvernehmlichen Zusammenlebens diverser Kulturen werden gemäss kantonalem Integrationsprogramm finanziert und umgesetzt.

### Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die Integration der ausländischen Wohnbevölkerung wird auch in Zukunft eine Herausforderung darstellen. Auch weiterhin ist damit zu rechnen, dass ein bedeutender Anteil der Neuzuzüger/innen über ausländische Wurzeln verfügt.
- ➔ Aufgrund der aktuellen Bautätigkeit ist ein Bevölkerungswachstum zu erwarten, wovon ein Teil vermutlich ausländische Wurzeln haben wird.
- ➔ Viele Unternehmungen beschäftigen ausländische Fachkräfte, z.T. mit höherem Bildungsniveau. Ein Teil dieser Fachkräfte plant, längerfristig in der Schweiz zu leben und ist daran interessiert, sich in der Umgebung rasch zurechtzufinden.
- ➔ Die Nachfrage nach Möglichkeiten, Deutsch zu lernen, ist hoch und wird voraussichtlich weiter zunehmen.

### Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend
Anzahl Kinder mit Migrationshintergrund im Vorschulalter	544	600	620	↗
Anzahl Kinder mit Migrationshintergrund im Schulalter	1018	1'000	1'040	↗
Neuzuzüger/innen mit fremdsprachigem Herkunftsland (Prozentsatz am Total)	58	62	60	→
Anzahl Nationen in Adliswil	117	116	117	→



## Leistungsziele

## ➡ Z1 Förderung der Integration von ausländischen Einwohner/innen in die schweizerischen Verhältnisse

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

## Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Koordination mit Kanton durch städtische Integrationsbeauftragte (in Stunden)	20	20	20	➔	◐	●	
Anzahl Massnahmen zur Erstinformation (z.B. Erstgespräche, Informationsmarkt für Neuzuziehende)	0	3	3	➔	◐	●	
Anzahl Deutschkurse mit Kinderbetreuung	12	12	12	➔	◐	●	
Anzahl Kurse Erziehungsberechtigte (Deutsch für Eltern, Startklar)	2	4	4	➔	◐	●	
Anzahl Spielgruppen plus	6	6	7	➔	◐	●	
Massnahmen zur Förderung des kulturellen Austauschs (z.B. Fest der Kulturen)	0	3	3	➔	◐	●	
Anzahl erbrachte Schreibdienste	108	90	100	↗	◐	●	

*Kommentar*

Die Hilfestellungen des inzwischen gut etablierten Schreibdiensts werden voraussichtlich weiterhin sehr nachgefragt werden.

## Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 21	B 22	B 23	Trend
Z1: Integrationsangebot	Anzahl Projekte	7	13	13	➔
Z1: Nutzung des Angebotes	Durchschnittliche Anzahl Besucher/innen pro Veranstaltung (exkl. Grossanlässe)	12	15	15	➔



## M6 Kinderbetreuung

### Grundauftrag

Die Stadt Adliswil sorgt für ein bedarfsgerechtes Angebot für Kinder im Vorschulalter (§18 KJHG). Mit der Ausrichtung von Betreuungsgutscheinen ermöglicht die Stadt Adliswil Familien mit Kindern im Vorschulalter die Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit. Das Kinderhaus Werd sorgt für die soziale Integration von Kindern mit erhöhtem Unterstützungsbedarf.

### Umfeldentwicklung(en)

- Adliswil verfügt über ein ausreichendes Angebot an Kindertagesstätten für Kinder im Vorschulalter. Das Angebot wird ergänzt dank der Vermittlung von Tagesfamilien durch die Stiftung GFZ.
- Gemäss Kinder- und Jugendhilfegesetz ist es der Auftrag der Gemeinde, für ein bedarfsgerechtes Angebot zu sorgen. Die Subventionierung von Betreuungsplätzen unterstützt Familien und vor allem solche in bescheidenen Lebensverhältnissen.
- Die Nachfrage nach Angeboten könnte aufgrund des Bevölkerungszuwachses (Neubauten) steigen.

### Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend
Anzahl Betreuungsplätze in der Stadt Adliswil	319	350	350	➔
Anzahl Kinder im Vorschulalter	1033	1'140	1'180	↗
Anteil der in Kitas betreuten Kinder am Total aller Kinder im Vorschulalter	50	30	50	↗
Anzahl Tagesfamilien		8	9	↗
Anzahl der in Tagesfamilien betreuten Kinder		24	25	↗





## Leistungsziele

➡ Z1 Die bedarfsgerechte Kinderbetreuung im Vorschulalter ist in der Stadt Adliswil gewährleistet.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

## Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Betreuungsplätze Kinderhaus Werd	55	55	55	→	●	●	
Anzahl (merheitlich durch Fachstellen vermittelte) Kinder aufgrund eines erhöhten Betreuungsbedarfs (Kinderhaus Werd)	13	15	15	→	◐	●	
Anzahl Ausrichtung von Betreuungsgutscheinen für Kinder in Adliswiler Kitas (Total)	123	140	180	↗	◐	●	
Anzahl Ausrichtungen von Betreuungsgutscheinen aufgrund von Erwerbstätigkeit (bzw. -suche) (Total)	114	125	160	↗	◐	●	

## Kommentar

## Anzahl Ausrichtung von Betreuungsgutscheinen

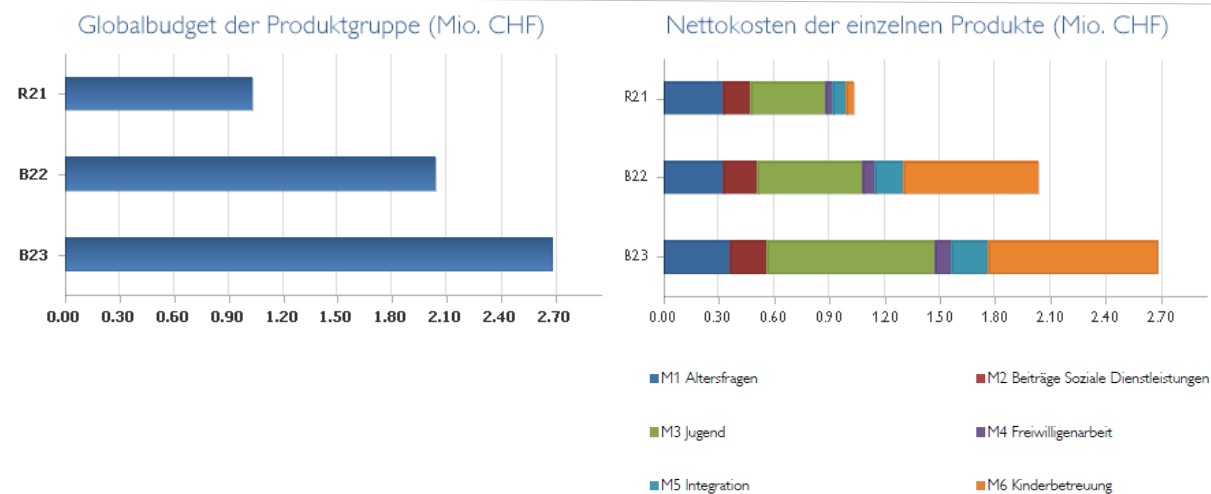
Mit der zunehmenden Bekanntheit von Betreuungsgutscheinen sowie dem mutmasslichen Bevölkerungszuwachs ist mit einer Zunahme der Ausrichtung von Betreuungsgutscheinen zu rechnen.

## Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 21	B 22	B 23	Trend
Z1: Bedarfsgerechtigkeit Kindertagesstätten	Auslastungsgrad aller Krippen (in Prozent)	85	90	90	→
Z1 Bedarfsgerechtigkeit Kinderhaus Werd	Auslastungsgrad Kinderhaus Werd		90	90	→
Z1: Kinder mit erhöhtem Unterstützungsbedarf im Kinderhaus Werd	Anteil der Kinder mit erhöhtem Unterstützungsbedarf in % aller betreuter Kinder im Kinderhaus Werd	15	15	15	→
Z2: Bedarfsgerechtigkeit Betreuungsgutscheine	Anteil Ausrichtung von Betreuungsgutscheinen in % aller betreuten Kinder	25	35	30	↗
Z2: Betreuungsgutscheine zur Ermöglichung von Erwerbstätigkeit	Anteil Ausrichtung von Betreuungsgutscheinen zur Sicherstellung der Erwerbstätigkeit in % am Total aller ausgerichteten Gutscheine	90	90	90	→



## Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Soziale Dienstleistung und Beratung



### Nettokosten der Produkte

	R 21	B 22	B 23	Δ zu B 22
M1 Altersfragen	325'908	327'686	365'825	11.6 %
M2 Beiträge Soziale Dienstleistungen	152'640	187'040	201'815	7.9 %
M3 Jugend und Gemeinwesen	404'007	566'952	909'510	60.4 %
M4 Freiwilligenarbeit	41'399	72'569	88'572	22.1 %
M5 Integration	73'218	154'487	199'005	28.8 %
M6 Kinderbetreuung	34'646	728'855	915'968	25.7 %
<b>Nettokosten der Produkte</b>	<b>1'031'818</b>	<b>2'037'589</b>	<b>2'680'695</b>	<b>31.6 %</b>

### Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 21	B 22	B 23	Δ zu B 22
<b>Kosten</b>	<b>2'723'993</b>	<b>3'881'489</b>	<b>4'544'995</b>	<b>17.1 %</b>
Personalaufwand	1'694'887	1'896'053	2'297'435	21.2 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	350'365	532'600	616'800	15.8 %
Transferaufwand	139'418	996'200	1'029'200	3.3 %
Interne Verrechnungen	197'930	158'000	200'900	27.2 %
<i>Direkte Kosten</i>	2'382'600	3'582'853	4'144'335	15.7 %
<i>Gemeinkosten</i>	341'394	298'636	400'660	34.2 %
<b>Erlöse</b>	<b>-1'692'175</b>	<b>-1'843'900</b>	<b>-1'864'300</b>	<b>1.1 %</b>
Entgelte	-1'592'439	-1'702'400	-1'725'800	1.4 %
Verschiedene Erträge	-760	-3'500	-3'000	-14.3 %
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		0	0	0.0 %
Transferertrag	-96'488	-135'500	-132'500	-2.2 %
Interne Verrechnungen	-2'488	-2'500	-3'000	20.0 %
<b>Nettokosten</b>	<b>1'031'818</b>	<b>2'037'589</b>	<b>2'680'695</b>	<b>31.6 %</b>
<b>Kostendeckungsgrad</b>	<b>62.1 %</b>	<b>47.5 %</b>	<b>41.0 %</b>	



## **Kommentar**

### **Nettokosten der Produkte**

#### **M1 Altersfragen**

Für das Produkt Altersfragen sind 38'000 Franken an Mehrkosten vorgesehen. Hauptgrund dafür ist, dass ein Ausbau von 40 Stellenprozenten (+ 48'000 Franken) budgetiert wurde: für die Bewältigung der stark gestiegenen Nachfrage nach Beratung sowie der Notwendigkeit, Massnahmen der Prävention und der ambulanten Unterstützung zu verstärken. Damit wird angestrebt, die stark steigenden Kosten im Bereich der stationären Pflegefinanzierung (s. Produktgruppe Soziale Sicherung) positiv zu beeinflussen. Gleichzeitig entfällt der Aufwand für bisher durch das Produkt erbrachte Leistungen im Bereich der Gemeinwesenarbeit im Umfang von 10'000 Franken.

#### **M3 Jugend und Gemeinwesen**

Für das Produkt Jugend und Gemeinwesen sind Mehrkosten von 342'000 Franken vorgesehen. Mit 283'000 Franken ist dafür hauptsächlich die Übernahme der Freizeitanlage aus dem Ressort Bildung in die Abteilung Jugend und Gemeinwesen verantwortlich (die Kosten dafür verringern sich gegenüber dem Budget 2022 – dannzumal im Ressort Bildung – um rund 13'000 Franken, dies v.a. aufgrund geringerer Umlagen und interner Verrechnungen gegenüber dem Vorjahr). Im Bereich Jugendarbeit entstehen Mehrkosten von 59'000 Franken. Davon sind mit 42'000 Franken vor allem Lohn- und Personalkosten verantwortlich. Insbesondere wurde die Praktikumsstelle in die Stelle eines bzw. einer Mitarbeitenden in Ausbildung umgewandelt (SRB 2022-130 v. 12.04.2022). Diese Umstellung dient der weiteren Professionalisierung im Bereich Jugendarbeit. Für Sachaufwand sowie Honorare und Dienstleistungen wurden für das Jahr 2023 insgesamt 11'000 Franken zusätzlich budgetiert. Zudem verändern sich die internen Umlagen geringfügig. Für den Bereich Gemeinwesenarbeit entspricht der budgetierte Aufwand demjenigen des Vorjahres.

#### **M4 Freiwilligenarbeit**

Die Kosten für das Produkt Freiwilligenarbeit steigen um rund 16'000 Franken vor allem aufgrund einer Verschiebung von internen Umlagen (Leistungen aus dem Produkt Jugend und Gemeinwesen sowie einer Anpassung der Verteilung von Kosten aus dem Dienstleistungsbereich ressortübergreifende Dienstleistungen).

#### **M5 Integration**

Für das Produkt Integration sind für 2023 rund 45'000 Franken mehr budgetiert als im Vorjahr. Grund dafür sind überwiegend Veränderungen bei den Angeboten in der Höhe von 17'000 Franken (+ 29'000 Franken für das nur alle 2 Jahre stattfindende Fest der Kulturen sowie Mehrkosten für Deutschkurse im Umfang von 15'000 Franken, Minderkosten von 27'000 Franken für ein 2022 einmalig durchgeführtes Projekt). Daneben erhöht sich die Umlage personeller Leistungen aus dem Ressort Bildung (+ 16'000 Franken) und erstmals erfolgen Umlagen aus dem Dienstleistungsbereich ressortübergreifende Dienstleistungen auf dieses Produkt (+ 8'000 Franken). Der Ertrag ist 3'000 Franken tiefer angesetzt als für 2022.

#### **M6 Kinderbetreuung**

Das Produkt Kinderbetreuung umfasst das Kinderhaus Werd, Entwicklungsaufgaben v.a. im vorschulischen Bereich, Betreuungsgutscheine sowie neu die Krippenaufsicht (bisher unter Beiträge). Der budgetierte Gesamtbetrag liegt um 187'000 Franken höher als 2022.

Kinderhaus Werd: Das spezialfinanzierte Kinderhaus schliesst mit einem Ertragsüberschuss von rund 25'000 Franken und damit um 103'000 Franken weniger als im Budget des Vorjahres ab. Gründe dafür sind ein um 46'000 Franken höherer Personalaufwand, v.a. bedingt durch den Ersatz eines Lernenden durch eine Betreuungsassistentin sowie geringfügige Lohnveränderungen bei personellen Wechslen. Daneben steigen die internen Verrechnungen um 43'000 Franken, da v.a. die Verrechnungen für Informatikleistungen im Budget 2022 zu tief angesetzt waren. Beim Ertrag wurde mit rund 14'000 Franken weniger von einer etwas geringeren Auslastung ausgegangen. Dabei handelt es sich aufgrund der wachsenden Krippenlandschaft und den Wahlmöglichkeiten der Erziehungsberechtigten dank Betreuungsgutscheinen um eine konservative Schätzung.



## **Budget 2023**

Entwicklungsaufgaben: Das Budget für Entwicklungsaufgaben erhöht sich um 45'000 Franken. Grund dafür ist der mit SRB 2022-129 beschlossene jährlich wiederkehrende Verpflichtungskredit für Massnahmen zur Koordination und Förderung der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung.

Betreuungsgutscheine: Hier wird mit einer Zunahme der Kosten für Betreuungsgutscheine um rund 37'000 Franken auf 852'000 Franken gerechnet (Gem. Beschluss des Grossen Gemeinderats vom 5. Juni 2019 liegt die Obergrenze an jährlichen Ausgaben für Betreuungsgutscheine bei 1'061'000 Franken). Grund dafür ist die erwartete Steigerung der Nachfrage.

## **Zusatzinformationen zur Produktgruppe**

### **Personalaufwand**

Der Personalaufwand steigt um 400'000 Franken. Hauptgrund dafür ist, dass per 1. Januar 2023 die Freizeitanlage neu vom Ressort Bildung zum Ressort Soziales (Produkt Jugend und Gemeinwesen) überführt wird (+ 231'000 Franken). Zudem wurden für das Produkt Altersfragen zusätzlich 40 Stellenprozente in Reserve budgetiert (Begründung s. unter M3) mit rund 48'000 Franken. Schliesslich wurden die Personalkosten generell um 2.5 % höher veranschlagt als für 2022 (erwartete Teuerung).

### **Sach- und übriger Betriebsaufwand**

Der Aufwand steigt um rund 84'000 Franken gegenüber dem Vorjahresbudget. Einen Anteil trägt hierbei die neu in der Produktgruppe aufgeführte Freizeitanlage mit 35'000 Franken für Kursmaterial, Werkzeuge und infrastrukturelle Anpassungen im Innenbereich für neu geplante Projekte im Bereich der Gemeinwesenarbeit. Aus verschiedenen Produkten der Produktgruppe entsteht ein um insgesamt 8'000 Franken höherer Materialaufwand. Um insgesamt 40'000 Franken höhere Dienstleistungen und Honorare fallen an in den Bereichen Integration (+ 13'000 Franken, Aufwand für das Fest der Kulturen), Entwicklungsaufgaben Kinderbetreuung (+ 12'000 Franken f. frühkindliche Bildung, Begründung s. Produkt M6), Jugendarbeit und Gemeinwesen (+ 15'000 Franken, diverse Projekte).

### **Interne Verrechnungen**

Die internen Verrechnungen verändern sich um 47'000 Franken, Begründung s. Produkt M6 Kinderbetreuung, Kinderhaus Werd.

### **Gemeinkosten**

Die Gemeinkosten steigen um 102'000 Franken, bedingt durch höhere Verrechnungen aus verschiedenen internen Dienstleistungsbereichen (insbesondere ressortübergreifende Dienstleistungen und Personalwesen) sowie internen Umlagen, die mehrheitlich aufgrund der Übernahme der Freizeitanlage aus dem Ressort Bildung entstehen.



## N Volksschule

Produktliste	N1 Kindergarten / Primarschule N2 Sekundarschule
--------------	---

Die Produktgruppe Volksschule erfüllt die Aufgaben des öffentlichen Bildungswesens und erbringt alle von der Gesetzgebung vorgesehenen Leistungen der Volksschule. Sie gewährleistet die elf obligatorischen Schuljahre für alle Adliswiler Kinder und das ergänzende zwölfte Schuljahr.

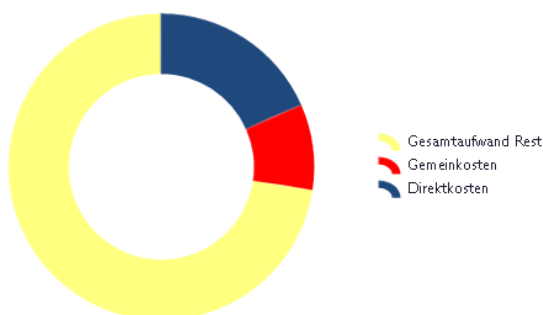
PGV: Joshua Renshaw

### Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2023

Ausreichender Schulraum in pädagogisch wertvoller Qualität ist ein wichtiger Faktor für die Attraktivität von Adliswil als Wohnort für Familien. Die Schaffung von Schulraum in den Gebieten Sonnenberg, Wilacker und Dietlimoos soll abgeschlossen werden, sodass ausreichend Schulraum geschaffen wird, um den zunehmenden Schülerzahlen und der wachsenden Betreuungsnachfrage zu begegnen. In den Primarschulen sind die Leitungen Schule+ installiert, sodass in der aktuellen Schulprogrammperiode 2019 – 2022 die pädagogischen Konzepte zu Schule+ in den einzelnen Schulen unter Einbezug der Mitarbeitenden entwickelt werden können. Die Intensivierung der Zusammenarbeit unter den Ressort-, Abteilungs- und Schulleitungen soll zu einer Effizienzsteigerung und Entlastung aller Beteiligten führen. Auf Basis der Entwicklung einer gemeinsamen Haltung der Schulleitungen zur Implementation des Lehrplans 21 sollen stadtweite fachliche und überfachliche Kompetenzabsprachen getroffen werden, an denen sich die Mitarbeitenden zugunsten der Schülerinnen und Schüler orientieren.

Stadtrat: Dr. Markus Bürgi

Aufwand für Volksschule im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand wird für Volksschule finanziert durch...





Strategische Projekte / Entwicklungsziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Schule+	Das Konzept Schule+ wird in pädagogischer, personeller, finanzieller und infrastruktureller Hinsicht unter Einbezug bisheriger und potenziell neuer Anspruchsgruppen stetig weiterentwickelt, um Unterricht, Betreuung und Umfeld zu einem Lebensraum für die Schüler/-innen zu vereinen.	fortlaufend
Strukturen	Die neuen Strukturen des Ressorts Bildung werden gefestigt sowie sämtliche Dokumente und Prozesse überarbeitet und geklärt, optimiert und standardisiert, um der Aufbau- und Ablauforganisation ein klares, aktualisiertes und strukturiertes Profil zu geben.	auf Kurs (bis 2022)
Projekte	Bestehende Projekte werden weiterentwickelt sowie konsolidiert, und wie auch neue Projekte unter der Prämisse der Nutzung von Synergien sowie der Optimierung des Kosten-Nutzen-Verhältnisses evaluiert und geführt.	fortlaufend
Kommunikation	Die Kommunikation erfolgt nach klar definierten, praxistauglichen Abläufen und die korrekte Verwendung der Kommunikationskanäle ist allen Anspruchsgruppen bekannt und wird gelebt.	abgeschlossen
Auftrittskompetenz	Die Auftrittskompetenz der Mitarbeitenden des Ressorts Bildung wird gezielt gestärkt.	fortlaufend
Krisenkommunikation	Die Krisenkommunikation ist etabliert und erfolgt zeitnah. Der Informationsfluss in Krisen ist gewährleistet, um Sicherheit und Orientierungshilfen zu bieten.	abgeschlossen
Lehrplan 21	Der Lehrplan 21 ist in allen Schulen implementiert, indem er in die Schul- sowie Unterrichtsentwicklung einfließt, und die Mitarbeitenden bilden sich gezielt weiter, um die Anforderungen zu erfüllen.	abgeschlossen
Förderung	Gezielte Förderung für alle Schülerinnen und Schüler wird nach einem einheitlichen Konzept in allen Schulen weiterentwickelt, um die Chancengleichheit zu gewährleisten.	fortlaufend
Reporting	Es wird ein prägnantes, aussagekräftiges Reporting erarbeitet, das einheitlich umgesetzt und standardisiert angewendet wird mit dem Ziel, eine Vergleichbarkeit über mehrere Jahre zu gewährleisten.	auf Kurs (bis 2022)
Partizipation	Eine angemessene Partizipation der Schüler/-innen und Eltern findet in allen Schulen und nach einheitlichen Eckpunkten unter Berücksichtigung der Besonderheiten der einzelnen Schulen statt.	abgeschlossen



## N1 Kindergarten / Primarschule

### Grundauftrag

Der Lehrplan 21 teilt den Kindergarten und die Primarstufe in zwei Zyklen ein (1. Zyklus: Kindergarten bis 2. Kl.; 2. Zyklus: 3. bis 6. Kl.). Kinder, die bis zum Stichtag eines Jahres das vierte Altersjahr vollenden, treten auf Anfang des nächsten Schuljahres in den Kindergarten ein. Auf der Primarstufe trägt der Unterricht den unterschiedlichen Fähigkeiten und Potenzialen der Kinder Rechnung und ist entsprechend ausgewogen. Rund ein Drittel der Unterrichtszeit wird für den Sprachenunterricht eingesetzt (Englisch-Unterricht ab der 3. Kl., Französisch-Anfangsunterricht ab der 5. Kl.). Ein weiteres Drittel der Lektionen ist für die sogenannten MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) reserviert. Der Zürcher Lehrplan 21 enthält zudem Ziele in Medien und Informatik, für welche in der 5. und 6. Kl. neu spezielle Lektionen zur Verfügung stehen. Das letzte Drittel der Unterrichtszeit gehört den musischen Fächern wie Gestalten, Musik, Bewegung und Sport. Mit dem Lehrplan 21 wird der Fokus auf das kompetenzorientierte Lernen gelegt. Diese neuformulierten Kompetenzen legen fest, welches Wissen und Können die Kinder in den verschiedenen Fächern erwerben sollen. Der Lehrplan 21 trägt damit zur Erhaltung und Weiterentwicklung der Qualität von Schule und Unterricht an der Volksschule bei.

### Umfeldentwicklung(en)

- Der neue Lehrplan 21 legt Wert auf Kompetenzorientierung. Die Einführung fand auf der Primarstufe im Schuljahr 2018/19 statt und wurde im Schuljahr 2019/20 auch in der 6. Primar- und auf der Sekundarstufe eingeführt. Per Schuljahr 2022/2023 werden die Strukturen sämtlicher Primarschulen zyklusorientiert organisiert.
- Die Geburten- und Schülerzahlen in Adliswil zeigen eine stark steigende Tendenz. Bis im Schuljahr 2020/21 verzeichnet die Stadt Adliswil 24 % mehr Schüler/innen und Klassen als im Schuljahr 2015/16. Der Anteil Schüler/innen aus fremdsprachigen Familien liegt bei über 50 % mit steigender Tendenz.

### Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend
Anzahl Schüler/innen Kindergarten	387	390	390	↗
Schüler/innen Kindergarten fremdsprachig (in Prozent)	64	62	60	→
Anzahl Schüler/innen Kindergarten Privatschulen	52	50	48	→
Anzahl Schüler/innen Primarstufe	1'125	1'200	1'163	↗
Schüler/innen Primarstufe fremdsprachig (in Prozent)	58	55	60	→
Anzahl Schüler/innen Primarstufe Privatschulen	116	120	114	→
Anteil Übertritte nach 6. Klasse in Sekundarstufe A (in %)	50.5	50	53.3	→
Anteil Übertritte nach 6. Klasse in Sekundarstufe B (in %)	21.9	21.4	17.4	→
Anteil Übertritte nach 6. Klasse in Sekundarstufe C (in %)	6.9	10.7	7.8	→
Anteil Übertritte nach 6. Klasse in Langzeitgymnasium (in %)	16.3	14.3	18.6	→
Anteil Übertritte nach 6. Klasse in Privatschulen (in %)	4.4	3.6	4.0	→
Anzahl Kindergärten / Kleinanlagen	9	9	9	↗
Anzahl Schulanlagen	6	6	6	→



## Leistungsziele

- Z1 Die Schüler/innen werden ihren Fähigkeiten entsprechend gefördert.
- Z2 Schüler/innen mit Sonderschulstatus werden nach Möglichkeit in die Regelklasse integriert.
- Z3 Regelunterricht: Unterricht findet statt.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

## Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Klassen Kindergarten	20	21	21	↗	○	◐	
Vollzeitstellen Lehrpersonen Kindergarten (VZS)	19,5	19	19	↗	○	◐	
Anzahl Klassen Primarstufe	57	57	57	↗	○	◐	
Vollzeitstellen Lehrpersonen Primarstufe (VZS)	84	84	85	↗	○	◐	
Anteil an Lektionen integrative Förderung (in %)	5,9	5,9	5,9	→	○	◐	
Anteil an Lektionen Deutsch als Zweitsprache (in %)	15,2	15,5	15	↘	◐	◐	
Anteil integrativ geschulte Sonderschüler/innen pro Schuljahr zu Gesamtschülerzahl (in %)	4	4	3	→	○	◐	

## Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 21	B 22	B 23	Trend
Z1: Lehrkapazität I	Formal qualifiziertes Lehrpersonal / Gesamtes Lehrpersonal (in %)	96	95	95	→
Z1: Lehrkapazität II	Erfüllung Weiterbildungsvorgabe (in %).	80	80	80	→
Z2: Integration Schüler/innen mit Sonderschulstatus	Integrierte Schüler/innen mit Sonderschulstatus / Gesamtzahl Schüler/innen mit Sonderschulstatus (in %)	78	70	63	→
Z3: Lektionen (mindestens)	Anteil stattgefunden Lektionen / geplante Lektionen (in %)	99	100	99	→





---

## N2 Sekundarschule

---

### Grundauftrag

Die Sekundarstufe schliesst an die Primarstufe an. Der Lehrplan 21 nennt die Sekundarstufe 3. Zyklus. In Adliswil werden drei Abteilungen mit unterschiedlichen Anforderungen geführt, die mit A und B und C bezeichnet werden, wobei A die kognitiv anspruchsvollste ist. Durchlässigkeit innerhalb der Sekundarstufe besteht darin, dass ohne zeitlichen Verlust eines Jahres aufgrund verschiedenster Kriterien von einer Abteilung zur andern gewechselt werden kann. In der Sekundarstufe werden die Schülerinnen und Schüler befähigt, einen ihren Möglichkeiten entsprechenden Ausbildungsgang in der Berufsbildung zu beginnen oder sie treten in eine Mittelschule über. Wie auf der Primarstufe wird auch auf der Sekundarstufe ein zeitgemässer Schwerpunkt auf den Unterricht in Medien und Informatik gesetzt. Die Schülerinnen und Schüler lernen, kompetent, verantwortungsvoll und kritisch mit neuen Medien umzugehen und erarbeiten sich Grundlagen der Informatik.

### Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Der neue Lehrplan legt Wert auf Kompetenzorientierung. Die Einführung begann im Schuljahr 2019/20 und wird in den kommenden Jahren vollendet.
- ➔ Die Geburten- und Schülerzahlen in Adliswil zeigen eine stark steigende Tendenz. Bis im Schuljahr 2020/21 verzeichnet die Stadt Adliswil 24 % mehr Schüler/innen und Klassen als im Schuljahr 2015/16. Der Anteil Schüler/innen aus fremdsprachigen Familien liegt bei über 50 % mit steigender Tendenz.
- ➔ Die Lehrstellensuche ist für einzelne Jugendliche eine Herausforderung. Anschlusslösungen wie Praktika oder Brückenangebote sind daher wichtig.



Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend
Total Schüler/innen Sekundarstufe	368	380	376	↗
Anteil Schüler/innen Sekundarstufe Sek A (in %)	55.7	55.0	58.8	→
Anteil Schüler/innen Sekundarstufe Sek B (in %)	35.3	36.0	31.2	→
Anteil Schüler/innen Sekundarstufe Sek C (in %)	9.0	9.0	10.0	→
Schüler/innen Sekundarstufe fremdsprachig (in %)	58	63	58	→
Anzahl Schüler/innen Sekundarstufe Privatschulen	79	70	75	→
Anteil Berufl. Ausbildung als Anschlusslösung nach Abschluss der Sekundarschule (in %)	73.1	70.0	70	→
Anteil Mittelschule als Anschlusslösung nach Abschluss der Sekundarschule (in %)	14.4	9.0	13.5	→
Anteil Brückenangebote als Anschlusslösung nach Abschluss der Sekundarschule (in %)	9.1	17.0	14	→
Anteil Praktikum als Anschlusslösung nach Abschluss der Sekundarschule (in %)	0.6	3.0	1.5	→
Anteil Keine Anschlusslösung nach Abschluss der Sekundarschule (in %)	2.8	1.0	1	→
Anzahl Schulhäuser	2	2	2	→



## Budget 2023

### Leistungsziele

- ➔ Z1 Die Jugendlichen werden ihren Fähigkeiten entsprechend gefördert.
- ➔ Z2 Schüler/innen mit Sonderschulstatus werden nach Möglichkeit in die Regelklasse integriert.
- ➔ Z3 Regelunterricht: Unterricht findet statt.
- ➔ Z4 Die Jugendlichen finden eine ihren Fähigkeiten entsprechende Anschlusslösung

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

### Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

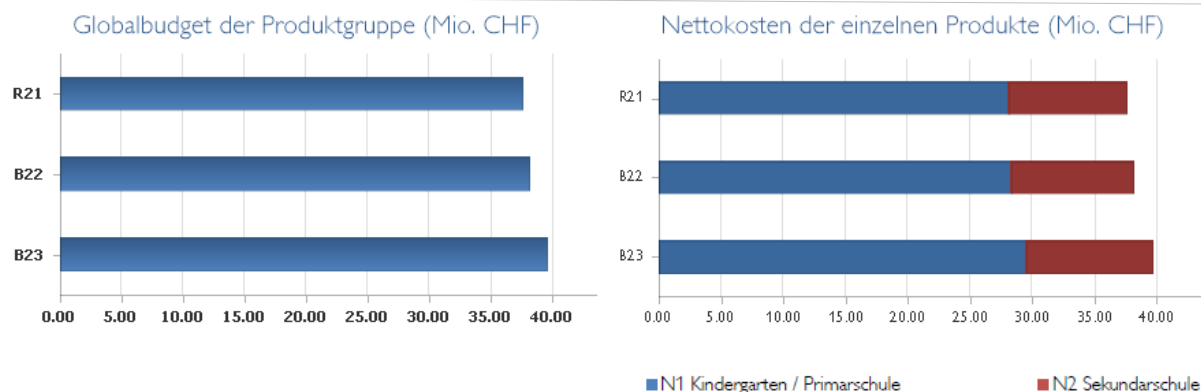
Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Klassen Sekundarstufe	21	20	22	↗	○	◐	
Vollzeitstellen Lehrpersonen Sekundarstufe (VZS)	31.6	30	34	↗	○	◐	
Anteil an Lektionen integrative Förderung (in %)	4.8	4.8	4.8	→	○	◐	
Anteil an Lektionen Deutsch als Zweitsprache (in %)	3.6	3.8	5.4	→	◐	◐	
Anteil integrativ geschulte Sonderschüler/innen pro Schuljahr zu Gesamtschülerzahl (in %)	2.1	2.1	4	→	○	◐	

### Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 21	B 22	B 23	Trend
Z1: Lehrkapazität I	Formal qualifiziertes Lehrpersonal / Gesamtes Lehrpersonal (in %)	97	95	95	→
Z1: Lehrkapazität II	Erfüllung Weiterbildungsvorgabe (in %).	80	80	80	→
Z2: Integration Schüler/innen mit Sonderschulstatus	Integrierte Schüler/innen mit Sonderschulstatus / Gesamtzahl Schüler/innen mit Sonderschulstatus (in %)	56	50	41	→
Z3: Lektionen (mindestens)	Anteil stattgefunden Lektionen / geplante Lektionen (in %)	99	100	99	→
Z4: Schüler/innen mit Anschlusslösung	Anschlusslösung (mindestens) (in %)	97	99	99	→



## Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Volksschule



### Nettokosten der Produkte

	R 21	B 22	B 23	Δ zu B 22
N1 Kindergarten / Primarschule	28'056'721	28'353'606	29'555'018	4.2 %
N2 Sekundarschule	9'458'903	9'738'649	10'054'333	3.2 %
<b>Nettokosten der Produkte:</b>	<b>37'515'624</b>	<b>38'092'255</b>	<b>39'609'352</b>	<b>4.0 %</b>

### Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 21	B 22	B 23	Δ zu B 22
<b>Kosten</b>	<b>37'679'252</b>	<b>38'189'155</b>	<b>39'690'152</b>	<b>3.9 %</b>
Personalaufwand	5'570'060	5'321'800	5'638'700	6.0 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'108'080	2'800'200	2'627'500	-6.2 %
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	32'647	31'900	53'200	66.8 %
Transferaufwand	18'540'339	18'082'100	18'275'800	1.1 %
Interne Verrechnungen	2'179			0.0 %
<i>Direkte Kosten:</i>	26'253'304	26'236'000	26'595'200	1.4 %
<i>Gemeinkosten:</i>	11'425'948	11'953'155	13'094'952	9.6 %
<b>Erlöse</b>	<b>-163'628</b>	<b>-96'900</b>	<b>-80'800</b>	<b>-16.6 %</b>
Entgelte	-61'198	-81'100	-80'800	-0.4 %
Verschiedene Erträge	-897			0.0 %
Transferertrag	-101'533	-15'800	0	-100.0 %
<b>Nettokosten</b>	<b>37'515'624</b>	<b>38'092'255</b>	<b>39'609'352</b>	<b>4.0 %</b>
<b>Kostendeckungsgrad</b>	<b>0.4 %</b>	<b>0.3 %</b>	<b>0.2 %</b>	

### Kommentar

#### Zusatzinformationen zur Produktgruppe

##### Personalaufwand

Die Zunahme des Personalaufwands gegenüber Budget 2022 begründet sich grossmehrheitlich mit einem Anstieg der DaZ-Schülerinnen und Schüler (Deutsch als Zweitsprache) sowie mit der Neueröffnung einer zweiten Aufnahmeklasse aufgrund von Zuzügen sowie der Ukraine-Situation vor allem auf der Sekundarstufe (siehe auch entsprechende Angaben unter Leistungen).

##### Sach- und übriger Betriebsaufwand

Einrichtungskosten auf Seiten der Schule finden im Budget 2023 in geringerem Ausmass statt, da keine neuen Räumlichkeiten ausgestattet werden müssen. Gleichzeitig kann mit weniger Aufwand aufgrund von Klassenzusammenlegungen gerechnet werden.

##### Abschreibungen Verwaltungsvermögen

Die Erhöhung resultiert aus der planmässigen Abschreibung für das Schulhaus Dietlimoos.



## Budget 2023

### Transferaufwand

Der Transferaufwand, welcher primär die Lohnkosten der kantonal angestellten Lehrpersonen umfasst, wird aufgrund der kantonalen Lohnvorgaben berechnet. Die Erhöhung begründet sich in der Anpassung der Löhne im Bereich Kindergarten (Regierungsratsbeschluss zur Gleichstellung der Löhne der Kindergartenlehrpersonen an jene der Primarlehrpersonen).

### Gemeinkosten

Die höheren Gemeinkosten resultieren aus internen Belastungen, namentlich von anderen Ressorts. Es handelt sich dabei vornehmlich um gestiegene Energiekosten aufgrund der wirtschaftlichen Situation und neue sowie erhöhte Umlagen betreffend die Nutzung der Sportanlage Tüfi und des Hallenbads (in vergangenen Jahren vom Ressort Sicherheit, Gesundheit und Sport, getragen; gesamtstädtisch budgetneutrale Veränderung).

### Transferertrag

Durch den Wegfall der kantonalen Entschädigungen für die Beschulung von Kindern und Jugendlichen aus dem Rückkehrzentrum (RKZ) aufgrund des Neubaus und künftig angepasster Nutzung der Anlage entfällt der Transferertrag.



## O Spezielle Förderung

Produktliste	O1 Externe Sonderschulung O2 Therapie und Abklärung	O3 Beratungen und Förderung
--------------	--	-----------------------------

Die Produktgruppe Spezielle Förderung beinhaltet einerseits die im Volksschulgesetz (§33 VSG) des Kanton Zürich auf dem Grundsatz der Integration ausgerichtete Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen und deren sonderpädagogischen Angebote, andererseits die Sonderpädagogischen Massnahmen der Regelschule gemäss der Verordnung über die Sonderpädagogischen Massnahmen (VSM). Des Weiteren ist gemäss §19 des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (KJHG) ein bedarfsgerechtes Angebot an Schulsozialarbeit zur Verfügung zu stellen. Ergänzt wird dieses mit dem Consultorio, welches allen fremdsprachigen Familien mit schulpflichtigen Kindern von Adliswil offen steht, den Erstkontakt herstellt, diese berät und unterstützt.

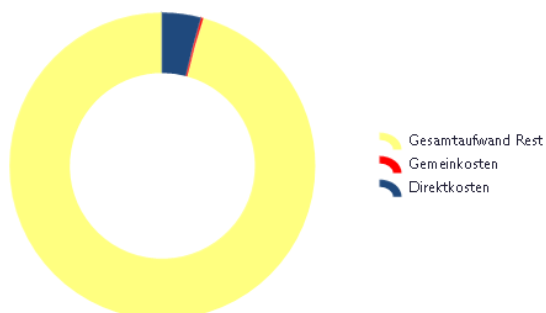
PGV: Joshua Renshaw

### Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2023

Durch eine weitere Optimierung der Prozess- und Organisationsstruktur sowie durch das halbjährliche Monitoring, verbunden mit der regelmässig fachlich fundierten Überprüfung der angeordneten Massnahmen, soll der Fokus sowohl auf das Kindeswohl wie auch auf die Kostenentwicklung gelegt werden. Die Überarbeitung des Konzeptes zur Begabungs- und Begabtenförderung und dessen Implementation ab Schuljahr 2020/2021 soll einerseits die neusten Entwicklungen in diesem Bereich aufnehmen und andererseits ein attraktives, zeitgemässes sowie umfassendes Angebot anbieten. Der gesellschaftliche Wandel und die steigenden Schülerzahlen erfordern die Überprüfung des gemäss §19 des Kinder- und Jugendhilfegesetzes zur Verfügung zu stellenden bedarfsgerechten Angebotes an Schulsozialarbeit.

Stadtrat: Dr. Markus Bürgi

Aufwand für Spezielle Förderung im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand wird für Spezielle Förderung finanziert durch...





Strategische Projekte / Entwicklungsziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Strukturen	Die neuen Strukturen des Ressorts Bildung werden gefestigt sowie sämtliche Dokumente und Prozesse überarbeitet und geklärt, optimiert und standardisiert, um der Aufbau- und Ablauforganisation ein klares, aktualisiertes und strukturiertes Profil zu geben.	auf Kurs (bis 2022)
Projekte	Bestehende Projekte werden weiterentwickelt sowie konsolidiert, und wie auch neue Projekte unter der Prämisse der Nutzung von Synergien sowie der Optimierung des Kosten-Nutzen-Verhältnisses evaluiert und geführt.	fortlaufend
Kommunikation	Die Kommunikation erfolgt nach klar definierten, praxistauglichen Abläufen und die korrekte Verwendung der Kommunikationskanäle ist allen Anspruchsgruppen bekannt und wird gelebt.	abgeschlossen
Auftrittskompetenz	Die Auftrittskompetenz der Mitarbeitenden des Ressorts Bildung wird gezielt gestärkt.	fortlaufend
Krisenkommunikation	Die Krisenkommunikation ist etabliert und erfolgt zeitnah. Der Informationsfluss in Krisen ist gewährleistet, um Sicherheit und Orientierungshilfen zu bieten.	abgeschlossen
Förderung	Gezielte Förderung für alle Schülerinnen und Schüler wird nach einem einheitlichen Konzept in allen Schulen weiterentwickelt, um die Chancengleichheit zu gewährleisten.	fortlaufend
Reporting	Es wird ein prägnantes, aussagekräftiges Reporting erarbeitet, das einheitlich umgesetzt und standardisiert angewendet wird mit dem Ziel, eine Vergleichbarkeit über mehrere Jahre zu gewährleisten.	auf Kurs (bis 2022)



## O1 Externe Sonderschulung

### Grundauftrag

Die Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen und die sonderpädagogischen Angebote sind im Kanton Zürich auf den Grundsatz der Integration ausgerichtet (§33 VSG). Menschen können sich nur entwickeln, wenn sie förderliche Bedingungen für das Lernen und Zusammenleben erhalten. Ein individualisierender und integrativer Unterricht mit entsprechenden Rahmenbedingungen unterstützt diese Entwicklung. Einzelne Schülerinnen und Schüler benötigen jedoch eine umfangreichere Unterstützung. In diesen Fällen kann ein Aufenthalt der Schülerinnen oder Schüler in einer Sonderschule sinnvoll sein. Für diese Kinder wird eine adäquate Schulungsmöglichkeit ausserhalb der Schule Adliswil gesucht.

### Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die Sonderschulquote im Kanton Zürich steigt an. Der Kanton Zürich bewilligt zusätzliche Sonderschulplätze nach der neu erstellten Versorgungsplanung.
- ➔ Der Stellenmarkt für schulische Heilpädagogen ist ausgetrocknet. Der Kanton Zürich hat die Ausbildungsplätze erhöht, kann den Bedarf aber noch nicht decken.
- ➔ Die Stadt Adliswil weist einen der höchsten Sozialindexwerte im Kanton auf.

### Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend
Schülerinnen und Schüler mit Sonderschulstatus (absolut)	112	110	96	➔
Schülerinnen und Schüler mit Sonderschulstatus (in % zur Gesamtschülerzahl)	5.30	5.60	5.00	➔

### Kommentar

Schülerinnen und Schüler mit Sonderschulstatus (absolut und in % zur Gesamtschülerzahl)

Der Sonderschulstatus konnte bei einigen Schülerinnen und Schülern aufgelöst werden, zudem beenden einige ihre offizielle Schulzeit.





## Leistungsziele

- ➔ Z1 Kinder werden primär intern sondergeschult.
- ➔ Z2 Falls eine interne Platzierung nicht möglich ist, werden die Schüler/innen in eine adäquate Sonderschule platziert.

○ nicht steuerbar      ◐ eingeschränkt steuerbar      ● direkt steuerbar

## Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl externe Sonderschulplatzierungen	43	50	40	➔	○	◐	

## Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 21	B 22	B 23	Trend
Z1: Externe Schüler/innen mit Sonderschulstatus	Anteil externe Schüler/innen mit Sonderschulstatus / Schüler/innen mit Sonderschulstatus gesamt (in %)	43	36	42	➔
Z2: Umplatzierungen	Anteil Umplatzierungen innerhalb externer Sonderschulungen (in %)	2	2	1	➔



## O2 Therapie und Abklärung

### Grundauftrag

Die internen Therapieangebote der Schule Adliswil umfassen Logopädie, Psychotherapie und Psychomotorik. Der schulpsychologische Dienst kann vollumfänglich vor Ort abgedeckt werden. Weiterer Unterstützungsbedarf kann im Rahmen von audiopädagogischer und Sehbehinderten-Unterstützung bestehen.

### Umfeldentwicklung(en)

- ➡ Das Wachstum der Schulstandorte verlangt nach vermehrten Dienstleistungen wie Therapie und Abklärungen vor Ort.
- ➡ Die Überarbeitung des Volksschulgesetzes hat neue Voraussetzungen für den Schulpsychologischen Dienst geschaffen. Nach Abklärungen mit dem Volksschulamt kann der Schulpsychologische Dienst in Adliswil beibehalten werden.

### Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend
Anzahl SchülerInnen mit attestiertem Logopädiebedarf	210	180	210	↗
Anzahl SchülerInnen mit attestiertem psychomotorischem Therapiebedarf	180	110	140	↗
Anzahl SchülerInnen mit attestiertem psychotherapeutischem Bedarf	21	40	30	→

### Kommentar

Anzahl Schülerinnen/Schüler mit attestiertem psychomotorischen/psychotherapeutischem Therapiebedarf  
Die budgetierten Zahlen entsprechen dem aktuell attestierten Bedarf sowie dem zusätzlichen Bedarf aus den aktuellen Reihenuntersuchen.



## Leistungsziele

- Z1 Der Schulpsychologische Dienst stellt die professionelle Unterstützung von Lehrpersonen, Behörden, Erziehungsberechtigten und Schulkindern sicher.
- Z2 Kindern mit Therapiebedarf in den im Volksschulgesetz vorgeschriebenen Bereichen kann die notwendige Therapie angeboten werden.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

## Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Beratungen Schulpsychologischer Dienst	135	240	150	↗	○	●	
Anzahl Abklärungen Schulpsychologischer Dienst	115	220	120	→	○	◐	
Anzahl Beratungen Psychotherapie	35	35	35	→	○	●	
Vollzeitstellen Mitarbeiter/innen Therapie & Schulpsychologischer Dienst (in VZS)	11.6	13.0	13.0	→	◐	◐	
Durchgeführte Therapien Logopädie & Psychomotorik & Psychotherapie (Anzahl Klienten)	338	300	280	→	○	◐	
Anzahl durchgeführte Präventionsprojekte Therapeutinnen/Therapeuten	83	80	80	→	○	●	

**Kommentar**

Anzahl Beratungen Schulpsychologischer Dienst

Neu werden in der Anzahl Beratungen keine Gespräche im Zusammenhang mit einer Abklärung erfasst.

Anzahl Abklärungen Schulpsychologischer Dienst

Neu liegt dieser Berechnung ein Klientenkontakt von mindestens 1 Stunde zu Grunde. Diese Berechnung wurde in der Vergangenheit deutlich weiter gefasst.

## Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 21	B 22	B 23	Trend
Z1: Fälle Schulpsychologischer Dienst	Anzahl Fälle	210	290	210	→
Z2: Bedarfsgerechtigkeit	Anteil SuS mit attestiertem Therapiebedarf, welche eine Therapie absolvieren (in %): alle 3 Therapieformen	86.5	90.0	77.0	→

**Kommentar****Z1: Fälle Schulpsychologischer Dienst**

Ein neues Tool für die Fallarbeit wurde 2021 eingeführt, in welchem die Fälle neu entlang der kantonalen Empfehlungen (Änderung der Definition eines Falles) der Stellenleitungskonferenz der Schulpsychologischen Dienste im Kanton Zürich erfasst werden.



## Budget 2023

### Z2: Bedarfsgerechtigkeit

Aufgrund fehlender Kapazitäten in der Logopädie sowohl intern wie auch extern, liegt die Bedarfsgerechtigkeit tiefer als angenommen.



## O3 Beratung und Förderung

### Grundauftrag

Die Beratungsstelle Consultorio steht allen fremdsprachigen Familien mit schulpflichtigen Kindern von Adliswil offen und berät und unterstützt diese. Das Angebot der Schulsozialarbeit (SSA) dient der Unterstützung von Kindern und Jugendlichen in ihrer persönlichen Entwicklung. Die Schulsozialarbeiterinnen bieten den einzelnen Schulen, Lehrpersonen, Schülern und Erziehungsberechtigten unterschiedlichste Dienstleistungen an: Individualhilfe (Einzelfallhilfe), soziale Gruppenarbeit, Arbeit mit Klassen, Interventionen, Präventions- und Projektarbeit, Elternberatung etc. Die Begabungsförderung soll zukünftig in der Regelschule erfolgen. Ergänzende sonderpädagogische Massnahmen im Rahmen der Begabtenförderung werden auf das Schuljahr 2020/2021 umgesetzt.

### Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die stark wachsenden Schülerzahlen und das damit verbundene Wachstum der Schulstandorte bergen grosse Herausforderungen im Beratungsbereich und der Schulsozialarbeit.
- ➔ Die Überarbeitung des Begabungs- und Begabtenförderungskonzeptes ist abgeschlossen. Auf Beginn des Schuljahres 2020/2021 wurde mit der Umsetzung begonnen und den Schülerinnen und Schülern kann ein zeitgemässes Begabungs- und Begabtenförderungsangebot zur Verfügung gestellt werden.

### Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend
Wert von Adliswil im kantonalen Sozialindex	111.4	112.3	111.8	➔
Angebote Begabungsförderung während offizieller Unterrichtszeit (Anzahl Schüler/innen)	63	50	60	➔
Angebote Vorbereitungskurse Gymi-Aufnahmeprüfung 6. Klasse (Anzahl Schüler/innen)	41	45	45	➔
Vorbereitungskurse Gymi-Aufnahmeprüfung 2. Sek (Anzahl Schüler/innen)	28	15	30	➔

### Kommentar

Vorbereitungskurse Gymi-Aufnahmeprüfung 2. Sek (Anzahl Schüler/innen)

Die Nachfrage aufgrund der Rechnung 2021 und der aktuellen Zahlen lässt im Vergleich zum Budget 2022 auf eine höhere Nachfrage im Budgetjahr 2023 schliessen.



## Budget 2023

### Leistungsziele

- ➔ Z1 Die Schulsozialarbeit stellt die professionelle Unterstützung von Schulkindern, Lehrpersonen und Erziehungsberechtigten bei Bedarf sicher.
- ➔ Z2 Fremdsprachige Familien werden bei der Integration in Schule und Gemeinde durch eine Fachstelle unterstützt.
- ➔ Z3 Die Schule verfügt über ein Angebot im Bereich Begabungs- und Begabtenförderung.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

#### Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Klientenkontakte Schulsozialarbeit	3'240	3'000	3'200	➔	◐	●	
Anzahl Klientenkontakte (Familien & Einzelpersonen) durch Consultorio	712	700	720	➔	●	●	
Vollzeitstellen (VZS) Mitarbeiter/innen Schulsozialarbeit & Consultorio	3.2	3.2	3.2	➔	◐	◐	
Angebote Begabungsförderung während offizieller Unterrichtszeit (Anzahl Projekte)	7	10	12	➔	○	●	
Angebote Vorbereitungskurse Gymi-Aufnahmeprüfung 6. Klasse (Anzahl Kurse)	4	4	4	➔	●	●	
Vorbereitungskurse Gymi-Aufnahmeprüfung 2. Sek (Anzahl Kurse)	2	2	2	➔	●	●	

#### Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

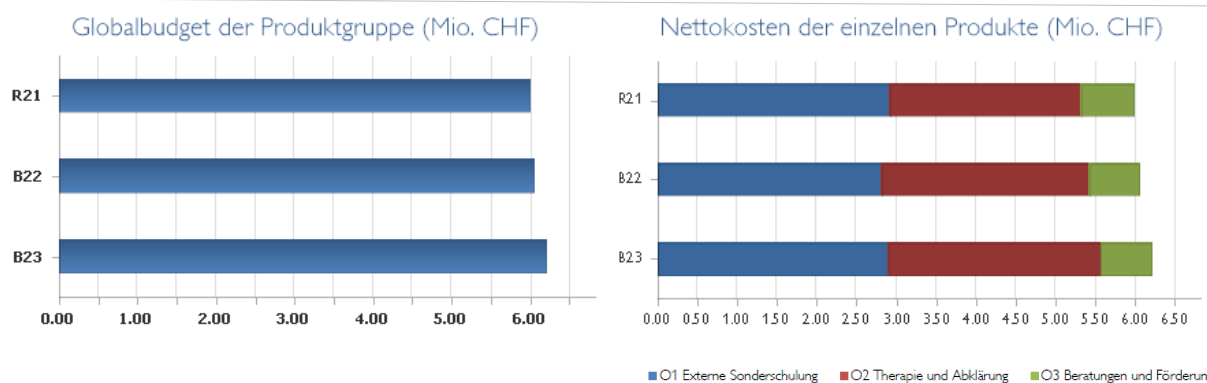
Bezeichnung	Gegenstand	R 21	B 22	B 23	Trend
Z1: Anzahl Präventionsprojekte		25	30	30	➔
Z1: Anzahl Klasseninterventionen		30	60	50	➔
Z2: Fälle Unterstützung fremdsprachiger Familien	Anzahl Fälle (Fall: Ein Fall = ein Thema. Mehrere Fälle pro SuS möglich)	150	130	140	➔
Z3: Begabungs- und Begabtenförderung: Bedarfsgerechtigkeit (nicht integrativ)	Verhältnis SuS zu BBF-Angebot (nicht integrativ)	100	100	100	➔
Z3: Begabungs- und Begabtenförderung: Bedarfsgerechtigkeit (integrativ)	Implementation der integrierten Begabungsförderung an den einzelnen Schulen	100	100	100	➔

#### Kommentar

Z1: Anzahl Klasseninterventionen: Aufgrund der Besetzung der offenen Stelle in der Schulsozialarbeit wird der Bedarf an Klasseninterventionen bedarfsgerechter abgedeckt werden können.



## Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Spezielle Förderung



### Nettokosten der Produkte

	R 21	B 22	B 23	Δ zu B 22
O1 Externe Sonderschulung	2'916'130	2'825'778	2'897'912	2.6 %
O2 Therapie und Abklärung	2'420'198	2'606'927	2'673'357	2.5 %
O3 Beratungen und Förderung	652'774	613'889	632'835	3.1 %
<b>Nettokosten der Produkte</b>	<b>5'989'102</b>	<b>6'046'594</b>	<b>6'204'104</b>	<b>2.6 %</b>

### Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 21	B 22	B 23	Δ zu B 22
<b>Kosten</b>	<b>6'027'389</b>	<b>6'442'594</b>	<b>6'261'104</b>	<b>-2.8 %</b>
Personalaufwand	2'441'261	2'537'370	2'778'843	9.5 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	481'253	530'500	370'200	-30.2 %
Transferaufwand	2'633'266	2'983'100	2'757'200	-7.6 %
Interne Verrechnungen		2'200	4'000	81.8 %
<i>Direkte Kosten</i>	5'555'779	6'053'170	5'910'243	-2.4 %
<i>Gemeinkosten</i>	471'610	389'424	350'862	-9.9 %
<b>Erlöse</b>	<b>-38'286</b>	<b>-396'000</b>	<b>-57'000</b>	<b>-85.6 %</b>
Entgelte	-38'286	-45'000	0	-100.0 %
Transferertrag		-351'000	-57'000	-83.8 %
<b>Nettokosten</b>	<b>5'989'102</b>	<b>6'046'594</b>	<b>6'204'104</b>	<b>2.6 %</b>
<b>Kostendeckungsgrad</b>	<b>0.6 %</b>	<b>6.1 %</b>	<b>0.9 %</b>	

### Kommentar

#### Zusatzinformationen zur Produktgruppe

##### Personalaufwand

Die Erhöhung des Personalaufwandes kommt grossmehrheitlich aufgrund der Einberechnung der vakanten Stellen in der Logopädie zustande (entsprechend wurde der bis anhin budgetierte Aufwand für externe Dienstleistungen reduziert). Zudem wird per Budget 2023 der Lohnaufwand der Abteilungsleitung neu in der Schulverwaltung ausgewiesen.

##### Sach- und übriger Betriebsaufwand

Die bis anhin wegen Personalmangels in der Logopädie budgetierten Dienstleistungen Dritter (externe logopädische Therapie) sollen über internes Personal erbracht werden (siehe Erhöhung Personalaufwand). Der Betrag reduziert sich dementsprechend.



## Budget 2023

### Transferaufwand

Es wird im Jahr 2023 von einem Rückgang der externen Sonderschulung ausgegangen, was sich entsprechend auf den Transferaufwand auswirkt.

### Gemeinkosten

Der Rückgang im Bereich der Gemeinkosten ist auf veränderte interne Umlagen aus anderen Ressorts zurückzuführen.

### Entgelte

Aufgrund eines neuen Abrechnungsmodells ist künftig mit keinen, beziehungsweise deutlich geringeren, Rückzahlungen betreffend externer Sonderschulen zu rechnen.

### Transferertrag

Durch die Umstellung auf HRM2 beim Zweckverband Sonderschulung im Bezirk Horgen im Jahr 2022 (Heilpädagogische Schule Waidhöchi), und damit einhergehend einer Neubewertung der Aktiven, resultiert für 2022 ein einmaliger Aufwertungsgewinn, welcher 2023 entfallen wird (Betrifft Produkt «O1 Externe Sonderschulung»).





## P Schulgänzende Leistungen

Produktliste	P1 Schulgänzende Betreuung P2 Musikschule
--------------	--

Die Produktgruppe Schulgänzende Leistungen beinhaltet das verpflichtende, bedarfsgerechte Angebot an Tagesstrukturen gemäss Volksschulgesetz. Des Weiteren bietet Adliswil gemäss Volksschulgesetz und Musikschulverordnung eine musikalische Förderung in der gemeinsamen Musikschule Adliswil-Langnau an.

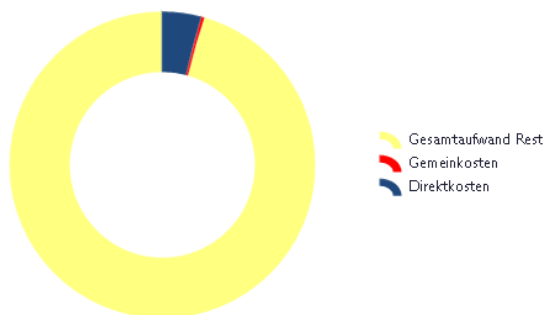
PGV: Joshua Renshaw

### Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2023

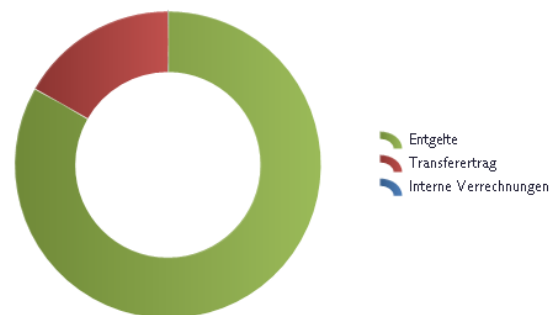
In den Primarschulen sind die Leitungen Schule+, bestehend aus zwei Leitungspersonen (je eine mit schulischem und sozialpädagogischen Hintergrund) eingesetzt und somit die beiden Betriebe Volksschule und schulgänzende Betreuung formell zusammengelegt. In der neuen Schulprogrammperiode 2019 – 2022 können so die pädagogischen Konzepte zu Schule+ in den einzelnen Schulen unter Einbezug der Mitarbeitenden entwickelt werden. Des Weiteren soll die Koordination unter den Betreuungseinrichtungen zur Effizienzsteigerung gestärkt werden und eine Ergänzung sowie das Angebot fortlaufend entlang der Nachfrage sowie der Kostenentwicklung überprüft werden. Ein vielfältigeres Angebot an Ensembles der Musikschule soll die Freude am gemeinsamen Musizieren steigern. Im Rahmen von Schule+ soll in den nächsten Jahren eine vertiefte Zusammenarbeit zwischen Musik- und Volksschule stattfinden und wo möglich Synergien genutzt werden.

Stadtrat: Dr. Markus Bürgi

Aufwand Schulgänzende Leistungen im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand wird für Schulgänzende Leistungen finanziert durch...





Strategische Projekte / Entwicklungsziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Schule+	Das Konzept Schule+ wird in pädagogischer, personeller, finanzieller und infrastruktureller Hinsicht unter Einbezug bisheriger und potenziell neuer Anspruchsgruppen weiterentwickelt, um Unterricht, Betreuung und Umfeld zu einem Lebensraum für die Schüler/-innen zu vereinen.	fortlaufend
Strukturen	Die neuen Strukturen des Ressorts Bildung werden gefestigt sowie sämtliche Dokumente und Prozesse überarbeitet und geklärt, optimiert und standardisiert, um der Aufbau- und Ablauforganisation ein klares, aktualisiertes und strukturiertes Profil zu geben.	auf Kurs (bis 2022)
Projekte	Bestehende Projekte werden weiterentwickelt sowie konsolidiert, und wie auch neue Projekte unter der Prämisse der Nutzung von Synergien sowie der Optimierung des Kosten-Nutzen-Verhältnisses evaluiert und geführt.	fortlaufend
Kommunikation	Die Kommunikation erfolgt nach klar definierten, praxistauglichen Abläufen und die korrekte Verwendung der Kommunikationskanäle ist allen Anspruchsgruppen bekannt und wird gelebt.	abgeschlossen
Auftrittskompetenz	Die Auftrittskompetenz der Mitarbeitenden des Ressorts Bildung wird gezielt gestärkt.	fortlaufend
Krisenkommunikation	Die Krisenkommunikation ist etabliert und erfolgt zeitnah. Der Informationsfluss in Krisen ist gewährleistet, um Sicherheit und Orientierungshilfen zu bieten.	abgeschlossen
Reporting	Es wird ein prägnantes, aussagekräftiges Reporting erarbeitet, das einheitlich umgesetzt und standardisiert angewendet wird mit dem Ziel, eine Vergleichbarkeit über mehrere Jahre zu gewährleisten.	auf Kurs (bis 2022)



## P1 Schulergänzende Betreuung

### Grundauftrag

Zu den Schulergänzenden Angeboten gehört die Organisation und Durchführung der Tagesbetreuung (Mittagsbetreuung Nachmittagsbetreuung), die Leitung der Freizeitanlage, die Schulsportkurse, die Skilager, die Elternbildung sowie der Ferienhort. Der Bedarf an Tagesstrukturen ist gemäss §32 a der Volksschulverordnung zu erheben und bedarfsgerechte Angebote sind in der Zeit zwischen 7:30 Uhr und 18:00 Uhr zur Verfügung zu stellen. Damit verbunden ist ihre laufende Weiterentwicklung.

### Umfeldentwicklung(en)

- ➡ Aufgrund der gesellschaftlichen Entwicklungen steigt der Betreuungsbedarf pro Kind. Zusammen mit den steigenden Schülerinnen- und Schülerzahlen wächst der Betreuungsaufwand für die Schulen überproportional.
- ➡ Der Kanton Zürich hat die Sportförderung ausgebaut und unterstützt neben den traditionellen J&S-Kursen auch Kurse im Betreuungsbereich. Diese kantonale Unterstützung kommt als ergänzendes Element der Betreuung zugute.
- ➡ In die Legislaturperiode 2018-2022 fällt auch die Eröffnung des Schulhauses Dietlimoos, der Ergänzungsbau zum Schulhaus Wilacker sowie die Um- und Neugestaltung des Schulhauses Sonnenberg.

### Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend
Anzahl Kinder in Tagesbetreuung	783	760	850	↗
Anteil der SchülerInnen, die Betreuungsangebote in Anspruch nehmen	42.0	47.8	44.0	↗
Anteil Kinder mit Tanfierung Maximalbeitrag (in %)	51.0	44.7	51.0	→
Anteil Kinder mit Tanfierung Minimalbeitrag (in %)	12.2	13.2	12.2	→
Anzahl Mahlzeitenbezüge	75'052	74'000	81'474	↗

### Kommentar

Anzahl Kinder in Tagesbetreuung

Aufgrund der Fertigstellung der Gebietsentwicklung im Quartier Dietlimoos-Moos mit deutlich über 300 Wohneinheiten wird von einem entsprechenden Anstieg der absoluten Nachfrage ausgegangen.



## Leistungsziele

- Z1 Die ausserschulische Betreuung der Adliswiler Schüler/innen während der Schulzeit wird im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben durch ein bedarfsgerechtes und wirtschaftliches Angebot sichergestellt.
- Z2 Die Stadt Adliswil hat ein bedarfsgerechtes und wirtschaftliches Angebot für Ferienbetreuung.
- Z3 Die Stadt Adliswil schafft ein wirtschaftliches Angebot für die Freizeitgestaltung im kreativen und sportlichen Bereich.
- Z4 Im Rahmen der Eltern- und Erwachsenenbildung werden individuelle und kreative Interessen und Fähigkeiten gefördert.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

## Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Vollzeitstellen Mitarbeitende in Tagesbetreuung (VZS)	26.1	24.0	33.0	↗	◐	◐	
Anzahl Betriebe Mittagstisch	10	10	10	→	◐	●	
Anzahl Plätze Mittagstisch	523	495	600	↗	◐	●	
Anzahl Betriebe Nachmittagsshort	7	6	7	→	◐	●	
Anzahl Plätze Nachmittagsshort	299	320	299	→	◐	●	
Anzahl Plätze Ferienbetreuung pro Tag	66	66	99	→	●	●	
Anzahl Wochen Ferienbetreuung	8	8	8	→	●	●	
Anzahl durchgeführte Schulsportkurse	27	33	20	→	◐	●	

*Kommentar***Vollzeitstellen Mitarbeitende in der Tagesbetreuung**

Gegeben durch die in den letzten Jahren deutlich steigende Nachfrage nach Betreuungsdienstleistungen und der nach wie vor äusserst angespannten Lage auf dem Personalmarkt für entsprechende Fachkräfte, liegt der Personalbestand im Bereich Betreuung aktuell unter dem tatsächlichen Bedarf. In Zusammenspiel mit dem erwarteten Nachfragewachstum aus Grossgebietsentwicklungen wie beispielsweise im Gebiet Dietlimoos-Moos sowie aufgrund von Treppeneffekten stellt die ausgewiesene VZE-Zahl den erwarteten tatsächlichen Bedarf dar. Es ist allerdings fraglich, ob entsprechendes Personal am Markt rekrutiert werden kann. Zudem ist zu berücksichtigen, dass die für das Rechnungsjahr 2021 ausgewiesene VZE-Zahl aufgrund der durch die Covid-19-Pandemie temporär geringeren Nachfrage deutlich tiefer lag als in den Vorjahren.

**Anzahl Plätze Ferienbetreuung pro Tag**

Es wird angenommen, dass nach der Covid-19-Pandemie die Nachfrage wieder steigt. Das Angebot kann aufgrund der Nachfrage angepasst werden.

**Anzahl durchgeführte Schulsportkurse**

Aufgrund der aktuellen Personalknappheit und der Schwierigkeit, geeignete Schulsportleiter/innen zu rekrutieren, muss zum jetzigen Zeitpunkt von einer deutlichen Reduktion des Angebotes für das Budgetjahr 2023 ausgegangen werden.



Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 21	B 22	B 23	Trend
Z1: Bedarfsgerechtigkeit	Bedarf (Anmeldungen + Wartelisten) / Angebot (in %)	100	100	100	→
Z1: Kostendeckungsgrad (in %)	Ertrag/Aufwand (in %)	66	65	65	→
Z1: Auslastung Mittagstisch I (in %)	Teilnehmende/Kapazität (in %)	73	97	74	↗
Z1: Auslastung Nachmittagshort I (in %)	Teilnehmende/Kapazität (in %)	54	68	68	↗
Z1: Auslastung total I (in %)	Teilnehmende/Kapazität (in %)	72	86	82	↗
Z2: Bedarfsgerechtigkeit	Bedarf (Anmeldungen + Wartelisten) / Angebot (in %)	100	100	100	↗
Z2: Kostendeckungsgrad	Ertrag/Aufwand (in %)	69	70	70	→
Z2: Auslastung Ferienbetreuung	Teilnehmende/Kapazität (in %)	91	80	91	→
Z3: Kostendeckungsgrad sportlicher Bereich	Ertrag/Aufwand (in %)	45	89	45	↗

#### Kommentar

##### Z3 Kostendeckungsgrad sportlicher Bereich

Die Berechnung des Kostendeckungsgrades berücksichtigt neu auch beim Budgetwert die entsprechenden internen Verrechnungen. Zudem wird sich eine allfällige Reduktion der Anzahl Kurse bei tendenziell gleichbleibenden Gemeinkosten entsprechend auf den Deckungsgrad auswirken.



## P2 Musikschule

### Grundauftrag

Die dem Verband Zürcher Musikschulen (VZM) angeschlossene Musikschule vermittelt eine sorgfältige und vielseitige musikalische Ausbildung und hat die Förderung der musikalischen Ausbildung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zum Ziel. Die Musikschule Adliswil-Langnau bietet ein breites Ausbildungsspektrum von Instrumental- und Gesangsausbildung und Ensemblefächer an. Sie arbeitet eng mit der Volksschule zusammen, indem sie die musikalische Grundausbildung und Rhythmik in den Schulen durchführt und Klassenorchester und Klassenchor unterstützt. In Konzerten, Wettbewerben und Stufentests werden die Fähigkeiten von Kindern und Jugendlichen gefördert, langfristig auf Ziele hingearbeitet und ihr Können erfolgreich vor Publikum präsentiert.

### Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Der Zürcher Kantonsrat verankerte im Jahr 2020 die Gewährleistung des Zugangs zu einer Musikschule für Kinder und Jugendliche im Musikschulgesetz. Damit werden einerseits neu seitens Kanton ein Beitrag an die Betriebskosten geleistet und andererseits die Höhe der Elternbeiträge begrenzt.
- ➔ Der Vertrag zur Zusammenarbeit mit Langnau datiert aus dem Jahre 1986. Dieser entspricht nicht mehr in allen Punkten den Bedürfnissen der Vertragsparteien. Eine Vertragsüberarbeitung liegt vor und dient als Diskussionsgrundlage für Verhandlungen.
- ➔ Die Musikausbildung soll im Rahmen der Schule+ einen festen Platz einnehmen. Die Musikschule wird sich massgebend ins Konzept Schule+ einbringen.



## Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend
Anzahl Schüler/innen Musikschule Adliswil-Langnau	538	535	527	→
Anzahl Mitarbeiter/innen Musikschule Adliswil-Langnau	42	43	44	→
Schülerbestand Kinder & Jugendliche instrumental	515	510	504	→
Schülerbestand Erwachsene instrumental	23	24	23	↘
Schülerbestand Gruppen (Ensembles)	74	55	62	→
Anzahl Schüler/innen in Musikalischer Grundausbildung Adliswil	408	400	413	↗
Anzahl Schüler/innen in Musikalischer Grundausbildung Langnau	183	182	175	↗
Anzahl Schüler/innen in Rhythmik Kindergarten Adliswil		225	183	→
Anzahl Schüler/innen in Klassenmusizieren und Klassenchor Adliswil	203	200	240	→
Elternbeitrag an Betriebskosten an Instrumentalunterricht Kinder & Jugendliche (in Prozent)	46	46	46	↗
Kostendeckungsgrad Erwachsene	100	100	100	↗



## Leistungsziele

➤ Z1 Adliswil erbringt in Zusammenarbeit mit Langnau ein breites Angebot in der musikalischen Bildung für Kinder und Erwachsene.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

## Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Vollzeitstellen Lehrpersonen (VZS)	15.2	16	15	➔	◐	◐	
Einzelktionen instrumental (Std./Woche)	326	325	317	➔	○	●	
Gruppenktionen (Std./Woche)	134	9	13.8	➔	◐	●	
Rhythmik/Kindergarten Adliswil (Anz. Wochenktionen)	10.5	11	10	➔	●	●	
Musikalische Grundausbildung Adliswil (Anzahl Wochenktionen)	75	74	76	↗	○	●	
Musikalische Grundausbildung Langnau (Anzahl Wochenktionen)	18	16	18	➔	○	●	
Klassenmusizieren Adliswil (Anzahl Wochenktionen)	10	10	14	➔	●	●	
Anzahl Öffentliche Veranstaltungen	0	42	40	↗	●	●	

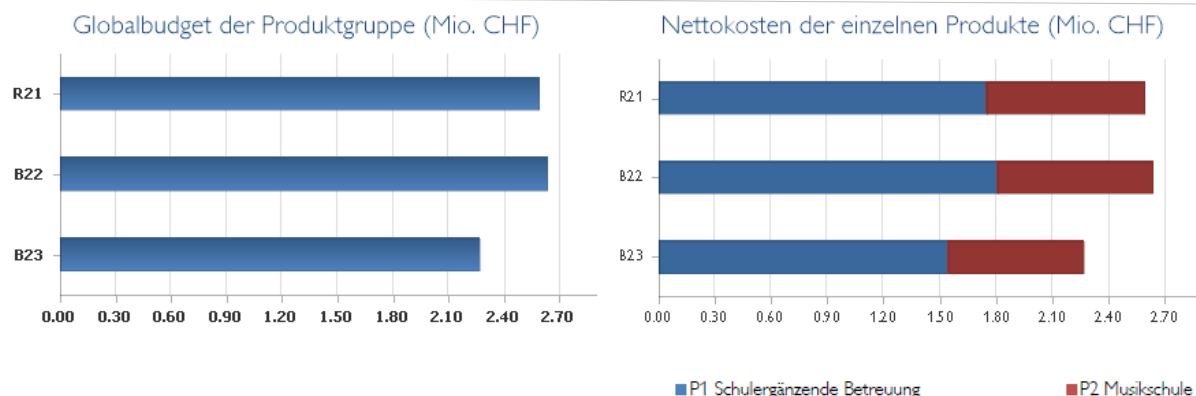
## Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 21	B 22	B 23	Trend
Z1: Fächerangebot	Anzahl Fächer	20		20	➔
Z1: Nutzung des Angebots Kinder/Jugendliche bis 20 Jahre (nur Adliswil)	Anteil der Kinder und jungen Erwachsenen, die ein musikalisches Bildungsangebot der Stadt wahrnehmen (in %)	12.72		9.1	↗
Z1: Nutzung des Angebots Erwachsene (nur Adliswil)	Anteil der Erwachsenen, die ein musikalisches Bildungsangebot der Stadt wahrnehmen (in %)	0.22		0.2	↘





## Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Schulgänzende Leistungen



### Nettokosten der Produkte

	R 21	B 22	B 23	Δ zu B 22
P1 Schulgänzende Betreuung	1'749'105	1'809'145	1'549'311	-14.4 %
P2 Musikschule	839'701	823'686	720'288	-12.6 %
<b>Nettokosten der Produkte</b>	<b>2'588'806</b>	<b>2'632'831</b>	<b>2'269'599</b>	<b>-13.8 %</b>

### Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 21	B 22	B 23	Δ zu B 22
<b>Kosten</b>	<b>6'094'900</b>	<b>6'338'331</b>	<b>6'440'499</b>	<b>1.6 %</b>
Personalaufwand	4'823'018	4'401'115	4'956'155	12.6 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	608'707	704'500	794'000	12.7 %
Transferaufwand	20'802	161'700	205'100	26.8 %
Interne Verrechnungen		0	0	0.0 %
<i>Direkte Kosten</i>	5'452'527	5'267'315	5'955'255	13.1 %
<i>Gemeinkosten</i>	642'374	1'071'016	485'244	-54.7 %
<b>Erlöse</b>	<b>-3'506'094</b>	<b>-3'705'500</b>	<b>-4'170'900</b>	<b>12.6 %</b>
Entgelte	-2'971'779	-3'136'000	-3'469'700	10.6 %
Finanzertrag	-960	0	0	0.0 %
Transferertrag	-532'472	-568'900	-700'600	23.1 %
Interne Verrechnungen	-883	-600	-600	0.0 %
<b>Nettokosten</b>	<b>2'588'806</b>	<b>2'632'831</b>	<b>2'269'599</b>	<b>-13.8 %</b>
<b>Kostendeckungsgrad</b>	<b>57.5 %</b>	<b>58.5 %</b>	<b>64.8 %</b>	

### Kommentar

#### Zusatzinformationen zur Produktgruppe

##### Personalaufwand

Im Bereich der schulergänzenden Betreuung entwickeln sich die Personalkosten entlang der erwarteten Zunahme der Anzahl Kinder in der Tagesbetreuung, was sich dementsprechend in einem höheren Personalbedarf widerspiegelt. Die budgetierten Personalkosten wurden entsprechend entlang des tatsächlichen Aufwands im Jahr 2021 sowie tatsächlich aktueller Kosten angepasst. Der Personalaufwand im Produkt Musikschule wird aufgrund der vom Verband Züricher Musikschulen (VZM) empfohlenen Lohnerhöhungen auf Schuljahr 2023/2024 entsprechend erhöht. Die dahingehenden Mehrausgaben werden durch die erhöhten Staatsbeiträge kompensiert (siehe Begründung unter Transferertrag).



#### **Sach- und übriger Betriebsaufwand**

Die Erhöhung des Sach- und übrigen Betriebsaufwandes geht mit der erwarteten Zunahme an Kindern in der Tagesbetreuung und der damit zusammenhängenden Einrichtung von zusätzlichen Betreuungsräumlichkeiten (Treppeneffekte) einher.

#### **Transferaufwand**

Aufgrund des neuen Musikschulgesetzes werden die Staatsbeiträge angehoben (siehe Bemerkung unter «Personalaufwand»). Dies hat sowohl eine Auswirkung auf den Transferaufwand (anteilige Erstattung der Staatsbeiträge an Langnau am Albis), wie auch auf den Transferertrag (siehe unten).

#### **Gemeinkosten**

Die Reduktion der Gemeinkosten auf das Jahr 2023 kommt aufgrund der veränderten Budgetierungspraxis zu Stande, anstelle eines Gemeinkostenschlüssels die Kosten direkt auf die verschiedenen Betreuungsstandorte/-dienstleistungen zu budgetieren.

#### **Entgelte**

Die Zunahme bei den Entgelten entspricht der erwarteten Zunahme an Kindern in der Tagesbetreuung. Die Zunahme wird aufgrund der Verschiebung der Freizeitanlage per 1.1.2023 vom Ressort Bildung zum Ressort Soziales und dem damit einhergehenden Wegfall der Entgelte aus der Freizeitanlage geschmälert. Aufgrund des absoluten wie relativen Wachstums der Nachfrage und der Teuerung sowie dem Umstand, dass schon lange keine Teuerungsanpassungen vorgenommen wurden, sind Gebührenerhöhungen unumgänglich, um den vom Grossen Gemeinderat geforderten Kostendeckungsgrad in der ausserschulischen Betreuung einhalten zu können. Diese geplanten Gebührenerhöhungen sind bereits in den Entgelten im Budget 2023 enthalten.

#### **Transferertrag**

Per 1.1.2023 werden für die Musikschule deutlich höhere Staatsbeiträge ausgerichtet. Aufgrund der vom VZM empfohlenen Lohnerhöhungen, die jedoch erst auf Schuljahr 2023/2024 umgesetzt werden, ergibt sich durch die Erhöhung der Staatsbeiträge ein Einmaleffekt im Jahr 2023, welcher mit einem temporären Rückgang der Nettokosten des Produktes P2 «Musikschule» einhergeht.



---

## 4 Globalbudgets Dienstleistungsbereiche (DLB)

---



## Dienstleistungsbereich Ressortübergreifende Dienstleistungen

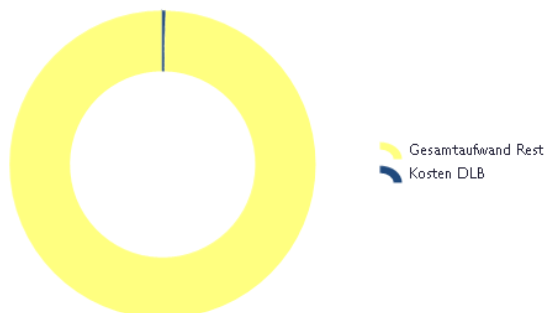
### Grundauftrag

In diesem Dienstleistungsbereich werden die Aufwände ausgewiesen, die einerseits der/die Stadtschreiber/in übergreifend für die ganze Stadtverwaltung erbringt und andererseits diejenigen aus ressortübergreifenden, allgemeinen Dienstleistungen. Dazu gehört die Beantwortung rechtlicher Fragestellungen, die Koordination ressortübergreifender Projekte und das übergreifende Prozessmanagement. Bei den ressortübergreifenden Dienstleistungen geht es u.a. um die Drehscheibe für die Stadtverwaltung und die Anlaufstelle für diverse interne und externe Anliegen und Anfragen. Darunter fallen auch die Kommunikation (inkl. Webmastering), die Organisation und Durchführung von städtischen Anlässen, die Betreuung des Geschäftsverwaltungssystems der Stadtverwaltung sowie Inserate und Publikationen.

### Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die Umstellung auf die Integrierte Informationsverwaltung führt zu schrittweisem Abbau des (Papier-)Archivs.
- ➔ Die Eigenständigkeit der Gemeinden wird durch das neue Gemeindegesetz gestärkt. Es nimmt Einfluss auf die Rahmenbedingungen der Organisation der Gemeinde.
- ➔ Eidgenössische E-Government-Vorhaben und das Digitalisierungsprogramm des Kantons Zürich (egovpartner) beeinflussen die Weiterentwicklung der Digitalisierung in der Stadtverwaltung.

Aufwand DLB Verwaltungsleitung und Zentrale Dienste  
im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand wird für DLB finanziert durch...

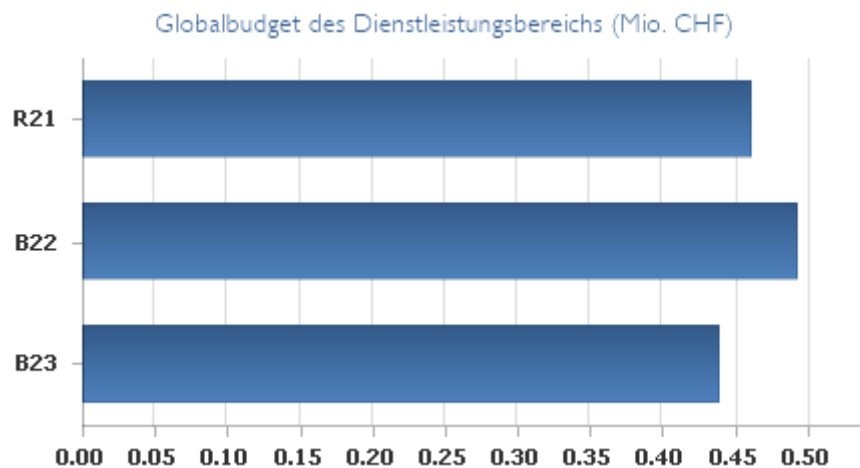


### Kennzahlen zum Umfeld DLB Ressortübergreifende Dienstleistungen

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend
Auf den DLB Ressortübergreifenden Dienstleistungen wirken sich sämtliche Kennzahlen der einzelnen Ressorts aus. Es wird darauf verzichtet, diese hier redundant aufzuführen.				



## Finanzieller Rahmen des Dienstleistungsbereichs



### Zusatzinformationen zum DLB ressortübergreifende Dienstleistungen

	R 21	B 22	B 23	Δ zu B 22
<b>Kosten</b>	<b>460'178</b>	<b>492'445</b>	<b>438'590</b>	<b>-10.9 %</b>
Personalaufwand	361'026	371'845	321'590	-13.5 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	99'153	120'600	117'000	-3.0 %
<b>Nettokosten I</b>	<b>460'178</b>	<b>492'445</b>	<b>438'590</b>	<b>-10.9 %</b>
Verrechnung an andere Abteilungen	-460'175	-492'166	-438'590	-10.9 %
<b>Nettokosten II</b>	<b>4</b>	<b>280</b>	<b>0</b>	<b>-99.9 %</b>
<b>Kostendeckungsgrad</b>	<b>100.0 %</b>	<b>99.9 %</b>	<b>100.0 %</b>	<b>0.1 %</b>

#### Kommentar

##### Personalaufwand

Mit der digitalen Transformation und den damit zusammenhängenden IT-Projekten werden mehr verwaltungsinterne Arbeitsstunden der Stabsdienste dem DLB Informatik zugeordnet (siehe Kommentar DLB Informatik). Zudem werden mit dem Abschluss des Stadthausumbaus weniger Stunden als in den Vorjahren vom DLB Personal (namentlich vom Leiter Personal als Benutzervertreter im Projekt Stadthausneubau) verrechnet.



## Dienstleistungsbereich Informatik

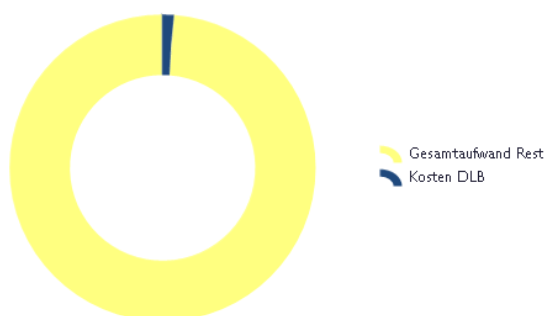
### Grundauftrag

Die Informatik ist für die Gewährung des Betriebs der städtischen Informatiksysteme (Hardware, Software, Telefonie) und für die zuverlässige Speicherung und Sicherstellung der Daten zuständig. Sie ist weiter für die Durchführung methodischer und phasenorientierter ICT-Projekte zuständig und unterstützt die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung im täglichen Umgang mit Informatikmitteln. Die permanente Überprüfung der Datensicherheit und Sicherstellung des Datenschutzes zur Wahrung der Integrität sensibler Daten unserer Einwohnerinnen und Einwohner gehört ebenfalls zum Aufgabenfeld.

### Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Stetige Weiterentwicklung der Technik und die Zunahme der System- und Applikationskomplexität
- ➔ Steigende Anforderungen an Systeme und Security aufgrund Mobile-Working und -Verwaltung
- ➔ Steigende Anforderungen seitens Datenschutz und Datensicherheit
- ➔ Erwartungen und Forderungen seitens der Bevölkerung an neue E-Governmentprodukte
- ➔ Auslagerung des IT-Betriebs und des Rechenzentrums an ÖBT

Aufwand DLB Informatik im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand wird für DLB finanziert durch...

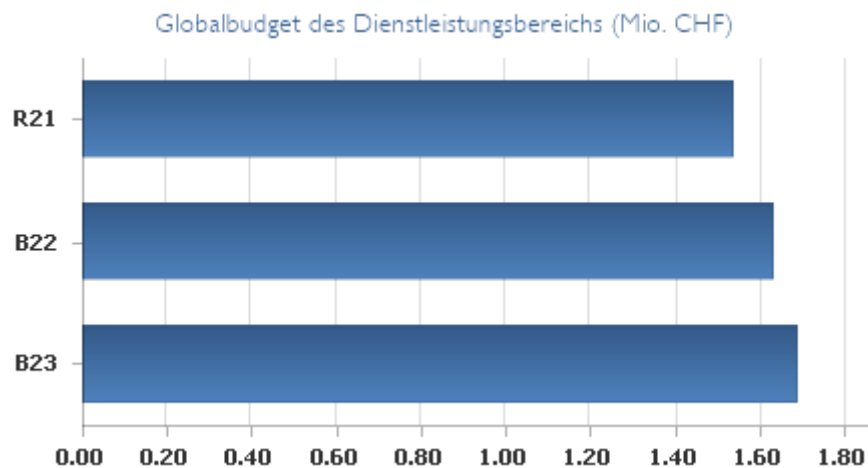


### Kennzahlen zum Umfeld DLB Informatik

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend
Anzahl PCs, Notebooks und mobile Geräte	259	200	200	➔
Anzahl User Accounts	423	260	265	➔
Anzahl Druckausgabegeräte	67	50	50	➔
Anzahl Server	52	65	50	➔
Anzahl netzwerktechnisch erschlossene Standorte	20	14	15	➔
Anzahl Softwareprodukte (Applikationen)	86	75	80	➔
Anzahl Supportanfragen (Tickets)	2'500	1800	2000	➔
Systemverfügbarkeit in Prozent	99	99	99	➔



## Finanzieller Rahmen des Dienstleistungsbereichs



### Zusatzinformationen zum DLB Informatik

	R 21	B 22	B 23	Δ zu B 22
<b>Kosten</b>	<b>1'737'999</b>	<b>1'678'600</b>	<b>1'737'995</b>	<b>3.5 %</b>
Personalaufwand	144'262	180'300	194'245	7.7 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'280'917	1'356'900	1'368'450	0.9 %
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	308'462	137'300	172'400	25.6 %
Interne Verrechnungen	4'358	4'100	2'900	-29.3 %
<b>Erlöse</b>	<b>-201'300</b>	<b>-50'300</b>	<b>-50'000</b>	<b>-0.6 %</b>
Entgelte	-201'300	-50'300	-50'000	-0.6 %
<b>Nettokosten I</b>	<b>1'536'699</b>	<b>1'628'300</b>	<b>1'687'995</b>	<b>3.7 %</b>
Verrechnung an andere Abteilungen	-1'536'626	-1'628'300	-1'687'995	3.7 %
<b>Nettokosten II</b>	<b>73</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-52.9 %</b>
<b>Kostendeckungsgrad</b>	<b>100.0 %</b>	<b>100.0 %</b>	<b>100.0 %</b>	<b>0.0 %</b>

### Kommentar

#### Abschreibungen Verwaltungsvermögen

Die höheren Abschreibungen von rund 35'000 Franken sind auf im Vorjahr abgeschlossene oder im Budgetjahr erledigte IT-Projekte zurückzuführen.



## Dienstleistungsbereich Personal

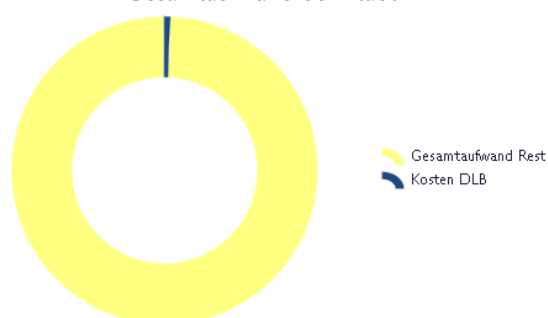
Sicherstellen eines vollen Personalbestands mit den notwendigen Fach-, Methoden- und Sozialkompetenzen (Rekrutierung, Personalentwicklung inkl. Grundbildung), des optimalen Personal-Einsatzes (Organisationsentwicklung, Leistungsmanagement), der Personalbetreuung sowie der rechtskonformen Abwicklung aller Personalprozesse (Personalrecht, Sozialversicherungen, Administration). Betreffend Lehrpersonen erledigt der DLB lediglich administrative Aufgaben und bietet Beratungsdienstleistungen für Führungskräfte.

### Grundauftrag

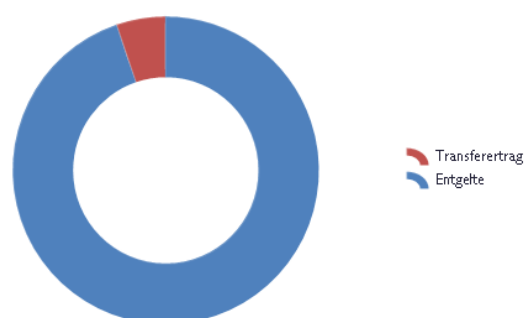
### Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Ein sich stetig verändernder Arbeitsmarkt (z.B. Arbeitslosenzahlen, Fachkräftemangel, Ansprüche an Anstellungsbedingungen) stellt für den Dienstleistungsbereich Personal eine äusserst dynamische Umgebung dar, auf welche flexibel und zeitnah reagiert werden muss.
- ➔ Die Saläradministration wird aus dem Ressort Finanzen in die Abteilung Personal integriert.

Aufwand DLB Personal im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand wird für DLB finanziert durch...



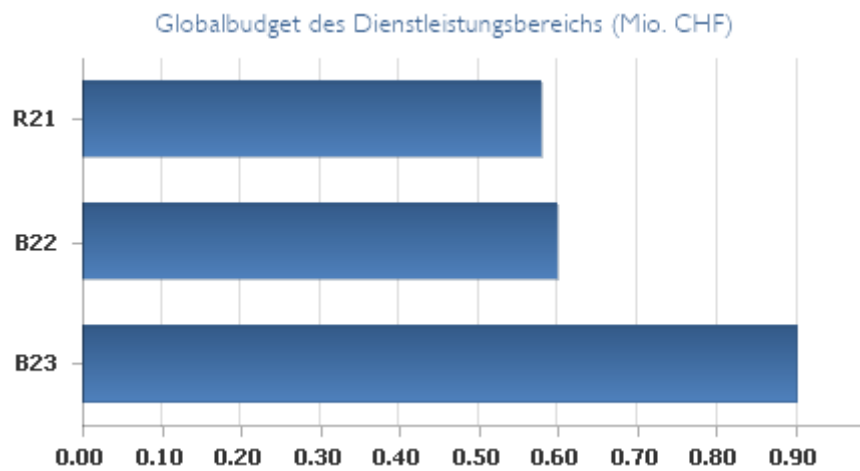
### Kennzahlen zum Umfeld DLB Personal

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend
Personalbestand ohne Lehrpersonen (in Headcounts)	280	280	280	→
Lehrpersonen (in Headcounts)	487	470	490	↗
Anzahl Rekrutierungen	117	120	120	→
Durchschnittliche Dauer einer Vakanz (in Tagen)	65	80	65	→
Anzahl Kündigungen durch Arbeitnehmer/innen (ohne Altersrücktritt)	65	70	70	→
Krankheitsbedingte Absenzen pro Mitarbeiter/in (in Tagen)	10	8	10	→
Durchschnittsalter der Belegschaft	44	43	44	→
Anteil der Belegschaft über 60 Jahre (in Prozent)	11	10	11	→
Anteil Frauen (in Prozent)	73	70	73	→
Anzahl betreuter Salärbezüger	1'096	1'000	1100	→





## Finanzieller Rahmen des Dienstleistungsbereichs



### Zusatzinformationen zum DLB Personal

	R 21	B 22	B 23	Δ zu B 22
<b>Kosten</b>	<b>584'893</b>	<b>606'406</b>	<b>911'497</b>	<b>50.3 %</b>
Personalaufwand	557'041	553'906	866'597	56.5 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	27'852	52'500	44'900	-14.5 %
<b>Erlöse</b>	<b>-6'100</b>	<b>-6'100</b>	<b>-9'600</b>	<b>57.4 %</b>
Entgelte	-6'100	-6'100	-9'100	49.2 %
Transferertrag			-500	-100.0 %
<b>Nettokosten I</b>	<b>578'793</b>	<b>600'306</b>	<b>901'897</b>	<b>50.2 %</b>
Verrechnung an andere Abteilungen	-578'791	-600'303	-901'896	50.2 %
<b>Nettokosten II</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>-93.8 %</b>
<b>Kostendeckungsgrad</b>	<b>100.0 %</b>	<b>100.0 %</b>	<b>100.0 %</b>	<b>0.0 %</b>

### Kommentar

#### Personalaufwand

Der Mehraufwand ist auf die geplante Verschiebung von 2 Stellen im Salärwesen aus dem Dienstleistungsbereich Finanzen per 1. Januar 2023 und auf geringere Verrechnung an den DLB ressortübergreifende Dienstleistungen zurückzuführen.

#### Verrechnung an andere Abteilungen

Als Folge der oben aufgeführten Mehrkosten, erhöht sich die Verrechnung an die anderen Abteilungen.



## Dienstleistungsbereich Finanzen

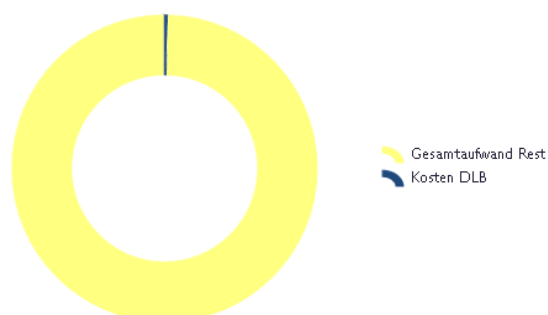
### Grundauftrag

Der Dienstleistungsbereich Finanzen erbringt Buchführungs-, Versicherungs- und Controllingdienstleistungen für die Ressorts der Stadt Adliswil. Die Buchhaltung ist laufend nachgeführt und stellt den Abteilungen die benötigten Finanzinformationen rechtzeitig zur Verfügung.

### Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Im Rahmen der Digitalisierung wurde im 4. Quartal 2021 die Software für den elektronischen Visumsprozess der Kreditorenrechnungen parametrisiert und in diversen Bereichen der Stadtverwaltung getestet. Im Jahr 2022 ist die produktive Umsetzung geplant.
- ➔ Die Auswirkungen der aktuellen Situation und weitere Entwicklung (hohe Inflation, Lieferkettenprobleme, Konflikte in Ukraine und Taiwan) sind zum Zeitpunkt der Erstellung des Budgets 2023 schwierig abzuschätzen.
- ➔ In der Globalbudgetierung hat in der letzten Zeit eine Konsolidierung stattgefunden. Es sind keine grösseren Veränderungen geplant damit Konstanz gewahrt wird und eine Vergleichbarkeit möglich ist.
- ➔ Das Salärwesen wird per 1. Januar 2023 vom Dienstleistungsbereich Finanzen in den Dienstleistungsbereich Personal verschoben.

Aufwand DLB Finanzen im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand wird für DLB finanziert durch...

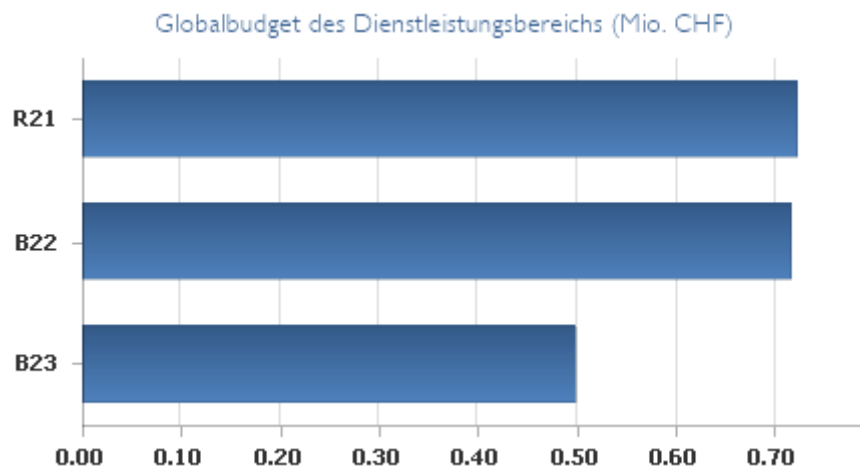


### Kennzahlen zum Umfeld DLB Finanzen

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend
Anzahl Belege in der Abteilung Finanzen und Controlling (Hauptbuch ohne Nebenbücher)	23'817	23'500	24'000	↗



## Finanzieller Rahmen des Dienstleistungsbereichs



### Zusatzinformationen zum DLB Finanzen

	R 21	B 22	B 23	Δ zu B 22
<b>Kosten</b>	<b>760'801</b>	<b>735'029</b>	<b>517'116</b>	<b>-29.6 %</b>
Personalaufwand	706'375	689'529	495'216	-28.2 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	54'426	45'500	21'900	-51.9 %
<b>Erlöse</b>	<b>-38'727</b>	<b>-20'100</b>	<b>-19'000</b>	<b>-5.5 %</b>
Entgelte	-37'585	-19'000	-19'000	0.0 %
Transferertrag	-1'142	-1'100		-100.0 %
<b>Nettokosten I</b>	<b>722'074</b>	<b>714'929</b>	<b>498'116</b>	<b>-30.3 %</b>
Verrechnung an andere Abteilungen	-722'070	-714'930	-498'116	-30.3 %
<b>Nettokosten II</b>	<b>3</b>	<b>-1</b>	<b>0</b>	<b>-148.3 %</b>
<b>Kostendeckungsgrad</b>	<b>100.0 %</b>	<b>100.0 %</b>	<b>100.0 %</b>	<b>0.0 %</b>

#### Kommentar

##### Personalaufwand

Die Minderaufwendung sind auf die geplante Verschiebung per 1. Januar 2023 von 2 Stellen im Salärwesen aus dem Dienstleistungsbereich Finanzen zum Dienstleistungsbereich Personal zurückzuführen.

##### Sach- und übriger Betriebsaufwand

Bei den Drucksachen resultieren tiefere Kosten von rund 23'000 Franken. Im Rahmen der Digitalisierung werden das Budget, der Finanzplan und die Jahresrechnung nur noch elektronisch zur Verfügung gestellt.

##### Verrechnung an andere Abteilungen

Als Folge der oben aufgeführten Minderkosten, fällt die Verrechnung an die anderen Abteilungen tiefer aus.



## Dienstleistungsbereich Liegenschaften

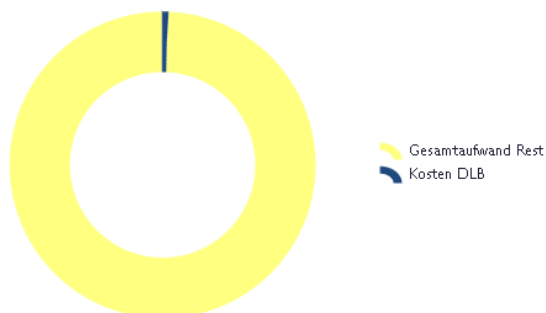
### Grundauftrag

Die Abteilung Liegenschaften ist ein interner Dienstleister der Stadt Adliswil in den Bereichen Portfolio-, Projekt- und Facilitymanagement. Zusätzlich erbringt sie diverse Leistungen im Bereich Facility-Services (z.B. Schlüsselverwaltung, Möbelbewirtschaftung, Hausdienst und Technik, Reinigung etc.). Die Abteilung Liegenschaften ist zuständig für die Anmietung von Flächen und das strategische Flächenmanagement mit dem Ziel der optimalen Nutzung im Verwaltungsvermögen.

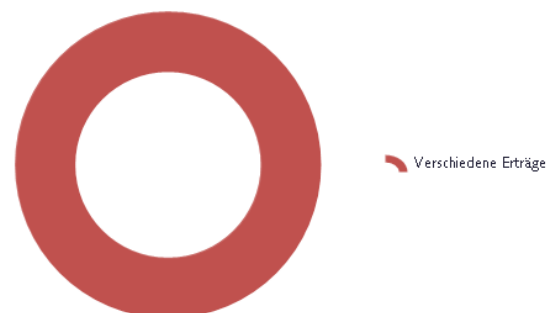
- ➔ Die nach wie vor wachsenden Schülerzahlen und damit verbunden der steigende Flächenbedarf, insbesondere in den Tagesstrukturen kann nur durch Flächenverschiebungen und Erhöhung der Nutzungsdichte abgedeckt werden. Die Schülerzahlprognose, der Schulraumbedarf und die Kapazitätsplanung für das Ressort Bildung liegt aktualisiert als Instrument zur Nutzungsplanung vor. Damit sollen Anmieten oder bauliche Flächenerweiterungen optimiert und bzw. durch betriebliche Massnahmen vermieden werden.
- ➔ Mit der Inbetriebnahme des neuen Polizeigebäudes ist die Zentralisierung der öffentlichen Verwaltung abgeschlossen. Die sich weiterhin wandelnden Anforderungen an die Büroflächen sind unter Berücksichtigung der Digitalisierung der Verwaltung aufzunehmen.
- ➔ Hinsichtlich des Abschlusses der grösseren Projekte und damit einhergehenden Ausweitung des Immobilienbestandes, erfolgt eine Fokussierung auf den Bestand im Sinne des Substanzerhalts und der Betriebsoptimierung.
- ➔ Für die unsanierten Immobilien sind, unter der Berücksichtigung der sich wandelnden Umwelt- und Energiegesetzgebung auf nationaler und kantonaler Ebene, die Objektstrategien zu aktualisieren bzw. zu erarbeiten. Mittels strategischen Planungen soll der Sanierungsbedarf geklärt und dessen Umsetzung mit den Nutzeranforderungen abgestimmt werden.
- ➔ Im Rahmen der Digitalisierung wird die Software für den elektronischen Visumsprozess der Kreditorenrechnungen in der Stadtverwaltung im Jahr 2022 produktiv umgesetzt werden und positive Auswirkungen im Prozess haben.
- ➔ Die Auswirkungen der aktuellen wirtschaftlichen Situation sind zum Zeitpunkt der Erstellung des Budgets 2023 noch nicht absehbar. Es gilt die Marktlage genau zu beobachten.

### Umfeldentwicklung(en)

Aufwand DLB Liegenschaften im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand wird für DLB finanziert durch...



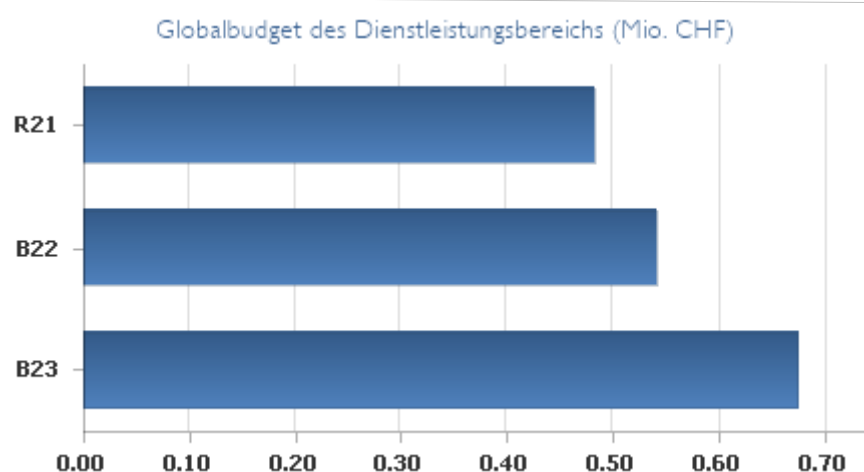


## Budget 2023

### Kennzahlen zum Umfeld DLB Liegenschaften

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend
Büroflächen Verwaltungsvermögen (m2)	2'051	2'313	2'313	→
Anzahl Projekte gemäss Projektportfolio	46	46	44	↘
Betreutes Investitionsvolumen gemäss Planung (Mio. CHF)	101	101	92	↘
Eigenleistungen für Investitionen (% der geleisteten Arbeitszeit der Abteilung Liegenschaften)	22	22	22	→

### Finanzieller Rahmen des Dienstleistungsbereichs



### Zusatzinformationen zum DLB Liegenschaften

	R 21	B 22	B 23	Δ zu B 22
<b>Kosten</b>	<b>921'187</b>	<b>792'170</b>	<b>924'655</b>	<b>16.7 %</b>
Personalaufwand	786'708	654'270	777'455	18.8 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	115'834	115'500	127'800	10.6 %
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	18'644	21'400	18'600	-13.1 %
Interne Verrechnungen		1'000	800	-20.0 %
<b>Erlöse</b>	<b>-438'401</b>	<b>-250'000</b>	<b>-250'000</b>	<b>0.0 %</b>
Entgelte	-12'983			0.0 %
Verschiedene Erträge	-425'418	-250'000	-250'000	0.0 %
<b>Nettokosten I</b>	<b>482'786</b>	<b>542'170</b>	<b>674'655</b>	<b>24.4 %</b>
Verrechnung an andere Abteilungen	-482'785	-542'170	-674'655	24.4 %
<b>Nettokosten II</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0.0 %</b>
<b>Kostendeckungsgrad</b>	<b>100.0 %</b>	<b>100.0 %</b>	<b>100.0 %</b>	<b>0.0 %</b>

#### Kommentar

##### Personalaufwand

Die Erhöhung von rund 123'000 Franken setzt sich einerseits aus der teuerungsbedingten Salär-Anpassung von + 2.5 % (+ 35'400 Franken), höheren Beiträgen an die Pensionskasse (+ 67'100 Franken) und aussordentlichen Hauswart-Weiterbildungskosten (+ 20'500 Franken) zusammen.



**Sach- und übriger Betriebsaufwand**

Die Auswirkungen der aktuellen wirtschaftlichen Situation zeigt sich beim Sach- und Betriebsaufwand mit einer Preissteigerung von 12'300 Franken. Davon sind die Bereiche Material- und Warenaufwand (+ 9'000 Franken) wie auch der Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen (+ 3'300 Franken) betroffen.

**Verrechnung an andere Abteilungen**

Die höheren Gemeinkosten von rund 132'000 Franken sind die Folgen aus den Mehrkosten im Personal- und Sachaufwand.



## Dienstleistungsbereich Schulverwaltung

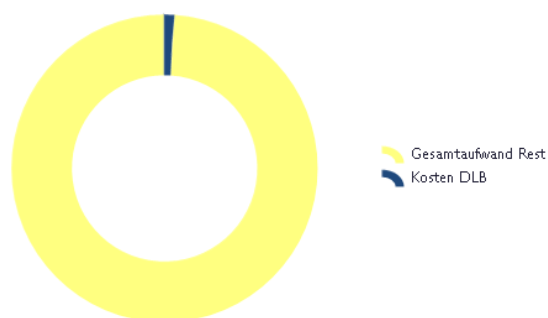
### Grundauftrag

Die Schulverwaltung ist erste Anlaufstelle für alle Anliegen und Aufgaben im Zusammenhang mit der Volksschule Adliswil und ihren Betrieben. Sie ist die zentrale Dienstleistungs- und Koordinationsstelle der Schule Adliswil und gewährleistet den einwandfreien Betrieb der Schulverwaltung als kundenorientierte und effiziente Dienstleistungs- und Koordinationsstelle der gesamten Schule unter Einbezug der Schulpflege und der Ressortleitung sowie deren unterstellten Organe (Schulen und Abteilungen). Sie pflegt die Zusammenarbeit mit den Gremien der Stadt, des Bezirks und des Kantons und wirkt als direkte Ansprechpartnerin für Mitarbeitende, Eltern, Kinder und Aussenstehende. Sie führt die gesamte Administration und das Archiv der Schule.

### Umfeldentwicklung(en)

- Die stark wachsenden Schülerzahlen in einem dynamischen Umfeld stellen das Ressort als Ganzes vor personelle, infrastrukturelle, administrative und finanzielle Herausforderungen, welche nur mittels einer klar strukturierten Organisation und stadtweiten Absprachen gemeistert werden können.
- Ein prägnantes, aussagekräftiges Reporting, ein straffes Projektmanagement, klare Strukturen sowie intensivierte Zusammenarbeit unter den Ressort-, Abteilungs- und Schulleitenden und standardisierte Prozesse führen zu Ressourcenoptimierung und Nutzung von Synergien.

Aufwand DLB Schulverwaltung im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand wird für DLB finanziert durch...

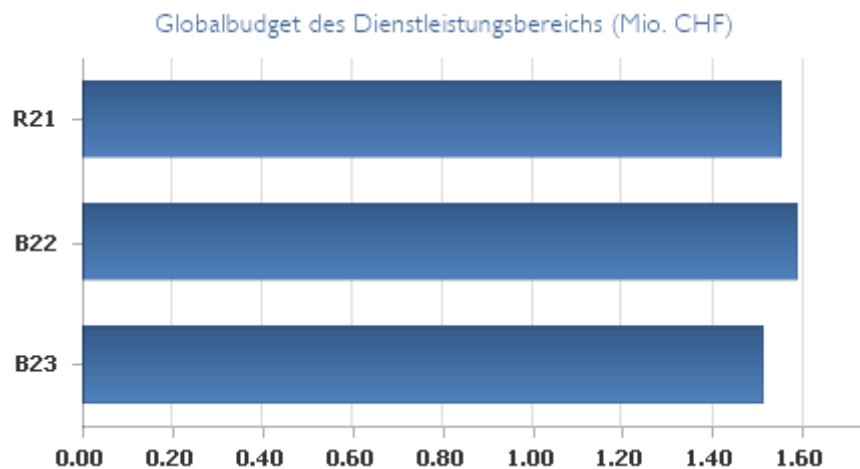


### Kennzahlen zum Umfeld DLB Schulverwaltung

Bezeichnung	R 21	B 22	B 23	Trend
Anzahl Mitarbeiter/innen Ressort Bildung (per Ende des Jahres)	512	450	520	↗
Vollzeitstellen (VZS) Ressort Bildung (per Ende des Jahres)	265	253	275	↗
Anteil VZS kantonale und kommunale Lehr- und Betreuungspersonen	183	92.1	93.0	↗
Anzahl Schüler/innen Volksschule Adliswil (Schüler/innen, welche in Adliswil die Schule besuchen)	1880	1'970	1'929	↗
Anzahl in Adliswil wohnhafte Schüler/innen	2226	2304	2'329	↗
Anzahl Zuzüge/Wegzüge Schüler/innen	137	190	160	→



## Finanzieller Rahmen des Dienstleistungsbereichs



### Zusatzinformationen zum DLB Schulverwaltung

	R 21	B 22	B 23	Δ zu B 22
<b>Kosten</b>	<b>1'552'136</b>	<b>1'587'360</b>	<b>1'509'274</b>	<b>-4.9 %</b>
Personalaufwand	1'400'987	1'434'960	1'348'874	-6.0 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	104'486	107'400	113'400	5.6 %
Transferaufwand	46'664	45'000	47'000	4.4 %
<b>Erlöse</b>	<b>-1'688</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0.0 %</b>
Entgelte	-1'688			0.0 %
<b>Nettokosten I</b>	<b>1'550'448</b>	<b>1'587'360</b>	<b>1'509'274</b>	<b>-4.9 %</b>
Verrechnung an andere Abteilungen	-1'550'447	-1'587'360	-1'509'273	-4.9 %
<b>Nettokosten II</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-52.9 %</b>
<b>Kostendeckungsgrad</b>	<b>1000 %</b>	<b>1000 %</b>	<b>1000 %</b>	<b>0.0 %</b>

### Kommentar

#### Personalaufwand

Die Reduktion des Personalaufwandes ist auf die Anpassung der Umbuchungen auf andere Produkte im Ressort Bildung zurück zu führen (budgetneutrale Verschiebung).





## 5 Stellenplan

Der Stellenplan verändert sich wie folgt:

	B 19	B 20	B 21	B 22	B 23	Δ zu B22
Präsidiales	6.7	6.7	6.7	6.7	8.2	+ 1.5
Ressort Einwohnerkontakte	19.2	19.1	19.5	19.5	19.5	± 0.0
Ressort Finanzen	44.3	48.6	52.2	52.6	51.9	- 0.7
Ressort Bau und Planung	5.6	5.7	5.7	6.3	6.3	± 0.0
Ressort Werkbetriebe	34.8	35.8	36.0	37.6	37.6	± 0.0
Ressort Sicherheit, Gesundheit, Sport	25.2	25.9	30.4	30.4	30.4	± 0.0
Ressort Soziales	30.2	32.5	34.2	33.8	36.4	+ 2.6
Ressort Bildung (ohne Lehrpers.)	16.0	18.3	19.5	19.6	18.2	- 1.4
<b>Total Stadtrat</b>	<b>182.0</b>	<b>192.6</b>	<b>204.2</b>	<b>206.5</b>	<b>208.5</b>	<b>+ 2.0</b>
Kommunale Lehr- und Betreuungspers.	92.3	96.3	98.1	99.6	107.5	+ 7.9
Kantonale Lehrpersonen	122.0	132.1	134.8	135.1	136.2	+ 1.1
<b>Total Schulpflege</b>	<b>214.3</b>	<b>228.4</b>	<b>232.9</b>	<b>234.7</b>	<b>243.7</b>	<b>+ 9.0</b>
<b>Grosser Gemeinderat</b>	<b>1.0</b>	<b>1.0</b>	<b>1.1</b>	<b>1.2</b>	<b>1.2</b>	<b>± 0.0</b>

### Kommentar

#### Präsidiales / Finanzen

Stellenplanneutraler Wechsel der Saläradministration von der Abteilung Finanzen und Controlling in die Abteilung Personal.

#### Finanzen

Reduktion aufgrund des Wechsel der Saläradministration (-1.5 Stellen), jedoch Erhöhung im Facility Management um 0.7 Stellen. Der Anstieg im Facility Management begründet sich in der Übernahme von neuen Hauswartungs- und Reinigungsmandaten der Gebäude Obertili, Werkhof und Kinderhaus Werd, welche den Wegfall der Pensionskassen-Liegenschaften überkompensiert.

#### Soziales

Stellenplanneutraler Wechsel der Freizeitanlage vom Ressort Bildung ins Ressort Soziales (Abteilung Jugend- und Gemeinwesen).



## Budget 2023

Hinzu kommt die vorerst befristete Anstellung einer Betreuungsassistentin im Kinderhaus Werd zu 80 % (welche die Stelle eines Praktikanten bzw. einer Praktikantin ersetzt, diese sind jeweils nicht im Stellenplan aufzuführen). Des Weiteren wurden zusätzlich 40 Stellenprozente für den Ausbau der Stelle Altersfragen budgetiert. Aufgrund des stark gestiegenen Bedarfs an Beratung sowie notwendiger Massnahmen zur Eindämmung des Anstiegs der Pflegekosten ist ein Ausbau indiziert. Vorbehalten bleibt die Gutheissung durch den Stadtrat (Verpflichtungskredit).

### **Bildung bzw. Lehr- und Betreuungspersonen**

Stellenplanneutraler Wechsel der Freizeitanlage vom Ressort Bildung ins Ressort Soziales (Abteilung Jugend- und Gemeinwesen).

### **Kommunale Lehr- und Betreuungspersonen**

Die Erhöhung ist auf die gestiegene Anzahl Anmeldungen in der Betreuung zurückzuführen, welche einen erhöhten Personalbedarf zur Folge hat.

### **Kantonale Lehrpersonen**

Der Stellenplan wird durch das Volksschulamt festgesetzt.

---



## 6 Glossar - Begriffserklärungen

### Abschreibungen

Die Abschreibungen zeigen die jährliche Wertminderung der Anlagen des Verwaltungsvermögens. Die Höhe der Abschreibungen ist abhängig von der Anlagekategorie und der damit verbundenen Nutzungsdauer des Objekts (lineare Abschreibungsmethode). Zu unterscheiden ist zwischen planmässigen und ausserplanmässigen Abschreibungen.

### Aktiven

Die Aktiven sind die Vermögenswerte der Gemeinde und befinden sich auf der linken Seite der Bilanz. Die Aktiven unterteilen sich in Finanzvermögen und Verwaltungsvermögen.

### Aktivierung

Als Aktivierung wird das Einstellen eines Vermögensgegenstands auf der Aktivseite der Bilanz bezeichnet.

### Aktivierungsgrenze

Die Aktivierungsgrenze stellt den Grenzbetrag dar, ab dem eine Investitionsausgabe (brutto) aktiviert werden muss. Die Aktivierungsgrenze gilt für das gesamte Verwaltungsvermögen und wird vom Gemeindevorstand bei maximal 50'000 Franken festgelegt. Für die Bilanzierung von Finanzvermögen kommt keine Aktivierungsgrenze zur Anwendung.

### Anlagenbuchhaltung

Die Anlagenbuchhaltung ist eine Nebenbuchhaltung, in welcher die detaillierten Angaben über den Bestand, die Bewertung und die Entwicklung der einzelnen Anlagen einer Gemeinde geführt wird.

### Anlagen im Bau

Wird eine neue Anlage am Jahresende noch nicht genutzt, erfolgt die Bilanzierung in der Sachgruppe Anlagen im Bau. Die Übertragung auf das entsprechende Sachkonto in der Bilanz erfolgt bei Nutzungsbeginn.

### Anlagekategorie

Die Anlagekategorien definieren die Nutzungsdauern einzelner Vermögenswerte, woraus sich die planmässigen Abschreibungen des Verwaltungsvermögens ergeben. Bei der Wahl der Anlagekategorien kann zwischen dem Mindeststandard, dem erweiterten Standard sowie der Anwendung von Branchenregelungen oder kantonalem Recht unterschieden werden. Von der Anlagekategorie leiten sich die Anlagenteile ab.

### Anlagenspiegel

Der Anlagenspiegel ist ein Output aus der Anlagenbuchhaltung und Teil des Anhangs zur Jahresrechnung. Er informiert über die Wertentwicklung der einzelnen Bilanzpositionen des Anlagevermögens.

### Beteiligungsspiegel

Der Beteiligungsspiegel ist ein Verzeichnis der finanziellen Verbindungen einer Gemeinde. Er ist Teil des Anhangs zur Jahresrechnung. Ausgewiesen werden alle bilanzierten und nicht bilanzierten Beteiligungen des Verwaltungsvermögens. Nicht im Beteiligungsspiegel aufzunehmen sind Beteiligungen, die reinen Anlagecharakter aufweisen und ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräussert werden können.

### Bestandesrechnung

Die Bestandesrechnung bildet zusammen mit der Verwaltungsrechnung die Jahresrechnung. Die Bestandesrechnung enthält Vermögenswerte (Aktiven) und die Verpflichtungen (Passiven) sowie das Eigenkapital oder den Bilanzfehlbetrag.

### Bilanzfehlbetrag

Ein Bilanzfehlbetrag entsteht, wenn das zweckfreie Eigenkapital nicht mehr zur Deckung des Aufwandüberschusses der Erfolgsrechnung ausreicht. Der Bilanzfehlbetrag wird in der Sachgruppe „Bilanzüberschuss/-fehlbetrag“ im Eigenkapital ausgewiesen.

### Buchgewinne Anlagen Finanzvermögen

Differenz zwischen Buchwert und höherem Erlös aus Verkauf bzw. Neubewertung von Vermögenswerten.

### Cash flow / Cash loss

Der Cash flow entspricht dem Zahlungsmittelüberschuss – der Cash loss dem Zahlungsmittelfehlbetrag einer Periode. Er gilt als Indikator für die Innenfinanzierungskraft (Schaffung von Eigenkapital aus dem Gemeinwesen heraus).

Formel:

+ Ergebnis laufende Rechnung  
+ Abschreibungen (Verwaltungsvermögen)  
+ Einlagen in Rückstellungen  
– Entnahmen aus Rückstellungen  
= Cash flow / Cash loss

### Eigenkapital, zweckgebunden

Das zweckgebundene Eigenkapital umfasst die Spezialfinanzierungen im Eigenkapital, die Fonds, die Rücklagen der Globalbudgetbereiche und die Vorfinanzierungen von Investitionsvorhaben.

### Eigenkapital, zweckfrei

Das zweckfreie Eigenkapital umfasst die finanzpolitische Reserve sowie den Bilanzüberschuss/-fehlbetrag.

### Einlagen und Entnahmen aus Spezialfinanzierungen, Spezialfonds, Vorfinanzierungen, Sonderrechnungen und Rückstellungen

Reservierung (Einlagen) bzw. Verwendung (Entnahmen) bestimmter (reservierter) Mittel aufgrund gesetzlicher oder rechtlich gleichwertiger Vorschriften für die vollständige oder teilweise Erfüllung einer öffentlichen Aufgabe. Einlagen und Entnahmen werden bei der Berechnung des konsolidierten laufenden Aufwandes bzw. Ertrages nicht berücksichtigt.

### Erfolgsausweis, gestuft

Der gestufte Erfolgsausweis ist eine Form der Darstellung der Erfolgsrechnung. Dabei werden das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit, das Ergebnis aus Finanzierungstätigkeit und das ausserordentliche Ergebnis voneinander abgegrenzt. Das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit und Finanzierungstätigkeit stellt zusammengefasst die erste Stufe, das operative Ergebnis, dar. Zusammen mit dem der zweiten Stufe, dem ausserordentlichen Ergebnis, wird das Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung, die dritte Stufe, ausgewiesen.



## Budget 2022

### Erfolgsrechnung

In der Erfolgsrechnung werden die Aufwände und Erträge einander gegenübergestellt. Durch die Saldierung aller Erträge und Aufwände wird so der Erfolg (Gesamtergebnis) einer Periode ermittelt.

### Finanzausgleich

Der Finanzausgleich vermindert die finanziellen Unterschiede zwischen den finanzstarken und finanzschwachen Gemeinden. Er ermöglicht den Gemeinden, die Erfüllung ihrer notwendigen Aufgaben zu finanzieren, ohne dass ihre Steuerfüsse erheblich voneinander abweichen.

### Finanzertrag

Ertrag der laufenden Rechnung abzüglich Einnahmen aus Spezialfinanzierungen, durchlaufende Beiträge und interne Verrechnungen.

Formel:

+ Ertrag Laufende Rechnung  
- Entnahmen aus Spezialfinanzierungen, Stiftungen, Rückstellungen  
- Durchlaufende Beiträge  
- Interne Verrechnungen  
= Finanzertrag

### Finanzierungsfehlbetrag

Ein Finanzierungsfehlbetrag entsteht, wenn die Nettoinvestitionen des Verwaltungsvermögens grösser sind als die Summe der selbst erwirtschafteten Mittel (Selbstfinanzierung). Das Gemeinwesen muss die im Rechnungsjahr getätigten Investitionen fremdfinanzieren.

### Finanzierungsüberschuss

Ein Finanzierungsüberschuss entsteht, wenn die Nettoinvestitionen des Verwaltungsvermögens kleiner sind als die Summe der selbst erwirtschafteten Mittel (Selbstfinanzierung). Dadurch werden Mittel freigesetzt, die für die Rückzahlung von Schulden oder zur Erhöhung des Finanzvermögens verwendet werden können.

### Finanzpolitische Reserve

Mit der finanzpolitischen Reserve erhalten die Gemeinden und Städte ein Instrument, um Schwankungen des Jahresergebnisses auszugleichen oder ein angestrebtes Eigenkapitalziel zu erreichen. Sie ist Bestandteil des zweckfreien Eigenkapitals.

### Finanz- und Aufgabenplan

Der Finanz- und Aufgabenplan dient der mittelfristigen Planung und Steuerung der Finanzen und Aufgaben eines Gemeinwesens. Er beinhaltet insbesondere die finanz- und wirtschaftspolitischen Eckwerte, die Investitionsplanung, die Planerfolgsrechnung, die Planbilanz sowie die Plangeldflussrechnung.

### Finanzvermögen

Das Finanzvermögen umfasst jene Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräussert werden können. Vermögenswerte werden im Finanzvermögen bilanziert, wenn sie einen künftigen wirtschaftlichen Nutzen hervorbringen und ihr Wert verlässlich ermittelt werden kann.

### Fremdkapital

Das Fremdkapital umfasst die Verpflichtungen der Gemeinde gegenüber Dritten. Sie werden innerhalb des Fremdkapitals nach Art der Verpflichtung und deren Fristigkeit gegliedert.

### Globalbudget

Das Globalbudget ist eine besondere Form des Budgetbeschlusses und ein Instrument der wirkungsorientierten Verwaltungsführung. Dabei werden bestimmten Aufgabenbereichen oder Organisationseinheiten der Gemeinde die finanziellen Mittel für die Aufgabenerfüllung in Form eines Globalkredits zugewiesen und mit einem Leistungskatalog verbunden.

### Haushaltsgleichgewicht

Das Haushaltsgleichgewicht umfasst den mittelfristigen Ausgleich der Erfolgsrechnung, den zulässigen Aufwandüberschuss, den Bilanzfehlbetrag und die Informationen dazu (Kennzahlen).

### HRM2

Das Harmonisierte Rechnungslegungsmodell 2 für die Kantone und Gemeinden (HRM2) ist die Grundlage für die Rechnungslegung der Kantone und Gemeinden in der Schweiz. Die Hauptelemente des Rechnungsmodells sind die Bilanz, die Erfolgsrechnung, die Investitionsrechnungen, die Geldflussrechnung sowie der Anhang.

### Institutionelle Gliederung

Die institutionelle Gliederung gliedert die Erfolgs- und Investitionsrechnungen Verwaltungs- und Finanzvermögen nach der organisatorischen Struktur der Gemeinde. Sie kann zusätzlich zur funktionalen Gliederung geführt werden.

### Investitionsrechnung

In der Investitionsrechnung werden die Investitionsausgaben den Investitionseinnahmen gegenübergestellt. Sie wird gesondert für das Verwaltungsvermögen und das Finanzvermögen aufgestellt.

### Kapitaldienst

Passivzinsen, zuzüglich der ordentlichen Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen, abzüglich der Nettovermögenserträge.

Formel:

+ Passivzinsen  
- Vermögensertrag  
+ Aufwand Liegenschaften im Finanzvermögen  
+ Buchgewinne Finanzvermögen  
+ Einnahmenüberschüsse der Investitionsrechnung  
+ Nettozinsen  
+ Ordentliche Abschreibungen (Verwaltungsvermögen)  
= Kapitaldienst

### Kapitaldienstanteil

Der Kapitaldienst gibt Antwort darauf, wie stark der Finanzertrag durch den Kapitaldienst belastet wird und misst somit die Belastung des Haushaltes für Zinsen und Abschreibungen. Ein hoher Kapitaldienstanteil kann entweder durch eine hohe Verschuldung oder durch grosse Investitionstätigkeit und einen entsprechend hohen Abschreibungsbedarf entstehen bzw. durch beide Faktoren zusammen.

Wertung:	hohe Belastung:	über 15 %
	tragbare Belastung:	5 % bis 15 %
	geringe Belastung:	unter 5 %

Formel:

Kapitaldienstanteil = Kapitaldienst / laufenden Ertrag × 100

**Median**

Der Median (auch Zentralwert) ist in der Statistik ein Mittelwert. Er ist derjenige Messwert, der genau 'in der Mitte' steht, wenn man die Messwerte der Grösse nach sortiert. Im Unterschied zum Mittelwert oder arithmetischen Mittel fallen bei Median Extremwerte nicht ins Gewicht.

**Mittelfristiger Ausgleich**

Mit einem mittelfristigen Ausgleich wird bezweckt, den Haushalt über eine bestimmte Frist hinweg im Gleichgewicht zu halten. Die Grundzüge des mittelfristigen Ausgleichs sind gesetzlich geregelt. Die konkrete Ausgestaltung der Regelung in Bezug auf die Frist, die Periode und den Gegenstand legen die Gemeinden selber fest.

**Mittelwert**

Der Mittelwert oder auch das arithmetische Mittel genannt, ist die Berechnung vom einfachen Durchschnitt. Er wird vor allem bei homogenen statistischen Massen angewendet. In anderen Fällen kann das Resultat durch Extremfälle wesentlich verfälscht werden.

**Nettoinvestitionen**

Nettoinvestitionen sind die Differenz zwischen Investitionsausgaben und Investitionseinnahmen der Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen.

**Nettoschuld / Nettovermögen**

Dies ist der Saldo zwischen Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital. Eine positive Zahl weist auf ein Nettovermögen, eine negative Zahl auf eine Nettoschuld hin.

Formel:

+ Finanzvermögen  
- Fremdkapital  
= Nettoschuld bzw. Nettovermögen

**Nettoschuld pro Kopf**

Die Nettoschuld pro Kopf wird oft als Gradmesser für die Verschuldung verwendet. Mit über 5'000 Franken gilt diese als sehr hoch. Die Aussagekraft dieser Kennzahl hängt allerdings von der richtigen Bewertung des Finanzvermögens ab.

**Nettoverschuldungsquotient**

Der Nettoverschuldungsquotient zeigt den Anteil der direkten Steuern natürlicher und juristischer Personen, der erforderlich wäre, um die Nettoschuld abzutragen.

**Nutzungsdauer**

Die Nutzungsdauer bezeichnet die Dauer, über die eine Anlage genutzt werden kann.

**Ordentliche Abschreibungen (Verwaltungsvermögen)**

Gesetzlich vorgeschriebene Abschreibungen von Sachgütern, Investitionsbeiträgen, Darlehen und Beteiligungen und der übrigen aktivierten Ausgaben des Verwaltungsvermögens.

**Passiven**

Die Passiven befinden sich auf der rechten Seite der Bilanz. Die Passiven unterteilen sich in Fremdkapital und Eigenkapital.

**Passivierte Einnahmen**

Die passivierten Einnahmen entsprechen dem Total der Bruttoeinnahmen in der Investitionsrechnung. Sie werden beim Jahresabschluss in die Bestandesrechnung übertragen (passiviert).

**Passivierungen**

Als Passivierungen gelten die Investitionseinnahmen (brutto) und sämtliche Abschreibungen (ordentliche und zusätzliche) auf dem Verwaltungsvermögen.

**Passivzinsen**

Zinsen für die Inanspruchnahme fremder Mittel.

**Personalaufwand**

Aufwand für Entlohnung, Sitzungsgelder, Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen, Anwerbung, Ausbildung und Information, Naturalleistungen, Zulagen, Vergünstigungen jeglicher Art an die Behördenmitglieder und das aktive Personal sowie an temporäre Arbeitskräfte (als Ersatz für das eigene Personal, auch wenn nur ein Auftragsverhältnis besteht). Renten, Ruhegehälter, Teuerungszulagen an Pensionierte, für deren Lohnzahlungen das Gemeinwesen zuständig war.

**Restatement**

Der Begriff Restatement wird für die Neubewertung einzelner Bilanzpositionen beim Übergang auf die Rechnungslegung nach HRM2 verwendet.

**Selbstfinanzierung**

Die Selbstfinanzierung entspricht der Summe der selbst erwirtschafteten Mittel. Sie zeigt die Finanzierung auf, die die Gemeinde durch ihre betriebliche Tätigkeit erzielt und die sie zur Finanzierung ihrer Investitionen benützen kann.

**Selbstfinanzierungsanteil**

Diese an die Privatwirtschaft angelehnte Kennzahl zeigt den prozentualen Anteil des laufenden Ertrags, der zur Finanzierung der Investitionen oder zum Abbau von Schulden verwendet werden kann. So lassen sich die Finanzkraft und der finanzielle Spielraum eines Gemeinwesens beurteilen.

Wertung:

schwach:	unter 10 %
mittel:	10 % bis 20 %
gut:	über 20 %

Formel:

$\text{Selbstfinanzierungsanteil} = \text{Selbstfinanzierung} / \text{laufenden Ertrag} \times 100$

**Selbstfinanzierungsanteil bereinigt**

Bereinigte Selbstfinanzierung in Prozenten des konsolidierten laufenden Ertrages.

Formel:

$\text{Selbstfinanzierungsanteil bereinigt} = \text{Selbstfinanzierung bereinigt} / \text{Finanzertrag} \times 100$

**Selbstfinanzierungsgrad**

Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt an, in welchem Ausmass Neuinvestitionen durch selbsterwirtschaftete Mittel finanziert werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung. Liegt dieser Wert über 100 %, können Schulden abgebaut werden. Werte zwischen 80 % und 100 % bedeuten eine noch verantwortbare Verschuldung. Mittelfristig sollte jedoch ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % angestrebt werden.

Wertung:

ungenügend:	unter 50 %
problematisch:	50 % bis 80 %
gut bis vertretbar:	80 % bis 100 %
ideal:	über 100 %



## Budget 2022

Formel:

$\text{Selbstfinanzierungsgrad} = \text{Selbstfinanzierung} / \text{Nettoinvestitionen} \times 100$

### Selbstfinanzierungsgrad bereinigt

Bereinigte Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen.

Formel:

$\text{Selbstfinanzierungsgrad bereinigt} = \text{Selbstfinanzierung bereinigt} / \text{Nettoinvestitionen} \times 100$

### Spezialfinanzierungen

Spezialfinanzierungen liegen vor, wenn finanzielle Mittel aufgrund einer Rechtsgrundlage zweckgebunden werden. Zu den Spezialfinanzierungen zählen Eigenwirtschaftsbetriebe, Fonds, die ihre Grundlage im übergeordneten Recht haben, Rücklagen aus Verwaltungsbereichen mit Globalbudget und Vorfinanzierungen von Investitionsvorhaben.

### Steuerertrag

Der Steuerertrag ist der gesamte Fiskalertrag einer Gemeinde.

### Steuerkraft absolut

Die absolute Staatssteuerkraft basiert auf dem Sollstaatssteueraufkommen (brutto) der Gemeinden zu 100 Prozent.

### Steuerkraft relativ je Einwohner

Die relative Steuerkraft errechnet sich als Quotient vom Sollstaatssteueraufkommen geteilt durch die Einwohnerzahl einer Gemeinde. Steuerkraft pro Einwohner (mittlere Wohnbevölkerung des Vorjahres).

### Vermögenserträge

Aktivzinsen und andere Erträge aus den Geld- und Kapitalanlagen des Finanz- und Verwaltungsvermögens, Ablieferung der Gewinne der eigenen Anstalten, Liegenschaftserträge des Finanz- und Verwaltungsvermögens.

### Verpflichtungen Spezialfinanzierungen

Verpflichtungen (Schulden) gegenüber gemeindeeigenen Spezialfinanzierungen (z.B. Wasserversorgung, Elektrizitätswerke, Abwasserentsorgung, Abfallbeseitigung), Spezialfonds oder Vorfinanzierungen.

### Verpflichtungskredit

Der Verpflichtungskredit ist die Ermächtigung, für einen bestimmten Zweck und bis zu einem bestimmten Betrag finanzielle Verpflichtungen einzugehen. Er ermächtigt den Gemeindevorstand, Verpflichtungen einzugehen, nicht aber zur Leistung von Zahlungen. Dafür wird der Budgetkredit benötigt.

### Verwaltungsvermögen

Das Verwaltungsvermögen umfasst jene Vermögenswerte, die unmittelbar der öffentlichen Aufgabenerfüllung dienen und die ohne diese zu beeinträchtigen nicht veräussert werden können. Vermögenswerte im Verwaltungsvermögen werden bilanziert, wenn ihre Nutzung zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben vorgesehen ist und ihr Wert verlässlich ermittelt werden kann.

### Vorschüsse Spezialfinanzierungen

Vorschüsse an Gemeindebetriebe, welche als Spezialfinanzierung geführt werden (z.B. Wasserversorgung, Elektrizitätswerke, Abwasserentsorgung, Abfallbeseitigung).

### Wesentlichkeitsgrenze

Die Wesentlichkeitsgrenze gibt den Grenzbetrag vor, ab dem eine Verpflichtung als Rückstellung in die Bilanz aufgenommen werden muss oder eine Eventualverbindlichkeit im Gewährleistungsspiegel auszuweisen ist. Die Wesentlichkeitsgrenze entspricht betragsmässig der vom Gemeindevorstand festgelegten Aktivierungsgrenze (max. 50'000 Franken).

### Zinsbelastungsanteil

Der Zinsbelastungsanteil zeigt den Anteil des laufenden Ertrags, welcher durch den Nettozinsaufwand gebunden ist. Diese Kennzahl liefert Informationen zur finanziellen Situation eines Gemeinwesens, da eine hohe Verschuldung sich in einem hohen Zinsbelastungsanteil spiegelt. Im Mehrjahresvergleich kann die Verschuldungstendenz abgelesen werden.

Wertung:

schlecht:	über 9 %
genügend:	4 % bis 9 %
gut:	0 % bis 4 %

Formel:  $\text{Zinsbelastungsanteil} = \text{Nettozinsaufwand} / \text{laufenden Ertrag} \times 100$

Siehe auch Begriffserklärungen des Gemeindeamtes des Kantons Zürich:

[https://www.zh.ch/de/steuern-finanzen/gemeindefinanzen/finanzhaushalt-gemeinden/handbuch-finanzenhaushalt.html#main\\_publicationteaser](https://www.zh.ch/de/steuern-finanzen/gemeindefinanzen/finanzhaushalt-gemeinden/handbuch-finanzenhaushalt.html#main_publicationteaser)  
unter Fachthemen, Kapitel 25\_Glossar